Hiesvadener Caubla

"Tagblatt-hand".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernipredier-Buf: "Tagbiett-haub" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conniegs.

Angeigen-Breis für die Beile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Cleiner Angetger" in einheitlicher Sabfarm: 20 Big. in bavon abweichenber Sahaubführung, iewie für alle übrigen istalien in einheitlicher Sabfarm: 20 Big. in bavon abweichenber Sahaubführung, iewie für alle übrigen istalien Angelaufen. Saha, baibe, brittel und bierzel Beiten, burchlaufend, nach befonderer Bevochung. Bei wiederholter Aufnahme underändigter Angeigen in furgen Zwiichendamen einfprechender Rabnit.

Bejange-Breid für beibe Andgaben: 70 Big monatfich, M. 2.— vörrteijährlich burch ben Serlag Bangaufe is, abne Brimperfodm. M. 3.— vierreijährlich burch alle deunichen Gofinnkalten aussichtieften bestelligelb.— Bezuge- Leiteftungen nehmen auberdem entgegen: im Wieddaben die Jiveigfrich Die-mardenig M. sowie die Andgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Buderch: die borrigen Aus-gabestellen und in den benachdarten Landsetten und im Rheingan die betreffenden Tagdbart-Troger. Angeigen-Annahme: Bur der Mbend-Ausgabe bis 19 Ubr Berliner Rebattion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Umt Lichen Die Berliner Rebattion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Umt Lichen 5788. Zagen und Bieben wirb teine Berder abernsamen.

Freitag, 16. Mai 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 223. + 61. Jahrgang.

Auf zur Wahl!

Der Tag der preußischen Landtagswahlen ist gefommen. Seute am 16. Mai finden die Urwahlen, am Dienstag, den 3. Juni, die damit ichon entichiedenen Wahlen der Abgeordneten jum preugischen Abgeord. netenhaus ftatt, bie für ein halbes Jahrgebnt über die Busammenjetzung der Zweifen Rammer enticheiden. Da gilt es, noch einen letten Mahn- und Wedruf erschallen zu lassen. Das preußische Bolf steht bor einer ernften Enticheibung und ber Liberalismus nicht minder.

Das preußische Dreiklasseninstem hat fein reich-fiches Teil dagu beigetragen, daß eine echte Wahlft immung nicht auffommen fonnte. In aunehmendem Mage wächft ber Abichen und die Burcht weiter Burgerfreise por biejem Guftem, bas Sunderte bon Mannern amingt, aus ihrem politischen Stilleben herausgutreten und fich als Bahlmanner bor die breite Offentlichkeit ju ftellen, und das Taufende nöfigt, bor aller Belt ihr politifches Glaubensbefenntnis abgulegen. Die Suche noch Bahlmannern ift eine ber faftigften und un wurdigften Butaten jenes berrlichen Wahlinftems; das gange Unrecht bes selven offenbart jich in der Offentlichfeit des Berfabrens und in ber emporenden Auseinanderreigung ber Ocoolferung in drei willfürlich gegriffene Rlaffen.

Größer wie je ift die Bahl berjenigen Bahlfreife, benen ein Bablfampf überhaupt nicht ftattfindet. Rund 3/4 famtlicher Abgeordneten werden nicht gewählt, fondern ernannt, ba Gegenfandidaten nicht norhanden find. Rennzeichnend in diefer Sinficht ift eine Mitteilung bes "Bolffichen Telegraphenbureaus", nach der in 88 Wahlfreifen eben feine Gegenfandidaten aufgeitellt find, to daß es fich erfibrigt, fiber diese 88 Bobifreise drabtlich ju berichten. Der amtliche Drud und auf ber anderen Seite ber Terrorismus der Sogialdemofratie forgt baffir, daß bas liberale Bürgertum immer weniger Geichmad an dem preußischen Babirecht findet und leider vielsoch die Dinge laufen lagt, wie fie eben wollen. Dem Liberalismus fteben mirtichoftlidje Trudmittel nicht gur Berfügung, und wenn er fie batte, wurde er nicht von ihnen Gebrauch machen, ba es bem Wejen des Liberalismus ichnurftrad's widerspricht, abbangige Leute wegen des recht-mäßigen Ausdrucks ihrer politischen Gesinnung in wirtichaftliche Ungelegenheiten ju bringen. Daber ift ber Liberalismus in biefem jebigen Rampfe bon bornherein der ich machere Zeil. Er ift es, weil er erfüllt ift bon höberen fittlichen Bringipien. Wenn er nicht fo bormarts fommen follte, wie dies nach feiner fulturellen Stellung und der Babl feiner Anbangerfchaft der Fall fein mußte, to ift dafür in erfter Linie feine bobe ethische Auffaffung bon ber politischen Birtfamfeit gur Berantwortung gu gieben.

Beim preufifchen Dablredt fiegt bie größte Rudfichtslofigfeit, ber Mangel an Re-

ipett vor der Uberzeugung anderer. Bonfottsgelüste und Ausnugung ber wirtichaftlichen Abhangigfeit feiern mahre Orgien. Das ift das Bablrecht, durch beffen Fortbefteben fich allein die heutige herrichaft in Breugen am Ruder halten fann! Gin Regiment, bas folder Mittel au feiner Aufrechterhaltung bedarf, muß im

Stern verdorben und verfault fein. Bir verfteben den Bergicht auf die Aufftellung liberaler Randidaten in jo vielen Bablfreifen. Aber wir bedauern diese Tatjache lebhaft. Man soll dem Feinde nicht fampftos das Feld überlaffen, auch bann nicht, wenn fich Ausfichten auf positiven Erfolg nicht bieten. Gerabe die Erfahrung, Die man immer wieder beim preufischen Bahlrecht macht, baß alles Mithen und Arbeiten für die liberale Sache auch in folden Kreisen zwecklos ift, die bei ben Reich ?-tags wahlen erhebliche Stimmenziffern erbrachten, muß auf die Dauer auf die Bevolferung aufreigen-

der mirfen als die ftumme Refignation,

Die Regierung aber, die das Staatswohl wahrzu-nehmen bat, sollte sich doch aus den Borkommnissen des Jahres 1913 endlich einmal die Lehre entnehmen, daß es mit diefem Babirecht nicht langer weiter geben fann - und gwar nicht weiter geben fann aus nationalen Gründen. Erstens einmal wächit fich das preußische Abgeordnetenhaus immer mehr zu einer Dligarchie aus, jur Berrichaft gang eng umgrengter fleiner Rreife über ben gefamten Staat; und zweitens nimmt bas Staats. intereife weiter Bevölferungsfreise in bebenflichem Make infolge bes bestehenden Bahlrechtes ab. 3mar die Arbeitermaffen find infolge des bor einigen Sahren erwachten lebhafteren Intereffes ber Sogialdemofratie für die Landtagswahlen icharfer benn je gur Bablbeteiligung angeregt und fefunden damit in ihrem Ginne ein Interesse an der Gestaltung bes Randes. Aber gerabe die mittleren Schichten ber Bevölkerung, auf deren folide Staatsgesinnung mit Recht bon jeber fo viel Wert gelegt worden ift, werden durch die Fortdauer des preugischen Spitems geradegu dafür ergogen, ber Entwid. lung des Staates Preugen ohne jede innere Unteilnahme zuzusehen. Sier liegen ichwere nationale Gefahren, und eine weitsichtige Regierung mußte borbeugen und ein Bablrecht zu beseitigen suchen, bas in diefer offenfichtlichen Beife die Lebensbedingungen des Staates untergrabt. Denn nur der Staat tann fich auf die Dauer behaupten, ber getragen ift bon ber aufrichtigen Liebe und Baterlandsgefinnung ber iberwiegenden Mehrheit feiner Bevölferung. Gine nationale Lat ware es, wenn die preußische Regierung fich aufrafft zu einem Wahlreformentwurf, der den Ramen einer Reform wirklich berdient. Aber wird fie jemals ben Mut finden, gegen ben fonferbativen Stachel zu leden?

Für das liberale Bürgertum ift der Rampf schwer.

Im großen und gangen nahm die Bablagitation einen matten Berlauf. Aber hoffentlich handeln Zehn-tausende von preußischen Bürgern am heutigen Freitag nach dem Pringip, daß Berjammlungen besuchen und Rednern applaudieren Gilber ift, das Sandeln am Bahltage ober Gold. Eine ftarte Bahl-beteiligung kann dem Ausgang der Wahlen doch ein gang anderes Gesicht geben. Das liberale Burgertum ift eine Graft, die mächtiger ift, als es felbst es bielfach glaubt. Es fann ben Anfturm von rechts und bon linfs niederwerfen und fiegreich besteben, wenn es fich diefer feiner Graft Lewuft wird und am Bahltag feine Schuldigfeit tut. Ihr liberalen Burgerin Stadt und Land, rafft euch auf, ericheint in Scharen am Babltifch und wählt frank und frei die euch prafentierten liberalen Wahlmanner! Ubt euer Recht aus als Staatsbürger, als gute Preuhen! Dahin geht unfer letter Ruf bor dem ernften Lage der Enticheidung.

Die Zusammenseigung des Hauses der Ab-geordneten bei der Auflösung.

Monfert	ati	be									155
Freifon	ier	pat	ibe							*	60
Nation	illa	ber	ale							*	64
Bolfspo	urte	i							*	*	37
Bentru	111		6							*	103
Polen		*					*	*	*	*	14
Dänen											6
Soziald					. *						-
bei feir	rer	事(arte	1	60						2
					111	2	Ruf	am	me	12.0	443

Ausscheidende Landtagsabgeordnete.

Bon bisherigen Mitgliebern bes preugischen Abgeorbnetenhaufes haben bei ben beborftebenben Bahlen eine neue Randidatur abgelehnt:

Konfervative: die Abgg. Beuchelt (Grünberg-Fretftabt), b. Blankenburg (Camter-Birnbaum-Schwerin a. B.), Graf Carmer (Breslau-Laub-Reumartt), Eberhard (Gubrau-Steinau-Bolau), v. Kröcher (Salzwebel-Garbelegen), Schold (Jauer-Landeshut-Bolfenhain), Mepenjchein (Schlüchtern-Gelnhausen), v. Stodhausen (Kassel-Land-Wipenhausen);

Freifonservatibe: bie Abgg. v. Dirtsen (Rotfbus-Spremberg-Ralau), Gdert (Botsbam-Stabt), Ludhoff (Balbenburg-Reidjenbach), Reinde (Sagan - Sprottan), Wenbroth

(Segeberg); , Rationalliberale: Abg. v. Schendenborf (Görlit-Lauban);

Fortigrittliche Bolfspartei: bie Abgg. Budtes mann (Jauer-Lanbeshut-Bollenhain), Kreitling (4 Berlin), Dr. b. Liszt (Charlottenburg), Reinbacher (Schöneberg-Renfölln);

Bolen: Abg. Dr. Setha (Pleg-Rhbnil); Zentrum: die Abgg. Bresler (Kofel-Leobschütz), Schlick (Geilenfirchen-Hinzberg-Erfelenz); auherdem scheidet bekanntlich auch aus der Abgeordnete b. Rloeben, ber nicht wieder aufgestellt worben ift.

Machbrud verboten.

Der kriegerische Thespis.

Bon Erich Röhrer.

Die Tagungen bes Teutschen Buhnenbereins haben fich bisher ftels bes Rufes einer Friedfertigfeit erfreut, die faft icon peinlich war. Man legte ber anderen Partei, ber Genoffenichaft, gegenüber fich bie Bflicht vornehmfter Burud. haltung auf und glättete auch alle Gegenfaße innerhalb bes Bereins in vertraulichen Borbesprechungen fo völlig, daß die Berhandlungen bor ber Offentlichfeit ftete in fanfteiter Rube babinplaticherten. Ich habe icon im Borjahre betont, bag die Tagungen nur an Bebeutung gewinnen wurden, wenn fie ein wenig von den Rampfen merten liegen, die die Theaterwelt durchbrauften, und ich glaube daher auch, daß die diesjährige Tagung bes Buhnenbereins gerade mit ihren lauteren Tonen, mit ihrer fampffrohen Stimmung einen Chrenplas in ber Gefchichte bes Bereins einnehmen wirb.

Der Ort der Tagung war wahrhaftig wenig angetan, Kampfluft zu weden. Gifenach prangte im herrlichften Früh. lingefleibe und man fah fehnfuchtig nach ber Bartburg, über ber ein blauer himmel ladite. Die Strafen waren boll bon ben bunten garben ber Burichenichafter, bie ihren Ronbent abhielten und ftolg ibre Rneipjaden und ihre guchsichwange jur Schau trugen. Es war auch ficher weniger bie Rot ber Beit als die Schönheit ber Rongregitadt, die biesmal die Direftoren fo besonders zahlreich angelodt hatte. Man fah fajt alle befannten Berjonlichfeiten, Die Intendanten mit bem Grafen Gulfen an ber Spige, und bie großen und fleinen Direftoren. Bobl aber bat gewiß die ichlechte Beit ihren etheblichen Anteil an bem augerorbentlichen Buwachs, ben ber Berein im leiten Jahre erfahren hat und burch ben bie Bahl ber Stimmen um 32 auf 309 bermehrt worden ift.

Und die Not der Zeit hat denn auch allmählich jede Gleichgultigleit bericheucht und im Bubnenberein ben Billen gu einem energifden Borgeben gezeugt.

Diese Energie richtet sich nach brei Richtungen. Am gurudhaltenbiten noch gegen die Buhnengenoffenicaft, beren fortgesehte Angriffe zwar immer noch nicht mit gleicher Baffe ober mit dem Ruf nach bem Richter beantwortet, der man aber bafür auf andere Beise bas Baffer abzugraben sucht. Es murbe beichloffen, ber Bereinszeitschrift "Dentiche Bubne in Buftinft ftets die Spielverzeichniffe aller Theater toftenlos Dagu muß man wiffen, daß biefe Spielvereinaufügen. geichniffe für die Schaufpieler von bochfter Bebentung find, weil fie ben einzigen überblid und Musweis über gefpielte Rollen geben, und daß ber "Reue Beg" ber Genoffenschaft von vielen Kunitlern eben nur wegen ber Bergeichniffe gehal-ten wird. Die Aufnahme bort ift aber zu bezahlen, und wenn nun ber Buhnenverein in feinem Organ basfelbe toftene los anbietet, fo barf er mit einem großen gulauf bon Schaufpielern redmen. Trot des entsiehenden Mehrauswandes bon 18 000 Mart, gu bem alle Buhnen je nach Große und ber Berein als folder beitragen follen, wurde baber diefer Antrag obne Wideripruch angenommen.

Der gweite Angriff galt den Städten, bie man immer noch viel zu wenig theaterfreundlich findet. Die Direktoren fühlen sich insbesondere durch das neue Reichstheatergeset in der Fassung des Entwurfes so fehr in ihrer Existenz bedroht, bag fie ben Stäbten mit folgender geharnischter Resolution ihre Bflichten borbielten: "Der Deutsche Buhnenverein gibt ber festen Aberzeugung Ausbrud, daß die Erhaltung gablreicher Stadttheater durch bie neuen ihnen gesethlich bereits auferlegten und noch zu erwartenden Laften ohne die wirf-famfte finangielle Sife ber Stabte unmöglich ift. Der Deutsche Buhnenberein betrachtet es als bie bornehmite Bflicht bed beutschen Stabte, Die Bflege ber beutschen Buhnen in gang anderem Mage als bisher zu übernehmen." Es mare mabrlich

zu wünschen, daß die beutschen Kommunalbehörden an biesem Rotigrei nicht mit einem leichten Achselguden vorübergeben.

Um ichariften aber ging es bann gegen ben Rintopp los. Gin Antrag, gu beffen Unterzeichnern die Direftoren Behrend, gebörten. forberte als enti-Berg-Chiert und Lange Magnahme ber beutschen Theaterdirestoren gegen die Stimgefahr ein generelles Berbot für die Mitglieber bes Buhnen-vereins, irgendwie für den Film tätig zu sein, oder ihren Angestellten eine solche Betätigung zu gestatten. Da der Antrag eine entschiedene, auch offen zugegebene Spihe gegen Baul Lindau hat, der als Mitglied für ben Film arbeitet, suchte Lindou seine Kinotatigkeit zu verteidigen. Er bertrat die Meinung, bag die borgeschlagenen Baffen ftumpf feien, weil bie Schauspieler, bor die Bahl gestellt, die Rinotatigfeit bent Bertrag mit Berbot vorgichen würden. Dann fonnte man wohl zum erstenmal feben, daß auch im Buhnenberein noch Temperament lobt. Und es war nicht unintereffant, bag es feineswegs die Direftoren fleinerer Theater waren, die gegen ben Film icharf machten, fonbern bag gerade ein Mann wie Graf Seebach gegenüber ben wenig gegludten Beschwichti-gungsversuchen Batepgs erflärte: "Richt die Leibenschaft, fondern die Rot treibt uns!" Es entsprach dieser Stimmung, daß man ries: "Wenn herr Clewing das Filmen vorgiebt, bergichten wir eben als Schaufpieler auf ihn!" und bag man felbit Paul Lindaus Drohung gegenüber, er werbe bei Annahme bes Antrages austreten, nicht über ein paar gerührte Borte bes Bedauerns hinaustam. In der Tat hatten ja auch Graf Seebach und Martersteig durchaus recht, wenn fie fich fest zu ber Birffamfeit ber vorgeschlagenen Ragregeln befannten, und wenn insbesondere Marterfreig befonte, bag feinerlet perfonliches Empfinden hindern burfe, bier einmal tabula rasa zu machen. Und es ift bezeichnend für die Ers bitterung, die in Direftorenfreisen gegenüber ben Rintoppen Blat gegriffen bat, bag ein Borichlag bes Züricher Direftors Render, Filmipieler auch nicht zu Gaftipielen herangugieben

fin fail bic

be

jā) du

ER

Frankreichs Derstimmung zur Regelung der Bagbadbahnfrage.

CL. Baris, 14. Mat.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die deutsch-englische Berständigung über die afictische Turfei verfest die frangolifde Diplomatie, die fich beifeite gebrangt fühlt, in nicht geringe Aufregung. Alle Blatter, die Beziehungen mit bem Quai b'Orfan haben, befaffen fich heute eingebend mit ber britischen Untreue und bem Egoismus bes Rabinetts Alsquith. Der "Gelair" fagt unverblumt, was der "Temps", das "Journal" nur anzudeuten wagen: "Endlich erfahrt bie Welt, was fich feit feche Monaten hinter ber Ballanpolitif abspielte: eine grandiose Berständigung, mit der sich nichts feit dem Bezliner Kongreg vergleichen lätzt. England an der Spipe heimft bas größle Stud ein; an gweiter Stelle inden wir Deutschland. Gleichzeitig wird die fcwere Frage ber Bagbabbahn geregelt, wegen ber wir fo viel gefochten haben, um die britifden Intereffen mabrend ber fconen Tage ber Entente cordiale ju unterstützen. Und fie wird ohne und, ohne Borielle für und geregelt! Die Berner Ronfereng niente bar allent bagu, biefe beimlichen Berhandlungen gu verbergen. Die bevorstehende Begegnung des Königs von England und bes Baren mit Raifer Wilhelm ericheint wie bas große Bulett bes diplomatifchen Feuerwerts. . . . Deutfche land reserviert fich Anatolien mit feinen fruchtbaren Gbenen. England, bas feine Forfcher, Biffionare und Ingenieure nach Resopotamien fandte, fieht mit fajt unberhofftem Erlolg fein leties 3beat verwirflicht. Es legt bie Sanbe auf bas Ende ber Linie Bagbab-Bafforah-Roweit und auf ben Safen son Bofferab, womit es die herrichaft über ben Berfiichen Bolf erkannt. Die biefer Bartie erften Ranges gewinnt bas Breftige bes Rabinelts Asquith auferorbentlich; feine Stellung wird geseitigt, weil ber Ggrismus seiner Auslandspolitit baburch eine Bestätigung findet. Wir fragen uns, was Rug. fand erfangt, und find ficher, daß es feinen Grund hat, allgu maufrieden gu fein. Aber mas erhalt granfreich? Bas verlangt es bei bem prachtvollen Bantett, wo fich febermann nieberlieis, um reichlich ju fpeifen? Muffen wir fteben bleiben, ohne auch mir einen bescheidenen Zeil gu erhalten, nicht einmal die Arumen, die bom Tische fallen?"

Der "Temps" ichreibt: "Wir finden bei biefen Besprechungen strifden England und Deutschland alle Trabitionen ber beiben Diplomatien wieber, die die geschidtesten in Europa find, wenn es sich um das "Realisieren" handelt." Der "Temps" behauptet, daß Großbritannien diesmal genau handelt wie 1878, als es der Türfei Chpern amputierte und ibr bafür finangielle, moralifche und politifche Bilfe gufagte. Wieder einmal verwandeln fich die affatischen Fragen, o.hne daß fid ber frangöfifche Ginfluß bemertbar macht. 1900 batte bie frangofische und englische Regierung gemeinsam von ber Pforte die Konzession einer Linie nach bem Bersischen Gelf über Doms und Bagbad erlangt. Diejes Projett wurde 1912 wegen des Widerftandes des französischen Botschafters Bomparo aufgegeben und tann nicht wieder aufgenommen werben. Denn gleichzeitig einigten fich Rugland und Deutschland über die Bagbadbahn in bem Unfang 1911 veröffents ichten Beotofoll. Dann unterzeichneten Deutschland und bie Türfei hierüber eine neue Konvention. Deute verftandigen fich England und die Türfei, und Deutschland folgt mit mohlwollenden Augen ber Ausarbeitung ihrer Berftanbigung. Bielleicht wird Frankreich bei ber Schaffung ber großen transnflatischen Bahn eine untergeordnete Finanzbeteiligung er-jasten. Das politische Broblem wird ohne es gelöst. Das ist das Resultat der negativen Politis unserer Orient-den gesorderen Kredit von 150 000 Franken für die französischen ichen Werke in Sprien zu begnügen und auf bem türkischen Gebiet, das Frankreich interessiert, dasselbe zu tun, was England getan hat. — Das "Journal" ist der Aberzeugung, bağ bas Endziel ber Berhandlungen über bie Bagdadbahn und ben Berfifden Golf bie beutid-englifde Annage. eung ift. Den Engländern Arabien, ben Golf und Sprien, ben Deutschen Rleinaften und Mejope mien. Es ift überfluffig, die Bebeutung einer folden Bondination zu unter-ftreichen. Es handelt sich um nichts weniger als um die virtuelle Aufteilung des türlischen Alien in der Erwartung der wirklichen Aufteilung. — Auch das "Echo de Paris" fordert bie frangofifche Regierung gu einer realiftifchen Bolitif auf.

Deutsches Reich.

* Graf Schwerin-Löwit über bas preufifche Bahlrecht, In einer in Unflant abgehaltenen Berfammlung bes tonferrativen Bereins fprach neben den beiden anderen gandingefanbibaten auch Landiagsabgeordneter Graf v. Schwerin. Löwip, der fich u. a. auch mit der Frage der preuhischen Bahlreform befahte. Rach bem Bericht ber fonfervaliben "Anfl. bezeichnete er bie gefeigeberifden Beiftungen bes Abgeordnetenbaufes als "muftergul. tig", was auch von liberafer Geite zugegeben worden fet (?), bestritten murbe nur feine Bufammenfehung, bie angeblich nicht den Barteiberhaltniffen entspreche: "Bas wurde man wohl dagu fagen, wenn man bas Bahirecht ber Berliner Rörperichaften anbern wollte, obwohl bie Gtabiangeiegenheiten in Ordnung feien? Das mare boch ein Unfinn. Und folange die Staatsmaschine gut arbeitet, sei es auch Unfinn, das preußische Wahlrecht zu andern." Graf Schwerm-Lowin berief fich hierfur auf einen Ausspruch bed Fürften Bismard und bedauerte, bah Fürft Bulow die Reiming feines Borgungers bei Abfaffung ber Thronrede mit bem Beriprechen ber Bahlreform wenig bebergigt habe: "Immerhin hatten auch die Konfervativen den ernften Berfuch gemacht, bie wirflich bestehenden Mangel am preugischen Wabirecht gu befeitigen, ohne jedoch bie Grundlage biefes Wefebes umgufturgen. Diefer Berfuch icheiterte aber und führte nur gur Bericharfung ber Gegenfate unter ben Barteien, Gine Bieberholung wurde borerft feinen Erfolg haben, fondern nur abermals eine Bericarfung ber inneren polis tifden Lage herbeiführen." Diefe Rebe ift in biefem Augenblid von besonderem Interesse, da fie zeigt, wie die Ronferbativen fich einer etwaigen neuen Bablreformvorlage ber Regierung gegenüberstellen wurben. Sie ift in biefer Sinficht um fo bezeichnenber, als Graf Schwerin-Lowis feines. wegs auf dem extremen Flügel ber Konfervativen ficht.

Drifteboge "Rachftenliebe" beim Reantenlager Jathos. Die "Chrifiliche Freiheit" beröffentlicht aus Briefen, Die Jatho mabrend feines Schmerzenslagers bot feinem Lob erhalten hat, folgende Blutenlefe: 18. Febr. 1913. "Auch für Sie gilt jenes Wort der Weifen von Agapten 2 Mof. S. B. 18 (19) "bas ift Cottes Finger". Sichtwege, G. Marz 1913. "Wollen Sie angefichts biejes itarfen "hammerichlags" noch weiter auf bem Friven gehen?" Leipzig, 25. Febr. 1918. "Ich habe schon immer darauf gewariet, wie lange Sie Ihre Vorträge noch forisehen würden und wie lange die Gebuld und Barmherzigseit Gottes anhielte. Aber bis hier ber und nicht weiter. Go ift es bis jest all benen ergangen, die ben Glauben ber Menichheit gu erftiden suchen." Homburg, 18. Jebr. "Es freut uns allen Chriften febr, daß Gott bich läßt nicht lange mehr. Rimm nun auch mit bein geschenftes Gelb und ziehe beim Teufel ein als großer Belb." München, 7. Febr, 1918. "Der Gott, ben Sie icon fo lange laftern - miberrufen Sie um biefes Jesus willen Ihr wirves Zeug; jede Seele, die Sie versücht haben, wird von Ihnen gesordert." Berlin, 12. Febr. "Die Kache ist mein, spricht der Herr; ich will vergelten, Sie waren nur ein Wielling. Darum haben Sie die Schafe der lassen Sie der Wolf, der Teufel." Wilmersdorf, 11. Febr. 1913 an Bfr. Eraub: "Rann nicht über furg ober lang basfelbe Strafgericht über Gie bereinbrechen, bas Gie jeht bei Jatho schen, ben die gerechte Strafe seiner Verfehlungen schon bei Ledzeiten trifft." Berlin, 18. Febr. 1918. "Da seht ihr Un-gläubigen das Gottesgericht. Leiden soll Jacho, noch viel mehr foll er leiben, wie bisber, bag man feine Qual febe. Guch ergeht es einst ebenso, die ihr das Bolf berführt und nicht glaubt an ben Finger Gottes. Effen (nach bem Tob Jathos). "Gott fei Dant, bag er enblich tot ift. Belch ein Segen mare es boch für bie Rirche gewesen, wenn er gwei Jahre früher gestorben ware." Es foll anerkannt werben, bat bie führenben orthobogen Blätter fich bon berartigen Ergüffen bes Soffes und ber Bemeinheit frei gehalten haben, wenn auch ber "Reichsbote" einer recht bofen guidrift eines Freundes' feine Spalten unbebenklich geoffnet hat. Aber die sogenannt .Gemeinde-Orthodogie", die in vorstehenben Schmähfdriften bauptfachlich gu Borte fommt, ift boch auch ein Teil ber Orthodoxie, und bagu nicht einmal ber geringite. Und ba wirb es biefer Richtung eben nicht gelingen, fich bon biefem Schmubfled, ben fie fich felbit in ihrem geifern. den Dag angesprigt hat, bor ber Offentlichteit rein gu mafchen,

Der 16. Preufifche Mittelfdullehrertag, ber im Rams mermujifjaale des Konzerthaufes zu Brestau abgehalten murde, erfreute fich eines gablreichen Befuches, befonders auch son auswärtigen Berfretern bon Schulen und ftabtifchen Berwalhungen. Der Berbandsvorsihende, Reffor Breibenftein (Biesbaben), begrubte bie Berfammlung mit Borten pairiotischen Gebenkens an die große Zeit nor 100 Jahren Mittelicullebrer Raulmann (Duisburg) sprach über Die Birtungen ber Beftimmungen bom Februar 1910", die bas Mittelichulwesen auf neuer ein. heitlicher Grundlage aufbauten und neben weniger erfreulichen Ericheinungen boch eine langfame, aber fterige Entwidelung berbeiführien. Für bie Mittelichuler balt Rebner bie Berleihung bes Berechtigungsicheines für ben einjährig-freiwilligen Militärdienft nicht für notwendig, fieht bas 3beal in ber Beseitigung biefes Brivilegs überhaupt, will aber ichliehlich bie Berleihung besfelben bei Ablegung ber Maturitatsprüfung als einzige Ausnahme genehnigen. Mittelichule foll ben gewerblichen und taufmannifchen Mittelitand borbilden und durch Erreichung ihres Bildungsgieles den abgehenden Schülern aufer den ichen gewährten Berech-tigungen insbesondere die Julassung zum gesanten mittlern Beantenstand gewähren. Der Korreserent, Mittelschallehrer Scheiff (Bojen), erliart fich mit ben meiften Musführungen einverstanden, wünscht aber im Gegenfah jum Borrebner Abichlufprüfung an ben Mittelichulen, welche bas Ginjährigen-Brivileg verleihen und als Nachweis ber verlangten Borbilbung für ben mittleren Beamtenftanb gelien. - Die Frage ber paritatifden und fonfeffionellen Schule führte gu einer Distuffion, bei ber Stadticulrat Sahne (Stettin) aus nationalen Grunden fur bie paritatifde Schule eintrat. Die Bersammlung entscheibet sich nicht zu ber Sache. - Beguglich ber Berechtigungsfrage entspinnt fich eine lebhafte Meinungsberichiebenheit. Es wird bagu folgende Refolution beichloffen: In ben minifteriell anerfannten Mittel. fculen find unter Borfit eines Regierungsvertreters Ab. folugprufungen eingurichten, in benen bie Gouter innerhalb bes Stoffgebietes gepruft werben, bas bie Gebratarbestimmungen vorschreiben. Auf Grund ber bestandenen Britfung erhalten bie Schüler ben Befähigungenachweis gur Ermerbung bes Ginjabrigenscheines. Das auf Grund ber Abgangsprufung erworbene Zeugnis berechtigt gum Gintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn. Das Reifezeugnis der neun-ftufigen Mädchenmittelschale gilt als ausreichender Ausweis ber geforberten allgemeinen Bilbung gur Ausbilbung als Beichenlehrerin.

Freitag, 16. Mai 1913.

sh. 13. Deutscher Lehrerinnentag. Mit einem Begriffungeabend im Zoologifden Garten zu Bojen begann bie Tagung ber 18. Generalbersammlung bes Deutschen Lebrerinnen-Bereins, gu ber gablreiche Bertreterinnen aus gang Deutschland ericbienen maren. Den Borfit führte Frl. Selene Lange (Berlin). Die Delegiertenbersammlung beschlog, anläglich bes Regierungsjubiläums bes Raifers einen Jonds gu ftiffen zugunsten der Förderung der Arbeit in der weiblichen Jugendpflege. Für diesen Zwed wurden aus der Kasse des Bereins als Grundflod 3000 M. angewiesen. Ferner wurde Bereins als Grundstod 3000 de. angeweiselt. Fettereinen beschlossen, den Allgemeinen Deutschen Kindergärtnerinnen Berein als Witgliedeverband aufzunehmen. Wie der Geschäftsbericht ausweist, ist die Zahl der Mitglieder des Bereins auf etwa 88 000 angewachjen, die Zahl der angeschlossenen Operationen deläuft sich auf über 180. Fel Gertrube Sweigvereine beläuft sich auf über 180. Fri. Gertrube Baumer (Berlin), die stellvertretende Borstigende, hielt einen Bortrag über das Thema "Der gemeinsame Unterricht der Geschiechter". Die Kednerin wies barauf hin, daß schon Biebe die Geschlechter Greiebung der Geschlechter geschert Fichte die gemeinsame Erziehung der Geschlechter geforbert habe. Lus sozialen Gründen ist die gemeinsame Erziehung ber Geschlechter eine unbedingte Notwendigfeit, und gwar foll lich bie gemeinsame Erziehung auch auf Gewerbe- und Fachichulen erstreden. Durch die gemeinsame Erziehung werbe auch die Frage der höheren Madchenschulbildung an mittleren und fleinen Orten geloft. - In ber Distuffion wurden aus ber Mitte ber Berfammlung auch abweichenbe Meinungen laut. — Es folgten bie Einzeltagungen ber Unterber. bande bes Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Bereins. Die eingelnen Abteilungen beschäftigten fich überwiegend mit Radifragen und fachlichen und beruflichen Sonderintereffen. Un bie einzelnen Geftionsfigungen ichloffen fich wieber öffentlihe Bersammlungen. In dersenigen ber Lehterinnen an haberen und mittleren Schulen empfahl Oberlehrerin Rosen ow (Berlin-Rigdorf) in einem Bortrag zur Methobit des deutschen Unterrichts die Einführung von "Plauder-

lebhaften Beifall fand und nur megen ber Schwierigfeit ber Formgebung zunächst einer Kommission übergeben wurde. bagegen icheiterten alle Berfuche einiger meniger Rebner, bie gange Frage, wenn auch nur bis zu einer außerordentlichen Generalbersammlung im Berbst, aufguschieben, an dem entichiebenen Willen ber Berfammlung, bie nur dem guten alten Lindau ein sympathisches hinterturchen öffnete, indem fie ben Bortlant des Antrages babin anderte, buf bereits geichloffene Bertrage mit Filmgesellichaften natürlich inneges halten werben bürften. Da Linbau mohl für feinen Rebensabend genügend Berträge abgeschloffen hat, tonnte er barauf feine Mustritterflatung revogieren.

Mit biefem Beichluß ber Direftoren ift ber regulare Stampf zwifdjen Theater und Rino eröffnet und es wird fich zeigen mitfien, weffen Machtmittel weiter reichen. Dag ber Buhnenverein tatfachlich bie Dacht hat, bem Rino feine Ggtfteng gu erfchweren, unterliegt feinem Sweifel. Die Frage ift, ab er ben Rampf burchhaft. Jebenfalls burfte man fich freuen, die Herren Thefpiffe einmal aus einem Kriegspfabe gu feben, auf bem alle guten Buniche ber Intelleftuellen fie begleiten. Reben ber auferordentlichen Bebeutung biefes Entichlieffes, ber immerhin bie Direktoren zuerst manchen Bublifumeliebling toften fann, treten alle anberen Ergebniffe der Gisenacher Tagung natürlich in den hintergrund. Aber es sei nach erwähnt, daß man die Angrisse der Bühnengenoffenichaft gegen ben Schriftführer bes Bereins mit einer Erneuerung bes Bertrages auf gebn Jahre beantwortete, daß nan die Wohlfahrtstaffe in eine jurifrijde Berjon umwan-belte, um ihr die Annahme von Stiftungen zu ermöglichen, bağ man bie Grunbung eines Benfionsfonds für Mitglieber bes Bubnenbereins einer Rommiffion anvertraute, in einer Resolution die Berquidung bon gunft und Weschäft burch Engagement bon beteiligten Schauspielern verurteilte, Die Mitglieber zu murbiger Aufführung bes "Parfibal" und bie Stable gu Beilieuern für biefen 3med ermagnie und ichliefi. lich eine Ehrengabe für Arno holz aus Bereinsmitteln ablebnte, weil die eingelnen Buhnen icon bes Dichtere gebacht hatten und tein Bragebengfall geschaffen werben follie, Aus

all melden Dingen man erfieht, bag die biesmalige Tagung nicht nur im Ton, fonbern auch in ber Fille ber Arbeit eine wahrhaft ereignisreiche war.

Aus Kunft und Teben.

* Die Musftellung ber Gemalbegolerie G. &. Reber in Darmftabt. Mis zweite Runitichau im Rahmen ber Gonberausstellungen beutscher Privatsamunungen im städtischen Ausstellungsgebaube auf ber Mathilbenhohe wird am Samstag, ben 17. Mai, die Sammlung bes Barmer Runfifreundes B. Reber exöffnet, bie neben einer Angahl von Berfen afterer, fpegiell altbeuticher und hollandischer Meifter bie große frangofiiche Runft bes 19. Jahrhunderts aufgeichnet. Maler, wie Corot, Courbet, Manet, Renoir, Degas u. a. find in diefer Sammlung mit hervorragenden Broben bertreten, die ein portreffliches Bild von ber hochstehenden fünftlerischen Rulbur diefer Epoche zu bermitteln bermogen. Ihren Brennpunit aber hat die Galerie in ben 15 Werfen bes heute ungemein aftuellen Channe, ber, wie man weiß, bon einem Teil ber Rüngften afs fünftlerifcher Wegweifer auf ben Schilb erhoben wurde. Bas die Sammlung Reber von biefem intereffanten Frangofen zeigt, find bie bezvorragenbften Stude feiner turftlerifden Sinterlaffenichaft, und es burfte faum eine aweite Privatgalerie in Guropa geben, die die gleiche Bahl und Qualitat bon Berten Cegannes aufzumeifen bat Daß barum hier ben Runftfreunden Gelegenheit geboten ift. fich nachhaltig mit bem Problem bes in unferen Tagen fast fcon flaffifch geworbenen Meifters gu befaffen, mußt befonders bervorgehoben werden. Die Ausstellung ift taglich von 11 bis 1 Uhr bormittags und bon 3 bis 5 Uhr nachmittags, Sonntags bon 10 bis 2 Uhr geöffnet.

CK. Die Bilans einer Genoffenichafts-Oper, fiber bas gefchäftliche Ergebnis ber "Betriebsgesellschaft Rurfürstenoper" die vom 5. Februar bis zum 15. April diefes Jahres, nachdem Balfi die Direktion ber Aurfürstenoper niebergelegt hatte, aus Migliedern bes Theaters gebildet war, veröffentlicht Mag Epftein im nachsten heft ber "Schaubuhne" eine fehr inftruttive Aufstellung. Die Ginnahmen aus famtlichen Aufführung

gen ergaben rund 100 000 Mark. Dabei zeigen die einzelnen Tage außerorbentliche Schwanfungen, von 337,15 Mart am 7. Februar bis 4621,30 Marf am erfien Ofterfeierbage. Die Durchschnittseinahmen beliefen fich im Februar auf 1290, im Mars auf 1590 und im April auf 1480 Mart pro Lag. Die Minbesteinnahmen fallen fast regelmäßig auf ben Montag, während Samstag und besombers ber Sonntag mit rund 3000 Mart ben Ausgleich bringen. Die Gajtspiele d'Anbrode und Babia laffen die Ziffern natürlich hochichnellen, befonders bas lehtere, bas mit 4889,60 Mart am lehten Tage ber Spielgett fast die höchstiffer erreicht. Die Ginnahmen find banach im allgemeinen nicht schlecht. Aber fie reichen für die Untoften eines Opermunternehmens nicht aus, obwohl bie Betriebsgefellichaft bon allen Geiten Unterstützungen erhielt. Go fiber. lieh ihr besonders Intendant Graf bon Sulfen Fundus-Material und erwies fich auch sonst hilfreich. An Miete wurden nur 14 000 Mart bezahlt, während die normale Bacht 85 000 Mart betrug. Die taglichen Gagen, Riete und Spielhonorare beimigen im Durchschnitt 450 Mark. Für die gange Beit enifallen auf: Allgemeine Unfoften 4854,74 Mart, Beigung, Waffer, Bicht 7767,05 Mart, Reliame 6014,50 Mart, Musikalien 508,95 Mart, Berficherung 754,78 Mart, Tantie-men 5903,31 Mart, Kojtikme 1648,70 Mart. An Gagen erhielten Borftanbe und Soliften 18 500 Mart (ftatt 32 000 M., die fie nach den Berträgen erhalten hatten), Orchefter 21 700 Mart (flatt 29 000 Mart), Chor 11 400 Mart, technisches Berfonal 17 000 Mart, Gaite 5400 Mart. Alle wirflich bebirftigen Mitglieber, Chor und technifches Berfonal, haben bolle ober faft volle Gagen erhalten. Rur die Goliften erlitten eine ftarte Einbuge, aber fie hielten gerabe gut aus. Wenn bie Betriebsgofellichaft icon fruber ale beabfichtigt mar gu fpielen aufhörte, jo war die Beranlaffung bazu bas Orchefter, bas alle Abmadungen mit ben Kollegen, bem Gigentiimer unb der Boligei ignorierte. Epitein folgert baraus, daß die reingenoffenschaftliche Führung eines Theaters, die er für möglich erachtet hatte, nicht burchzuführen ist, ba es immer einige Mitglieder geben wird, mit benen man fünftlerifch ober geichafelich aber perfonlich nicht austommt, und die die feste hand eines Direktors brauchen.

ftunden" in ben Lehrplan, bon benen man durchaus feine Wefahrbung ber Disgiplin gu befürchten brauche. Gerner empfahl die Rednerin ausgedehnte Letture als wichtigen Faftor für bie Sprach- und Geiftesbildung. An bie rein objettive Berichterstattung über bas Gelesene solle fich fpater eine fubjektive Würdigung anschließen. In dem Verband der tech-nischen Lehrerinnen sprach Frl. Anabe (Ersurt) über den dernünftigen Betrieb der Gerätenbungen.

sh. 18. Berbanbotag benticher Gewerfvereine. In ben fortgeseiten Berhandlungen bes 18. Berbandstags ber deutichen Gewertbereine gelangte gunadit ber Gefchäfisbericht durch ben Berbandsborfibenben Golbichmidt (Berlin) gur Berlejung. Derfelbe erwähnt, bag bie Reichsberficherungsordnung eine Reihe von wichtigen Bunfchen ber Arbeiter unerfallt gelaffen habe. Ramentlich in ber Frage ber Bitmenund Waisenbersicherung. In Unterftützungen für ftreifende und ausgesperrie Mitglieder gablte ber Berband im Jahre 1912 inggejamt 575 715 Dt. aus. Dazu traten noch 96 079 Mt. Reifeunterftütjungen, Umgugstoften uim., ferner an Rranten. und Begrabnisgelbern in ben legien brei Jahren 2 729 780 Dt. Bas bie Frage ber Jugenbbewegung innerhalb bes Berbands anlangt, so wurden gahlreiche neue Orisgruppen bes Jugenbbundes der beutschen Gewertvereine begründet. Ginen breiten Rahmen in ben Berhandlungen nahm bie Beratung ber ca. 160 Antrage ein, die aber ausschließlich interne Berbandsangelegenheiten, Organisationsfragen usw. betrafen. Rach Grledigung dieses Punlies war die Tagesord-nung erschöpft, worauf die Tagung geschlossen wurde.

Der Berein gur Forberung bes Baues eines Grofifdiff. fahrtsweges vom Rhein gur beutichen Rorbfee halt am 20. Mai in Köln teine Sauptversamlung ab. Besonbere Aufmerksamfeit ift bem ersten Bunite ber Togesordnung, einem Bortrage bes Sandelstammersnholfus Professor Dr. Birminghaus über einen Abein-Rordsee-Kanal bom verkehrspolitischen Standpuntte zu schenken. Aus der weiteren Tagesordnung mag bie geplante Bilbung einer technifd-wirtschaftlichen Roms

miffion erwähnt werben.

n

tta

m

T's

en

TILL

ole:

000

ditt

bas

jett.

ten

ige4

CL.

1180

iete

iel-

nae

art,

art.

tic-

CL

9772

700

Bet.

efti-

olle

eine

bie

elen

ball

unb

cist.

gliği nige

ge ramb)

Rechtspflege und Verwaltung.

Gine ichnellere Begablung ber Rechnungen ber Bauhanb. werter burch die Behörde bat ber Minister ber öffentlichen Arbeiten in einem befonderen Erlag an den Regierungs prafibenten und die ihm unterftellten Behörben berfügt. Nach ber Berfügung foll aber auch darouf hingewirst werden, daß ble Handwerker felbit die Rechnungen fofort nach Ausführung ihnen übertragenen Arbeit vorzulegen haben. Minister begeichnet es als unguläffig, bag mit ber Beitergabe ber Rechnungen, die von ben Sandwerfern eingereicht find, gewartet wird, bis alle ober eine größere Angahl von Rech-nungen vorliegen, die dieselbe Bauaussiührung betreffen. Um Werfüffige Formalitäten zu bermeiden, follen auch besondere Begleitschreiben bei ber Weitergabe der Rechmungen bermieben

Ausland. Frankreich.

Die Interpellation wegen Burudhaltung ber Jahres-Maffe 1910. Baris, 15. Mai. Die fogialiftifch-rabifale Gruppe ibrach fich mit 16 gegen 11 Stimmen bafür aus, daß der Deputierte Durafour seine Interpellation fiber die Buriidhaltung ber Jahrestlaffe 1910 gur ii dgieben moge. Durafour erflatte jedoch, dag er feine Interpellation anfrechterhalte,

Afrika.

Mus bem oberen frangofifden Rongogebief. Paris, Mai. Bie der aus Aquatorial-Afrika in Bordeaux Angetroffene Couverneur Bergnies berichtet, wurde ein Beamter ber frangöfifchen Gejellichaft bom oberen Rongo in einem Dorfe bes weftlichen Teiles von Moffuta von Gingeborenen erichlagen. Da ein Mufstand der ganzen Gegend befürchtet wurde, ging ein Rolonialbeamter mit einer starken Kolonialmannschaft nach M'Bonto ab, doch unterwarfen fich die Eingeborenen ohne jeden Biderftand.

Affien. Celar eb Dauleh fampfesmube. Zeheran, 14. Mai. Celar ed Dauleh, ber bor furgent wieder als Rebell aufgetreten ist, scheint sehr bald den Entschluß, die Wassen gegen die Regierung zu ergreisen, bereut zu haben. Er soll Verhandlungen begonnen haben und nicht mehr auf die Ernennung zum Gouberneur von Reicht bestehen. Die ruffische Regierung gab Selar ed Dauleh zu verstehen, daß er, falls er die Feindseligfeiten wieder aufnehme, nicht auf die Unterftitgung Muglands redmen conne.

Amerika.

Der Rem Porfer Barbierftreif. Dem Dort, 14. Mai. Stwa 1000 ftreifende Barbiere veranftalteten gestern einen Demonstrationszug. Mehrere Barbier-laben wurden gestürmt ober die Fensterscheiben eingeworfen. Die Bolizei mußte einschreiten und mit blanter Baffe borgeben. — Ein Tabatgeschäft hat die Sitnation auszunüten bersucht, indem es feinen Runden Rafiermeffer fchenkt.

Die Tagung des Vereins für das Deutschtum im Auslande.

Duisburg, 14. Mai. Im Mittelpunkt unferes größten beutschen Induftrieebietes, in einer ber füngften Großstäbte, bie ber gewaltige Auffdwung ber theinifd.westfälischen Industrie entstehen lieg. ift ber Berein für bas Deutschtum im Ausland in Diefem Jahre (wie gemelbet) zusammengetreten. Die Tatsache, bat bie Bebeutung seiner Arbeit zur Erhaltung beutscher Sprache und Ruftur im Auslande ber beutschen industriellen Unternehming und bem beutschen Handel wertvolle Borfpanndiensie leiftet, wird auch in den fereifen unferer bentichen Fabrifanten und Raufleute immer mehr erfannt. Go ift es fein Bunber, baß gerabe bie Stadt Duisburg, die ben größten Binnenhafen Buropas befitt und burch taufend Faben wirtschaftlicher Bufammenhange mit bem Mustanbe aller gonen berfnupft gerade diefem Berein ibre Pforten mit besonderer Gaftlich-

tags 9 Uhr, mit ber Situng bes Berfreiertages in ber ftabtifchen Tonhalle. Zunächst wurde ber Rechenschaftsbericht des Sauptvorftandes ben Bertretern unterbreitet, ber, bom Generalfefretar Beifer verfaßt, in einem ftattlichen Befte borlag. Der Bericht gibt gunachit in gufammenhangender Darftellung einen anschaulichen fiberblid über bie Lage bes Muslandbeutichtums, bes europäischen wie überfeeischen, im Jahre 1912. Der giveite Teil bes Berichtes behandelt bie Unterftützungsarbeit bes Bereins im gleichen Jahre. Es geht aus ihm bervor, bag bas Deutschtum in ber biterreichisch-ungarischen Doppelmonardie, ents sprechend seiner besonderen Bedeutung als giffernutägig größter und geographisch wichtigter Augenposten bes beutschen Bolfstums in Europa, nach wie bot gang besonders die Beihilfe des Bereins erfahren barf. Co wurden von ben 227 259 Mark, die insgesamt an Unterstützungen verteilt wurden, für bas tampfenbe Deutschtum in ben Gubetenlandern Bohmen, Mahren und Schleffen 52 878, in Galigien 13 103, in Tirol 20 859, in den fudöftlichen öfterreichischen Alpentandern 8294 und in Bosnien 10 831 M. verausgabt. Als bezeichnend für bas Anfeben und Bertrauen, bas fich ber Berein in mehr als Bojabriger Arbeit in ber Offentlichfeit erworben bat, hebt ber Bericht ben Beidluf bes Dentichen Glabtetages bervor, durch ben allen ihm angeschloffenen beutichen Städten und Gemeinden empfohlen wirb, etwaige Bewilligungen für bas bedrofte oder notleidende beutiche Bolfstum im Auslande bem Berein für bas Deutschim im Ausland gur Berfügung gu ftellen. Der britte Teil bes Berichtes befagt fich mit ber Entwidlung ber Bereindorganisation im Jahre 1912. Die Bahl ber Orisgruppen ftieg bon 330 auf 386. Der Bericht murbe nach furger Erörterung genehmigt. Rach einer Wittagspanfe wurden die Beratungen fortgeseit. Umfangreiche andere Antrage, die bie Schaffung einer neuen Sahung fur ben Berein begivedten, wurden nach eingehender Erörterung einem Ausfcug überwiesen, jedoch murbe icon jeht beichloffen, ben bom Beriretering gu mahlenden Borftand bes Bereins, ber bisber aus 6 Mitgliebern beftanb, auf 19 gu erhöhen. - Gine freubige Aberraschung wurde bem Bertreiertage baburd bereitet, bag die Orisgruppe Duisburg eine Spenbe von 3000 D. für ben Stipenbienfonds bes Bereins und meitere 500 Mart für bie beutiche Bolfsichule in Bruffel bem Sauptvorftanbe als ihren Billfommensgruß überreichte. Schlug ber Gipung erftattete Bfarrer Dehler aus Banjalufa in Bosnien einen Bericht über die Entwidlung bes bos. nifden Deutschtums feit ber Roblenger Tagung B.D.-A. vom Jahre 1910, bei welcher Die Inangriffnohme einer umfaffenben Gilfsarbeit gugunften biefes ichwer be. brobten beutichen Augenpoftens beichloffen mar.

In ber geftrigen Sauptberfammlung fcbilberte Baftor Debefind (Barmen)

bas Deutschium in Gubbrafilien,

bas mit an ber gufunft Deutschlands arbeite. Alljahrlich wächst bas Deutschum in Gubbrafilien um 10 000 Köpfe. Im borigen Jahre hat man ein beutiches Lehrerjeminar eröffnen fonnen, aber den Rolonisten im Urwald moge auch ferner geholfen werben, bas Deutschtum zu erhalten. Bergweribireltor Blumenon fprach namens bes beutschen Schulbereins in Santa Ratharina. Dr. Riebl fcilberte bas Wirfen und Rämpfen des deutschen Schulbereins in Wien, ber jest 2500 Ortsgruppen umfaßt und eine Ginnabme bon 15 Millionen Kronen habe. Direftor Lohmeier (Briffel) fprach namens bes beutiden Schulbereins in Bruffel und bes Lanbesverbandes beutider Lebrer in Belgien. Durch feine Musführungen Hang die Mahnung, die romanische Front nicht gu bergeffen. Fabrifant Reuhaus fprach als Bertreter bes Deutfdbunbe 8. Erzelleng von Benbig erftattete ben Gefcaftsbericht und entwarf ein Bilb von ber Ausbreitung bes Deutschiums. Wir feien babei, in biefem Jahre

bie hunbertfte Million Deutsche auf ber Erbe bollgablig gu machen; eine Berbreitung in allen Länbern, wie fie feine andere Nation exceicht bat. Aufgabe des Bereins fei es, diefe gerftreut Wohnenden gu fammeln und fie bem beutschen Gebanten gu erhalten. Mittel gur Erreichung biefes Bieles feien vornehmlich Schulen, Rleinfinder., Bolls- und Mittelfchulen und Universitäten. Die Alliance Française arbeite auger in Belgien auch in Schweben an ber Ausbreitung ber frangofifchen Sprache, namentlich burch Entfendung von Rednern, und geige bamit, in welcher Beije auch von beutscher Seite gearbeitet werden muß. Auch auf die Lebante beginne Frantreich fein Augenmert zu richten, fo auf Balaftina. In Argen. tinien biete fich für die beutsche Unternehmung noch ein Arbeitsfelb bon ftarffter Entwidlungsmöglichfeit. Gines ber aufunftereichften Gebiete für germanische Befiedlung ift jeboch Ranada, fiber die bolfswirtichaftliche Bedeutung Mittelbrafiliens, insbesondere für die beutsche Industrie, sprach Dr. Deb. Rebner forbette gur Bertretung und Ausweitung beuticher Intereffen bie Grundung einer beutschen Zeitung in Brafilien, eine Depeschengentrale und Anbahnung einer nöheren Fuhlung mit der brafiltanischen Presse. An die Tagung schloß sich ein Festmahl und nachmittags eine Rheinfahrt nach Raiferswerth.

Sitzung der Stadtverordneten

Es find 34 Stadtberordnete anwejend. Den Borfit führt Juftigrat Dr. MIberti. Bor Gintritt in Die Tagebordnung macht Beigeordneter Travers eine auf die beschloffene

Billettftener für Rinematographentheater

begügliche Mitteilung. Ale bie Ordnung bem Begirfeque. foug sur Genehmigung borlag, machien die Rinobefiber eine Eingabe, worin fie ausführten, bag ber Befuch weit höber fei als ihn der Mogiftrat angenommen, und baber Die Steuer auch einen weit hoberen Ertrag als 15 000 DR. liefern wurde. Die Steuer wurde fur jedes eingelne Ring 8. bis 12 000 M. betragen. Bei folder Erhöhung bes Preifes murbe ibre Eriftens in Frage gestellt werben. Bei biefer Sachlage ift ber Magiftrat nochmals in Berhandlungen mit ben Ainobefibern eingetreten, worauf biefe fich, unter bem Deud ber Steuerordnung, bereit erffart haben, bei Bergicht auf Die Billettiteuer 15 000 DR. Quitbarfeits fener int Bege ber Baufchalabfinden mehr zu bezahlen, außerdem eine genaue Buchführung noch Boridriften bes Magiftrats eingurichten bei Bermeibung einer Konventionalftrafe bon 200 M. für jeden Fall der Abweichung. Die Abgaben ber Kinos würden fich darnach auf 22 000 M. belaufen. Der Magintal hat fic bemgegnuber bereit ertlart, bis 31. Mars

1914 feine Billetifteuer einzusubren; er will ber Frage erft bann wieder naber treten, wenn einwandfreie Unterlagen über ten Bejuch vorliegen. Rach den Ungaben ber Kinabefiger fiber ben Befuch hatte icon eine Steuer bon 5 Bf. genunt, um 15 000 M. zu erzielen.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Ciabiverordneter Baumbach empfiehlt eine Brufung ber Angelegenheit durch ben Finangausschutz. Es fei weniger die Ablicht gewesen, ein paar taufend Mart berausguichlagen, als dem Bejuch der Rinos etwas gu fteuern. Gebenfalls fianben fich nach ihren eigenen Angaben bie Rinobefiber gar nicht fo ichlecht. Ratjant ericheine es unter diefen Umftanben, bie Steuererbnung burchguführen, einen größeren Betrag fonne man gebrauchen. Stadtberarbneter Demmer ift ber Meinung, bag eine probibitive Birfung ber Steuer nicht beabfichtigt gemefen fei. Rach Unficht ber Rinobefiber batte bie Sieuer 70 000 M. ergeben; fie mare auf eine Erbroffelung ben Rinor hinausgelaufen. Und bas mare boch nicht die Abficht. Das Rino fet boch an fich eine Bilbungsftatte und wenn einzelne in diefer Sinficht zu wünschen übrig ließen, fo ware die Konfurrens daren ichuld. Die Steuer fei auch eine ungeredite, indem jeder Blat, der billige wie ber teuere, mit 10 Wi. besteuert merbe.

Beigeordneter Travers ermibert, ce mare Zatfache, daß ber Etat auf biefer Rinoftener aufgebaut worden. Um bie Angestelltenversicherung und bie Erbohung ber Arbeiterlohne gu beftreiten, m'e bie Stadt bie 22 000 MR. haben. Rach Lage ber Cache nicht raifam, an ber Steuer fejt- ge, ob fie ber Begirlsausichuft genebmige, nachdem die obesitzer mit ihrer Eingabe ausgerudt waren. Die Be der Billettsteuer sei boch nur gewählt worden, um den & nobesitzern Gelegenheit zu geben, die Mehr-

belaftung auf bas Bublifum absumalgen.

Darauf wird die Borlage bem Finangausichuf über-

iber ben Entwurf eines

Orteftatuis gegen bie Berunftaltung ber Stabt Biesbaben beriditete Stadtverordneter Schwant. Der Begirtsausichaf hat fich im Oftober 1912 fur bie Benehmigung bes Statuts ausgesprochen, bas befanntlich bie Ctabmerorbneten-Betfammlung wiederholt beschäftigt bat; er balt einige Ergangungen für notwendig. Das ergangte Statut lag bent Begirtsausichuft im Marg b. 3. abermals vor; biesmal erfarte er, bag ber Genehmigung in ber neuen Saffung feine hinderniffe im Weg fianden. Der Bauausichuf empfahl, dem Statut, einschliehlich ber vorgeschlagenen Anberungen, und feiner Befanntmachung in ber borliegenben Faffung auguftimmen, er fprach aber ben Bunich aus, bag für Bauten, die auf bem Gelande ber ehemaligen Raferne entfiehen follen, die Borichriften des § 3 bes Statute angewendet oder entsprechende besondere Bestimmungen erlaffen werden. Beide Rafernengelanbe laffe das Statut ungefchutt, es ericheine aber notwendig, bag bei Bauten, die auf biefen bervorragenben Blagen im Bentrum ber Stadt errichtet merben, auf afthetifche Forberungen Rudficht genommen werbe. Die Stadtgemeinde habe die Bflicht, bier felbft mit gutem Beifpiel vorangugeben und entsprechnbe Bedingungen beim Berfauf ber Bauplage gu ftellen.

Stadtberordneter Schweisguth macht auf bas im Dambachtal in ber Rabe bes Forfterbaufes entfiehende Saus ber beutichen Sanatoriumsgesellichaft aufmertfam, bas mit feiner Bauflicht bon 40 Meter bas landichafiliche Bild berberbe. Wenn in bem Ortsftatut fein Baragraph enthalten fei, ber in berartig herborragenben Baugebieten bie Stellung folder maffiger Bauten berbindere, bann muffe man ibn

eigentlich noch hineinbringen.

Stadtberordneter Beffemer meinte, wenn ber Bers fauf ber Bauplate aus ben Rafernengelanben noch mit Borichriften bezüglich ber architeftonischen Gestaltung ber Bauten verfnüpft werbe, bann werbe man überhaupt nicht berfaufen.

Stabtverordneter Goman! entgegnete, bie Augenbiertel feien genan unter benfelben Schut gestellt; mas bier recht fei, muffe enticieden auch beguglich bes Innenbegirfs und bes ftabtifchen Gelandes maggebend fein. Die Anficht, bag bie Grunbfiude minberwertig wurden, wenn ihre Bebauung

in richtiger Weise geschehe, teile er nicht.

Beigeordneter Rorner führte aus, jeber Berlauf pon Baugelande unterliege ber Beichluffaffung ber Stadtverord. neten-Berjammlung, die bann immer in ber Lage fei, Buniche geliend gu maden. Der Magifirat habe den generellen Befchluß gefaßt, für einzelne Bauquariiere gemiffe Befitms mungen begüglich ber Ausbildung ber Gaffaben gu ftellen, Die Frage, ob im Aurpiertel ein Sanatorium gebaut werden folle ober nicht, babe nicht bas Ortsftatut gegen bauliche Berunftaltung, fondern die Baupoligeiverordnung gu entscheiden, Der Bau ber beutiden Sanatoriumsgejellichaft tonne nach ber jeht gultigen Bolizeiverordnung nicht gehindert werben. Er bitte, bas Orisitatut enblich angunehmen; materiell habe fich bie Stadiberorbneten-Berfammlung bereits fruber mit allen Beftimmungen einberftanben erflärt, mas jest porliege, fei nur eine formelle Sache.

Stadtverordneter Baumbach folog fich ber Unichauung des Stadtverordneten Beffemer an, das ber Bertauf bes Rafernengelandes nicht burch besondere bauliche Borichriften erichmert werben burfe. Wenn die Architeften dort ihre Bifitenfarte abgeben wollten, berliere ber Grund und Boden in der Tat an Bert und bie Stadt habe ben Rachteil.

Giabtverordneter Fint erfuchte, ber abgeanderten Borlage susuftimmen und verwandte fich dafür, daß mit der gro-Ben Angabl unbebauter Edplage - allein im Gubbiertel liegen berer etwa 15 - aufgeraumt wird. Die Stadt muffe ba den Bauluftigen weitgebendit entgegenkommen.

Stadtverorbneter Glüdlich wideriprach bem Stabt. berordneten Schweisguth. Es fei nicht angangig, eine Borichrift, wie fie berr Schweisguth verlangt babe, gu erlaffen, ba bie Grundfindebefiger burch fie au fehr geschäbigt murben. Die Genehmigung des Canatoriumbaues oder ber "Rurvilla" im Cambachtal fei erft nach Anhörung einiger tüchtiger Architeften erfolgt.

Rachbem noch Stadtverordneter Schmant auf die im § 5 bes Ortsitatute enthaltene Beitimmung hingewiesen hat, nach ber Gebäude in lanbichaftlich bervorragenben Gegenden nur eine Frontlänge bis gu 20 Meter baben burfen, murbe ber Anirag des Ausschuffes mit großer Mehrheit anges nommen.

Bur den Umbau ber Johrbahn bes nordlichen Rero. tals bon ber Rerobergitrage bis jum Ariegerbenfmal und

Pari

unb

ben

gege

Wat

mi per g t

bes Dambachtals von ber Rapellenftrage bis gur Reubergitrage murben auf Antrog bes Bauausiduffes, fur ben Stadtverordneter Lobie berichtete, 15 400 M. bewilligt.

Morgen-musgabe, 1. Blatt.

Der Gintragung einer Thermalmafferleitung & gerechtigteit auf Die Strafenflache Botel "Beifes Rog" bis gur Gde bes Sotels "Spiegel" gugunften bes "Raffauer Sois" murbe auf Antrag des Bauausichuffes (Berichterftatter: Stadtrerordneter b. Ed) jugeftimmt, ebenfo bem Antauf eines Grundftuds im Diftrilt "Barte" gum Breis von - DR. Die Rute vor bem Rentner Friedrich Seug (Berichterfiatter: Stadtverordneter C di 8) und ber Bewilligung einer augerordentlichen, nicht penfionefähigen Gehaltegulage von 200 M. an ben Sausmeifter bes Rurbaufes, Die von bem Organisationeausichuft (Berichterfiatter: Ctadiverordneter Freienius) empfohlen murbe. Schluf ber Gigung um 5 Uhr.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

ilber Kinder: Erholungsheime

fdireibt man uns: "Die gablreichen Bohlfahrtseinrichtungen unferer Beit laffen fast ben Ginbrud gewinnen, als, ob ichon genus bes Guten gefan worben fei. Wenn man eber bebenft, bag bie armiten Bevolferungeichichten gerabe bie gabireichiten find und burchweg bie größte Rindergahl aufweisen, lägt lich unichwer feitstellen, daß wir noch weit vom Biel einer Durchgreifenden Befferung entfernt find. Roch viele Zaufende pon Edulfindern wachjen in der Großitadt auf, ohne je der Segnungen eines, wenn auch zeitlich beidranften Landaufent. halts teilhaftig geworden gu fein. Und doch find die Borteile einer derartigen Audipannung jo enorme, bag wirflich mit allen Mitteln bornach geitrebt werden muß, in noch graherem Umfang wie bieber unfere beranmachfende Jugand aufe Land gu fdiden.

Luftveranderung, swedmäßige Ernährung fowie ungehindertes Sichausspielen erftiden mande entfiebenbe Rrantheit ir ihrem Reim und bewirfen eine Araftigung bes gangen Organismus, die nicht nur ben betreffenden Rinbern, fondern auch ber Ration gugute tommt, welche leiftungefähige Arbeitsfrafte und muffenfahige Cohne benotigt. Roch bober fait find die ideellen Borteile gu beranfchlagen, die eine Folge ber Musipannung bes Gemuits und ber mannigfachen Belehrungen und Anregungen find, indem bas Rind im empfänglichiten Lebensalter bas ibnt jonjt fremde und boch jo wichtige

Landieben fennen lernt.

Ausgehend von dem Grundiat, mit moglichft geringen Mitteln eine möglichft große Wirfung zu erzielen, hat ber "Grenge Bund", G. B., mit bem Git in Biesonben, ber neben anderen gemeinnutgigen Beitrebungen auch Die Schaffung von Rinder-Berienaufenthalten betreibt, es fich gur Hufgabe nefest, beburftige Rinder bei Laudleuten untergubringen. In nar vielen Bauernhaufern find ein ober mehrere Raume entbehrlich, bie von ben Befibern gern umfonft ober gegen fleine Bergutung gur Berfügung gestellt wurden. Die Rinder wurben babei bas Randleben viel beffer fennen fernen, als bies bei Unterbringung in eigenen Beimen möglich ift. Natürlich fonnen die einzelnen Gelegenheiten nicht in jedem Gall privatim ouigefucht werben, bagu bedarf es einer Bentrale, bie zwifchen Angebot und Rachfrage vermittelt und ben beiberfeitigen fpesiellen Bunichen Rechnung gu tragen am beften in ber Lage ift. Der "Greha-Bund" verfügt über gablreiche Unfragen und Anerbieten aus landlichen Rreifen und ift in ber Loge, burch eine meitberzweigte Organisation in gweismagigiter Beife bie erwähnten Biele gu erreichen. Er tragt auch bafur Sorge, bag bie untergebrachten Rinder ber erforberlichen Mufficht unterfteben. Die Bejtrebungen bes Bereins haben in meiteffen Rreifen ungeteilten Beifall gefunden. Es mare nur gu munichen, bag ibm auch bie erforberliche materielle Unterftubung guteil werben moge, bie gerade bier, mo mit berhaltnismäßig geringen Mitteln Großes erreicht werben fann, gewiß am Blabe mare. Intereffenten geben ber "Grena-Bund", G. B., Bicsbaden, Sellmundftrage 34, ober bi: bereits an vielen Blagen beitebenden Ortsgruppen gerne jebe gewünschte Ausfunft. Anmelbungen gu Ferienaufenthalten merden bort fteis angenommen."

Bohltätigfeitsfeft im "Baulinenfclofichen . wir erfahren, bat bem Staifer, bem ber Blan bei feinem Aufenthalt unterbreitet murbe, ber Gebanfe, an bem Sociacitetag ber Bringeffin Biftoria Luife ein Bobliatigfeits. feit gu beranftalten, fo gut gefallen, bag er bem "Berein für Minberhorte" fur bieje Gelegenheit ein Gleichent gemacht hat, bas geeignet ift, bem geit einen besonberen Reis gu geben und - auch bas ift von Bichtigfeit - bem wohltätigen 3med eine icone Ginnahme guguführen.

Bundesverfammlung freier religiöfer Gemeinben Deutschlands, (Fortsetung.) An ben Bortrag ber Geschäftis-berichte ichlieft fich eine Debatte über bie Berhaltniffe Brediger Theoler (Gorlib) fist int Pund au. Prediger Thester (Gorlib) unt Briti, an ber Organisation bes Bundes, bie wert Rriti. an gurfidiiche hinter ber bes Moniften- und Freidenferbundes. Bietich (Breslau) bat in bem Bericht bie Schilberung praftifcher Arbeit vermigt. Auch er verlangt mehr organisatoriiche und agitatorifche Tatigfeit im Bunbe. Tichirn (Bredlau): In ber Statutenberatung liege ein Aft ber Bentralifatlon por bon gröfter Biditigleit. Dr. Sach faetter (Bronffurt): Mit bem Bund fei es zweifellos in ben letten Jahren vorwarts gegangen. Die Organisation des Bundesporftandes fei abfolut ber Abanderung bedürftig. Ran muffe fich con gemiffen Belleitäten freimachen und Anichluß an fungere Organisationen suchen, die mit biefen nicht belaftet feien. Brediger Riaute (Granffuri): Der Bundesborftand muff. befonders in der beutigen erregten Beit feine Impulfe mehr merten laffen. Der Sauptmangel liege an ber Organisation bes Bundes. Silbebrand (Golingen) fpricht über bie großzugige, von Projeffor Schieler und Schulte (Roln) in bem rhemifden Induftriegebiet entfaltete Agilation. Ge fei notig. gunavit unter den Erwachsenen bas Bedurfnis gum Bufammenidlug machgurufen und an die bestehenden Organifationen angufnupfen. Im weiteren fprechen gu biefem Wegentiond ter Tagesordnung Dr. Maurenbrecher (Rannheim), Brediger Tichirn, Schade, Prediger Dansig, Dr. Sochitaetter, Bogtherr, Brediger Rlaufe. Bogiherr ficht in bem

Maffenaustritt aus ber Landesfirche bas einzige praftifche Beittel, bie Regierung gu einer anderen Saltung gu amingen. In ber Beipredjung bes Geichaftsberichts greift noch meiter ein: Prediger Belfer, welcher die Rotwendigfeit, ben foberatiben Charafter bes Bunbes für Gubbeutichland gu erhalten, betont; fo lange es aber gabireiche Gemeinden gebe, bie ben Bund meber leben noch fterben laffen mollten, fei co Diefem unmöglich, mehr gu leiften. Der fühmeftbeutiche Berband fühle fich nicht bem Bund untergeordnet. Richt nur Die Regierung, fondern auch die Gerichte feien an der Riederringung ber Rechte ber Deutschtatholiten bei und beteiligt. Dr. Maurenbreder erlätt, er fei um ber Religion willen in den Bund eingetreien und verlange daber ernibe, eifrige Arbeit nach ber Dichtung ber hoberen Biele ber Menichbeit. Damit ichlieft Die Debatie über ben Geichafte-Die Rachmittageberhandlungen begannen mit bericht. einer Bespreibung über ben Raffenbericht im engeren Ginne, Brediger De. Maurenbrecher übte an ber Raffenführung eine herbe fachliche Kritif und ftellte feinerfeits eine Rechnung auf, nach der, abgesehen von einer Napitalftiftung in Sobe bon 3000 M., ein Bunbesvermögen überhaupt nicht borhanben ift. Die Sauptaufgabe biefer Bundestagung muffe bie Sunie-- Der Rechnungsführer Bogt. rung ber Binangen fein. herr rechtferiigte feine Buchführung. In einer Sochtreibung der Affinbilang fei er felbit nach feiner Richtung intereffert. Die 3000-Mart-Stiftung ruhre aus einer Gefamtfliftung in Sobe von 10 000 M. ber, welche auf feine Bermittlung bin erfolgt fei. Der Richt fei Freibenter-Organisationen guge-floffen. - Prebiger Beller: Die Bogtherrichen Buchungs. grundfabe fointen nicht wohl beanftanbet werben. Er beantrage die Entlaftung des Rechners. - Rechtsanwalt De. Sochfraetter begrüßte die Maurenbrecheriche Mritif infofern, als fie die Rotwendigfeit einer Anderung ber Budführung ergebe. Silbenbrand widerfprach der Entlaftung, fo lange nicht alle Beanftonbungen ihre Aufflärung gefunden batten. Brediger Dr. Raurenbrecher iprach von einem biftatoriichen Regiment, bas fich berin zeige, bag ber Rechner Bogt-berr hartnädig die nötigen Aufschluffe verweigere und auf die einzelnen Ausstellungen nicht eingebe. - Regierungs-Bourat Schade (Dangig) regte Die Auffiellung eines Rechnungsveranschlags für die Folge an und bat, ber Rechnungslegung für die golge eine florere, mehr überfichtliche Form gu geben. Die Geichafte bes Bundes feien mehr und mehr gewachien, ba tomme man mit der alten einfachen Art der Buchführung nicht mehr aus. - Rach mehr als zwei Stunden gelangte ein Antrag auf Schluf ber Beiprechung gur An-nahme. Beichloffen wurde, daß ber Raffenfuhrer in ber Folge eine Raffentabelle vorzulegen habe nach dem früheren Mitter, ban die boppelte Buchführung einzuführen fei mit Gewinnund Berluitsonto, daß ein Nechnungsvoranschlag regelmäßig vorzulegen, daß der Nechnungsabichluß mit dem Revisionsvermert ben Gemeinden guguftellen fei, bag nachteaglich ein Raffenbericht fur die Zeit von Juli 1911 bis beute aufgufiellen und ben Gemeinden borgulegen, bog alljabrig gum 1. Januar die Jahresrechnung abzuschliegen und der Bundesberjammlung gu unterbreiten fei; daß endlich ber Raffenführer für bie Beit feit ber lebten Bundesberfammlung Entlaftung erhalte. Der leite Zeil bes Befchinffes murbe mit 11 gegen 6 Stimmen gefaßt. - Es folgte eine Beipredung ber Berbaltniffe im Bundesorgan. Brebiger Taesler (Gorlit) führte Rlage über Inhalt und Musfiattung. Jum Zeil ertfare fich bas aus bem Umftand, bag Redafteur und Druder nicht an bemfelben Blabe feien. Das Blatt muffe gum wirklichen Bundesorgan und entiprechend ausgestaltet merben.

- Mus ber Sandelstammer Wiesbaben. Auf eine Hipfrage bes Deutschen Sanbelstags, betreffend bie Auslegung ber Borie "cif" und "fob" im Schiffsverfehr, nab bie Sanbelstammer folgendes Gutachten ab: "Im Begirt ber Sanbelefammer Bicsbaden find, fo weit feitgefiellt, Die beteiligten Firmen nur in febr geringem Dat in Streitigleiten wegen "cif" und "fob" verwidelt worben. Reinungsverichiebenheiten und Streitigkeiten find meiftens entftanben in beireff ber Grage, von welchem Teil, bem Abfender ober Empfänger, Die Lagerfoften gu entrichten find, welche bei Unterbrechung eines fombinierten (Gees und Gluge, begm. Land-) Transportes entftanben find, g. B., wenn ein Geefdiff nicht ladebereit ift. Alle Firmen find ber Meinung, bag alle Unterwegsfoften bei "cif" und "fob" bem Berfaufer, begm. Lieferanten jur Laft fallen. Gine Firma fichert fich burch Aufnahme einer Bertragsbestimmung, wonach bei "fob"-Lieferungen ber Runde bie Rofien für Lager, bei nicht Labebereitidaft bes Geebampfers au tragen bat, gegen andermeitige Ansprude. Bas inebejonbere ben Getreibehanbel an. langt, fo jollen in demiefben Differengen überhaupt nicht borfommen, ba in demfelben bie Begriffe "cif" und "fob" genau umgrenst find." - Dem Deutschen Handelsing wurde auf eine Umfrage, betreffend die Tatiateit ber Rammer für Sandelsfachen, emibert, bag infolge ber givilprogeg-Movelle vom 1. Juni 1909 die Geichafte ber Rammer gwar gurudgegangen feien, bag fich aber baraus feinerlei Digftanbe in begug auf bie Erfebigung ber Streitigfeiten, namentlich der Bedifelitreitigfeiten, ergeben hatten. Die Erweiterung ber Buffanbigfeit ber Amtogerichte auf bie nichtftreitigen Saden babe ferner infofern einen Ginflug ausgeubt, ale erheblich weniger Berfaumnisurteile bei ber Rammer gu ergeben brauchen. Demgegenüber baben fich feit 2 3abren Die freitigen Rlagefachen auffälligerweise bermehrt. Wenn dieje Bunahme andauern follie, fo mugten, wie in früheren Cabren, smei Ginungen in der Woche flattfinden, fratt wie in bem letten Sabre eine Sibung. - Auf Antrag ber Sanbelsfammer Biesbaden und burch Bermittlung bes Ausmariigen Amis murbe eine portugicifiche Bollverordnung für Oftafrifa, melde die Unterjuchung bon Beinen und Liforen beutichen Uriprungs aus Sarcharingebalt anordnete, aufge-

Der Gifdereiverein für ben Regierungebegirt Bies. baben bat jeht ben Jahresbericht für 1912 berausgegeben. Dem Berein gehörten Enbe b. 3. 16 forporatibe und 306 perfonlidje Mitglieber an. Unter ben letteren befanden fich 33 Berufefifcher und Gifchereiguffichtsbeamte. Much im Johre 1912 hat ber Berein wieber betrüchtliche Mittel gur Bebung ber Stiderei aufgewendet; in ben Rhein bat er für über 900 Mart Banderjährlinge, Aalfehlinge, englische Aalbrut und Bechtbrut, in den Main für 690 M. einfommerige Karpfen, Anliehlinge und englische Rolbrut und in die Labn für rund 1000 90. Banberiabrlinge, einfommerige Rarpfen und Schleien, Bechibrut, Malbrut und Arebje eingejest. Dagu fommer noch rund 760 M. für Ginfabe in Bache und geichloffene Gemaffer, fo bag fich bie Gefamtaufwendungen

auf über 3400 MR. belaufen. Bur erfolgreiche Angeigen von Fifdfrevlern gablt ber Berein Belohnungen bon 5 bis 50 D. Gur berartige Bramien bat ber Berein im letten Jahr bie verhältnismäßig recht stattliche Summe von 585 Dt. aufge-

- Lanbtagewahl. Die Fortichrittliche Boltspartei wird heute abend von 71/2 Uhr ab das Wahlergebnis im großen Gaale ber "Turngefellichaft" befannigeben.

Berband beutider Sanolungogehilfen. Der Rhein-Main-Gau im Berband beuticher Sanblungsgehilfen Leipsig bult feinen biesjährigen Gautag (Frubjahrs-Banberverjammlung) am Conntag, ben 18. Mai, in Biesbaden ab. Die Tagung findet im Teftfaal der "Bartburg" fatt und be. ginnt um 91/2 Uhr vormittage. Bu biejen Berafungen merben die Areisvereine bes Gaues, jum Teil aus recht enifernt gelegenen Stadten, ihre Bertreter entjenden. Alle Berband?mitglieder tonnen an Diejen Berotungen teilnehmen. Der Bejud beripricht ein recht gablreicher gu werben, mas ichon baraus hervorgeht, daß Biesbaden als biesjähriger Berjammlungeort feinerzeit einstimmig gewählt wurde. In ben Berhandlungen wird auch ber Berbandsvorfteber Berr Reif tei! nehmen. Um 3 Uhr findet gemeinschaftliches Mittageffen ftait, ebenfalls in ben Raumen ber "Bartburg", und bie Berfandlungen werden, falls bis babin noch nicht beenbet, alsbann weitergeführt. Rach Schlith ber Togung Besichtigung bes Rurbaujes und ber Stadt.

Souts ben Bogelneftern. Leiber icheinen nicht nurb robe Buben die Refter unferer nutblichen und lieblichen Bogel fanger auszunehmen, fonbern auch wieber gemerbemagine Bogelfanger in Tangfeit gu fein. Im Dienstagiruh trif Ginjender biefes auf ber verlangerten Barfftrage auf ber bachtige Gestalten mit anscheinend in Tuchern verborgenen Heinen Bogeltäfigen, Die fich einer Berfolgung ichlennigft st entzieben mußten. Geit biefem Beitpunft fingen bon ben vier Rachtigallen, die auf ber Strede Dietenmuble-Milafuranftalt in edlem Beiteifer ihre fugen Beifen erichallen liegen, nur noch eine an ber Billa "Liebenau". Auch am Tennelbachial find Die Philomelenflänge feitbem berftunnt. Somt: ericheint bie in ben letten Sahren bier freudig begrufte Bermehrung biefer lieben Ganger wieder ganglider Bernichtung aubeimzufallen. Deshalb ergeht an bas Bubitfum, und namentlich an Parlmachter, Schuplenie und Feldhuter Die wiederholte Bitte um gesteigerte Hufmerffamfeit aur Berhutung folder Untaten und Ermittelung ber Zafer!

Breufifd-fübbeutide Rlaffenlotterie. In ber geftrigen Bornittagegiebung fielen 3000 M. auf Rr. 436, 1826, 13 513 18 926, 19 207, 82 589, 33 775, 58 204, 42 047, 49 535, 49 743, 52 379, 65 387, 69 065, 81 800, 86 775, 90 441, 108 192, 117 307, 117 910, 119 165, 186 794, 145 918, 168 478, 164 740, 169 855, 169 916, 178 641, 193 632, 195 546, 203 222, 206 615, 215 924, 219 942, 221 515, 224 843, 227 085.

- Das große Lost Das gefiern gezogene große Los ber preugifd - fübbeutiden Rlaffenlotterie ift in ber einen Abteilung nach Schievelbein gefallen. Es wurde bier in Bierteln gespielt. In ber 4. Biefung war bas Los als Freilos Berausgefommen. Die gludlichen Gewinner find ein Rittergutsbefiber aus ber Umgebung bon Schiebelbein, ein Maurermeister, ein Gabrifant und ein Gaftwirt. In ber 2. Gerie fiel bas Los nach Berfen, ebenfalls in Biertellofen. Die Geminner find bier brei Raufleute und ein Argt.

- Die Tafdenbiebe hatten in ber flugwoche reichliche Gelegenheit, ihre Tatigleit ausguüben. Während bas Bublifum feine Blide gen himmel wandte und ben Bliegern nachichaute, griffen Die beutegierigen Sande ber Spithbuben in frembe Tajden und machten reiche Beute. Ge find bereits gablreiche Galle gemelbet worben.

Maria Bauch hierielbst ift zum 1. Juli d. I. cinstweilen angesiellt. — Die Lebrerin Anna Strad bierielbst icheibet am 1. Juli d. I. aus dem Schuldienst des Regierungsbegirfs aus.

Afraelitischer Gottesdienst. Ifraelitische Kultus.
a emeinde. (Sunagege: Wickeldberg.) Gottesdienst in der Habenderen Freitag: abends 7½ Ubr. Sobbat: morgens 8½ Ubr. nachmittage 3 Ubr. abends 9.06 Ubr. Bodentsage: morgens 6¾ Ubr. abends 7½ Ubr. Die Vermeindebistisches ist geöfinet: Sonn'agdoemittag von 11 bis 12 Ubr. Vitwochabend von 8½ bis 10½ Ubr. Artische Kultusa emeinde. Sunagoge Artischichtage 23. Areitag: abends 7½ Ubr. Sabbat: morgens 7 Ubr. Bussab 9¼ Ubr. nachmittags 8½ Ubr. abends 9.05 Ubr. Bochentage: morgens 6¾ Ubr. nachmittags 6½ Ubr. abends 9 Ubr.

9 like. Talmud-Abora-Vereln Biesbaben, Sabat-Eingang 7.40, morgens 8.30, Musiaf 9 lb. Vortrag nach Musiaf und Mincha 4.30 Ausgang 9.05. Wockentand: morgens 7. Schindra und Sching 8, Maarif 9.10. Sching für junge Leufe: Semsiag 3.30 und 8, Sonntag 7.

Theater, Hunft, Dorfrage.

Theater. Kunst. Dorträge.

* Nesidenz-Tbeater. Am Samstag geld Mer. Histond padendes Schausviel "Die fremde Krau" mit Kel. Saldern in der Titelrolle in Szene und seiert damit das Auhilaum der Listerolle in Szene und seiert damit das Auhilaum der Listerolle in Szene und seiert damit das Auhilaum der Listerolle in Sterne and am Sonntag wird auf Kunst, deler Kurfremden Kurt Krach" übermutiger Schwauf "So'n Windeler Kurfremden Kurt Krach" übermutiger Schwauf "So'n Windeler Kurfremden Michael der Steritung ist "Eine alidsliche Ede". Luftspiel von Beler Kansen.

* Kurtbeater. Die neue Direktion des Operetientbeaters wird am 8. September 1913 unter dem Titel "Kurtbeater eröffnen, und zwar gelangt zur Erkaufführung die in Wiere und Berlin mit überans arohem Erfolg gegebene Operette "Der lackende Edemann". Musif von dem bekannten Kombonisten Schmund Edster. In Wies arleibte die Operette bereits die 100. Aufführung und wurde eicht in Berlin am Rontis Operettentheater ebenfalls mit großem Erfolg gegeben. Kerner ist es der Direktion gelungen, wei neue Lednzeiten der Kerner ist es der Direktion gelungen, wei neue Lednzeiten und "Die ideale Gattin".

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

wc. Desheim, 15. Mai. Bon seiten des Cherversicherungsamtes in Wiesdaden ist die don der diesigen Oriskrankenkasse
beantragte Genekuigung zur Errichtung einer besonderen
Ortstrankenkasse im Sinne des Neichsbersscherungsgesebes derkaat worden. Der Kassendorstand bat beschlössen,
sich dei diesem Entscheid nicht zu beruhigen, sendern den Ents
scheid der höchsten Instanz anzurufen.

Naffauische Nachrichten.

!! Winkel i. Rbs. 14. Mai. Aus bem Khem gelandet wurde hier die Leiche eines eiwa 18 Jahre alten Mad-cens, besten Personlichkeit noch nicht ermittelt werden könnie den &, besten Berioningten noch nicht ermittelt werden könnle.

— Si. Gonröhausen, 15. Rai. Im Baldfreis St. Goarsbausen-Reisenkeim ist um die Rachfolge des Hern b. Aloeden weisen den Bundtern selbst ein beit her Streit entbrannt. St find dort greit Kandidaten ausgestellt worden, und die Hünd der gerfallen bierbei in zwei Teile, die sich bettig bestden. Es wurde in Reisenbeim eine große Versammlung abgebalten, in der sich die beiden Konsurrenten vorstellten, zunächt der Landvaf Geheinnat Berg, der auch den den Nationalliberaten unterfüßt wird, und dann Kauer Grimm, der kauptsächlich von den Bündlern Meisenbeims auf den Schild gehoten worden ist. In der Verschummlung erflärte Erimm, daß er im Falle seiner Wahl der deutsächnschen Fartei dertreien der deutschen Dandrat Berg sich zur freitoniervariven Bartei destreien dekannte. Die Bündler Meisenbeims daben ihrer Abneigung gegen die Landvarstandidentischen Ausdruck ausgeben, indem sie Unigerigneiseit dan Landvarfen Ausdruck gegen die Landvarstandidentischen Ausdruck gegen die Landvarstandidentischen Kollisvertreter der Unigeried und Berschunklich darfen Ausdruck gegen, indem sie Unigerigneiseit dan Landvarfen als Bolfsvertreter deilenhieten. Die Bersammlung beschloß, beide Derren zie seindichten des Kundischen die Wendlen, ihre Grimme zu geden. Die Bersammlung schloß mit einem Hoch auf die de Kandidaten.

+ Aus Raffan, 14. Mai. Sauptlehrer Schopp, ber in Dies am 1. d. M. sein Höjähriges Dienstjubilaum feierte, lebnte die ihm zugedachte Ordensbeforation ab.

ht. Königstein, 14. Wai. Gegen die wilden Autamobilfahrer geben die Vollzeierwendsungen des hiefigen
Antisgerichtsbezirf neuerdings mit aller Schärfe vor. Ramenilich in Eronderg und Königstein, wo das Kublistum in den
engen Straßen von den mit übermäßiger Geschwindigsfeit sahrenden Wagen schwer gesährbei ist, verbängte die Vollzei
sieber die Fahrer erhebliche Strafen; die biergegen erhodenen Einfrücke wurden ausnahmstos vom Gericht abgewiesen.

Ginsprücke wurden ausnahmstos dem Gericht abgewiesen.

bs. Weilburg, 14. Mai. Bon 'einem Weblarer Automodil überfahren und sofort gelötet wurde in der bergangenen Racht in der Räde des Eindens' auf der Frankfurter Chansse der underheiratete Schreiner Löw aus
Dietendause der underheiratete Schreiner Löw aus
Dietendause der underheiratete von taubit um ni und dat deshald das Hermandhen des Ausomobils nicht bemerkt. — Zont einer beute dier eingetroffenen Regierungsverfügung dieibt das hiesige Königt. Domanenmerken schreiben ihre die kieße königt das auch en Regierungsderfügung dieibt das hiesige Königt. Domanen Regierungsderfügung die der der der der die hiesige königt der auch er der iaut, welches am 1. Juli d. I. aufgeboden werden sollte, hie stehen. Dagegen wird das Ausgeboden werden sollte die waltet. An Etelle des am 1. Juli d. I. in den Rubest ind treienden Domänenrats Reicharde hierseldst wird Kentmeister Breußer don Sadamar nach Weildurg verset.

4. Herborn, 14. Mai. Gestern abend hielt die national-

Breußer von Sadamar nach Weilburg verlett.

+ Herborn, 14. Mal. Gestern abend hielt die nationalliberale Bartei vier eine Bersammlung ab, die von ca. 70 Karsonen, darunter eine größere Anzahl freisunnge Wähler, besucht
von Der Kandidat, Gebeumar Buchting, stellte sich vor und entvisselte darunt sein Programm. Sodamn sprach Vecktsamvan:
krüsse (Wiesdaden) über wichtige Fragen der äußeren Politif
und betwite den Standpunst der nationaliberalen Vartei gegen
iber den anderen politischen Varteien. Eine Diskussion nicht katt. — Am Sommlagmorgen gegen 1/11 über übersegelte
tin Plieger, aus der Richtung von Oberscheld sommend,
imsere Stadt und klog in der Richtung nach der Lahn au
weiter. Wahrscheinlich ein Teilnehmer des Pring-HenrichPlugs.

Flugs.

S. Großseifen, 14. Mai. Sein 50 jähriges Jubischierung die Berwalter ber Knappschaftskrankenlasse Oberweiterwalt seiner Dergberwalter und Bürgermeiser Kempf von hier. Bur Feier waren erschienen der Bergart Lode aus Dillenburg, der auch im Aamen der dortigen Bergschule gratulierte, deren erster und siehere Schüler der Indian gewesen ist; serner Bergmerksdiester Schüler der Indian gewesen ist; serner Bergmerksdireiter Schüler der Indian gewesen ist; serner Bergmerksdireiter Bechäler Knappschaftsatzt der Echimmelsennig (Marienberg). Der Knappschaftskassender Schummelsennig (Marienberg). Der Knappschaftskassender Schummelsennig (Karienberg). Der Knappschaftskassender Schummelsennig (Karienberg).

Aus der Umgebung.

Sport.

Dferderennen.

n3 in

ler fer

id= Bc=

ērs

er-ind er ten

ass ans ren

nt-

is.

nie. den den die die

dai. Brir Blangb. 5000 Franken. Maboul II (I. Reiff), 2. Bibre, Longhamb, 15. Mai. Brir Mangh. 5000 Franken.

1. M. W. Gaillault's Vadoul II (V. Reiff), 2. Bibre,

2. Batrid. Toto 30:10, V. 13, 14, 17:10. — Brir de la BorteDauphine. 5000 Franken. 1. Dar. M. de Robbididds Deantidu Diable (J. Reiff), 2. Rimbeche, 3. Bonfoir. Toto 31:10,

V. 19, 60, 63:10. — Brir des Vilas. 7000 Franken. 1. M.

E. de St. Maris Bruleur (G. Stern), 2. Grand Crost,

8. Annital VII. Toto 16:10. VI 11, 12:10. — Brir La Force.

40:000 Franken. 1. Bicomie d'Sarcourt's Amadou (Sharpe),

2. Jard II, 3. De Biris. Toto 24:10, VI. 12, 14, 15:10. —

Brir de Longhamps. 1. M. H. Francist Libertad (Baa),

6. Madelon, 3. Médaillon. Toto 94:10, VI. 29, 28, 36:10. —

Brir de Surednes. 8000 Franken. 1. M. A. Aumonis Sardie

(M. Senry), 2. Chrinus, 3. Rafoir. Toto 22:10, VI. 14, 20:10. 2 Longdjamb, 15.

* Internationales Lamntennis a Turnier Biesbaben. Bom Wetter beitens begünftigt, nahm am Donnerstagnachmittag das 12. internationale Lawntennis-Inrnier Biesbaden feinen Anfang. Alle nombaften Tennisgrößen, wie Froitbeim, Rabe, R. und S. Rleinfdroth, v. Muller ufw. find im Programm als Teilnehmer aufgeführt. Gine größere Annahl wertvoller, bon ber Rurverwaltung geftifteter, Breife fteht zur Berfügung. Bedauerlich ift bas Ausscheiden pon Froipheim, ber infolge einer Sehnenenizundung an ber Teilnahme in lehter Stunde verhindert worden ift. Der Biesbabener Bofal und die Meisterichaft von Biesbaben Wirfte bamit in andere Sande übergeben; als auslichtereichiter Unwarter für diefe Breife fann wohl &. B. Rabe angeschen werben. Durch bas Ausscheiben bon Froibheim fam Rahe offne Spiel in die erfte Runde des Biesbadener Bofale, ebenfo Seume in ber Meifterschaft bon Biesbaben, In ber gleichen Ronfurreng gewann D. p. Miller gegen &. Prange 6-2, 6-1. In ber Damenmeiftericaft von Bies. haben fiegte Fraulein Rribben gegen Fraulein Balforn 6-1, 2-6, 6-4, und Fraulein E. Beihermann

gegen Frau Sageiin 6-4, 6-2, 3m Borgabefpiel für Gerren Mlaffe B gewann v. Munftermann gegen Q. Gruber 6-2, 5-0 aufgegeben. Im Damenboppelipiel mit Borgabe Fraulein G. und A. Beibermann gegen Fraulein G. und A. Golbichmidt 1-6, 6-2, 6-3. Den Spielen, beren Berlauf fich im eingelnen teilweife augerordentlich intereffant geitaltete, wohnte eine große Angahl Buichauer bei.

Dermischtes.

Die diemantene Hochzeit fonnte am 10. d. M. Gebeimrat Damme in Dinzig mit feiner Gattin reiern. Das Judespaar erbielt, wie die "Lanz. Iga." berichtet, zohlreiche Glückwünsschen Tabeitrar die Ebeiwolaumsmedaille mit einem Schreiche aus dem Zwisfavinett des Kaifers und verdand damit die Wünsiche der Kirchengemeinde. Auch Diagitat und Sadiverscheiten-Versammlung von Danzig fandlen dem Gaar ihre Glückwünsiche. Gebeimrat Damme tistete 2000 M. zur wohlstalige Zwede.

flürzt. Der verungliedte Schaute war gageneur in ver Allminiumiumfabrif in Oresden, sein Unglüdsgefabrte Seib war aus Karlstube.

Ralfchmünzer. Han nober, 15. Mai. In der Auft kum dein Bohrer seigenommen. In deinden ein Höhrer seigenommen. In der Bohrung des Ronteurs wurde eine große Angabl seringer und balbsertiger salicher wind den Bohrer seigenommen. In der Bedhung der Schiedung der Und Kalfchlücke benuhre Sandwerfszeug gefunden. Die Butter des Monteurs ist wegen deringenden Kerdachs der Beibilse iest genommen worden. Die Verhafteten bertrieden angedich in den lezten Monaten in Hannover und Linden eine große Anzahl salsschaufe Fanzahls einer Angebiich in den lezten Monaten in Hannover und Linden eine große Anzahl salsschaufen der Kriminalvolizei ein Geständnis abgelegt.

In einer Janchegrube erstickt. Binds dere Indereits auf der Kriminalvolizei ein Geständnis abgelegt.

In einer Janchegrube erstickt. Binds dere Independe erstickten zwei Prüder namens Botima. Ein Nachbar, der leit der Hilfelen zwei Prüder namens Botima. Ein Nachbar, der leit der Hilfelen zwei Prüder namens Botima. Ein Nachbar, der leit der Hilfelen zwei Prüder gereitet werden.

Ein Feberama. Karlftadt, 15. Mai. Begen der Untere ihres Mannes, des bekannten afademischen Malers Krizmann, erschoß sich dier dessen Frau un Gegenwart Krizmanns und den Gestelben, einer Schaufpelerin, Fran Krizmann, erschoß sich dier dessen Frau un Gegenwart Krizmanns und des geschieden Gestelben, einer Schaufpelerin, Fran Krizmannn ist die geschieden Gestelben, einer Schaufpelerin.

Broßteuer in einem Warendans. And Suber Schal. In den Kartendauf der Anders Krizmann ist die geschieden Gestelben, einer Schaufpelerin.

Broßteuer in einem Arendans. And in der Schauer ser und werden.

Ein Andere Weischalbes wurde bernichtet. Der Schaen ihr ieder andere Angeleit, der Schaen ihr ieder angen Gerbarische der Krizmischen Der Gestelben der und beren Auflagen der Gestelben der und beier angen Germodung der Erhauf und der Angeleit der Gestelben der weiter Bereichen der Angeleit

Heithers Lebmann, der wegen Ermordung der Lebrersfrau Holstven zum Tode verurteilt worden war, ist heute morgen

Gine Zugentgleisung in Marolfo. Baris. 15. Mai Wie aus Rabot gemeldet wird, entgleiste auf der Bahnlinte nach Mefines bei Darselsbamri ein Militärzug. Drei Soldaten wurden getötet und drei bertvundet.

Handel, Industrie, Verkehr.

[Verband der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein.

Nach dem Bericht über die Entwicklung des Verbandes der Frwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein ist im Januar 1913 die Häute- und Fellverwertungsgenossenschaft e. G. m. b. H. zu Höchst a. M. dem Verbande wieder beigetreten; ausgeschieden ist keine Genossenschaft, so daß die Zahl der Mitglieder Ende 1912 77, gegenwärtig 78 beträgt, die aus der Mitglieder Scheide, 1 Bau- und 2 Vertriebsgenessenschaften 73 Krecht-, 2 Robstoff-, 1 Bau- und 2 Vertriebsgenessenschaften bestehen. Nach der Haftart scheiden sie sich in 50 Genossenschaften mit urbeschränkter Haftpflicht und in 28 Genossenschaffen mit beschränkter Haftpflicht; von den 73 Kredit-genessenschaften haben 50 die unbeschränkte, 23 die beschränkte Haitpflicht. Die Mitgliederzahl von 70 berichtenden Kreditvereinen betrug am 1, Januar 1913 72 072, am 1, Januar 1912 71 421, so daß sich am 1, Januar 1918 ein Mehr von 651 ergibt.

Die Summe aller Ausgaben (das Kassakonto nicht ein-begräfen) hat bei 70 Vereinen 1489405304 M. beiragen gegen vorjährige 1407825317 M. Davon entfallen auf Klasse A 13644 Mill., auf Klasse B 125 Mill. Der Ertrag an Zinsen und Provisionen der Vereinsschuldner und an constigen Empahmen (Provision beim An- und Verkauf von Wertpapieren, Aufbewahrungsgebühren inkl. Safemiete, Gewinne an verkauften Vereinseffekten und Coupons, Mieten usw. betrug bei Klasse A, wie weiterhin die stättischen Vereine kurz bezeichnet werden sollen, während unter Klasse B die landlichen Vereine zu verstehen sind, einschließlich 83 619 M. Gewinn-Vorträgen aus dem Vorjahr und Eingängen auf früher abgezehriebene Forderungen 6800 113 M. gegen 6270 001 M. in 1911. Für 1912 ergibt das 5.14 Proz., für 1911 4.93 Proz. der Bilanzsumme. An Verlusten sind in Klasse A 179 074 M., in Klasse B 90 905 M. zu verzeichnen, welche sieh aul 50 Vereine verteilen; hiervon sind 176 284 M. aus dem Reingewinn, 93 695 M. aus Spezialreserven gedeckt worden. Darunfer eind 188 567 M. Kursverlust. Die Bilanzsum me hat Ende 1912 184 999 528 M. betragen gegen 178 781 477 M. Ende 1911. Davon entfallen auf die 15 Verties is View A. 193 693 M. 1911. cine in Klasse A 132 293 020 M. (1911; 127 302 632 M.), auf Klasse B (55 Vereine) 52 706 508 M. (1911; 51 478 845 M.).

Der im Jahre 1912 erzielte Reingewinn berechnet sich einschließlich 110 281 M. Gewinnvorträgen aus 1911 und Eingängen auf früher abgeschriebene Forderungen und nach Abzug der Tantiemen, Gratifikationen, Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien, die bereits größt-nleils weit unter Wert zu Buch steben, auf die Summe von 2850 880 M. (1911 2 170 734 M.) = 6.05 Proz., der Geschäftsguthaben und Heserven zusammen (1911: 5.97 Proz.). Es waren vorhanden: An liquiden Mitteln (Kasse, Effekten, Coupens, Bankgut-

haben. In Bankdiskonten, Geschältswechsel, aber exkl. Krediten haben. Ia Bankdiskonten, Geschalfswechsel, aber exkl. Krednen gegen. Wertpepiere) bei Klasse A 35 376 208 M. (gegen 35 054 071 Mark in 1911), bei Klasse B 10 248 841 M. (gegen 9 930 319 M. ir. 1911), an täglich fälligen Verbändlichkeiten (Konto-Korrent- und Scheckverkehr, Bankschulden, Akzeptverpflichtungen, aber ohne Kautionsakzepte) bei Klasse A 28 271 838 M. (gegen 37 740 463 M. in 1911), bei Klasse R L 072 670 M. (gegen 4 753 558 M. in 1911). Durchschnittlich sind also bei Klasse A die täglich fälligen Verbindlichkeiten fast voll geschet, das Verhältnis ist aber tatsächlich weit günstiger. voli gedeckt; das Verhältnis ist aber tatsächlich weit günstiger, weil auch die vielen Millionen betragenden Kredite gegen Wertpapiere zu den alsbald flüssig zu ma-herden Mitteln zu zählen sind. In Klasse B sind die tilglichen Verbindlichkeiten doppett gedeckt. Von den übrigen Verbindlichkeiten Anlehen von Privaten) sind 75.2 Mill. M. mit einer Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten ausgestatiet, während 23.7 Mill. M. eine Kündigungsfrist von. 3 Monaten ausgestatiet, während 23.7 Mill. M. eine Kündigungsfrist von. 3 Monaten ausgestatiet, während 23.7 Mill. M. eine Kündigungsfrist von. 3 Monaten und versichen behan. digungsfrist von 3 Monaten und weniger haben, weitaus meistens aber 3 Monate. Hierzu ist weiter hervorzuheben, daß in Klasse A die Ausstände an Hypotheken und Kaufschillingen 3 363 521 M. betragen, wovon ein großer Teil lediglich zur Geldaniage hereingenemmen ist; diese Ausstände betragen 2.84 Proz. der Bilanzsumme. Klasse B weist 10 013 300 M. an solchen Ausständen auf = 19 Proz. der Bilanzsumme. Die zur Deckung von Forderungen erworhenen Grundstücke stan-den Ende 1912 zu Buch mit 1 013 863 M., die Geschäftigebäude mit 3871 675 M. Von dem Reingewinn sind den Reservefonds zugewiesen worden 753 615 M. = 32.07 Froz Als Dividende unter die Mitglieder wurden verteilt 1480 751 M., und zwar vergüteten: 4 Proz. Dividende 3 Vereine, 5 Proz. Dividende 4 Vereine, 5 Proz. Dividende 4 Vereine, 5 Proz. Dividende 3 Vereine, 6 Proz. Dividende 3 Vereine 6 Proz. Dividende 5 Proz. Dividende 6 Proz. Dividende 5 Proz. Dividende 6 Proz. D eine, 6 Proz. Dividende 24 Vereine, 6½ Proz. Dividende 3 Vereine, 6.82 Proz. Dividende 1 Verein, 7 Proz. Dividende 12 Vereine, 7½ Proz. Dividende 1 Verein, 8 Proz. Dividende 2 Vereine, 7½ Proz. Dividende 1 Verein, 8 Proz. Dividende 2 Vereine, 7½ Proz. Dividende 2 Vereine, 7½ Proz. Dividende 2 Vereine, 8 Proz. Dividende 2 Vereine, 7½ Proz. Dividende 2 Vereine, 8 eine, 10 Proz. Dividende 3 Vereine. Für gemeinnützige Zwecke sind 16 070 M. aus dem Reingewinn verwendet worden; auf 1913 wurden vorgelragen 100 453 M.

Die Geschäftsguthaben der Mitglieder haben die Summe von 26397988 M. (1911: 24536676 M.) erreicht; hei der Mainzer Volksbank allein hat die Erhöhung infolge Zulassung des zweiten Geschäftsanteils 13 Mill. M. beiragen. Die Reservefonds beiragen 10 936 787 M. (1911-10 541 381 Mark), die Pensionsfonds von 15 Genossenschaften außerfahr 1 456 817 M. (1911 1 357 528 M.), die Reserven zusammen 12 398 604 M. (1911 11 898 909 M.). Zwei Vereine haben us-12 393 604 M. (1911 11 898 909 M.). Zwei Vereine naben infolge notwendiger Abschreibungen ihre ganzen Reserven verloren, doch sind die Mitgliederguthaben intakt geblieben. Das
eilgene Vermögen der 70 Kreditvereine beträgt mithin
zusammen 28 791 592 M. (1911 36 435 585 M.), wozu noch die
namhaften Abschreibungen an den Geschäftsgebäuden und der
den Buchwert übersteigende Betrag der Mobilien, Tresoreinrichtungen usw. treten. Die Akzeptverkindbehkeiten betragen 671 504 M., die Avalverbindlichkeiten 2 275 844 M. und das gesamte fremde Betriebskapital (einscaließlich der Akzepte und Kautionen) 143 658 857 M. (1911 139 782 229 M.). Das eigene Vermögen an Geschäftsguthaben und Reserven beträgt demnach im Durchschnitt 27.01 Proz. (1911 26.2 Proz.) des

angeliehenen fremden Kapitals.

Banken und Börse.

* Chinesische Reorganizations - Anleihe. Wir veröffentlichen in der gegenwärtigen Ausgabe die Kundmachung über die chinesische Reorganisations-Anleihe, von der (wie bereits die chinesische Reorganisations-Anleihe, von der (wie bereits gemeldet) in Deutschland ein Betrag von 6 Mill. Pfund Sterling Lezw. 122 700 000 M. am 21. d. M. zur Zeichnung aufgelegt wird. Die Anleihe ist mit 5 Proz. jährlich verzinslich und, mit dem 1. Juli 1924 beginnend, in 37 Jahren al pari zurückzuzhlen. Doch hat sich die Chinesische Regierung das Recht vorbehalten, vom 1. Juli 1930 ab die Verlosungsquote zu verstärken oder auch den einzen neus ausstehensten. Betrag der stärken oder auch den ganzen noch ausstenenden Betrag der Anleihe mit sechsmonatiger Frist auf den nächstfolgenden Zmstermin zu kündigen. Die auf diese Weise vorzeitig zurückgezahlten Schuldverschreibungen werden bis zum 1. Juli 1945 einschließlich zum Kurse von 102½ Proz. und nach diesem Termin al pari eingelöst. Die Anleihe ist von allen gegenwärtigen und zukunftigen chinesischen Steuern oder Abgaben befreit Der Zeichnungspreis beträgt 90 Proz., so daß, ohne Berücksichtigung der Vorteile der Amortisation, der Erwerber der Obligationen eine Nettoverzinsung von 5.55 Prog. erhalt. Die Stücke lauten über 20 Pfd. Sterl. = 409 M.; = 505 Franken, = 189.40 Rubel, = 195.52 Yen oder em Füntfaches hiervon und sind, ebenso wie die Coupons, nach Wahl des Inhabers in diesen Währungen zahlbar. Mit dieser Bestimmung ist den Coupons und den zur Rückrahlung gelangen-den Stücken der Anleihe ein internationaler Charakter ver-Leben, obschon die börsenmäßige Lieferbarkeit der Stücke bis auf weiteres auf diejenigen Länder beschränkt bleibt, in denen auf weiteres auf diejenigen Länder reschränkt bleibt, in denes sie zur Ausgabe gelangen. In Deutschland sind dies, wie bereits erwähnt, 6 000 000 Pfd. Sterl., in England 7 416 680 Pfd. Sterl. und in Frankreich 7 416 680 Pfd. Sterl., während der Rest von 4 166 680 Pfd. Sterl, der Begebung in Belgien und Rußland vorbehalten ist. — Die Kontrolle über die Verausgabung des Anleiheeriöses hat ehenso wie die Sicherstellung der Anleibe sehbel im Verdergunde der Verhandlungen. der Anleihe selbst im Vordergrunde der Verhandlungen gestanden. Die Banken bestanden damuf, durch eigene Organe zu prüfen, wolür das von ihnen aufzubringende Geld Verwendung finden soll, und sie beanspruchten eine Sicherheit, die sich nicht allein auf die für die Vergangenheit undiskutierbare soille, sondern die sich nach ihrem Erteil und nach mensch lichet Voraussicht auch im Wechsel der Dinge so bewähren sollte, wie die Seez 511e sich bisher für die Staatsgläubiger Chinas bewährt haben. Die hierauf gerichteten Bestrebungen der Banken sind von dem vollen und wirksamen Verständnis ihrer Regierungen begleitet gewesen. Der Wortlaut des an die deutsche Bankengruppe gerichteten, von dem Herrn Staatssekretar des Auswärtigen Amies unjerzeichneten Schreibens ist in der Bekanntmachung wiedergegeben. Wenn auch nach der Durchführung der Reform der Einnahmen aus der Salzsteuer diese eine völlig genügende Unterlage für die Anleihe bieten wird, so bildet doch eine sehr werivolle Erganzung der der Anleihe dienenden Sicherheit die Verpfandung etwaiger Cherschüsse der Einnahmen aus der Seezollverwal-tung. Gegenwärtig sind zwar solche Überschüsse nicht vor-handen, doch ist zu bedenken, daß die in China zur Erhebung gelangenden Seezölle prozentual ungewöhnlich niedrig sind und eine wesentliche Erhöhung vertragen können. Diese Erböhung kann slattfinden unter Zustimmung der am Handel mit China hauptsächlich beteiligten Mächte und durfte nur als eine Frage der Zeit anzusehen sein. Mit einer solchen Erhöhung würde den chinesischen Staatseinnahmen eine erhebliche Vermehrung erwachsen, die der gegenwärtigen Anleihe zugule kommt

Eine Sys-Millionen-Anleihe der Stadt Lichtenberg. Zur Erweiterung der städtischen Werke beabsichtigt die Städt die Aufrahme einer Anleihe von 91/2 Mill. M. Die Angelegenheit wurde zur Beratung einer gemischten Kommission übergeben.

Industrie und Handet.

A.-G. für Verzinkerei und Eisenkonstruktion vorm. Jakob Hilpers in Rhelnbrohl. Der Abschluß für 1912 ergab nach 126 907 M. (196 699 M.) Abschreibungen sowie zuzüglich

102 167 M. (101 559 M.) Vortrag einen Reingewinn von 507 132 M. (477 053 M.), aus dem u. a. 14 Prez. (13 Prez.) Dividende verteilt und 104 132 M. vorgetragen werden sollen. Auch für dieses Jahr sei berechtigte Aussicht auf ein be-Iriedigendes Ergebnis vorhanden.

Die Papierlabrik Reisholz, A.-G. in Düsselderf, teilt mit, daß das Geschäftsjahr bisher in jeder Weise normal verlauten set. (Im Jahre 1911/12 betrug die Dividende 18 Proz.) Über eine Kapitalerhöhung sei zurzeit noch nichts Bestimmtes be-

A.-G. Gebr, Boshler u. Ko. Die Gesellschaft erzielte einen Reingswinn von 2584 496 M. (2073 655 M.). Die Dividende beträgt 15 (12) Proz. auf 15 625 000 M. Kapital.

* Die Chemische Pabrik Buckau, die, wie bereits be-rightet, eine Kapitalserhöhung um 1 Mill. M. beantragt, wird fur das Geschöftsjahr 1912 nur eine Dividende von 10 Proz. gegen 12 Proz. im Vorjahr zur Ausschultung bringen.

Adler u. Oppenheimer Lederlabrik, A.-G. in Straßburg

L. Els. Die Generalversammlung hat die Kapitalserhöhung von 7 Mill. auf 12 Mill. M. genehmigt.

** Die Nebel Trust Go. in London erzielte einen Reingewinr von 380 725 Pfund (375 135 Plund). Die Dividende auf die Aktien beträgt wieder 10 Proz. gleich 228 540 Pfund und auf die Vorzugsaktien wieder 5 Proz. Der Reserve werden wieder 100 000 Pfund zugestahrt. 100 000 Plund zugeführt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus dem Rheiugau. Die der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesi der angeschlossene Königt. Preußische Domäne hatte gestern ihre dritte dies-jährige Weinversteigerung. Bei flottem Geschäft gelangten So Nummern Weißweine der Jahrgänge 1809, 1910 und 1911 Taubenberg der Genarkung Eltville, den Lagen Balken, Geier-stein, Rotenberg, Geirn, Hühnerberg der Gemarkung Rauen-thal. Für 28 Halbstück 1909er wurden 340 bis 1480 M., 2000 M. (de. 20 M. de. 20 M. (de. 20 M. de. 20 M. de. 20 M. (de. 20 M. de. 20 M. de. 20 M. (de. 20 M. de. 20 M. de. 20 M. (de. 20 M. de. 20 M. de. 20 M. (de. 20 M. de. 20 M. de. 20 M. (de. 20 M. de. 20 M. de. 20 M. de. 20 M. de. 20 M. (de. 20 M. de. 20 that. Für 28 Hainstück haner wirden 340 bis 180 M., für 30 Halbwiick 1910er 740 his 1400 M., zusammen 31490 M., durchschnittlich 1050 M., für 25 Halbstück 1911er 1820 bis 5940 M., zusammen 97550 M., durchschnittlich 3902 M., für 1 Viertelstück 1900er Rauenthaler Baiken Trockenbeerauslese 8410 M. bezahlt. Es wurden für das Stock höchste Preise von 10 160, 10 820, 11 240, 11 880 M. für 1911er und 33 640 M. für 1900er erlöst. Ein Viertelstück 1900er Rauenthaler Gehrn, Trocken-berrauslese, wurde noch zu 8360 M., also das Stück zu 33 440 Mark, zugeschlagen. Der Gesamterlös dieser Versteigerung stellte sich auf 170 440 M. Die drei diesjährigen Versteigerungen der Domine erbrachten insgesamt 250 890 M.

Die Friedensverhandlungen.

** Begründete Soffnung auf volle Giderung bes Friebens? Bien, 18. Mai. Ministerprafibent Graf Stürgth machte in der heutigen Obmännersonferenz über den Stand der gegenwärtigen Krise die Mitteilung, das begründete Hoffnung auf volle Sickerung des Friedens bestehe, daß man aber von einem volligen Abschluß der Differenzen voll immer nicht iprechen könne. Die Regierung wünsche daher, daß die Debatte über die auswärtige Lage bis zur ersten Beratung des Budgets vertagt wird. Borsicht sei noch immer nötig. "Ich lehne daber", so führte der Minister-prasident weiter aus, "im gegenwärtigen Augenblid die Er-öffnung einer Debatte ab, bin jedoch bereit, Witteilungen über die auswärtige Lage in der Pubgetsommission zu

Der Anonahmeguftand über Boonien und bie Bergego. wina aufgehoben. Wien, 15. Mai. Der Ausnahmezustand iber Bosnien und die Bergegowina ift beute aufgehoben worten, ba burch bie Abergabe Cfutaris an bas internationale Detachement die Gefahr eines Ronfliftes beseitigt erscheint, beretwegen ber Ausnahmezuftand verhängt war.

"" Austaufch ber Kriegsgefangenen. Bien, 15. Mai. Wie man ber "Bolitischen Korrespondeng" aus Sofia melbet, führen bie Gesandten ber Grogmachte mit ber bulgarifden Regierung Berhandlungen über den Austaufch ber Rriegs. gefangenen. Der Gang der Berhandlungen läht erwarten, daß es möglich sein wird, sofort nach Unterzeichnung des Bräliminarfriedens mit der Rücksendung der iarksichen Gefangenen gu beginnen.

O Unnötige Sorgen in Franfreig. Baris, 15. Mai, (Gigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) In Frankreich mocht man fid, große Gorgen bezüglich einer eventuellen Aufteilung ber Türkei unter bie Großmächte. Die öffentliche Weinung in Frankreich ift besorgt, daß bei bieser Aufteilung Frankreich zu kurz kommen könnte. Die französische Presse entwicklt ein Programm, in dem ausgessührt wird, wie sich die Regierung bei diesbezüglichen Berhandlungen zu berhalten habe.

Der Streit der Derbundeten.

** Gerbifche Grengrüftungen gegen Bulgarien. Belgrab, 15. Mai. Sowohl die politischen als insbesondere die militarifden Rreife find bollfommen gefagt auf einen plot. lichen Aberfall ber bulgarifden Truppen bei All. oder Reuferbien. Die gange ferbifche Grenze gegen Bulgarien ift tart befestigt und mit genügenden Truppen berfeben. In ben neuerworbenen Erbieten werben nach bem Friedens-lafuß funf neue Dibisionen errichtet werben. Serbien ift bereit, Bulgarien lediglich petuniare Zugeständnisse zu machen. Es will feinen Anteil an ber Beute in Abrianopel im Berte bon 42 Millionen Franken Bulgarien überlaffen und bon ber Forberung ber Ruderstattung jener 18 Millionen, bie Gerbien Bulgarien während des Krieges vorgestredt hat, absehen. Bon Gebietsabtretungen tonne aber feine Rebe fein. Diefer Entidling wird hier als unberrudbar bezeichnet.

Aus der Türkei.

'A Gin Attentat auf Enber-Bei. Bien, 15. Mai. (Gigener Drafibericht bes "Biesbabener Tagblatts".) f.us Ronftantinopel wird berichtet, bag auf Enber-Bei am lebten Freitag in der Rabe von Konftantinopel ein Attentat verübt worben fei. Mus einer Entfernung von 200 Meter foll mis einer Golbatengruppe auf Enber-Bei gefcoffen morben fein Man habe gefeben, bag er bom Bferbe fturgte.

Durchführung ber lang geplanten Reformen in ber Türtei. Bonftantinopel, 15. Mai. Die Pforte berbreitet eine Mitteilung an die Botichafter, in der die Reformen befanntgegeben werden, beren Durchführung von der Turfei bereits im Johre 1805 beschlossen worden ift. Unter den Resormen besindet fich insbesondere das neue Geset über die Berwaltung ber Bilajets, welches bereits in Braft gefeht worden ift, bas Die Machtbefugniffe ber Balis genau befrimmt, welche die Zentralgewalt redräfentieren werben. Das Geseh spezifiziert bie Bejugaisse ber Generalräfe, beren Kompetens auf bie wirtichaftlichen Angelegenheiten ber Bilajets beidrantt wird

Der Minister bes Innern bat an die Krovingialbehörben ein Aundidreiben gerichtet, in bem er bie Borteile bes Bilajets. Gesetzes barlegt und betont, bag die Walts von den ihnen übertrogenen Wachtvollkommenheiten guten Gebrauch machen mußten, wenn nicht an Stelle der erwarteten Borteile Unglitäglickseiten einfreten sollten. Der Minister fordert die Mais auf, ihm bie Schwierigfeiten anzugeigen, bie fich in der erften Beit ber Durchführung bes Gefetjes entgegenftellen fonnten, damit die Regierung die notwendigen Magnohmen

Unnexion einer Heinen turfifden Infel burd Griedenland. Athen, 15. Mai. In Gegenwart des Generals gouverneurs von Arcia, Dragumis, wurde gestern auf der Meinen Infel bor Ranea, wo frifter bie türfifche Fahne wehte, feierlich die griechische Fahne gehißt. Dort ist auch eine Gebenffaule errichtet worben gur Erinnerung an ben Tag, an welchem die fürfische Fahne niebergeholt wurde.

Cente Drahtberichte.

Cord Morlan in Berlin.

wh. Berlin, 15. Mai. Lord Morley traf bereits am Samstag in Berlin ein und ftieg im hotel Briftol ab, mo er bie Bfingittage in aller Stille verbrachte. Er erffarte, brei bis bier Bochen in Berlin gu bermeilen. Danach mare er noch mahrend bes Besuches bes engilicen Ronigspaares in Berlin anwejenb.

Berlin, 15. Dai. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der Behauptung bes Lordprafibenten Morleb, bag er le biglich als Brivatmann bier weilt, ichenti man in politischen Kreisen feinen rechten Glauben. Da fein Aufenthalt fich noch bis jur Anfunft bes Königs von England in Berlin erftredt, fo wird vermutet, bag er in biefer Beit politifche Aufgaben, bie fich entweber auf die Bagbab. bahnberhanblungen ober auf ein Flottenab. fommen erftreden burften, erfüllen mirb.

* London, 15. Mai. Der Befuch Lord Morlens in Berlin hat in der hiesigen Bresse einige Aufregung verursacht. Die "Dailn Rews" legt der Reise eine größere Bedeutung bei, da Morlen auf bas bestimmtefte für eine Entente mit Deutschland als Ergangung ber frangöfifden Entente im Rabinert eintrat. Das Blatt meint, Gir Ebuard Gren fei mabricheinlich gu ber Ginficht gefommen, bag feine feit 1906 befolgte Politif nicht bie weiseste war.

Die Beijehung ber Leiche bes Majord v. Levinsti.

wb. München, 15. Mai. Seute nachmittag 3 Uhr murbe bie Leiche bes am 13. Mai ermorbeten Militarattaches bei ber praußischen Gesandtschaft Majors b. Lebinsti gum Bahnhof gebracht gur Aberführung nach hannover, wo die Beisehung in ber Familiengruft erfolgen wird. Borber fand im Trauerhaufe an ber Herschellstraße eine erhebende Trauer. feier ftatt, ber als Bertreter bes Raifers ber preugifche Gefandte v. Treutler und als Bertreter bes Bringregenten fein Generaladjutant General der Navallerie b. Ronit beimobnten. Un bem Sarge legte ber preuhische Befanbte im Auftrage bes Raifers einen prachtbollen aus weißen Rojen mit weiger Schleife mit bem Initial W und ber Krone bestebenben Rrang nieber. Die Trauerrebe bielt ber protestantifche Militarpfarrer Blitt. Bor bem Trauerhause hatten Abordnungen fämtlicher Regimenter der Münchener Garnifon und alle bienitfreien Offigiere Auf-ftellung genommen, Die Trauerparabe ftellte bas 1. Belbartillerie-Regiment mit gwei Batterien ohne Gefchit und ber Regimentsnufft. Der Trauerzug bewegte fich bom Trauerhaufe aus burch die angrengenden Straften gu bem Rondell bor bem Friedensbenkmal, wo bie Morbtat geschehen war, Sier nahmen die Mannichaften der Trauerparade Aufftellung und erwiefen bem Toten durch Brafentieren bie lehten militärifden Ehren. Babrend fich ber Tromergug bier langfam auflöfte, fubr ber Leichenmagen allein gum Bahnhof.

Staatsfefrefar b. Jagow in Bien.

" Wien, 15. Mai. Staatsfefretar b. Jagow erschien heute friih abermals beim Raifer Frang Joseph in Andienz, wie es heißt, um für die ihm verliebene Aus-zeichnung seinen Dank auszusprechen. Im Laufe des Bormittags stattete Graf Berchtold dem Staatssekretär b. Jagoto einen Befuch ab.

Reine Berhandlungen ber Regierung mit ben Barteien.

Berlin, 15, Mai. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Die Melbung, daß Berhandlungen zwischen ber Regierung und den bürgerlichen Barteien bezüglich der Wehrvorlage stattgefunden haben, icheint nicht gugutreffen. Der Staatsfefretar befindet sicht ticht seiner Beit in Marienkab und kommt erst am Sonntag surud. Die Berhandlungen dürften nicht früher beginnen, als Lis sämtliche politischen Parteiflibrer wieder in Berlin anwefend find.

Bom Bring-Beinrich-Flug.

Rarleruhe, 15. Mai, Leutnant Bailer hat aus Mugsburg hierher gemeldet, daß er wegen Dotordefette ben Blug definitiv aufgegeben habe.

Gine Bwifdengahlung für Comeine.

Frankfurt a. M., 15. Mai. Durch Beichsuß bes Bundesrats ift für ben 2. Juni 1913 die Bornahme einer Zwischensählung für Schweine im Deutschen Reiche angeordnet worden.

Rum Unglud auf bem Torpeboboot "S 148".

* Selgoland, 15. Mai. Der ichwerverlette Ingenieur-Afpirant Luebemann und Maschinist Ströbel vom Torpedoboot "S 148" find nachts geft orben ohne bas Bewuftfein wiedererlangt zu haben.

Bwei Matrofen ertrunten?

" Selgoland, 15. Dai. Bom Beiboot ber Selco lan. ber Stations Bartaffe wurden Oberheiger Guftab Budgreit aus Bielefeld und Matroje Frit Mafch aus Anflam bermigt Das Boot mar voll Baffer obne Ruber am Strande bon Selgoland angetrieben. Ginige Stunden fpater wurden bie Beichen ber beiben Bermigten ans Ufer geschwemmt. Das Unglud geschah beim Anbordgeben aus bem Beiboot auf die Bartaffe. Die Berungludten

woren babei ind Baffer gefallen, unter bas Fahrzeug geraten und ertrunfen.

Bum Angbenmorb in Berlin.

Berlin, 15. Mai. Der Rnabenmörber Ritter flammt aus Ofterreich and ift, wie ber "Q.-A." mitteilt, wogen Sittlichfeite. perbredjene bereits porbeitraft.

wb. Berlin, 15. Mai. Um die Wirtschafterin, die gleich. geitig Rodin mar, aus dem Saufe gu ichaffen und um unge tiori Besuche empfangen gu fonnen, lernte ber Diener Ritter fochen. Er geb feiner Berrichaft Proben feiner Rochfunft, bah fie ber Wirtschafterin fündigten. Ritter war allein nach der Abreise der Herrichaften in der Wohnung geblieben. Es ift festgestellt worben, bag er nicht nur ben Klahn, sondern auch noch andere Burichen in die Wohnung der herrichaft heraufgenommen hat. Er will übrigens Rlabn, ben er anfangs gewürgt, mit einer Schnur erbroffelt haben, nicht lediglich aus Angit bor Erpreffung, sondern aus besonberer Morbluit.

Selbftmorb eines Stubentenehepaares

e- Leipzig. 15. Mai. In der vergangenen Nacht erschoh fich in Leipzig-Gutripsch bas Studentenehepaar Andrevlotte aus Tiflis, bas an ber hiefigen Universität studierte. Der Mann war febr nervenleibenb.

Schweres Gifenbahnunglud.

wb. Gerofftein, 15. Mai. Geftern abend ftiegen ein Güterzug und ein Mangierzug zusammen. 30 Wagen wurden ineinandergescheben. Ein Bremser wurde getotet, einer wird vermist. Mehrere Beamte wurden mehr ober weniger fchwer verlett.

Gin Erbbeben in Italien.

Bom, 15. Mai. In Frascati wurden in ber letten Nacht und heute fruh brei Erbitobe verfpurt. Die Bevolle-tung geriet in große Aufregung. Biele Einwohner ichliefen angefleibet.

Berlin, 15. Mai. Der bisberige Birfliche Cherregierungsrat und Bortragende Rat im Reichsichahamt Meuchel ift jum Tireftor bei diefer Behorde ernannt

Sarlsruhe, 15. Mai. Das Luftfdiff "Gach fen", das heute nachmittag 4 Uhr 50 Min. in Baden-Dos auf-gestiegen war, ift mit 20 Baffagieren um 6 Uhr 40 Min, bier eingetroffen und nach einer Schleifenfahrt zweds Paffagierwechiels glatt gelandet.

Belgoland, 15. Dai. Der Sebeprabm "Unterelbe", bes bei ben Bergungsarbeiten bes Torpebobootes "S 178" gefunten ift, wurde von einem Schlepper eine Geemeils bon ber Unfallftelle in 15 Meter Tiefe aufgefunden.



... If Refele increase minimum zir Godfenissand Malglaffun zineint. Ime Manch, I'm fäll nood fin sometzeirft.

Aber 34,000 ahnlich lautenbe fdriftliche Anertennungen?



Hotel Habsburger Hof

Erstes Haus am Anhalter Bahnhof, Zimmer von Mk. 3.— an, durch Neubau bedeutend vergrößert — jetzt in allen Etagea Appartements, sowie Einzel-Zimmer mit Bad, Toilette u. Telefon. Fritz Otto, Hofl.

Anhalter Bahnhof. Der heutigen Gesamtauflage liegt ein Flugblatt

bet "Nationalliberalen Bartei" bet. &

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 19 Seiten und die Berlagsbrilage "Der Reman".

Chefrebettent, M. hegerhorft.

Berentwortlich für ben politifden und allgemeinen Teil. A. Degenhandt; für Beillenm: B. D. Rauendorf im Betales und "redigielles E. Rölberbt; für die angiern ind kellamen D. Dornauf; immide in verlegen. Trud und Berlag ber b. Sollenverg den De Sugarmeren im Mieddeben.

Sprechstande der Redaftiom 19 545 1 Uhr in der positischen Abbeilung Den 10 545 11 Uhr.

Gesunde, schöne Zähne

erhält uns eine regelmäßige Ortizonmundpflege, die auch wirksam gegen alle ansteckenden Krankheiten schützt, deren Keime durch den Mund eindringen.

Ortizon macht den Mund sofort geruchfrei, bleicht allmählich die Zähne, desinfiziert gründlich und nachhaltig, ohne (wie andere Mittel) Zahnschmelz und Schleimhäute zu schädigen. Ortizon wirkt gleichzeitig blutstillend und heilend - ein großer Vorzug bei Wundsein des Gaumens, Bluten des Zahnfleisches, Entzündung der Schleimhäute.

Angabe der weiteren Vorzüge und Wirkungen in jeder Packung. Ortizon-Mundwasser-Kugeln führen Apotheken, Drogerien, Parfümerien in kleiner Versuchspackung zu M. 1.25 und großer Packung zu M. 2.-. Wo nicht erhaltlich, wonde man sich an die Handelsgesellschaft "Norts"



Sonntag, den 18. Mai: Turnhalle, Hellmundstrasse 25

A BRE DEED CELC. musikal. Schauspiel in 5 Aufzügen

von H. Scheurer. I. Pl. Mk. 2, II. Pl. Mk. I, III. Pl. Mk. 0.60. Anfang 8 Uhr.

≣ Ball. ≡



Fotogr. Aufnahmen u.

Vergrösserungen and nach jeder Platte u. Bild .

Lichtechte Kunst-Drucke

for fachfetografen bes Presse! Achtung!

Direfter Bejug a. - Afrika.

Befte und billigfte Bezugsquelle am

B. Stöltzel, 16, 1 Moribftraße 16, 1.

im Tragen farbiger, diffiziler Schube; wird beute einem Jeden ermöglicht durch die über-raschende Erfindung der neuen Schuhfarbereme

mit welcher sämtliche Arten farbiger Schube braus, gelb, beige oder grau, täglich wie neu in Farbe und Hochglanz erhalten werden können. Unanschliche farbige Schuhe gibt es nicht mehr bei täglicher Verwendung von Färbol. Färbol in Tuben à 50 Pf.

Zu haben in den meisten einschlägigen Geschäften. Färbolwerk HerbertsVortkamp, G. m. b. H. Düsseldorf

toftet 3 bio 4 Mf. gu fchleifen.

NB. Dieselben werden auf einer von mir selbst ersundenen u. tonstruierten Maschine automatisch geschliffen und leiste deshalb volle Garantie.

Ph. Krämer's Stahlwarenhaus, 26 Langgaffe 26, vis-à-vis Cagblatthaus.

Schroeder's

(in fluffiger Form)

ist bas extractreichfte und bekömmlichfte Rahr- und Stärkungsmittel für Bleichfüchtige, Blutarme, Rekonvaleszenten, stillende Mütter und ichwächliche Rinder. Dies beweisen die vielen vorliegenden ärztlichen Gutachten. — Altoholarmes, nicht berauschendes Getränk.

Mleinverfauf für Biesbaben bei

Friedrich Groll, Goethestraße 13.

Ein grosser Posten

asch-Bluse

aus Batist-, Stickerei und Crepe - Stoffen, moderne Fassons, halsfrei od. hochgeschlossen.

In den Hauptpreislagen 775, 675, 495,

ber in vornehmer Schlichtheit, gefchmadvoll gefleibet, fich hierzu mit gebiegenem Schuhmert verfeben will, hat für unfere preiswerten Reuheiten, welche mir gu

jest ansgestellt haben, Intereffe. :: ::



Telephon 19 Rirchgaffe 19 an ber Luifenftraße.

Telephon 3010.

Leichteftes und leift-Stolzes Schrey. ungefähigftes Suftem. Rener Anfänger-Aufus: Mittwoch, ben 21. Mai 1913, abends 8 Uhr, in

unseren Unterrichtstäumen "Hotel Jum Mömer", Biblingenstraße 8. Unterrichtsgelb 6.50 Mt., aus-schleibig Lehrmittel im Boraus zahlbar. Anichließlich Lehrmittel, im Boraus gahlbar. melbungen zu Beginn bes Unierrichts. Stolze'ider Stenographen-Berein.

(Einigungsfuftem Stolge-Schren).

Mark F294

für Festftellung bes Eigentamers unb Chauffeurs des Antomobile 100 14. Polizeiverwaltung Langenichwalbach.

Familien Madrichten

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, baß mein lieber Mann,

Wilhelm Kimpel,

im Alter bon 29 Rahren berichieben ift.

geb. 2008. Biebbaben, 15. Mai 1913.

Frau Tina Simpel,

Bleichftr. 17. Die Beerbigung findet am Sametag, ben 17. Mai, nachmittage 31/2 Uhr, vom Gabfriebhof aus statt.

Auto vermietet Telephon 6195. Miet=Betten

su haben 9 Ellenbogengaffe 9. Damen

finden sixeng distrete liebebolle Auf-nahme bei deutscher Hebamme a. D.; fein Seimbericht, fein Kormund er-forderlich, was überall unumgänglich ist. Witwe L. Baer, Kanch (Franks reich), Rue Pasteur St.

Statt Karten.

Irene Herxheimer Hermann Baum

Verlobte.

Frankfurt a. M., Gronberger Straße 14. Wiesbaden, Nerotal 4.

Für bie vielen Beweise herzl. Teilnahme und aufrichtiger Berehrung unferes fel, Baters übermitteln wir Allen, befonbers Serru Bfarrer Sofmann, ber Raffanifden Branbberf .- Anftalt. ber Feuermehr-Deputation bes Magiftrais und ben lieben Reuerwehr-Rameraben bes Berftorbenen, innigften Dant. 968

> Ramens ber Familie: garl Schenrer.

Wiesbaden, ben 14. Mai 1913.





Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Maß. 693 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2. 693

mit Stahtmatrage von Mt. 55 an. Gustav Mollath. Friedrichftrage 46.

Spargel frijch gestochen, 1. Qual., Boftfolli Mt. 5.50, verfendet franto u. Rach-nahme Softieferant Gutmann, Deppenheim, Rheinbessen, F 122

Prima Privat-Wittagstifch Bismard-Ring 20, 2, an ber Bleichftr. I. Klasse

Frau Margot, Genf, Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionarinnen

Schwalbach

Stahlwaffer (Beinbrunnen) ift bei Blutarmut und Bleichsucht feit Jahrhunderten von anerkanntem Wert: Wegen feiner Wohlverdaulichkeit Blufarmen jum Tifchgebrauch empfohlen. Erhältlich zu volksfümlichen Breisen in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwafferhandlungen.

(Profpetite durd Bermaftung des Agl. Mebes Langenidmalbach).

F400

Ruck

betra

Rub Pras Wai

und

tigu geno gega daß

Mitt

Ban begr

der der Die

sax sin

de

aj

aus Ton sind, weil poros, das idealste Bepflanzungsgefäss. Mein Faulen, kein Sauern der Erde wie bei Molzkasten.

Blumenkasten, Jardinieren, Vasen, ___ Blumentöpfe, Untersetzer, ___ roh und glasiert, in reicher Auswahl.

Julius Mollath, Teleph.

Garantie-Hochdruckempfiehlt Marx, Mauritiusstr. 1. - Telephon 3056.

Bir bringen gur Kenntnis, bağ wir alle Einrichtungen für die Aufnahme von Sunden, Ragen, Bogeln, für Baden, für Erfrantungen, für Toten, Befeitigung ber

neu hergerichtet resp. vervollkommnet haben und bitten unsere Einrichtungen zu besichtigen und bavon Gebrauch zu machen.

Cierichun-Derein Wiesbaden. E. D.

in hervorragend grossen und schönen Sortimenten, nur beste waschechte Qualitäten,

zu denkbar billigsten Preisen.

Muffeline-Imitat. mit Bordaren Meter	28,	38,	55 %
Aleider-Zephnt, einfarbig	32,	45,	65 s
Blufen-3ephilt, neue Streifen	0.0540.4910	45,	68 2
Zephyr und Bercal, la Qual., für Blusen und		90,	
Julutiffell für Blusen, hochmodern	48,	78,	
Baja-Crepon, schöne moderne Farben	455	465	65 A
Stollé, moderne Streifen, für Kleider und Kostüme "	- E	165,	
Bollmuffeline, reizende neue Muster		95, 1 ⁴⁵ ,	
Wollmuffeline mit geschmackvollen Borduren		125,	
Boile, aparte Muster für Kleider und Blusen	10,	1,	

Beis Aleiderleinen, Reinleinen	Meter		68,	1^{65}	
Weiß Rips-Difee für Kleider u. Kostüme		65,	98,	110	
Weiß Banama und Diagonal	29		98,	110	
Schmeizer Stiffereiffoffe mit Bord., ca. 120 cm	19	3",	450,	525	
Schweizer Stidereistoffe, durchgestickt	р	275,	350,	425	
Weiß Inpien-Mull, grosse Musterauswahl	11.	05,	90,	125	
Seidenbatift für Kleider u. Blusen, ca. 120 cm br.	11	65,	95,		
Boroje Stoffe für Blusen und Hemden			125,		
Anaben-Wajchjatins, gestreift, für Blusen und	n		110,		
Anaben-Wajdsfatins, einfarbig blau	81	75,	95,	100	

Einfarbige seidene Bänder

für Schleifen, Schärpen und Besätze in reicher Farbenauswahl u. allen Breiten.

Besonders empfehlenswert:

ca. 11 cm br. Taffet Mtr. 70 3, | ca. 12 cm br. Liberty Mtr. 85 3

Manufaktur- und Modehaus — Kirchgasse 35-37.

Bekanntmachung

den in Deutschland zur Emission gelangenden Anteil von nom. Mark 122 700 000 5% Chinesischen Reorganisations-Staatsanleihe in Gold von 1913

im Nennbetrage von

Mark 511 250 000 = £ Sterling 25 000 000 = Francs 631 250 000 = Rubel 236 750 000 = Yen 244 900 000

Rückzahlbar zum Nennwerte vermittels 37 gleicher Annuitäten, beginnend mit dem 1. Juli 1924, und mit dem Rechte für die Chinesische Regierung, den noch ausstehenden Anleihebetrag ganz oder teilweise mit vorheriger sechsmonatiger Kündigung vom 1. Juli 1930 ab vorzeitig zurückzuzahlen. Vorzeitige Rückzahlung geschieht bis zum 1. Juli 1945 einschließlich betrag ganz oder teilweise mit vorheriger sechsmonatiger Kündigung vom 1. Juli 1930 ab vorzeitig zurückzuzahlen. Vorzeitige Rückzahlung geschieht bis zum 1. Juli 1945 einschließlich betrag ganz oder teilweise mit vorheriger sechsmonatiger Kündigung vom 1. Juli 1930 ab vorzeitig zurückzuzahlen. Vorzeitige Rückzahlung geschieht bis zum 1. Juli 1945 einschließlich zum Kurse von 1021/20/0, später zum Nennwerte. Kapital und Zinsen sichergestellt durch Verpfandung der Gesamteinkünfte des Chinesischen Setzollverwaltung.

- Frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen chinesischen Steuern und Abgaben.

Auf Grund des mit der Chinesischen Regierung geschlossenen Vertrages vom 26. April 1913 wird eine 5% Chinesische Reorganisations-Staatsanleihe in Gold im Nennbetrage von Mark 511 250 000 = £ Sterling 25 000 000 = Francs 631 250 000 = Rubel 236 750 000 = Yen 244 900 000 emittiert. Zum Abschluß des Vertrages hat der Präsident der Chinesischen Republik durch den Erlaß vom 22. April 1913, der durch das Wai Chiao Pu (Auswärtiges Amt) der deutschen, englischen, französischen, russischen und japanischen Gesandtschaft amtlich mitgeteilt worden ist, seine ausdrückliche Ermächtigung erteilt. Die betreffenden Regierungen haben von dieser amtlichen Mitteilung Kenntnis genommen, und vom auswärtigen Amt in Berlin ist daradlich folgendes Schreiben eingegangen: "Die Direktion der Deutsch-Asiatischen Bank beehre ich mich zu benachrichtigen, daß der Kaiserliche Gesandte in Peking von der Chinesischen Regierung eine amtliche Mitteilung empfangen hat, wonach der Vertrag über eine Anleihe von 25 Millionen f. Sterling am 26. April 1913 zwischen dem chinesischen Finanzminister als Vertreter der Chinesischen Regierung und den Vertretern deutscher, englischer, französischer, japanischer und russischer Bankengruppen gezeichnet worden ist. Nach der Erklärung der Chinesischen Regierung begründet dieser Vertrag nach chinesischem Rechte eine bindende Verpflichtung für die gegenwartige Ch nesische Regierung und deren Rechtsnachfolger. Die Kaiserliche Regierung hat von dieser Erklärung Kenntnis genommen und tritt der darin zum Ausdruck gelangten Auffassung hinsichtlich des verpflichtenden Charakters des Vertrags bei. Schreiben übereinstimmenden Inhalts sind von den betreffenden Regierungen auch an die Hongkong & Shanghai Banking Corporation, die Banque de l'Indo-Chine, die Russisch-Asiatische Bank und die Yokohama Specie Bank gerichtet worden.

Der Erlös der Anleihe ist für folgende Zwecke bestimmt:

Der Erlös der Anleihe ist für folgende Zwecke bestimmt:

Bezahlung fälliger Schulden der Chinesischen Regierung.
 Ablösung der ausstehenden Anleihen der Chinesischen Provinzen,
 Bereitstellung der Mittel zur Bezahlung der demnächst fällig werdenden Schulden der Chinesischen Regierung unter Einschluß der Ansprüche der Ausländer wegen Erstattung der durch die Revolution verursachten Schäden und Verlagte.

Auslander wegen Erstattung der durch die Noordande und Verluste,

4. Ablöhnung der zur Entlassung kommenden Truppen,

5. Laufende Verwaltungsausgaben,

6. Reorganisierung des Salzmonopols,

7. Andere Erfordernisse der Chinesischen Staatsverwaltung, sofern über deren Bestreitung aus dem Anleiheerlöse eine Verständigung zwischen der Chinesischen Regierung und den verständige Banken erzielt wird.

Die genauen Angaben der für die Zwecke zu 1—6 erforderlichen, dem Anleiheerlöse zu eetnehmenden Boträge sind in besonderen, von den vertragschließenden Banken genannigten Aufstellungen, die dem Vertrage beigefügt sind und einen Bestandteil desselben

pehmigten Aufstellungen, die dem Vertrage beigefügt sind und einen Bestandteil desselben bilden, niedergelegt.

Die vertraglich festgelegte, unter auslandischer Mitwirkung unverzüglich in Angriff zu nehmende Reorganisierung des Salzmonopols ist derart gedacht, daß die Chinesische Regierung eine unter der Kontrolle des Finanzministers stehende Zentralverwaltung in Peking einrichtet, mit einer Oberinspektion, die einem chinesischen und einem ihm kordinierten auslandischen Oberinspektor unterstehen wird. In deren Kompetenz wird die Oberanfsicht über die Vergebung der Lizenzen zur Salzgewinnung und zum Salzverkauf, sowie die Zusammenstellung von Berichten und Einnahmeverzeichnissen fallen. In jedem Distrikt, in dem Salz gewonnen wird, wird eine Zweiginspektion ebenfalls unter gemeinsamer Leitung eines chinesischen und eines auslandischen Distriktinspektors gebildet werden. Diese Distriktinspektoren sind gemeinsam für die Einziehung und Hinterlegung der Einnahmen aus dem Salzmonopol verantwortlich und haben gemeinsam die Vergebung der erwähnten Lizenzen zu überwachen und alle Gebühren und Abgaben einzuzziehen. Die Ausgabe von Salz gegen Erlegung der Abgabe wird in jedem Distrikt nur auf gemeinsame Anweisung beider Distriktinspektoren erfolgen. Alle von ihnen vereinnahmten Gelder sind an die vertragschließenden Banken oder an von diesen genehmigte Hinterlegungsstellen auf ein Salzeinkunftekonto der Chinesischen Regierung einzuzahlen. Entnahmen aus diesem Konto dürfen nur auf Belege erfolgen, die von den beiden Oberinspektioren gezeichnet sind. Die Distriktinspektoren haben ferner Berichte über Einnahmen und Ausgaben mit allen Einzelheiten an den Salzkommissionar des Ortes und an die Oberinspektion in Peking zu richten, damit letztere die Abrechnungen prüfen kann. Von ihr werden periodische Berichte, die vorher dem Finanzminister zu unterbreiten sind, veröffent icht werden.

Die Anstellung und die Entlassung der chineischen und ausländischen Distrikt-inspektoren und der sonstigen chinesischen und ausländischen Angestellten der Ober- und Distriktinspektionen erfolgt gemeinsam durch die beiden Oberinspektoren und ist von

dem Finanzminister zu genehmigen. Die Anleihe wird hinsichtlich des Kapitals und der Zinsen

sichergestellt:

1. durch die Gesamteinnahmen des Chinesischen Salzmonopols, soweit sie nicht durch bereits bestehende
Belastungen in Anspruch genommen werden;
2. durch die, sei es auf Grund einer Tarifrevision oder
sonst sich ergebenden, unbelasteten Überschüsse
der Chinesischen Seezollverwaltung.

Zu 1 ist zu bemerken:

Solange bis die Reorganisierung des Salzmonopols durchgeführt ist, werden die chinesischen Provinzen Tschili, Schantung, Honan und Kiansu von ihren Einnahmen die Beträge, die zur Bestreitung des Anleihedienstes erforderlich sind, an die vertragschließenden Banken abführen. Die Provinzialbehörden haben ihre Verpflichtung hierzu ausdrücklich anerkannt, und als Sicherheit für deren Zahlung sind der Zentralregierung zustehende, von den Provinzen einzuziehende Abgaben zur ersten Stelle verpfändet.

Sobald die Einnahmen aus dem Salzmonopol wührend eines Jahres einen genügend Sobald die Einnahmen aus dem Salzmonopol während eines Jahres einen genügend hohen Betrag erreicht haben, um damit den Dienst aller durch das Salzmonopol sichergestellten Anleihen und Belastungen unter Einschluß der gegenwärtigen Anleihe zu bestreiten, und sich außerdem noch ein Überschuß in Höhe eines Betrages ergibt, der zur Deckung der Zinsen der gegenwärtigen Anleihe für ein weiteres halbes Jahr ausreicht, werden die erwähnten Zahlungen der vier Provinzen ausgesetzt, und der Dienst der gegenwärtigen Anleihe wird alsdann aus den Einnahmen des Salzmonopols bestritten werden. Haben die Einnahmen dreier aufeinanderfolgender Jahre sich auf der oben gekennzeichneten Höhe gehalten, so werden die vier Provinzen aus der jetzt von ihnen übernommenen Verpflichtung endgültig entlassen werden.

Solange als Kapital und Zinsen der Anleihe regelmäßig bezahlt werden, darf in die Verwaltung des Salzmonopols nicht eingegriffen werden. Wenn indessen ein Verzug in der Zahlung des Anleihedienstes eintreten sollte, so wird nach Verlauf einer angemessenen Frist die Verwaltung dieses Monopols von der Chinesischen Seezollverwaltung übernommen, und die Einnahmen daraus werden von ihr im Interesse der Inhaber der Schuldverschreibungen

und die Einnahmen daraus werden von ihr im Interesse der Inhaber der Schuldverschreibungen

Die Chinesische Regierung erklärt, daß die gegenwärtige Anleihe, bis sie vollständig getilgt ist, bezüglich Kapital und Zinsen den Vorrang vor allen zukünftigen Anleihen, Belastungen und Verpfändungen haben soll, mit welchen die Einnahmen des Salzmonopols belastet werden sollten, jede spätere Anleihe, welcher diese Einnahmen als Sicherheit dienen sollen, sowie jede spätere Belastung oder Verpfändung derselben sollen dieser Anleihe im Range nachstehen, was in einem Vertrage über eine solche Anleihe, Belastung oder Verpfändung zum Ausdruck gebracht werden wird.

Zu 2 ist zu bemerken:

Es ist vereinbart, daß, wenn späterhin die jährlichen Eingange der Seezolleinnahmen den Betrag übersteigen sollten, der zur Bestreitung aller bestehenden Belastungen oder solcher, die infolge der Abschaffung der Likinzolle im Zusammenhang mit einer Tarifrevision sich ergeben werden, erforderlich ist, dieser Überschuß in erster Linie für die Sicherstellung und den Dienst der gegenwärtigen Anleihe zu verwenden ist.

Die Chinesische Regierung hat sich ferner vertraglich verpflichtet, einen Rechnungshof zu errichten, der das gesamte Rechnungswesen des Chinesischen Reiches zu kontrollieren
hat. Bei dieser Behörde wird ein ausländischer Oberster Kontrollbeamter bestellt werden.
Ein Entwurf der die Machtbefugnisse dieser Behörde regelnden Bestimmungen ist in einem
Erlaß des Präsidenten der Chinesischen Republik vom 15. November 1912, veröffentlicht
im Chinesischen Reichsanzeiger vom 16. November 1912, bekanntgemacht worden, er ist
dem Vertrage in einem Anhange beigefügt. Dem Rechnungshofe wird als besondere Abteilung
ein Büro der Verwaltung der chinesischen Anleihen angegliedert werden. An der Spitze
dieser Abteilung wird neben einem Cinesen ein ausländischer Direktor stehen.

Bezüglich der Verwandung des Anleiheerlöses ist folgendes vereinbart: Der chinesische

Bezüglich der Verwendung des Anleiheerlöses ist folgendes vereinbart: Der chinesische Finanzminister wird nach Bedarf derart darüber verfügen, daß er durch einen bevollmächtigten Vertreter Schecks oder Zahlungsanweisungen auf die Banken ausstellen läßt. Diese Schecks oder Zahlungsanweisungen auf die Banken ausstellen läßt. Diese Schecks oder Zahlungsanweisungen sind mit den dazu gehörigen Belegen, die von den beiden Direktoren des erwähnten Anleihebaros gegengezeichnet sein müssen, einem besonderen Vertreter der Banken zu übersenden. Nachdem dieser geprüft hat, daß die beabsichtigte Verwendung des gezogenen Betrages den Bestimmungen des Anleihevertrages entspricht, wird er den Scheck gegenzeichnen und an das Finanzministerium zurücksenden, das ihn nunmehr den Banken zur Zahlung vorlegen wird. Hat der Vertreter der Banken Bedenken, ob die Entnahme der vorgeschriebenen Verwendung des Anleiheerlöses entspricht, so ist er berechtigt, bei dem ausländischen Direktor des Anleiheerlöses entspricht, bei dem ausländischen Direktor des Anleiheerlöses und zustandigungen darüber einzuziehen und sich von ihm alle Unterlägen zur Prüfung vorlegen zu lassen. Die Stücke der Anleihe werden in deutscher, englischer, französischer und russischer

Die Stücke der Anseihe werden in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache ausgestellt, lauten auf den Inhaber und tragen das Faksimile der Unterschrift des Finanzministers und des Siegels der Chinesischen Regierung, ferner das Faksimile der Unterschrift und des Siegels des Chinesischen Gesandten in Berlin oder London oder Paris oder St. Petersburg oder Tokio. Endlich werden die einzelnen Stücke von einer der an der Übernahme beteiligten Banken, das sind: die Deutsch-Asiatische Bank, die Hongkong & Shanghai Banking Corporation, die Banque de l'Indo-Chine, die Russisch-Asiatische Bank und die Yokohama Specie Bank, Ltd., gegengezeichnet werden.

Die Anleihe ist eingeteilt in Abschnitte zu Mark 2045 = £ 100 = Francs 2525 = Rubel 947 = Yen 979,60 und zu Mark 409 = £ 20 = Francs 505 = Rubel 189,40 = Yen 195,92.

Die Schuldverschreibungen werden mit 5%, für das Jahr verzinst und sind mit

Die Schuldverschreibungen werden mit 5 % für das Jahr verzinst und sind mit 92 halbjahrlichen am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres falligen Zinsscheinen versehen, der erste dieser Zinsscheine wird am 1. Januar 1915 fallig. Die Zinsscheine lauten auf Mark, & Sterling, Francs, Rubel und Yen entsprechend den den Stücken aufgedruckten Paritaten. Für die Zeit vom 21. Mai bis 31. Dezember 1913 und vom 1. Januar his 30. Juni 1914 sind den Interimsscheinen zwei Zinsscheine, fällig am 1. Januar 1914 und am 1. Juli 1914, beigefügt, welche nur auf Mark lauten.

Die Anleihe wird, mit dem 1. Juli 1924 beginnend, vermittels siehenunddreißig gleicher Annuitaten getilgt. Die Auslosung der Nummern der zur Rückzahlung bestimmten Schuldverschreibungen findet im Marz jeden Jahres, erstmalig im Marz 1924, bei der Hongkong & Shanghai Banking Corporation, London, statt. Die Rückzahlung geschieht al pari an dem der Verlosung folgenden 1. Juli jeden Jahres.

Die Chinesische Regierung hat sich jedech das Recht vorbehalten, vom 1. Juli 1930 ab die Verlosungsquote zu verstärken oder auch den ganzen noch ausstehenden Anleihebetrag mit sechsmonatiger Frist auf den nächstfolgenden Zinstermin zu kündigen. Macht sie von diesem Rechte Gebrauch, so hat die Rückzahlung der über die planmaßige Tilgung hinaus ausgelosten oder gekündigten Schuldverschreibungen bis zum 1. Juli 1945 einschließlich zum Kurse von 1021/2 % später al pari zu erfolgen.

Die Rückzahlung der ausgelosten Schuldverschreibungen und die Einlösung der falligen Zinsscheine erfolgt in Deutschland in Mark, in London in £ Sterling, in Paris in Francs, in St. Petersburg in Rubeln und in Tokio in Yen, und zwar in Berlin, in Frankfurt a. M., Hamburg und an anderen deutschen Plätzen bei der Deutsch-Asiatischen Bank sowie bei den von dieser bekanntzugebenden Stellen.

Bei der Rückzahlung verloster oder gekündigter Schuldverschreibungen wird der

Betrag fehlender Zinsscheine in Abzug gebracht.

Die Anleihe ist für Kapital und Zinsen von allen gegen-wärtigen und zukunftigen chinesischen Steuern oder Abgaben

Alle auf die Schuldverschreibungen bezüglichen Bekanntmachungen wegen Rückzahlung, Ziehungen usw. werden außer in ausfandischen Blättern im Deutschen Reichsanzeiger und in zwei anderen Berliner Zeitungen sowie einer Frankfurter und einer Hamburger Zeitung veröffentlicht. Die Nummern der jedesmal verlosten, sowie der aus vorher-gegangenen Verlosungen fälligen, noch nicht zur Einlösung gebrachten Schuldverschreibungen werden alsbald nach jeder Verlosung in den vorgenannten deutschen Zeitungen veröffentlicht.

Von vorstehender Anleihe wird ein Teil in Höhe von . # 122 700 000 in Deutschland zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt am

Mittwoch, dem 21. Mai 1913,

und zwar in Berlin

in Hamburg

in Frankfurt a. M.

bei der Deutsch-Asiatischen Bank,
... Bank für Handel und Industrie,
... Berliner Handels-Gesellschaft,
... Berliner Handels-Gesellschaft,

" dem Bankhause S. Bleichröder, " der Deutschen Bank, Direction der Disconto-Gesellschaft,

Dresdner Bank, dem Bankhause Mendelssohn & Co., der Nationalbank für Deutschland,

" dem A. Schaaffhansen'schen Bankverein, " der Deutsch-Asiatischen Bank,

der Bankhause L. Behrens & Söhne, der Norddentschen Bank in Hamburg, Bank für Handel und Industrie, Filiale Hamburg, Deutschen Bank, Filiale Hamburg,

Dresdner Bank in Hamburg, Hougkong & Shanghai Banking Corporation, Hamburg-Branch,

dem Bankhause Jacob S. H. Stern, der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, Direction der Disconto-Gesellschaft,

Dresdner Bank in Frankfurt a. M. Filiale der Bank für Handel und Industrie, in Bremen bei der Bremer Bank, Filiale der Dresdaer Bank, Deutschen Bank, Filiale Bremen, Direction der Disconto-Gesellschaft, dem Bankhause Sal. Oppenheim jr. & Cle., ,, A. Schaaffhausen schen Bankverein, in Köln in München Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, Bank für Handel und Industrie, Filiale München, Deutschen Bank, Filiale München, Dresdner Bank, Filiale München

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, jedoch vorbehaltlich eines früheren Schlusses der Zeichnungen, unter Benutzung des hier beigefügten Zeichnungsscheines zu nachstehenden Bedingungen:

 Der Zeichnungspreis beträgt 90 %, zuzüglich 5 % Stückzinsen vom 21. Mai d. J. bis zum Tage der Abnahme. Der Zeichner hat den Stempel der Zuteilungsschlußnote zur Halfte zu tragen.

Bei der Zeichnung ist eine Kaution von 5 % des gezeichneten Nennbetrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, die die Zeichnungsstelle als zulässig erachten wird.

Die Zuteilung, welche so bald als möglich nach Schluß der Zeichnungen durch schriftliche Benachrichtigung an die Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt,

wird die überschießende Kaution unverzüglich zurückgegeben.

3. Die Abnahme der Stücke hat in runden Beträgen derart zu erfolgen, daß 25 % der zugeteilten Nennbeträge 35 % si 40 % am 7. Juni ,, 3. Juli d. J. spätestens ,, 5. August ,, ,, 31

Den Zeichnern steht indessen das Recht zu, bereits vom 7. Juni d. J. an die zugeteilten Beträge voll abzunehmen.

Beträge bis zu . 20 450 sind am 7. Juni d. J. voll abzunehmen.

. Bis zum Erscheinen der definitiven Stücke werden von der unterzeichneten Bank auf Inhaber lautende, mit deutschem Stempel versehene Interimsscheine ausgegeben. Diese Interimsscheine werden s. Z. gemäß näherer Bekanntmachung in Original-Schuldverschrei-bungen kostenfrei umgetauscht werden.

Die Zulassung des in Deutschland emittierten Anteils an den Börsen von Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. wird beantragt werden.

Berlin, im Mai 1913.

Deutsch-Asiatische Bank.



Der Weinm

Unzeiger

des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.



Berband Deutscher Naturwein-Berfteigerer. Wein=Berfteigerung.

Mittwoch, ben 28. Mai I. 36., vorm. II Uhr, laffen bie

Freiherr Hans von Zwierlein Erben gu Weifenheim i. Rheingan

im Gartenfaale bes Zwierleiner Sofes:

9/2 n. 1/4 Stud 1912er Geifenheimer Weine and befferen und beften Lagen

öffentlich meiftbietenb veriteigern.

Brobetage: 20., 26. und 27. Mai.

Freiherr Sans von Zwierlein Erben.

Termin=Kalender für Wein=Versteigerungen 1913.

Mai 17. Etwille, Graft. Elhifche Bertvaltung.
19. Eftville, Freih. Langwerth ben Simmernsches
Rentamt.

Rentamt.

90. Mittelheim, von Brentanosche Guisberw., Wintel.

20. Mittelheim, Abam Herber, Wintel.

21. Wittelheim, Kichard Bittmann.

21. Wittelheim, C. Windolf, Ceitrich.

21. Mittelheim, Gauptmann U. von Stosch. Destrich.

21. Mittelheim, B. Rajchiches Weingut.

21. Mittelheim, Geschw. Böhniche Verwaltung.

21. Wittelheim, Freih. v. Künsberg-Rangenstadische Berwaltung. Destrich.

23. Hittelheim, Freih. v. Künsberg-Rangenstadische Berwaltung. Destrich.

23. Hittelheim, Freih. v. Künsberg-Rangenstadische Berwaltung. Destrich.

* Mitglieber der Bereinigung Abeingauer Weinguts-ber. E. B.



welcheWertauf eine zweckentsprechende Ausstattung ihrer für den Weinverkaul benötigten Drucksachen legen, wollen von der seit 1809 hier bestehenden L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei

Druckproben und Preise verlangen. wwwwwwwww Langganse 21, Fernruf 6650-53.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügun

Versteigerungen

Bersteigerung bes Wohnhouses mit Sauszarten, Stall, Lagerschuppen, Treibhaus mit Verbindungshalle und 2 Gewächshäusern, Schiersteiner Straße 56 dier und ein Acer daselbis (Gerichtöstelle, Jimmer Rr. 60), dorm. 9.90 Uhr. Agl. Amtöperiche, Mitell. 9. (S. Tagbl.) Kr. 186, S. 12.)
Sinreichung von Angehoten zur Ausführung der Blasteracheiten ausfähleilich Materialieferung auf den Bahnhöfen Erhenheim und

den Balinhöfen Erbenheim und Wiedbaden Beff, bei unterzeichn. Betriedsamt, borm. 11 Uhr. Wies-beden, Kal. Eisenbahnbetriebsamt. (S. Tagbl. Ar. 204, S. 18.)

Theater Concerte

Königliche Schaufpiele.

Freitag, 16. Mai. 139. Borftellung. 49. Borftellung im Abonnement A. Dienst- u. Freiplätze find aufgehoben. Der Ring des Nibelungen. Ein Buhnen-Jeftfpiel von R. Wagner,

2. Eng: Siegfried.

In 3 Aften. Berfonen:

Siegfried . . herr Forchhammer Wime . Der Banberer . herr Schus Allberich Derr von Schend Fafner Gerr Bohnen Erda Fri. Haas Brünnhilbe Fran Leffler-Burdard Stimme des Walds

vogels . Frau Frau Hans-Boepffel Schauplas der Handlung: 1. Aft: Eine Feisenhöhle im Balde. 2. Aft: Tiefer Bald. 3. Aft: Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges, dann auf dem Gipfel des Brünnhildenkeines.

* Wine herr hermann Schramm pom Opernhaus in Frant-furt a. M. als Gaft.

Rach dem 1. und 2. Alte finden Baufen von je 15 Minuten statt. Anfang 61/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Erhöbte Breife.

Refideny-Cheater. Greitag, ben 16. Mai.

Dugend- u. Fünfgiger-Rarten gultig Die Generalseche.

Lusispiel in 3 Aften von Richard Stowrounet. Berionen:

Generalleutnant von Bermfe, Divisionstommanbeur Miliner-Schonau

Frau Major Brett-Gneiber

ichneiber . . . Marg. Buber-Freitvalb Sptm. Bellinger M. Deutichlanber a. G. Frau Bellinger . . Majcha Graben Hauptmann Ahmus . Lubwig Kepper Oberleut. v. Speremberg Rub. Bartat Leutnart von Kreffenstein,

Rathe Ruf Anna, feine Frau Anna, seine Frau . . . Käthe Ruf Leutn. v. Ringenheim . Rikolaus Bauer Gerba, seine Frau . . Theodora Borft Leutnant Kaminösi . . Willy Schöfer Hedwig, seine Frau . Angelica Auer Leutn. v. Kreienberg . Willy Langer Jemgard . Waris Reinhold Carl Neubeder, Fabrit-

besiher Ernst Bertram Frange feine Kinder . Carl Grach Amanda Beildenfeld,

Puhmacherin . . Theodora Porft Hammach, Buriche bei Oberft von Jenstein . . . Willy Ziegler Ein Buriche . . . Rifolaus Bauer Wilbert Alisterer Orbonnang . Albert Pfisterer Offiziere, Damen, Burichen. Das Stud spiel in einer fleinen ost-preußischen Stadt.

Nach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftalt. Anfang 7 Udr. Ende 91/4 Ubr.

Operetten - Theater Wiesbaden.

Waftipiel bes großen oberbaneriichen Bauern-Theaters Michael Tengg, Tegernfee-Egern.

Freitag, ben 16. Mai. Ans der Art gefchlagen.

Bolleichauspiel in 4 Aufzügen pon Johannes Weinold.

Berfonen: Reinhardt, Bfarrer bon

Schwarzingen . . . Hand Werner Lippmann, 1. Kaplan J. Kirchner Lang

Freund von Rift . . . Baufi Riem

Bauern . Beorg Spath Jojef Raab Somaner Start Soll

Erket Bursche Rarl Schweighoser Zweiter Bursche Michael Dengg it. Die Besenstrubl Rosa Strichner-Lang Meuntener, Gutsbesiber,

Richfenhafren von Rohrbach S. Reiter Anna, seine Frau . Jojefa Kainz Rest, Wirtschafterin bes Pfarrers in Rohrbach . Rosa Werner Liedl, Magb bei Neumener G. Sollinger Ein Gendarm . . Rarl Stablein

Bauern und Bauerinnen. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 100/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 16. Mai.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leit.: Konzertm.W. Sadony.

Anlage, Lett.: Ronzerem w. Secony.

1. Ouvertüre zur Oper "Die Entführung aus dem Serall" von Mozart.

2. Duett aus der Oper "Linda" von A. Donizetti.

3. Dellarwalzer aus der Op. "Die Dollarprinzessin" von L. Fall.

4. An der Weser, Lied von G. Pressel.

5. Dur und moll. Potpourri von

6. Gruß vom Rhein. Muzseh von 6. Gruß vom Rhein, Marsch von P. Kraft.

Nur bei geeigneter Witterung Nachmittags 3 Uhr:

Mall-coach-Ausflug ab Kurhaus; Klarental-Chaussgehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück.

Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Ouvertire zur Oper "Der treue Schäfer" von A. Adam.
 Scherzo in B-moll von F. Chopin.
 Frühlingsstimmen. Walzer von Joh.

 Arie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow. Klarinette-Solo: Herr R. Seidel.
 Nachklänge an Ossian. Ouvertüre von N. Gade.

6. Ballscene von E. Meyseder. 7. Für Herz und Gemüt, Potpourri von C. Komzák.

Abends 8 Uhr. im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Großer Marseh (H-moil) Schubert.
 Romantische Ouvertüre von Thuille.
 Schwur und Schwerterweihe aus d.
 Oper "Die Hugenotten" von Glac.
 Meyerbeer.

4. Vorspiel zur Oper "Lebengrin" von R. Wagner.

5. Valse caprice von A. Rubinstein.
6. Ritt der Walküren aus dem Musikdrama "Die Walküre" von Wagner.
7. Mazeppa, symphonische Dichtung von F. Liszt.

8 Uhr im kleinen Saale: Lustiger Abend des Klavier-Humoristen u. Improv. William Schüff und seiner Gattin Fran Therese Schüff-Delina. I. Herr William Schüff.

 Einleitung.
 Das musikalische Haus, oder Wie man durch 5 Klaviere zur Verzweiflung getrieben werden kann. 3. Gesangprobe in einem sächsischen

Gesangverein.

II. Frau Therese Schüff-Delina.

4. Unsere musikalische Ehe.

5. William Schüffs Ebestandswandlung.
Ein Schmerzensschrei.

Ein Schmerzenssehrei.

— Pause.

III. Herr William Schiff.

G. Improvisationen in Wort und Ton:

a) Improvisation einer dramatischen
Soloszene in Versen.

b) Rezitation eines Gedichtes oder
einer Ballade, deren Titel aus
dem Publikum gegeben wird.

c) Improvisation im Stile von Kemponisten (am Klawier).

c) Improvisation im Stile von Komponisten (am Klavier).
d) Moment-Komposition eines vom Publikum gegebenen Liedertexts.
(Den zu komponierenden Text, ernst oder humoristisch, bittet man das p. t. Publikum an der Kasse abgeben zu wollen.

IV. Frau Therese Schüff-Delina und Herr William Schüff.
7. Parodie auf die "Elektra" von Rich, Strauß.
Die Eingangstüren des Saales und

Die Eingangstören des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne

Hüte erscheinen zu wollen.

Café-Restaurant



Täglich

bei jeder Witterung:

3 bis 11 Uhr.

Eintritt frei,

Pächter: Josef Decker.

Heute abend bon 7 Uhr ab: = Ronzert == bes beliebten Lamen. Dripeftere 6 Damen! "Mpollo" 2 Serren ! im Erbpring-Restaurant Mauritinöplat.

Reichshallen

Stiftftraße 18.

Telephon 1308. Mb 16. Mai vollftanb, neues Brogramm.

Gerty Gold, J. Matinett, Coubrette. Original Unduellis-Trio.

Romijd). Alrobatic-Aft. Mifter Moofe | Else De Planpne

Komijch, Ercentric. Sumoriftin und Charafterbarfteller.

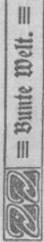
Erwin u. Sophie gemmer, Gejang und Tang, bom Konigl. Schaufpielhaus Berlin.

P. Matinett. englisch tangenbe Swillinge.

Gretchen Fiebig, Coubrette.

Fred Kaifer. Lichts-Unifam. Alles muß lachen.

seignete jich burch eine felt funftvoll geflötpelte bilstender Zarfellung aus; der Sönin iberreichte jener Gemablin Krone und Zehre, ist hin einen Zordererweig. Zur Zermählungsteier wurde eine große Oper aufgeführt: "Alexanders und Kognanen Sochzeit bie deliber der Sautrung ihrelt der Sautrung eine erheit der Sonarare ben 1000 Kalern. Bei dem Abeltet beiten als Henden bei der den 1000 Kalern. Bei dem Abeltet beiten dis Selden und Almaganen Herren nud Zemen des Sories mit. Auf einer Kierdere bei die die junge Königin Griebrich 1. führt. Auf einer Kierdere del die junge Königin gerebrich 1. führt. Auf einer Kierdere junge Reiße der Sierderfen erlegt daben. Am allgemeinen Kremie Klünt gerebrich 1. führt. Auf haben. Im digeneinen Kremie Klünt gerebrich der bei Klünt die Amgeweise Silmmination der Endst bei Klünt die Amgeweise Silmmination der Endst der dem der Erniglige Elinigiate in Amgeweisen der Klüntlich Elinigiate Elinigiate Elinigiate Elinigiate Elinigiate in Amgeweisen der Amgeweisen der Geschen der Freise des im Saute 1711 derlochenen Bordereit, für er necht ber gegender 1711 derlochenen Bordereit der der der der ber der Freise des im Saute Amgeweisen der Schreiben der Sc



CK. Die Brauen von Stutari. Ginen fessenden Sind in das Leben der drissische Franchen Sind in das Leben der drissischen Franchen Bild in das Leben der drissische Students führt ein Leben, das an Burückgegogenheit sind student Students führt ein Leben, das an Burückgegogenheit sind kannnedensischen Darkenn von der Ummelt nach Bründen aus der Gerenbenderten und Bründen der Gerenbenderten der Bründen eines modemmedensische der Unterschen Schulzigen der Gerenbergen Schulzigen Bedager, der nach der Gerenbergen Schulzigen. Bei der Gerenbergen der Merken und sie Berunden eine Begaschen Schulzigen, der Der Schulzigen und der Gerenbergen Gegaschen Schulzigen, der Der Die Zochter geschlen nerben, gelt so beit Beründen der Gerenbergen Beschulzigen der Schulzigen, der Gegenbergen der stellenischen Beründen der Gegenbergen der schulzigen der Gegenbergen der schulzigen der Gegenbergen der schulzigen der Gegenbergen der Schulzigen Beschulzigen der Gegenbergen der Gegenbergen der Gegenbergen der Schulzen und Genger aus Unstehn und Unschulzugen, der Gegenber der Gegenbergen gegenberg gegenberg

Sonunet werden bie Dannen außer dem Halfe noch ein Grüd des Rockens gergen. Auch bier ih die Mode getadegu gefundheilsjüdernd unguischen. Roch in dem Aller gudichen 30 und 40, das unm früßer bereils den seise toelfenden Half ünglich werdeugen muße, sieht man haut gante jugendliche, frische und merige galfe. Die Dannen verlege gut derta fun, dieses Mode toeter beeinstuffen gut laten nur, dieses Mode toeter beeinstuffen gut laten und des Mode toeter beeinstuffen gut laffen.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Hr. 112,

Freitag, 16. Mai.

Racibrud berhoten.

Beinrich Röhler, Ohne Kompaß. Roman bon

Cagblatts.

1913,

Aft einem schönen Augustabend, ehe der Mond seinen vollen Ellang steer de Getreidestelber und sansten Aubhänge, die das Dorf Beserbach umgeben, ausgoß, sehrte ein estfähriges Väddagen mit einer Ziege an der Leine und den anderen Arm voll Futter vom Felde heim. Die Den anderen Arm voll Futter vom Felde heim. Die Sammerung hatte bereits so weit zugenommen, daß die Gekalt des jungen Rannes, der in tiefes Einnen verloren an die Varriere gelehnt dashand, welche den gertsichen Korberger Forst von den Bestigungen der Gertsichen Korberger Forst von den Bestigungen der Gertsichen Bestiger der General a. D. Graf v. Forderen ivor, das Dorf Weitger der Gewerde in D. Graf v. Forderen in des perintet sie den gestigteren Zorfe Borberg zu, des den gestigteren General a. D. Graf v. Forderen zug zu der bem gleichnamigen Echlosse mehr einen moderneren und zirelsteit der den gestigten mit gestigten mit gestigten und die den den Gewohnsteiten und Gewöhner gestobebachungen antraf und auch son her Bergangenheiten vollen.

und "Sie follte dich aber lieber in die Schule schile schile, anstatt die mit der Ziege hermnaufen zu lassen."
"In der Ziege hermnaufen, aber sie wird um viere und gebe auch in die Schule, aber sie vieren um vollen zu gegen"
"Du kannft als schon lesen und schenz"
"Alle Wetter! Die Wissenschaft ist den eine schone Scace, sien auch alse Wenichen geleich."
"Auf vecknen, der Wenichen geleich."
"Auf vecknen, der Wenichen geleich."
"Auf vecknen, der inngen Wann mit großen, erstaunten Angen an und antwortee nicht.
"Ich werbe einnan deine Wulter besuchen, denn ich bin noch niemals in enrem Handen gewesen. "Ach habe Sie in der Kriche gesehen."
"Berstehst den mich?"
"Berstehst den auch deine Biege zu melken, Hann gewiß, dert, dem ich tue das alle Lage."
"Bun, dann gib mit etwas Wilch da hinem." Er ziech ist einen kleinen filbernen Becher entgegen.
Siege und machte sich ans Werte Wald darmuf steuereichte sie dem Grafen mit einem zierlichen Ant zu der vollen Becher. Wecher.

"Hebe!" murmelte der funge Mann. "Jeder J verdient einen Gegendienst. Ich werde die ein beingen, woraus du einige Seiten auswendig sernen um sie mit später ausgusagen."

fpäter aufzujagen."
tjernte er lich lächelnd, während die Aleine,
Tonnte, zu ihrer Muter lief, um ihr die große
tzutellen, daß der junge Graf versprochen habe,
kau imd ihr ein Buch zu bringen. fo fchuell fie lounte, 8 Venigleif mitzuteilen, fie zu befuchen und il

Berantwortilich für bie

lten'

iese reiclin,

eck-ung kaui hen

det den rei

eise 1919

-53.

en!

ies. ım. tt,

· ·

n.

pne ib Ier.

Auf dein heute ütrem Kinde begegnet, ein reizendes Aldines Mädchen. Sie hat mit einen Recher Milch gegeben und erzählt, daß sie des Tochter der Wilch gegeben und erzählt, daß sie de Tochter der Wilch gegeben und erzählt, daß sie der Tochter der Wilch gegeben zu derndes Vaturkind wast und Unschald wind Frische sie Walturkind im wahren Sinne des Wortes. Sie wird die er sich an seine Frau, "wo dieses Abortes. Sie wird die er sich an seine Frau, "wo dieses entzüdende Naturkind in die Schule geht?"

"Ja, in die steue Wiesendacher Schule, wo nicht viel sie sernen ist."
"Bahl Es ist vollständig genügend für sie, da sie doch sier verdringen wird."
"Barum soll sie dazu verurteilt werden?" fragte Ewald sie der Beit zu nachen suchen? Es könnte etwas Bessen über verden."
"Beshald soll sie nicht wie andere üren Weg aus ihr verden."
"Beshald soll sie nicht wie andere üren Weg aus ihr verden."
"Beshald soll sie nicht wie andere üren Beg in der Beit zu nachen suchen? Es könnte etwas Bessen, "Biesteicht eine Kannmersungfer?"
"Bo denst den Stande ihres Baters entsprechend, "Bo denst den Stande üres Geld, wer soll ihr dies Geben?"

erzogen würde."
"Albernheit! Wenn man dich hört, so beuten, es wäre dir gerade recht, wenn wir Vienstweiten mehr haben, Rach zehn Jahren gang andere." "Mir täte es Teib, menn file für bie i bald feine urteilst du joilte balb Arbeit

Die Gräfin hatte während bieser Debatte zwischen Bater und Sohn, die in der Regel einen ungemütlichen Bertauf nahm, unruhig dagesessen. Sie hatte das Geschift, das ihr Gatte ungerecht oder doch schreb the beschift, das ihr Gatte ungerecht oder doch schreb uteilte, aber sie wagte es nicht, ossen den warungerzigen Ansticken ihres Sohnes betzustimmen. Um dem tehteren entgegen zukommen, machte sie ihm den Vorschlag, sie morgen auf einer Jahrt nach Wiesendach zu begleiten, wo sie den Bewohnern der Steohhutten ab und zu einen Besuch abstattete.

Die Fahrt wurde unternommen und der erste Besuch gall Frau Anders. Alls die Ponhhassen hielt, wusch Frau Anders gerade in ihrer Küche und Janua half ihr beim Ausveringen der Wichte.

Es mar site de Witwe nicht angenehm, bei dieset Beschäftigung von einer vornehmen Jame überrasscht zu werden, aber Fran Anders verlor nicht leicht den Kopf. Sie trodnete ichneit sprechen und einer einer Araben und besteht haten sie beich und mager war, zeigte sie noch heute die Ehre eines sie biecht mit mager war, zeigte sie noch heute die Ehren sie biecht mit mager war, zeigte sie noch heute die Ehren einstiger Schönleit, aber kunner und Krbeit haten sie vor der zeit altern lassen. Ihr Gesichtsamsdruf war ernst, aber ihre Verdingen Gradd den keinen Wähögen einen Band ausgewählter Gebühte überreicht, wobei die Keine bezichwete, die sie der ihre deben den des Krantwersel erwötet, und die Kreine bezichwete, die sie der einen Wähögen einen Band ausgewählter Gebühte überreicht, wobei die Keine bezichwete, die sie sie sie ihr entwendig lernen sollte, begann die Größnete, die sie sie sie sie ein auswendig lernen sollte, begann die wich ihr die sollte keinen Sa, gnädige Fran, sie sie der gnute Kind. Wenn sie werdengen.

An gnädige Fran, sie ist ein unt der Andel?" sage sollte sie Gräßtig sich nich mit der Madel?" sage sollte Gebässisch wir werden?

Bach werden gin der des die ern mit der Andel?" sage soll dem aus ihr werden?

Bach wird die sie der erkate und kann gunächft nicht mehr beit mas ihr werden?

Bach wird der werden?

Bach weißtig sich wird sie sin siest sand salten, sowie sie kunn nach wird sich wohl daran gewöhnen missen.

Bann dan der käche so in ihr Buch, aus welchen sowie sie und der Steife wohl, aus welchen sowie sie wird der der gesteht der Steif mit dem seine der käche so in ihr Buch, aus welchen sowie sie wird der der gesteht wird der Bet wielleicht etwa sie ten nach aus eine Steifen der der sieden der wirde mit niedergesicht wird der gestemen wirde, aus bestellt mit der die der sieden der wirde mit niedergesichten wird, gnäde der nicht sie der siede sieden der eine der sieden der wirde sieden der siede

auch ich möchte fi bewahren." lo viel o 018 möglich unfere Unabhängigkeit

"Ja, ja, ich erinnere nich. Anders hatte solche Joeen: Indesse, Sie können sie doch auch nicht nur in Ihrem sleinen Heinen Heide dich nicht nur in Ihrem sleinen Heinen Kaushatt beschäftigen wollen. Wenn Sie später einmal einen Klan gesaht haben, benachrichtigen Sie mich."
"Ihr Onkel, der altere Bruder meines Mannes, wollte schon immer, daß wir beide zu ihn nach Sollingen kommen sollten, wo er eine große Stablwarensabrit besigt. Aber mir ist der Gedante schrecklich, den schonen Landaufenthalt mit der unrusigen berränicherten Stadt vertauschen zu sollen."

"An der Heimat zu hängen ift ja an und für fich eine Tugend, Fran Anders, aber Sie missen doch auch an die Zugend, Fran Anders, aber Sie missen doch auch an die Zufunft Ihrer Tochter benten. Da ihr Onkel geneigt ift, sie zu beschützen, so tun Sie vielleicht unrecht, sein An-

mä

erbieten surücksuweisen. Ich meine es gut nit Ihnen da ich mich sie hand ihr Hag."

Pach biesen Broten erhob sich die Gräfin. Sie war sussen, nach und eiten Sie Broten erhob sich die Gräfin. Sie war sussen, in der Anger geschen?" ies Grod sie der Anger geschen?" ies Grod sie des Verhaufelle.

"Das dichten ohne über disse in bestere mit seines Auchen dies währen ihre disse nichten ihre beitet mit bied, eine sunnachsische eine stendtische Annut diese Nachen beitet und voch auf eine stendtische Annut diese Nachen bester als Austricke Annut diese Siehen die stendtische ihr eine Gräfin mit einem Scuizer set, aber tieseligt ist es schäftlich das beite ihr sie die Kreine tum." Inhr die Krasin wird das deinstellt weine Schie ihr ise, ile zu lassen wo sie ihr wie Sand ebenfalls meint."

So von vohl saunsstädig eine kurcht vor dem General, die ihr precher sie Erne Krust nicht sie durcht vor dem General, die ise denienten der Anneruscher und Hahl ist.

Das lann dein Ernst nicht sein. Das Mächen ist eine Danneruscher und Hahl ist der Kristynels mit verantwortlich. Die sie den Schied aller Krust dies kurcht der ihr den das Schiedal aller Krust werden der sich eine Salie der Existen der Schiedal in den Hahl in der Krust werden der Schiedal in den Hahl in der Annu krust diesen der Schiedal in den Hahl in der Annu krust die sich erweitlich. Die ihr Schiedal in den Sahnen haten. Es si induman, ihnen den Schiedal in den Sahnen der krust der sind den manches Genien wert ihren damit gehosen wert ihren den ihr den den Schiedal in den Schiedal geholen ihr den den Schiedal geholen ihren den Schiedal geholen ihren den Schiedal geholen ihren der der den Schiedal geholen ihren den schiedal geholen ihren den schiedal geholen ihren den schiedal geholen der Schiedal geholen, der Schiedal geholen, der den kenten die kenten der kenten der kreiner daren Begung der Landstäte geholen, des eine Erchsterung, des kenten den kannu



Ber größte Schmud der Fürften ist Actu berfaffungsmäßigen Reckts, wo dese neder Kraft und boller Tücktigkeit besteht. Diese Achung des sonze Verhältnis des Bolks zu seinem Oberd Charafter und Garbe. ung des ben elgener g bestimmt erdaupte in

Hochzeiten am Berliner alter Zeit. Hofe

Schon som kulturgeschichtlichen Standbuntke gesteier, wie sie am Berliner Hofe seiner Sochzeitsteier, wie sie am Berliner Kose Eewerstelt, den Bild auf ähnliche seitliche Weranskaltungen im Königsschloß an der Spree in ziemlich ferner Bergangendeit und Einschaftell der Andpruchslosigkeit und Einschaftell der Andpruchslosigkeit und Einschaftell der der der Aribruchslosigkeit und Einschaftell der Aribrid der Kinstick die sogenannte gute alte Zeit sicherlich nicht derauskeichen von 200 Jahren war die preußische Kinstick Verleden von Zahren war die preußische Kinste Verleden von König wiederholt Zeite und auch wohl nie stiederholt hat und auch wohl nie wiederholt wie einer Pochzeitspracht, wie sie siederholt wiederschlen Belegenheiten, sich und seinen Konige der neuen königlichen Beinen Fos und beinen Konige der neuen königlichen Würde vor aller Welt zu repräsentieren.

Um heutigen Wahltag befindet fich von 2 11hr ab unfere

in der Turnhalle des Turnvereins, Bellmundftrage 25.

Ebenda werden auch am Abend Die Wahlergebniffe verfündet.

Geschäftsfielle der Nationalliberalen Vartei C. Anding.

Bekauntmadjung.

Infolge ber beständig machfenben Unfoiten u. ber erhöhten Befrenerung feben fich bie biefigen Lichts fpieltheater-Befiger genotigt, ab 15. b. Mts. bie Breife gu erhöhen, refp. fämtliche Begünftigungen wegfallen gu laffen.

Die vereinigten Lichtspieltheater-Befiker.

Cennisialager D. B. G. Mi. einige gurudgesehte neue billig abgu-geben Phil Horaczek, Moripftr. 43.

10-20Leclanché-Elemente

(10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl. - Kontor, Schalter-halle rechts.

> Mur bis Enbe Juli !! Billine 5. Nugkohlen

201. 1.29 per Raffe, Mt. 1.29 (30 T. Siel), bei Abnahme von 10 Zentnern vom nächsten Baggon birett ans Haus; vom Lager 10 Pf. mehr.

5 Mauritinöftr. 5. Zel. 32. Die teneren Binterpreife treten Ende Juli ein. Debhalb muß man jest taufen, bann hat man im herbst und Winter 877

W. Ruppert & Co.

billige Bohlen!!

Diese Schutzmar



und der Name

sind die beste Garantie für die lange Lebensdauer von Auto- und Fahrradreifen

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

F 115

Wer in Preugen eine fortschrittliche und freiheitliche Gesetzebung und Berwaltung wünscht, der trete ein für die Wahlmänner unferes Randidaten

Der Vorstand des Wahlvereins der Kortschrittlichen Volkspartei:

Juftizrat Dr. Alberti, Rektor Wilhelm Breidenstein, Weingutsbesitzer Josef Burgeff, Kaufmann Walter Fechner, Stadtverordneter Eduard Hansohn, Stadtverordneter Meinrich Martmann, Kaufmann Meinrich Maussmann, Stadtverordneter S. Mess, Ziegeleibefiger Marl Mousor, Raufmann Pin. W. Meymann, Stadtverordneter Fritz Mildner, Stadtrat Christian Kalkbrenner, Stadtrat Wilhelm Kimmel, Fraulein Kirchner, Stadtrat Wilhelm Kraft, Raufmann C. Malkomesius, Tünchermeister Chr. Maurer. Ingenieur Alex Mühlberg. Fabrifdireftor Oskar Neuberg, Rechtsanwalt Dr. Ignaz Mosenthal, Stadt= verordneter Meinrich Schweiszuth, Rentner Albert Sturm, Gärtnereibesitzer Georg Thon, Hotelbefiger Audwig Walther, Stadtverordneter Meineich Wolff.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Arbeitsmarti" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichender Sahausführung 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärfige Angeigen 30 Big. bie Zeile.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tügtige Bertauferin Schweinemengerei per fofort at. Offerien unter 8. 759 an

gefucht Bebergaffe 7, Dobes.

Gewerbliches Werfount,

Selbftanb. 1. Taillenarb, n. Buarb. fucht Ronfettion Bob, Rifolabftr. 5 fucht Konfestion Boh, Risolodite. d.
Erste n. zweite Rocarbeiterinnen f. jof. D. Konf. Boh, Risolodite. 5. Junge Ruarbeiterin v. Lehrmäbet. geiucht Riederwalditrage 4. Gib. R. Ein sanberes Nädden, welches eiwas nähen sann, für Wert-stätte und Laben gesucht im Unisorm-müben Beschäft bei Joseph Anapp, Schierkeiner Strage Br.

Füchtige u. angeh. Buglerin gef. Bi0183

Scharnborifftraße 7. Blois9

Berfette Büglerin gefuckt
Sedanftraße 10, Varderth. 1 r.

Büglerin für danernb
gefucht Steinganse 18, 1.

Anged, Büglerin 3—4 Tage in d. B.
gefucht Ridesdeimer Straße 38.

Angehende Büglerin
für dauernd gefucht Steinganse 18, 1.

Bügel Lehrmädigen
gefucht Iadustraße 46, Alättonitalt.

Sehr gute Rückin,
die Sausarbeit übern, für fl. feinen
Daush ges. Borsuit. Gutenbergel. 3.1.

Reltere Dame sucht einst. Stübe.

Dansh. gel. Borsuit. Gutenbergel. 8,1
Meltere Dame sucht eins. Stüße, die dem sleinen Danshalt vorstehen kann. Angenehme Stellung. Kaiser-spriedrich-King 29, 2 I.
Dansindbaen, sander u. zubert., 16. Moi gesucht Lansitraße 39.
Ordent! Alleinmädden, das selbziand locken sann, bei hab. Lohn gesucht Gerichtsstraße 1, Bart.
Sanderes Mähden gesucht Weichtlichtraße 28, Karierre.
Wädden für Küche u. Handarbeit infort gesucht Bahnboritraße 1, 1.
Einfaches Mödden
für soiert gesucht Morisitraße 56, 8.
Tücht, selbständiges Mädden gegen hächten Lohn gesucht Schwalspacer Siraße 61, Laden.
Einfaches reinliches Mädden,

Ginfaces reinliches Madden, welches tochen fann, bei gutem Lohn gleich gefucht. E. Harimann, häfner-

gefucht Belenenitrage 22, 1 Aunges fanberes Mabdien gefucht. Boderei Bob. Abeingauer Str. 6. T. Diensimäbden für fl. Sanoh. gefucht Albeinfrage 34, Gib. B. r.

Rlidjenmabden

gefucht. Lohn 30 Mt. Sotel Reichs-poit. Rifolusitraße 16/18. Ein Möden für Sausarbett, am liebiten bom Lande, gefucht Schieriteiner Straße 20.

Gefucht gum 1. Juni tuchtiges chrliches fauberes Saus-madden mit guten Zeugniffen Baifmublitrage & I.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Suche wegen Erfranfung meines Madchens für fofort tiecht. froft. Madchen für alle Arbeit, Dellmunditrage 46, Bart.

Buverl. Alleinmabden per fofort ob. 1. Juni gesucht Moribitraße 15, 1,

Suche zum 1. Juni t. Alleinm., w. felbitändig fochen fann. Beste Bengnisse erford. Gerrschaftl. Saush. 8 Verfonen. Keine Wäsche. Lohn 80 Wt. mon . Vorzust. 9—11 u. 1 bis 1/4 Uhr Abelbeidirose 97, 2.

gefucht Relleritrage 10, Laben.

Mäbden sviert gesucht Dobbeimer Straße 31, P. r. B10352 Junges Mäbden gesucht Sedanitraße 10, Bbh. 1 r. B10361

Ein zuverl. Hausmähden zum I. Juni gelucht Rapellen-ftrage 63. Borzustelln zwischen 4 und 7 Uhr.

Solibes braves Mabden, bas gutburgerl, toden fann, fofort gesucht Hamergaffe 18.

Alleinmabchen für bifrgert, Kochen u. Hausarbeit gefucht. Waschfrau vorhanden. Taunusfiraße 78, 1.

Suverl. Alleinmäbchen für fleinen Saushalt ver 1. Juni ge-sucht. Zu erfragen Webergasse 15, 8. Ein fauberes steihiges Mabden für Dausarbeit ver 1. Juni gesucht Delaspecfirige

fleißiges reinliches Alleinmäbchen ge-jucht. Lohn 25 Mt. Bismard-ring 4, 1 Treppe hoch.

Mähden vom Lanbe in fleinen Saushalt gefucht. B1018 B. Brudert, Bellriptal. Junges fleiß. Mähden gesucht Oranienstraße 27, Bäderei.

Oranienstraße 27, Büderei.

Junges einfaches Mäbchen
geincht Woribstraße 18, Varterre.

Suche issort
ein sand. Müdchen zu Kindern. Räh.
Audwig, Schillerplaß 4,
Kür 2 Damenhausb. perf. Mäbchen
geincht Adelheidstraße 84, 1.

Junges Mädchen
für leichte Labenarbeit und Beforgungen gesucht bei Optifer Karl
Miller, Langgasse 48.

Tücktiges fauberes Mähchen

Tüchtiges fauberes Mabdien für Sausarbeit tagsüber gefucht Berrngartenftrage 15, 8. Stage.

Jüngeres Alleinmäben, w. eiw. fochen I., ges. für die Siunden b. 81/4 bis 81/4 Uhr. Boritell, 8—10 u. 12—3 Uhr. Wallufer Straße 6, 3 L

12—S Uhr, Wallufer Straße 6, 3 1, Mäbchen tagsüber fofort gef. Kleiüstraße 16, Parterre rechts.

Ig. Mäbchen tagsüb., evt. b. 2—7 zu K. gef. Schornhorfitur. 7, Kirsten.

Junges Mäbchen für einige Stunden über Tag gef. Käheres Etwiller Straße 18, 8 r. Borstell. zwiich. 10 u. 12 Uhr borm.

15—16jähr. Mäbchen, bas zu Haufe fülafen fann, für U. daush. gef. Taunusitraße 41, 3.

Fleibiges Monnesmädden für einige Stinden bei gutem Lohn gefucht Spiegelgaffe 1, 2.

gesucht Spiegelgasse 1, 2.

Monatsmädden vber Frau
b. 8½—10½ b. sof. g. Morisitr. 11, L.
Manatsmädden von ½8—4 Uhr
gesucht Kirchaasse 19, 1. Stod linfd.
Saub. ehrl Frau vb. Mäbchen
bon morg. 10 bis über Mittag gef.
Blicheritraße 40. Bart. rechts.
Monatsfrau morg. von 8—9 Uhr
gesucht Abeinstraße 89, 1 St. rechts,
Monatsfrau 1 Stb. ichslich
ios. gesucht Dirichgraben 30, Bart.
Monatsmädden 4 Stb. ichslich
gesucht Erbacher Straße 6, Bart. r.

geindt Erbacher Straße 6, Bart, r. Saubere Monatofran wird verlangt Empfohlene Baid, u. Stundenfrau (10-12) u. regelmäßige gange Tage gesucht. Melbung von 2-4 Uhr,

Tudtiges Bajdmabden gefudit Weftenbitrage 5, 1 Et. Ein Waschmabden gefuckt Scharnhorititraße 7. bei Rirften. Frau

sum Brötchentragen gefucht. Bismardring 25.

Laufmähden bei hohem Lohn fucht fofort Bob, Atfolasitraße 5. Orbentliches Laufmähden gefucht. Hoas, Friedrichitraße 48.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Saufmannifdes Verfonat.

Raufmann zum Beitrogen der Bücher ftunden-weise gesucht. Breis-Off. unt. R. 25 baudtboftlagernd.

Gewerblides Perfonal.

fofort gefucht Blücherftroße Junger fraftiger Schloffer, ber auch Deigung bebienen famt, ge-jucht. hotel Rofe. Damenidneiber u. Diffogebeit, fucht Moller, Langgaffe 31, 1 Gt. Tudt. Damenidneiber fof. gefucht.

Jüngerer Sausburfde gesucht. Fiesbadener Rabrmittel-Fabrit, G. m. b. S. Bellmundstraße 48. Ein junger Sausburfde wird gesucht. Bäderet Mes, Goethe-itraße 23.

gesucht. Lohn 30—35 Wart. gefucht. Lohn 30—35 Wart. Rheinstraße 77, Laden. Tücktiger Fuhrknecht gesucht Gelenenstraße 10.

Gin Taglöhner, mittl. Alters, berh. für dauernde Arbeit gesucht. Näh. Webergasse 30, im Edladen.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Fraulein fucht Stellung Schreibm. u. Stenogt, g. Anf. Geb. ff. u. M. S. 100 bauptpofilagernd. Beff i Madden, Geschäftstochter, in. Stell, in c. hiefig, Kaffee ober Konfituren-Gesch, als ang, Bertauf Eff. u. S. 759 an den Lagdi.-Berl

Befferes Mabden, 19 Jahre alt, fucht Stellung in Konditorei n. Cofs, ist tüchtig im Servieren und bat etwaige Kenntnisse als Berfäuferin, geht auch nach auswäris. Off. n. D. 760 an den Tagbl.-Berlag.

Gemerbliches Perfonat.

Besterliges Feinen.

Besterliges Feinen.

jucht sofort Stellung als Wirtschafterin bei Oerrn. Off. unter H. 759 an den Lagdl. Berlag.

Berf. strebt. Oerrschaftskößin, den B. i. St., ev. Aush. Keroitr. 14, L. Berfeste Köckin sucht Stelle für tagbüber zum Kochen. Off. unt.

B. 760 an den Lagdl. Berlag.

Junges intelligentes Fräulein suche Stellung als Haulein zu Hellung als Hellung au Hellung au Hellung au Hellung au Gedanstraße 11, 3.

Zhjähr. best. bescheid. Mädchen sucht Stellung, am stellung einer Bassert.

Beldungen erb. Rainser Str. 28, B.

Junges neites Radchen, ebg.

Weldungen erb. Mainger Str. 28, B.
Junges neties Mabchen, ebg.,
fucht Stelle als Habchen, ebg.,
fucht Stelle als Habchen, ebg.,
fucht Stelle als Habchen, ebg.,
fucht Stellen, Derrichaftsch. gleich
ober Ipat. Dermannstraße 22, 1 Its.
Bef. alleinft. Bitwe, arbeitsfrend.,
im Roch. u. Daushaltführ., Krantenu. Kinderpfl. tucht., n. inindenm. od.
ganz Stell. an. Saalgasie 38, 1. Gt.,
Bitr e. Watfe, die 1 J. Haush. Schule
bef., wird eine Stelle in N. Haush.
(et. Bfarrhaus, Lebrersfam. a. d. L.)
gef. G. Behandt. Beding. R. Haush.
Schule Mädchenheim, Oranientr. 58,
Bessers Mädchen, das kochen

Schule Mädscheim, Oranienstr. 58.
Bessers Mübsien, das fochen
u. nähen sann, sucht sof. Stellung.
Off. und. D. 4 an den Tagbl. Berl.
Junges neites Mädsche sucht
Stelle, am siehsten in klein, gutdurg.
Sause oder als Zweitmädchen. Räh.
Ouerstraße 2. Bart. r., Biedrich.
Suche stir meine Tochter Stell, bei bess. Gerichaft als Kindermädch, zu 1 oder 2 Kind. Frig. Rübesbeimer Straße 20, dib. 1. B10356
Junges Mädschen,
15 Jahre alt, sucht Stelle in bess.
Dause. Germannstraße 5, 1 I.
Junge unabd. Brau,
im Daush. arfahr., w. etwas näden fann, sucht iagsüber Beschäft, würde auch zu Kind. geben. Räh. Dortsitraße 22, 4 rechts.

Beff. flinte Frau fucht Beichaftigun bon 2 Uhr ab, beffert auch Bajde aus. Saalgaffe 20, 1.

Junge Fran findit Beidüfftigung für morg, balbe Tage, Nah. b. Fran Schneider, Doph. Str. 75, Sth. 1 E. Fran f. Monatoftelle v, 8—10 Uhr.

Monatsfielle, ungef. von 1/9—11, gefucht Bebergage 58, Krau Bolt. Jemand Aelteres fucht 2 Stb. häust. Beschäft, nachn. Raberes Morivitrage 45, 5.

Unabh, alt. Witwe, ebrl u. gun., jucht Monaissit, a. nachnt. W. und Bub-Beichaftig. Karlftraße 6, Oth. 1.

Bus-Beickäftig. Rarlstraße 6, Oth. 1.
Gin gut empf. Mäbchen sucht bon 7–8% Uhr Monatsit. Schiers iteiner Straße 18, Oth. 1 links.
Ordenti. Monatsmäbchen sucht Beschäftigung bon morg. 7 bis 9 Uhr. Näb. Seerobenstr. 24, D. 1 L Brau sucht Menatsstelle. Doth. Str. 103, M., bei Schramm, Unit. Brau f. Walch. u. Pubbesch. Walcamüraße 15, 3.

Gut empfohl Fran fuct 4—5 Stunden vorm. Monatsftelle. Kariftraße 34, Garienh, 2 rechts.

Gut empfshiene Frau w. Tagesarbeit, Sausarbeit, Bügeln. Adr.: Moribitraße 7, 4 rechts. Pleißige Bus. u. Waschfrau jucht Arbeit. Dellmunditraße 48, 3.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmanniffies Perfonal.

Junger Bachmann der Ligarrenbranche, der ichon gereilt hat, jucht Stellung als Filialleiter, Berfäufer od. Reifender. Geff. Off, unter U. 759 an den Tagbl. Berlon.

Gewerbliches Werfonal.

Glektro-Hilfsmonteur, 20 J. alt, fucht fofort Stellung. Gefl. Offerten unter & 759 an ben Tagbl.-Berlag. Best. e. zub. alt. Gärtner, w. c. J. f. D. u. Gart. b. b. Derrich tat. w., f. abnl., a. i. G. W. B., Jahnstr. 20, K.

Junger tüchtiger Mann, in allen Arbeiten bew., sucht Stelle als Sausdiener ob. Aufscher. Nah. unter A. Bi. haubtvoillagernd.

Rraftiger Rranfenpfleger, Rröftiger Kransendieger,
50 Jahre, alleinitehend, prima Zeugnjucht Stellung, auch zu einzel itehen,
derrn, geht auch ins Ausland, übernimmt gerne häusliche auch Gartenarbeit, lieht mehr auf gute Behandhing als Gehalt. Offerien unter
3. 768 an ben Tagbl. Berlag. Erf. t., m. Wiesb. Berh. vertr. Wann fucht Beschöft. bei bescheid. Anspr. Off. unter Bostlagerfarte 68, Unt 1, Ig. Wann sucht Besch, irg. w. Art. Bothringer Str. 82, S. B., Lehna. Aesteres zuverl. Ehrpaar w. Oansmeisteritelle in Derrschaftsb. Rab. Dismardring 86, 1, Wüller.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Erfahrene Kassiererin

Gehaltsaufpr. u. Bhotogr, unter Z. 757 an ben Laght. Bert.

Tüchtige Raffiererin Ctabthalic Mainz.

Lehrmädchen aus guter Familie verlangt fofort

Gidmeper Rudit., 52 Bilbelmftrafe 52, Ede Burgitr. Williges Lehrmädchen ob. augeh, Bertauferin aus beff. Fam.

gef. Baeumder & Co., Langgaffe 12, Bemerblides Berfonal.

Junges Madden für leichte Arbeit p. Ausgänge gef. Matchinen.Adherin ober Weißzeug-Räherin gefucht. Meldungen nachmittags Guthmann, Wilhelmfraße 16, 1.

Bum fofort. Gintritt eine genbte Majdinenftopferin gefucht. Borguftellen Sanlgaffe 7, Palaft-Botel.

Schweitern Beb.

Fran Anna Ricfer,

gewerbemaftige Ctellene bermittlerin, Cranten-ftrage 27, 1. Gel. 2461. Cude: Jungfern, Rinberfel., Stüben, Rodinn., tucht. Mlleinmabden, Bimmer u. Sous-mabden fof. ob. 15., für Saifen Bufette u. fotte Gervierfraul.

Madmen mit besten Zeugnissen, bas gut fer-bieren und nähen fann, als Jungfer für 16. Juni gesucht. Meldungen Sonniag zwischen 4 u. 6 Ubr in 984 Mains, Meinnilee 31,

Enche mehr. Rochinn. b. h. L., Stilbe, Saushalterin, mehrere Saus- u. Alleinmbch. Frau Clife Lang, gewerbemößige Stellenvermittlerin, Golbg. 8 L. 2363.

Gesucht für Anfang Juni

in jungen Saushalt (Arst) feinburg. Kessin, die Sausarbeil übernimmt; ferner Sausmädden, das nak, düg. u. fernieren fann. Mit nur gufen Seugnifien melden Schlichterftrafe 6, 2.

Röchin gesucht, bie auch Sausarbeit übernimmt, gum 1 Juni. Mit Buch vorzustellen gaifer-Friedrich-Ring 37, 1 St., von

Gesucht zum sofertig Eintritt ge-wandtes tüchtiges einfaches junges Räbchen zur Stütze ber Köchin. Ge-legenbeit zur Erlernung der feinst. Doteltüche. Gebaltszahl. Off, an Bensten Kitter, 959 Bad Langen-Schwalbach.

Perfette Röchin in berrichaftlichem haushalt, die etwas Sausarbeit fibernimmt, ber fofort gefucht. Borguft. 11—12 borm., 4—5 nachm. Fran heininmann, Rerotal 30.

Durchaus perfekte Köchin, gejucht Friedrich v. Comarch-Inftitut, gegen hoben Lobn gefucht grantfurt a. M. F171

Perfette Röchin ober Mamfell für 1. Juni nach Bies-baben gefucht. R. Tagbi. Berl. Te Tücht. Alleinmädchen gef. Unter ben Gichen, Blatter Str. 176.

Mädden, bas felbstänbig bürgerlich tochen t., neben Diener und Sausmädchen geg. febr guten Lobn gesucht Wilhelmstraße 38, 1,

Gin fleif. Sausm. mit gut. 8gn. gef. Mainger Str. 44. Brav. fleiß. Madchen für fleinen Saushalt gefucht. Rab. Rirchgaffe 78, 2 St.

Fleiß. Mädchen gefucht. Lohn vollmann, Friedrichfix. 31, Reft. Göbel. Tächtiges, zuverläffiges

Alleinmadchen, bas tochen tann, gef. Rheinfer. 50, 1.

Fleißiges, Dienstmädchen gesucht Hellmundstraße 12, 2 rochts. Ein tüchtiges

Hausmadchen gefucht Mainger Strafe 3. Gin tuchtiges fauberes

Sausmädden, welches alle vorkommenden Arbeiten bersieht, per fafort gefucht. Aur mit guten Zeugmisen verseh. Rädechen w. jich meiden vorm. 9—11, nachm. 8—6 Beethovenstraße 7.

Tücht. Sausmädchen, bas mit einem 2½ jöhrig, Kinbe um-hugeben versteht, sum 1. Juni ge-jucht. Borguspr. 3w. 2 u. 5 nachu. u. 8 n. 9 Uhr abends bei Dr. Dirsch, Luisenstraße 6, 3 It.

Starfes Madchen für bie Ruche fucht Botel Raffauer Bof. Bu mugl, fofort, Antritt wirb für einen befferen kinderlofen Saushaft ein urdeutsiches und fleihiges

Bausmäddien bei bob Robn gefucht. Mit Bengniff. porftell. Abolfsallee 4, 2. Gtage.

Für herrschaftliden Sanshalt in Brebenen bei Effen wird tücht. Mädchen, bas jebe Hausarbeit versteht unb kochen kann, jum baldigen Einfritt gefucht. Zu melben Moribstraße 21, 3. Etage kints.

Gesucht zum 1. Juni ein in allen Arbeit, tuchtiges folibes Sausmäbchen ober einfaches Fraul. (9-11 u. 5-6). R. Tagbl. Berl. Tr

Ein tiicht. Madchen für Saus- und Küchenarbeit auf 1. Juni gefucht. Stephen, Schumannstr. 9.

Beff. junges Mädden für Sausarbeit finbet b, gute Stelle. Bilbelminenftrage 44.

Junge tüchtige Mädchen (nicht unter 16 Jahren) für leichte Arbeit fofort gefucht Gobenftrafte 12, Chemifche Induftrie "Elettra".

Stellen-Angebote

Manulide Berfonen. Saufmannifdes Perfonat.

Ein Reifender, welcher Bader und hoteliers besucht, für ben Begirt Biesbaben gejucht.

Nebenverdienst!

Rebegew. Reifender, geb. Solbat, fof. gefucht. 20 Bet. erforderlich. Off. u. 15. A. 91. 4708 an Rubolf Rosse. Fixe Brankfurt am Main, Fixe

gefucht für mein Gifenwarengeschaft. D. Biehl, Bleichstraße 9.

Gewandter Lehrling per foi, gefucht; leichte Auffaffungs, gabe, gute Sanbichrift u. Renntniffe in ber Stenographie u. Schreibmafch. erwfinicht. Rur ichrift, Offert, mit ausführt, Bebenstauf find zu r. an Chemifche Auduftrie "Eleftra", Göbenftraße 12.

Bewerblides Perfonal.

Diener,

ber auch in Krankenpflege erfahren, per fofort gefucht. Offerten unter 3. 759 an den Lagdi. Berlag.

Autscher gesucht für Wascherei. Rambach, Biesbabener Strafe 28.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Kontoriftin,

mit Buchführung, Stenographie und allen Bureauarbeiten vertraut, jucht Stellung per sofort ober später. Off. unter A. 564 an ben Tagbl.-Berlag.

Flotte Stenothpistin fucht Engagement. Off. u. S. 756 an ben Tagblatt-Berlag.

Offerten unter P. 766 an ben Tagbi. Berlag.

P 505

Agenf gel. 3. Zigarr. Bert. Berg. ev. finmpathische Erscheinung, sucht St. als Empfangsbame, Brivatsektein aber bergleichen. Offerten u. Q. 759

an ben Zagbl. Berlag. ftigung

h, 1 t

9-11, 28olf.

Aub., Oth. 1. ucht

7 5is S. 1 4

reaming ibefdi.

töftelle. tB. Bügeln.

48, 3,

alt.

20, 第

lengn. tebend, tiber-larten

unter Wann. Anspr Imi 1

Mrt.

aftab. er.

· 10f. 年. 11.

fcjäft. : 9.

ungs.

naid. mit t. an

hren, unter

erei.

unb fucht Off. rlag.

1111

Gewerblides Perfonal. Feingebildete junge Dame,

erfahr, in Klicke u. Daus, sowie in d. Krankenpflege, reifegew, mit vielsteitigen Jutereffen, sucht passenden Prtrungstreis als Dausbame, Gefellschafterin der Reifebegleiterin bei Dana, Erstlass. Zeugn. u. Kefrz vorhand. Geft. Off. u. Chiffre 333 Abelfsalles 29, Parterre.

Gebilbete Dame, must, sprachent, gründlich erfahr in Kliche n. Saus, fiedt zwingender Berhältniffe wegen Stellung bei herrn ober in frauensofem Saushalt. Offerten unter 11 760 an ben Tagbl. Bertag.

Junge Dame aus besserer Familie Rirdgasse 23, Vorderhaus 1 Stiege. Gefellschafterin oder Erzieherin in seiner Familie. Gest, Offerten jucht Stellung in flein. Hausbalt. mnter D. 760 an den Tagbl.-Bersag. Winkeler Straße 9, 3 L. B 10272

Hanshälterin,

im Saushalt tudtig und erfahren, fucht Stellung in frauenlofem Saus-halt. Offerten unter 29, 758 an halt. Offerten unt ben Tagbl. Berlag.

Gebild. Krankenschwester,

welche längere Zeit leid. Herrn pflegte und den Saushalt führte, jucht neuen Wirtungsfreis. Prima Referenzen. Offerten unt. Schwester Martha, Friedrich von Esmarch: Institut, Frankfurt am Main, F171

Befferes fehr zuverl. Frantein v, hier fucht auf fof, Stell. ju Rinb. ob. jur Bebienung einer Dame, Rirchgaffe 23, Borberhaus 1 Stiege.

Alleinsteh. Wittve,

bie feither einen Saushalt felbitanb. geführt hat, fincht abnliche Stell, bei eing. Dame ober Seren, für fofort ob, fpat. Off. F. 758 Tagbl.-Berlag.

Rochlehrfräulein,

20 Jahre alt, wünscht in Hotel ober Benfion bas Kochen zu sernen ohne gegenseitige Bergütung. Offerten u. G. 757 an ben Tagblatt-Berlag.

Au pair.

Suche für meine Tochter (24 J.)
Stelle in besterer Familie, woselbst Gelegenheit geboten ist, Haushalt.
Brantniffe sich anzueignen. Geft.
Brown unter A. 563 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen Gesuche

Manuliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Eehrling event. Boloninit mit la Zeugu., ber die handeleschule 1/2 Jahr bes., sucht gegen mäßige Ber-gütung Stelle bei 1—2jähr. Lehrzeit. Off. u. W. 756 an d. Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Alelterer Herr,

früh. Gelchäftsmann, i. Beschäftigung gleich welcher Art gegen fleine Bergütung; berselbe ift auch in schriftlicher Arbeit geübt. Gest. Diferten u. N. 4 an Tagbl.-Zweigstelle Bismardring.

Relliet für Sotel ober Reftaur., Zahre, mit guten Beugniffen, sucht Stellung, gleich wo. Off. u. G. 169 an b. Tagbl.-Berlag.

Chauffell, verh., nücht. Fahrer, g. Zeugn., sucht Stellung. Off. erb. Eleonorenstraße 3. Bonin.

Suche Stellung im Sofelfach, als Dolmetider

oder dergleichen.
Spreche etwas Denfich, jedoch berieft Frang., Engl., Ruff., Span., Griech., Türf., Italien, n. Bulgar. la Mefrs. u. Bengniffe. Offerten erbitte J. Mercabo, Seersbenftr, 6, B. r.

Berfetter Diener

fucht Stellung. Befte Referengen. Dff. u. 2. 780 an ben Tagbi, Berlag.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofnie Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" toften 80 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Marstr. 27, bei Behrens, sch. 1- ob.
2-Lim.-W., Frisp., au bm. B4159
Mblerstr. 13, K. u. d., sch. n. berg.
Dacho., 1 & n. R., 144 Mt. 1488
Mblerstraße 17, dib. Hsp., 1 Kim. u.
Kücke, schöne Auslicht. B4001
Mblerstraße 26 I & u. R., per s. 1006
Ablerstraße 63 I & u. R., per s. 1006
Ablerstraße 63 I & u. R., def. 418
Bismardring 38, dib., frbl. 1-R.-W.
u. Kücke. Käh. Bbh. 1 sints. B9882
Blückerstraße 3 I-R. Bohn. zu berm.
Räh. Mittelbau Bart. t. B2488
Blückerstraße 17 I Zim. u. Kücke
billigst zu berm. R. desensit. 6,
2 St., bei Schweckel. 1825
Castellir. I I Zim., K. Käh. I St.,
Castellir. I I Zim., K. Käh. I St.,
Castelliraße 10 I R. u. R. Näh. 2 St.,
rechts ob. Wblerstraße 7, Lad. 452
Dabbeimer Str. 28, Bbh. Ffp., gr.
Zim. mit Kücke ber 1. Just an
ruh. Wieter abs. Räh. I t. B7888
Deabeimer Str. 28, Bbh. IIs. 554
Debbeimer Str. 28, Rib., I Bim.,
K. Kell., sof. Käh. Bbb. I ils. 554
Debbeimer Str., per 1. Just. B 96569
Dobbeimer Str., per 1. R., R., R., 1484
Dreiweibenstr. 4, S., 1 & u. R. 555
Estensbogengasse 6 I R., R., p. 1. Just.
Just. Dermieten. 1456
Glivillerstr. I 1-R.-W., Dach, Mbfal.
Gliviller Str. 3, D., 1 & u. R. 555

Au Dermieten. 1456. Glivillerstr. 148. E., Dach, Abschl.
Glivillerstr. 148. E., Dach, Abschl.
Glivillerstr. 3. D., 18 u. R. 1038
Faustrunnenstr. 6, Stb., sh. 18. u. R.
Feldtraße 12, Bdh., 18. u. R.
Heu berger., sof. ob. später. 1012
Frankenstr. 6, Bdh., sh. u. R.
Heu berger., sof. ob. später. 1012
Frankenstr. 6, Bdh., sh. u. Rim. u.
R. stade per sof. su berm. B5064
Frankenstr. 16, bei Dorn, 18 un. u.
R. schon u. geraumig. p. sof. B8518
Frankenstr. 17 18. u. Rücke auf gl.
Frankenstr. 17 18. u. Rücke auf gl.
Frankenstr. 18, B., 18. u. R., 16 Rf.
Frankenstr. 25, Stb. 1, 18. u. Rücke
tm Abschl. per sof. su b. B5078
Friedrichstr. 50, 1 t., Frijp., 18., R.
George-Angust. Str. 8 1 8. u. R. Sof.
Gbbenstr. 13, S., 1 3 u. R. Dachstod
Gbbenstr. 13, S., 1 3 u. R., Dachstod
Gbbenstr. 13, S., 1 3 u. R., Mito.
Delenenstraße 24 1.8. B., R., Mito.
Delenenstraße 24 1.8. B., R., Mito.
Delenenstraße 24 1.8. B., B., Mito.
Delmundstraße 30 Dachwohn., 1 ob.
2 8 immer u. Rüche su berm.
Delmundstraße 32 Dachwohn., 1 ob.
2 8 immer u. Rüche su berm.
Delmundstraße 32 Dachwohn., 1 ob.
2 8 immer u. Rüche su berm.
Delmundstraße 32 Dachwohn., 1 ob.
3 8 immer u. Rüche su berm.
Delmundstraße 32 Dachwohn., 1 ob.
3 8 immer u. Rüche su berm.
Delmundstraße 32 Dachwohn., 1 ob.
3 8 immer u. Rüche su berm.
Delmundstraße 32 Dachwohn., 1 ob.
3 8 immer u. Rüche su berm.
Delmundstraße 32 Dachwohn., 1 ob.
3 8 immer u. Rüche sim. un.
Delmundstraße 32 Boch., 1 8 u. R.
Delmundstraße 33 Boch. Röb. 1 8 u. R.
Delmundstraße 34 1 gim. B. u. seres
Beigh. B.-8., 3bb. Röb. B. d. 1 1.
Delmundstraße 33, d. h. 1. 3. B., R. b. 1187
Derberftraße 27 Brontsp. Sim. mit
Miche einstraße 16 std. 1 gim. u. Rüche. best
Dachkättenstraße 16 std. 1 gim. u. Schollerstraße 43, Br. 187
Dertscharestraße 16 std. 1 gim. u. Schollerstraße 43, Br. 188. Bass
Dermannstraße 43, Br. 1 8 m. u. Stücke
Dachkättenstraße 16 std. 1 gim. u. Schollerstraße 43, Br. 1 8 m. u.
Rücke sofert au bermieten. Näh.
Benünterse 43, Br. 1 8 m. u. Stücke
Benünterse 43, Br. 1 8 m. u.
Rücke sof. 2 m. d. 1 3 immer,
Ruc

Recoftraße 29 I Jim. m. K. im Sth.
3u berm. Räh. im Raben, 1467
Blatter Str. 8 I gr. 8. u. R. p. gl.
Rheinganet Straße 13, Sth. 1, ich.
1-8immer-Bohnung, 21 Wt. 1079
Rheinganer Str. 13, Sth. Daditod.
ichome 1-3immer-Bohnung auf
jof. 0d. sp., mon, 18 Wt. 979
Rheing. Str. 15 I S. u. R. B3982
Rheinfer. 117, 4, 1—2 Rim. u. Küde.
D. Oft. an ruh. Rieter. Rt. 1. 428
Riehlstraße 7, Sth. 1 Rim. u. Küde.
Riehlstraße 8 soloct ob. spat. 1 Zim.
u. Küde billig au bermieten.
Riehlstraße 13 I Zim. u. Kide per
1. Juli 3u bermieten. Räh. dof.
8. Giage. bei Afmus. 1 R. gl.
Ribberstraße 13 I Zim. u. Kide per
1. Juli 3u bermieten. Räh. dof.
8. Giage. bei Afmus. 1 R. gl.
Ribberstraße 6 I S. u. R. gl. o. jp. 575
Römerberg 10 I S. u. R. gl. o. jp. 575
Römerberg 10 I S. u. R. gl. o. jp. 575
Römerberg 10 I S. u. R. gl. o. jp. 575
Römerberg 10 I S. u. R. gl. o. jp. 575
Römerberg 10 I S. u. R. gl. o. jp. 575
Römerberg 10 I S. u. R. gl. o. jp. 575
Römerberg 10 I S. u. R. gl. o. jp.
Schachtließe 23 I Zim. u. R. gu. v.
Schachtließe 21 I S. m. R. g. pp.
Schachtraße 7, Bbb., id., or. Sim. u.
R. g. ge. 1. 7, bill. Räh. I B9728
Schanstraße 7, Bbb., id., or. Sim. u.
R. g. ge. 1. 7, bill. Räh. I B9727
Schanstraße 7, Bbb., id., or. Sim. u.
R. g. ge. 1. 7, bill. Räh. I B9728
Schanstraße 7, Bbb., id., or. Sim. u.
R. g. ge. 1. 7, bill. Räh. I B9728
Schanstraße 7, Bbb., id., or. Sim. u.
R. g. ge. 1. 7, bill. Räh. I B9728
Schanstraße 7, Bbb., id., or. Sim. u.
R. g. ge. I. 7, bill. Räh. I B9728
Schanstraße 7, Bbb., id., or. Sim. u.
R. g. ge. I. 7, bill. Räh. I B9728
Schanstraße 14 I Rim. u. Rüde.
Belengalie 14 I Rim. u. R. der
Beltrightraße 30 I Rim. u. R. 2006.
Scieingalie 14 I Rim. u. R. B8497
Beltrightraße 30 I Rim. u. R. 2006.
Beltr

Steingaffe 14 1 3. S. D. B. 560
Steingaffe 16 1 3 im. u. Ridde 3u b. Steingaffe 16 1 3 im. u. Ridde 3u b. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 3 3 im. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 5 jim. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 5 jim. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 5 jim. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 5 jim. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 5 jim. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 5 jim. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 5 jim. Steingaffe 17 1 gr. 2 jim. Andrew 5 jim. Steingaffe 18 1 gr. 3 jim. J. Steingaffe 18 1 gr. 3 jim. J. Steingaffe 18 1 gr. 3 jim. J. Steingaffe 18 jim. J. Steing

Mblerste. 13, B. u. S., sch., neu berg.
Dachw., 2 &. u. S., sch., neu berg.
Dachw., 2 &. u. S., 204 Mf. 1242
Abserste. 16 2 R., K., sof. ob. 1. Juli.
Abserste. 19, D., 2 8., K., sof. 1478
Abserste. 28 2.8. B. per sof. ob. spat.
Abserste. 28 2.8. B. per sof. ob. spat.
Abserste. 28 3. B., per sof. ob. 1217
Albrechtste. 6, Sth., abgesal. Dachw., 2 81m. u. Kicke. Nah. 28. B. 1247
Albrechtste. 12, Sib., 2-8. B. 1247
Albrechtste. 12, Sib., 2-8. B. 100
Albrechtstende 35 2 81m., Kicke usw., per sof. su berste. Räb. B. B. 601
Bertramste. 19, O., 2-8. B. 601
Bertramste. 19, O., 2-8. B. 601
Bismardring 5, Sib., 2 81m., Kicke, per 1. Mai oder spater su berm.
Näh. 6th. B., bet Reinsen. B 10236
Bismardring 33, Bart., 2-8. Bohn.
3u bm. Näh. be. Reimann. B7677
Bismardring 38, oth., fbl. 2-8. B.
u. Riche. Rab. Sbb. 1 L. B9883
Bleichste. 28, Ebb., 2-3. B. 1467
Bleichsteade 30 2-8 immer Bohnung
auf 1. Nuli zu bermieten. B 10236
Bleichsteade 30 2-8 immer Bohnung
auf 1. Nuli zu bermieten. B 10236
Bleichsteade 47, Sib. 2 u. D., schone
gr. 2-8 im.-Bohn. per sosort oder
spät. Räb. Burcau im Sos. B7824
Blücherstraße 7, Sib. 1 L., 2 8 im.,
R., auf gleich ob. 1. Rich zu berm.

berm. Rab. Mib. Bart. r. B7006
Blücherstraße 7, Sih. 1 L. 2 Sim.,
K., auf gleich ob. 1. Mai au berm.
Bismarating 26, 1 s. B7285
Blücherstr. 8, Mib., Imal 2.8.285,
Bart. u. D. Rab. B. 1 s. B10172
Blücherstraße 17 schone 2. u. 8.Zim.
Bohnungen au b. Nab. Selenensitraße 6, 2, bei Schwerbel. 605
Blücherstraße 22 2.Z. M. b. s. ob. sp.
au bm. Rab. Boh. 2 St. 606
Blücherstraße 23 2.Zimmer Bohn.,
Oth., au bermieten. 1272
Blücherstraße 1, 7. Nab. 3 s. B7121
Boschlaß, Reubau, a. b. Bleichstr.
2.Zim. B., Frontig., 1. Just. 1531
Belowstr. 4, Sib., 2 Rim. u. Rüche.
Belowstr. 7, Sib., sc. 2.Z. M., s. 1280
Skeine Burgstraße 5, Sib. 1/2 St.,
fleine Burgstraße 5, Sib. 1/2 St.,

Frankenstraße 21 2 Zim. u. Rüche r., Sth. Dach, per josort od. später. Räh. dajeldit Sth. Bart. B8418 Frankenstr. 23 Mj.-W. 2 Z., Mbjchl. Friedrichstr. 10, Dachw., Bdh., 2 Z. u. Nicht. Briedrichstr. 10, Dachw., Bdh., 2 Z. u. Nicht. Briedrichstraße 27 abgeschl. L. Bin.-Wohn. an ruh. Leute ver sof. 1275 Germaniablas 3 sc. 2-8.-W. 1172 Guetsenaustraße 9, Sib., 2×2-Kim.- Wohnungen mit Küche ver sofort 11. sp. 31 vm. A. B. B., 2×2-Kim.- Wohnungen mit Küche ver sofotl. Obsenstr. 7. Nib., 2-8.-W., Mbschl. Obsenstr. 11, Sib., 2-8.-W., Mbschl. Obsenstr. 13, D., L. B., Wohn. B4020 Göbenstr. 14, Sib., 2-8.-W., Mbschl. Obsenstr. 19, D., sch. 2-3.-W., B4082 Göbenstr. 19, D., sch. 2-3.-W., B4082 Göbenstr. 19, D., sch. 2-3.-W., B4082 Göbenstr. 2, E., 2.8.-W., B4082 Göbenstr. 3, S., sch., Speiself. u. Bil., 1 Kell., 1. 7. R. B. 1 I. 1220 Gartingstraße 6, B., sch., Speiself. u. Bil., 1 Kell., 1. 7. R. B. 1 I. 1220 Gartingstraße 6, B., sch., seiselft. F390 Dartingstraße 6, B., sch., seiselft. F390 Dartingstraße 8, Bart., 2 B., Küche. Kell., mon. 25 Kel., der sof. 1845 Gelenenstr. 3, B., sch., der sof. 1845 Gelenenstr. 11, S. D., 2 S., R., sch., Speiselftraße 17 2 S., R. u. Rell. and soft soft spät. au b. R. L. 1224 Gelenenstr. 22 sch., 25 mm. Rüche (Gas), 25 Mt. monatl., auf

jof. ober spät. zu v. A. B. 1. 1224
Sefenenstr. 22 sch. 2-Zim.-Wohn., gr.
Küche (Gas). 25 W. monafl., auf
1. Juni su vm. Käh. Soh. Part.
Defenenstr. 26 2 neu herger. B., K.,
K., Küchgebäube, Maul., su berm.
Bellmundstr. 23, Sth. 2 Lim. u. K.
su berm. Räh. Edd. Bart.
Dellmundstr. 29, S., 2-8.-W., sofort.
Dellmundstr. 29, S., 2-8.-W., sofort.
Dellmundstr. 37, Wib. D., 2 S. u. K.
Dellmundstr. 53 (d. 2-8.-W., B. 1256)
Derderstr. 26, D., ich. 2-8.-W., B. 4038
Dermannstr. 16 (d. 2-8.-W., B. d., 1. 7.
Derrngartenstr. 12, Gth. Krisp., 2-8.Wohn. der isfort ob. später. 1286
Karlstr. 25, Krisp., 2 ev. 8 Lim. mit

Räh b. Dausberwalter daselbst.
Rettelbedstraße 12 mehrere 2-31m.
Bohnungen ver s. o. iv., b. 400 K.
an. A. bei Steit, im Lad. B 4044
Rettelbedstraße 12, bei Steits, 2-3.
Bohn., Dib., sür Juli. B 8820
Rettelbedstraße 18 neu berg. 2-3.-B.
Rettelbedstraße 21 2-3.-M. 23 Mt.
Rengaße 19 ich. Bohn., 3 Bim., S.,
Mans., söfort zu verm. Räheres
Jacobi. Beinrettaurant. 1218
Rifolastr. 7, Sib. Dachw., 2 B., R.
Dranienstraße 2, Ede Rheinstr., nette Oranienstraße 2, Ede Roeinstr. nette Fronts-Wohn. 2 Zim. p. Nüche. an r. Leuie. Anzusehen das. 1470 Oranienstr. 17, D., 2 Z. u. K. 638 Philippsbergstr. 2, F., 2-3, 38, pt. 639 Ehlippsbergstr. 4 2-8, 38, 1. 7, 1438

Blatter Str. 32 2.S. B. j. o. jp. 963
Aunentaler Str. 32 2.S. B. j. o. jp. 963
Manentaler Str. 8, dish. u. Mittelb.
2.Sjimmer Bohnungen zu b. 1002
Ranentaler Str. 11 2 id. 2.Sim. B.
Rioj. i. Abidi. R. B. 2 t. B 7226
Manentaler Str. 11 2 id. 2.Sim. B.
Rioj. i. Abidi. R. B. 2 t. B 7226
Manentaler Str. 19 2 3 u. s. de et 1. Juli. Wah. Bart. Möier. B8585
Manentaler Str. 4, d. 2.S. B. 1882
Meingauer Str. 4, d. 2.S. B. 1882
Rheingauer Str. 4, d. 2.S. B. 1882
Rheingauer Str. 52.Sim. B. dent.
mit Werthott, zu berm. B2011
Rheinftr. 71, S. 1, 2.S. B. an 1—2
ruh. Leute zu bm. Aah. bal. B.
Theinftraße 88, Oth. S. Bromip.
2 Jim. u. Rüde. zu berm. B 7844
Richlstraße 17, dish. 2 Sim. u. st.
per fof. ob. ip. Nah. B. B. oth
Richlstraße 17, dish. 2 Sim. u. st.
per fof. ob. fp. Nah. B. B. oth
Richlstraße 17, dish. 2 Sim. u. st.
per fof. do. fp. Nah. B. B. oth
Richlstraße 17, dish. 2 Sim. u. st.
per fof. db. fp. Nah. B. B. oth
Richlstraße 19, dish. B. B. stide u.
Sb. per fofort. Näb. Bart. 648
Röberstr. 19, dish. B. B. stide u.
Sb. per fofort. Näb. Bart. 648
Röberstr. 21 Dadin. 2 R. stide u.
Sb. per fofort. Näb. Bart. 648
Röberstr. 21 Dadin. 2 R. stide u.
Sb. per fofort. Näb. Bart. 648
Röberstr. 20 2 Sim. st. 131
Gändistraße 24 ichone 2-8-Sohn
Sillig zu bermieten.
Rüdes. Gtr. 40, Gib. 2-8-Sp. bill.
Saafauste 16, 2. 2 Simmer. stude.
Schachtstraße 24 ichone 2-8-Sp. hill.
Saafauste 15, 2, R. st. 13. Sp.
per fof. au bm. Näb. B. 2. S. Sp.
Det fof. au bm. Näb. B. 2. S. Sp.
Det fof. au bm. Näb. B. 2. S. Sp.
Det fof. au bm. Näb. B. 2. S. Sp.
Det fof. au bm. Näb. B. 2. S. Sp.
Det fof. au bm. Näb. B. 2. S. Sp.
Det fof. au bm. Räb. B. Sp. 1. 185
Schierst. Str. 9, G. B. 2 S. S. S.
Schierst. Str. 9, G. B. 2 S. S. S.
Schierst. Str. 9, G. B. 2 S. S.
Schierst. Str. 9, S. D. 2-Stm.
Bohn. mit Gas billig au berm.
Schwalbacher Straße 42, fth. 28im.
Bohn. mit Gas billig au berm.
Schwalbacher Straße 42, fth. 28im.
Bohn. mit Gas billig au berm.
Schwalbacher S

Geerobentirohe 29, Coh. t.

Steingasse 6, Kiv. 2 Zim. u. K. sof.

Steingasse 7, im Erdgeschoh, ist eine Modenung, bestehend aus 2 Zim., Kiche u. Mesd., der sof. oder stät. Röh. bei Steing. 14 2 R. u. R. R. D. R. obs.

Steing. 14 2 R. u. R. R. D. R. obs.

Steing. 14 2 R. u. R. R. D. R. obs.

Steing. 14 2 R. u. R. R. D. R. obs.

Steing. 29, D. E. 2-3.-W. neu beg.

Steing. 29, D. E. 2-3.-W. n. Mes.

Steing. 20, D. E. 2-3.-W. n. Mes.

Steing. 20, D. E. 2. D. 2. W. S. D. 1. 1078

Balramitr. 33, Geb., In. 2-3. W. n. Mes.

pet ios. ob. ipät. Räh. Rr. 4, B. t.

Baterlooftr. 2, Ebb. B., In. 2-3. W. n. Mes.

pet ios. ob. ipät. Räh. Rr. 4, B. t.

Bellithstraße 13, Barl., Dachwohn., 2-3. n.

2 Sim. u. Zubehör. 21 vm. 1157

Bellrichstraße 13, Barl., Dachwohn., 2-3. n.

Bellrichstraße 48, n.be King. 2-3. n.

Bellrichtraße 48, n.be King. 2-3. n.

Bellrichtraße 48, n.be King. 2-3. n.

Berberstraße 9, Geb., 2-8.-W. 1.

Bestenbstr. 10, Mith., Artsp., 2 Sim., u. R. spi. od. sp. A. B. 1. B4052

Brestenbstraße 39 2-3-83., O., billig
au d. R. bas. S., Gehrhardt. B4053

Restrabür. 39 2-81m., Bodu., Frijo.,
1. 7. A. bas. Gebrhardt. B. 67586

kroechinage 17, Frontsp., 2 Sim. u. Sinde, an dermieten. F252

Berthite. 24, Oth. 1, 2-8-25., Mans.,
Derfir. 22 2-8-28. 1. Juni od. Just.,
Derfir. 22 2-8-28. 1. Juni od. Just.,
Derfir. 31, 6. 2-8-28. W. B. 3 L.
Industrmannstr. 6, Gih. 1, 2 Sim. u. Sinde an derm. Röb. B3b. Bart.
2-3im. Bosh., Edd. Ratt., geg. Berrichtung don baust. Arbeiten an sindert. Chopaar absug. Offerten u. S. 758 an den Lagdl.-Berlag.

3 Bimmer. Weitheidftrafie 54 3-Kim.-B., Sth., Dachlt, au berm. Raberes bafelbit bei Lehwald, 1. B 7914 Rell., iof. Räh. Boh. 1 IIs. 677
Dubheimer Straße 110, Gib., 3.8.Rohn., mit Balfon u. gemeinfam.
Bab, su b. Zu erfrag. Dobheimer
Straße 110, Boh. 8. Bolf. F829
Eleonorenstraße 4, 1, sch. 3.3im., 28.
31 bm. R. Langgasse 25, 1. 678
Faulbrunnenstr. 10 3 Zim. u. Küche
der sof. ob. spät. Räh. 1 r. 682
Branfenstraße 21, Boh., 3 B. u. R. d.
sof. du b. Räh. oth. B. r. B9005
Franfenstraße 21, Boh., 3 B. u. R. d.
fof. du b. Räh. oth. B. r. B9005
Franfenstr. 23, Boh., 3-8.-B., 460 R.
Friedrichstr. 8, oth. 3, 3 Rim., Küche
zu b. Räh. b. Handmeister. 683 su v. Nad. b. Hausmeister. 683
Briedrichstraße 10 eine Wohn, best.
aus 3 8., Kücke u. Rub., Geitend.
1. Grage, der sofert od. spät. 684
Briedrichstraße 18, S.Jim., W., S. Et.
1. Ostober su derm. Räb. 2. Et.
Briedrichstraße 37, Stb., 3-ZimmerRobnung zu dermieten. 1223
Briedrichstraße 40 3-Zim., Wohnung.
Geitend, zu den. Räb. Wilh. Gasser
u. Co., Briedrichstraße 40, 1. 1227
Briedrichstraße 25, Bdb. 1. 3-Zim.,
Wohn auf 1. Just. Röb. 1 r.
Gneisenaustraße 25, Bdb. B., schöne 3Zim., Wohnung nebst Zubehör der
sofert zu dermieten. P300
Gneisenaustraße 12 schone 3-Zim.,
Uneisenaustraße 12 schone 3-Zim.,
um Vorder u. Hinterb., Zu dern,
Nab. dofeldst Wart r. B 7000 Gneisenaustraße 12 schöne 3-8.28., im Vordere u. Sinterh., zu berm Mah baselbst Gart. r. B 7602 Gneisenaustraße 33, 3, 3-8.28. mit Bad, Kallon, zum 1. Juli. 1241 Böbenstraße 32 3 Bim. u. Kücke im 1. Stock, tos. od. später. B 9284 Gustav. Moolfistraße 13 3 B. u. K. per 1. Juli zu berm. R. B. Ifs. 617 Delenenstraße 6, Bhh. 1, sch. 3-3im., Wodnung zu bermieben. B 9071

Bohn. mit Zubehör. Räh Bart. Delenenstraße 18, Abh. 1. gr. 3-Zim.Abelenenstraße 28 bermieten. B 9071
Delenenstraße 28, 1. schöne. 1331
Delenenstraße 28, 1. schöne. 21 neu berger. 3-Zim.-Bohn. 31 berger. 3-Zim.-Bohn. 31 berm.
Dellmundstr. 37, Mib. 1, 3 Z. u. K.
Dellmundstr. 43, 3, 3 Z. Rad. 1. 7.
Dod M. R. Sobbach. Bellribstr. 24.
Dellmundstr. 49, E. 1, sch. 3-Zim. B.
Der soj. od. später. Räh. das. im
Mobelladen od. Bleichstraße 47.
Burcau im Dos. B 10257
Dellmundstr. 50, Sih. B., 3 Z. u. K.
auf Juli. Räh. Ch. 2 Et.
Derberstr. 35, Dochp., 3-8.-B. für
1. 7. K. dos. u. Luxemburgitr. 9, B.
Derringartenstr. 7, Sih. 2. 3-Zim. Bohn.
spürchen 42, Sib. 3-Z. Bohn. sn.
spürchen 42, Sib. 3-Z. Bohn. sn.
spürchen 35, Kohn. 3-Z. Bohn. sn.
spürchen 35, Kohn. 3-Z. Bohn. sn.
spürchen 44, Sib., 3-Z. Bohn. sn.
berm. Käh. Rheinstraße 107, B.
Rais. Fr. St. 2, D. Z. 3 H. S. K.
Sarlstraße 31 mod. 8-Z. M. Sof. 1902
Darlstraße 31 mod. 8-Z. M. Sof. 1902
Darlstraße 31 mod. 8-Z. M. Sof. 1902
Darlstraße 32 u. Rib., je
3 Zim. u. Kilche gleich ob. 1. Juli.
Relleritraße 7 Z.Zim.-Bohnung sof.
ob. ipät. zu vm. Räß. Bart. 1152
Relleritr. 11 (d. 3-Z. M. Räh. Rr. 13.
Riederitr. 2 sch. Sp. Räh. Rr. 13.
Riederitr. 3 zu vm. Räß. Bart. 1152
Relleritr. 3 sp. L. Sib., 3-Zim.-Bohnung sof.
ob. ipät. zu vm. Räß. Bart. 1152
Relleritr. 11 (d. 3-Z. M. Räh. Rr. 13.
Riederiche 5tr. 12, Sib., 3-Zim.-Bohnung sof.
ob. ipät. zu vm. Räß. Bart. 1152
Relleritr. 3 sp. Rieder Sp. Räh. Rr. 13.
Riederider 5tr. 12, Sib., 3-Zim.-Bohnung sof.
ob. ipät. zu vm. Räß. Bart. 1152
Relleritr. 3 sp. Rieder Sp. Räh. Rr. 13.
Riederider 5tr. 12, Sib., 3-Zim.-Bohnung sof.
ob. ipät. zu vm. Räß.
Riederider 5tr. 12, Sib., 3-Zim.-Bohnung sof.
ob. ipät. zu vm. Räß.
Riederider 5tr. 12, Sib., 3-Zim.-Bohnung sof.
Ob. ipät. zu vm. Räß.
Rieder Sp. Rah. Rr. 13.
Rieder der 5tr. 12, Sib., 3-Zim.-Bohnung sof.
Ob. ipät. zu vm. Räß.
Rieder der 5tr. 12, Sib., 3-Zim.-Bohnung sof.
Rieder u. Zubehör sofort od. später.

1. Eiage. 1065
Richgasse 44, 8, schöne 8-8im.-Wohn, Kinde u. Zubehör iofort ob. spater au bm. Nah. im Kletgaerlab. 1887
Richgasse 53 3-8, Wohn, an findert. Bente per sof. Näh. daselbst. 1384
Luisenstraße 14, Sth. Dadgesch., sch. 3-8, W. zu b. Näh. das. im Kontor der Weinhandlung A. Meier, 702

Aleiststraße 5 ist eine Wohnung bon 8 Limmer u. Zubehör, 1. Stod, fosort ober später du vermieten. Räheres bei Alberti, Hausmeister, im 4. Stod.

Moigen-Musgabe, 2. Blatt.

im 4. Stod. Mauergaffe 3/5 3 Bim., Küche und Keller zu berm. Rab. im Loden, Midelsberg 28 3 Bimmer, Küche ber Midelsberg 28 3 Bimmer, Küche ber Midelsberg 28 3 Bimmer, Küche ber

Josef ober ipal, zu berm. 18188
Morisfir. 3, 516. II. 3-81m.-1806n.
monatl. 30 Mr. ber 1. Juni ober ipater. Mäh. Blumenlaben. 1520
Morisfiraße 8, 516. I. if eine 3-3.
Bobin. mit Subec, auf eleich ober [b. 20 M. N. Loben, Badevel. 1283
Morisfir. 15 3-8.425. 616. B., eb.
Bureau m. Logerr. R. 1 I. 704
Murisfir. 25 n. Bahn. Gifs. Dadft.,
3 Sim. n. S., 320, m. ob. 0. Berfit.
Moristraße 34, 285. 2, 3-3-28. auf lofort zu berm. Mäß. Batt. 707
Morisfiraße 51, Batt. am R.-Frdr.
Ring. 3 Sim. arofe. Babes. per
Juli ober ipater an bermieten.
Rerestraße 34, 2, 3-3-28. fof. ob. lp.
Rettelbedit. 14, Bbb. Cochp. 3-31m.
Mohn. ber 1. Juli zu berm. 1525
Rieberwalbstraße 4, Gifs. 3-3. Min.
Bohn. ber Null zu berm. 1520
Rieberwalbstraße 4, 56, 1, 3-31m. mit
Dohn. ber Null zu berm. 1520
Rieberwalbstraße 55, 1, 3 Sim. mit
Dohn. ber Null zu berm. 1902
Rieberwalbstraße 56, 1, 3 Sim. mit
Dranientir. 23 1 M. 3 3 M. Rudde
für 1. Juli 335 B. Bb. B. 1410
Ehitippsbergstr. 38 3-8. M. 24de
für 1. Juli 335 B. Bb. B. 1410
Ehitippsbergstr. 38 3-8. M. 1 L.
Blatter Str. 16 8 R. S., S., S. 2 X. 1 L.
Blatter Str. 16 8 R. S., S., S. 2 M. 1 L.
Blatter Str. 18 St. M. 1. 1988
Oranienter. Sobbunden au t. 1003
Mauentaler Etr. 8, 616. u. Mittelb.
3-8. M. Sub. fof. at 1. Rente. 714
Elinter Straße 17, Giap.-Billa, 3-8.
M. Sub., 16, dat 1. 20 St. M.
Backlift. 13, M. B., B. J. 1. 144
Rieblift. 5 dd. 3-81m.-Bohn. 28 M.
Monstraße 5 M. Stim.-Bohn. 1238
Rieblift. 13, M. B., 18 M. J. 1144
Rieblift. 5 dd. S. M. S. J. B. Sim.
Backlift. 13, M. B., 18 M. J. 144
Rieblift. 5 dd. S. Sim.-Bohn. 1238
Rieblift. 15, M. B., 16, dat. 1. 144
Rieblift. 5 dd. S. Sim.-Bohn. 1238
Rieblift. 18, M. B., 18, 180. M. 1144
Rieblift. 5 dd. S. Sim.-Bohn. 1238
Rieblift. 18, M. B., 18 M. B., 180.
Bedarfteiner Etr. 17, 18 Bilmmer.
Bohn. 9. Ribmerberg 14, 3. B. 136
Bedarfteiner Etr. 17, 18 Bilmmer.
Bohn. 9. Ribmerberg 14, 3. B. 366
Bedarfteiner Etr. 17, 18 Bilmmer.
Bohn. 9. Ribmerberg 14, 3. B. 366
Bedarfteiner Etr. 17, 18 Bilmmer.
Bohn. 18 M. S. 1180
Bedarfteiner Etr. 18, 16, 18, 2, 180.
Bedarfte

Werftags 10—12 vorm. B 10258
Weilfir. 14, C., 3 &. u. A. 1. 7. 1462
Weißenburgstraße 10 3.3.-W., Oth.
Westribstr. 48, nahe Ming, Boh. 2 u.
Oib. 1 u. 2, 3.-Zimmer-Wohn, au
berm. Rab. Oth., unten linfs.
Weitenbstr. 21, E., 3.-8.-W., 1. Juli.
Winteler Straße 8 3.-Vim. Wohn, im
Ointerb. Dachitod zu verm. 1199
Wörthstraße 5, 1, 8 Vimmer, Nücke,
Mansarbe, neu herger., per sof, ob.
später zu b. M. Kontor, Oof. 740
Horffir. 21 3.-Vim. Wohn, Nah. 1 I.
Vinfert. 22 gr. sch. 3.-Vin. mit
Rub. per sof, ob. spät. zu b. Näh.
S. St., bei Graber. F 390

Bismardring 6, 1. St., gr. herrich.
4-Sim.-W. her 1, 6. ober 1, 10.
Bismardring 19 wegzugshald, ichöne
große 4-S.-Wohn. mit 2 Baff. n.
groß. Terrafie per fof. od. spät. sin
berm. Näh. 1. Stod rechts. 1173
Bismardring 27, Bdh. 1, herrschaftl.
4-Sim.-Wohn., gans der Neuseit
entspr., mit reichl. Lubeh. per sof.
oder spät. zu den. Näh. das. Börn.,
Ballon, Bades., per sof. od. später.
Aäheres daselbit Laden. B9590
Bleichstraße 35, 2, 4-3.-W., m. Gas.
Näh. Wellrichter 42, 1. Gt. Basol.
Blücherplaß 3 4 Bim. p. 1. 7. zu dm.,
Näh. im Nöbelgesch., Kart. 1411
Blücherplaß 3, 4 Bim. p. 1. 7. zu dm.,
Näh. im Nöbelgesch., Kart. 1411
Blücherplaß 30, 3. Etage, schöne 4Bim.-Wohnung, mit Zubehör, sof.
oder später zu bermieren. Näb. im
1. Stod, bei Christmann, B4103 4 Jimmer.

Bofeplau, Neubau, a. b. Bleichitz. 4-Lim.-B., 3. St., 1, Juli, 1530

Off. an b. Anguseb. 2. St. 1340
Schwalbacker Str. 44, Socip., Alleefeite große 4-Sim.-Wohn., mit all.
Komfort, der societ ober später
Räh, det Oesterling. 2. St. 771
Schwalbacker Straße 55, 2 St., eine
4-Sim.-Wohn. mit Zudehör der
1. Juli zu derm. Räh. Bart. 1200
Webergasse 15, 2. Wohnung den
4 Rimmern für sofort zu derm.
Kaderes im Laden. 772
Webergasse 22 schone 4-Sim.-Wohn.
au dermieten. 773
Wellrisstraße 30, 2. St. 16, 4-Rim.-

Bebergaffe 22 ichone 4-8im.-Bobn.
Au bermieten. 778
Welltisfiraße 30, 2. St., ich. 4-8im.Bohnung, Preis 600 Mf., per
jof. ob. ipät. Räb. 1. Stod. 775
Welanbitraße 4 große 4-8.-Bohn.
per 1. Oft. Räb. B. r. 1510
Bielanbitr. 19, Ifp., berrich. 4 8im.,
mit Bentralb., in born. S., p. fof.
su b. Freis 850 Mf. R. Qausm.
Binfeler Str. 8 2 ichöne 4-8im.-B.,
mit Bubehor, im Bbh. 2. u. 3. St.,
aum 1. Juli su bermieten. 1270
Dorfitr. 7, B., 4-3, B. 1. 7. o. ip., bill.
Horfitraße 12 im 1. Stod, Bohn. b.
4 8im. u. Subehor fofort. F 252

5 Bimmer.

Moelheibstraße 57, 2, Gübi, 5-Sim.

Rohn. zum 1. Oft. zu berm. 1429
Abetheibstr. 75, 2, 5-3-32. 1. Oft.
Bei. 11—1, 4—6. R. Nerojir. 15, 2.
Abetheibstr. 75, 2, 5-3-32. 1. Oft.
Bei. 11—1, 4—6. R. Nerojir. 15, 2.
Abetheibstr. zu. Balfon. Bad, Kücke
u. Zubehör zum 1. Juli zu berm.
Beilchitzung b. 11—1 b. don 3 bis
5 libr. Raheres 1. St. 1054
Aberechttraße 16 in die 1. Gtage.
beitehend auß 5 Simmern u. Raheres
Leitehend auß 5 Simmern u. Raheres
Kailer-Friedrich-Ring 56, B. F25g
Bismarder. 3 5- eb. 6-3im. II. neu
behöt, jofort zu berm. Raheres
Kailer-Briedrich-Ring 56, B. F25g
Bismarder. 3 5- eb. 6-3im. II. neu
bern. gleich od. sp. R. 1 r. B 9626
Bismardering 27, Bdb. 3, ichone gr.
5-Sim. Bohn., mob. einger., mit
reichl. Rub. p. 1. Juli ob. 1. Oft. zu
berm. Räß. 1. Stoc.
Bambachtal 14, Gtb. 1, 5-8. Bell.,
Badeeinr. u. Zubeß., sofort zu b.
Rädb. Dambachtal 12, Bdb. 1. 780
Dosheimer Straße 4, 1 St., 5-Sim.
Bohn. auf 1. Oft. Besichtigungs
geit: 11—1 u. 3—6 libr. 1465
Dosheimer Straße 10, Ede Karlitr.,
2. Ct., 5-3. B., sof. ob. spat. zu
bermieten. Räheres doselbit ober
Ribelheibitraße 80, Kart. — 463

Dobbeimer Str. 13, 1, 5 8, mit Bolf.

Souneni., a. gleich. R. 6, B. 1511

Dobbeimer Str. 40 herrich. 5-3,-B.

m. Bad, Bail., Gas u. eleftr. Licht
u. 36., p. Off. o. fr., B. 1. u. 2. Et.

Dobbeimer Str. 64, I. mod. 5-Im.
B., fof. od. ip. 900 Mt. B4118

Dobb, Str. 84, Bel-Et., 5 B., 2 M.,
2 Kell., Bad, priv., 1. Juli od. ip.

Friedrichftraße 16, 2, 5-Bim. Bobn.,
Rüch, Bades, u. Alfov., p. 1. Off.
Anh. daf. 1. St., Cichelsheim. 1372

Briedrichftr. 18, n. d. Schillerpl., iff
die 1. Et., 5 Bim., Balf. m. Audy.
belle Räume, auf 1. Oft. 3. d. R. 2.

Gustan-Abolfstraße 9 5-Bim. Sohn.,
Breis 800 Mt. Räh. Bart. 789

Derberstraße 3 ift der 3. Stod, bestehnd auß 5 Bim. u. Bubehör,
isovir du vermieten. Räh. Kaiter.
Friedrich-Ring 56, Bart. F 290

Derrngartenstr. 11, 1, ind., rub. 5-8.B. mit Bud., 1. Juli od. p. 1460

Raifer-Kriedrich-Ring 23 5-3-B. n.

Bud. auf 1. Oft. Näh. Bart. 1312

Raifer-Kriedrich-Ring 33, B., herrichaitl. 5-Bim. Bohn., mit n. ohne
Burean, ver 1. Oft. od. früber zu
verm. Räh. daf., fowie Ballufer

Stroge 3, 2, n. Bismardring 36,
1. St., Wüller.

B 7782

Raifer-Friedrich-Ring 47 prachtvolle
elea. 5-Bim. Bohn., in feinem rub. Dotheimer Str. 13, 1, 5 8. mit Balt. Connenf., a. gleich. R. G. B. 151

Stoge 3, 2, u. Sismardring 36, 1. St., Wüller. B 7782
Raifer-Kriedrich-Ring 47 prachtbolle eleg. 5-3im.-Wohn. in feinem ruh. Handle, ohne dinterhaus, mit all. Stomfort u. jehr reichl. Judeh, per fofort od. spat, billig. su v. Preis 1400 Wt. Räh. dajelbit Fart. r. Kapellenstraße 14, 1, 5-3im.-Wohn. mit Zubehor sof. od. spät. zu verm. Unzulehen 4—5 lihr. Handlehen 4—5 lihr. Rarftraße 18, 1, 5 Zimmer, mit Balson u. Zubeh, der sof. od. spät. zu v. Kapellenstraße 1, 5 Zimmer, mit Galson u. Zubeh. der sof. od. spät. zu d. "Küchaasse 11 5 Z., Bad. Spetjesam., Küche u. Zubehden, Kah. 2 L. 796
Kirchaasse 17, 1, 5-Zim.-W. u. Küchaasse 19 d Zim. u. Rubehdr z. v. Kseiststr. 25 herrich. 5-Z.-W., 3. Gi. Riopstodiraße 1, bicht a. Gutenberg-

Richgasse zu vermieten. 1228
Richgasse 19 5 Zim. u. Zubehör z. v. Kleiktr. 25 herrich. 5-3.-W., 3. Ei.
Mopktofftraße 1, dicht a. Gutenbergplah, Sonnenseite, 2. Etage, 5 Z.,
Bad, Balson, Erfer und Zubehör,
sof. od. spät. zu dm. Zu erfragen
Gutenbergplaß 3, Bart. 1229
Langgasse 3 5-Zim.-Wohn, mit mod.
Austialt., zu dm. Käh. Baubureau
Hidden, Dochheimer Str. 41. 798
Moribstraße 7 5 Zimmer, Küche und
Bad mit Zub. sof. od. spät. 800
Moribstraße 22, 1, schöne 5-ZimmerEsohnung zu bermieten. 1332
Moribstraße 23, 3, freundl. sehr gr.
5-8.-W. n. reichl. Zub. R. B. 501
Moribstraße 25, 1, 5 ich. große Zim.
Küche u. Zub. sof. od. späte. 802
Moribstraße 37, 1. oder 2. Et., schöne
5-Zim. Wohn, Küche, Gas. Bad.
elestr. Licht. Ball., 2 Mid., Keller,
1. Zuli. Räb. Kronenberger. 1443
Moribstr. 44, 1 u. 2, 5 Z. u. Sb., Bad.
elestr. Licht n., gl. od. spät. 803
Moribstr. 70, 2. Et., bicht am King.

Roritsfir. 44, 1 u. 2, 5 8, u. 8b., Bad.
eleste. Licht w., gs. ob. spot. 803
Moritsfir. 70, 2, St., bicht am Ring,
5 iehr große Zimmer, Balson, Bad
u. Rubehör, per 1. Juli ob. 1. Oft.
3u berm. Näh. 1. Stock. F396
Misolassir. 20, 3, Bodin, b gr. Zim.,
Balson, Badezim, Zu5., jos. ob. fd.
And. Roch, Bashnhoster. 16. 804
Oranienstraße 33, 1. Et., 5 Zimmer
nebit Aubehör per 1. Juli ob. ipät.
3u b. Räh. bei Dörr, borts. 805
Oranienstraße 50, Ede Goethestraße,
n. Ring, s. ich, gr. 5-3-M. 2, Et.,
mit Bad, Ball. 1804, b. illig. 1480
Ede obere Platter u. Alingerstraße
mod. 5-Zim.-Bohn. lof. ob. später.
Räh. baselbit Bart. rechis. 809
Rheinstraße 32, 2, schone 5-Zim.-B.
mit reicht. Zubehör, Gas u. elestr.
Licht, zu bermieten.
Sicht, zu bermieten.
Steinstraße 58 u. Oranienstraße 1,
Ede, schone große 5-Zim.-Bohnung
sof. ob. später zu bermieten. 510
Meinstraße 58 u. Dranienstraße 1,
Ede, schone große 5-Zim.-Bohnung
sof. ob. später zu bermieten. 510
Meinstraße 3, 2, schone 5-Zim.-B.
mit reicht. Rubehör, Gas u. elestr.
Licht, zu bermieten.
Balson u. Subeh., eb. auch Garten,
per 1. Ottober zu bm., Räh. bos.
Midesheimer Etraße 24 sind 5-u. 6Rim-Bohnungen mit allem Komf.
sof. ob. später zu berm. Räheres
bei Meurer, 4, St. o. 1. Gt. r. 812
Rübesh. Etr. 31, 1. Sonnent, berrich.
5-Zim.-B. der sof. ob. spät.
SchualBader Etr. 9, 1. Et., 5 Zim.
nebit reicht. Zubehör per 1. Ottober
b. We. zu berm. Rüberes baselbit
u. Rismardring 8. 1251
Seerobenstr. 30 berrichaftl. 5-Zim.
Robhung zu bermieten. 1397
Rischeung zu berm. Rüberes baselbit
u. Rismardring 8. 1251
Seerobenstr. 30 berrichaftl. 5-Zim.
Reschung zu bermeten. 1397

u. Bismarfring 8. 1251
Secrobenfte. 30 berrichaftl. 5. Jim.Wohnung zu bermieten. 1397
Billa Westerwald, E. Sonnenberger
Straße, am Tennelbach, 5.—6.
Zimmer-Wohnung, 1. Stod, 1800
bis 1400 Mt., event, mit großem
Gemüsegarten zur Alleinbenub.

6 Jimmer.

Thelheibstraße 54 6- ober 7-Zimmer-Bohnung zu berm. Räh. das. bei Lehwald. Gartenhaus 1. B 4124
Melheidstraße 56, 2. Etage, 6-3.-W. aum 1. Juli. Räh. Sausmitt. 1170
Moslfsallee 26, Sodho. 6 schone Zim., Bad, ar. Ballon, reichl. Zubehör, auf gleich ob. spät. zu vm. 1183
Moslfsallee 28, 1. Etage, 6 ar. Zim. u. reichliches Zubehör sojort ober später zu bermieten. Räheres dasselbst oder 3. Etage.
Viellt oder 3. Etage.
Vielstraße 28, n. Kaheres dasselbst oder 3. Etage.
Vielstraße 28, auf 2. St., 6-8.Vielstraße 27, Z. St., 6-8.King. 3. St., berrich. 6-3.-VS. auf 1. Juli. R. das. u. Rheinstr. 106, V.
Friedrichstraße 27, Z. gr., neuzeitl. Gezim.-Bohn. u. reichl. Zub., Gas. Eleftr., Babesim., sof. ob. sp. 1278

Friedrichftr. 39, 2, fehr schöne helle 6.Zim.-Wohnung mit allem Komf. auf sofort od. später zu vermieten. Mäheres Neugasse 3, Weinhandlung Friedr. Marburg. 826

Mäheres Reugasse 3, Weinhandlung Artebr. Warburg. 826
Goethestraße 5, 1, am Dauptbahnhof, hodherridaris. 6-Vim.-W. m. reidl. Bub. der 1. Oft. Wäh. das. 1339
Oerrngartenstraße 16, nächst Abolssallee, 2. Einge, große 6-V. Wohn. 10gleich oder idäter zu derm. 1232
Raiser-Ariedrich-Ring 3, 3, 6-Vim.-W. mit reicht. Zub. Wäh. das. 1246
Raiser-Friedr.-Ring 34, schone 6-V.

fogleich ober später zu verm. 1232
Raifer-Kriebrich.Ring 3, 3, 6-8 im.—
W. mit reich. Auh. Ach. das. 1246
Raifee-Kriebrich.Ming 34, schone 6-8.—
Wohnung per sofort ober später
zu vermieten. Kab. doselbit. 830
Raifee-Kr.Ming 90, 1, sch. 6-8.—K.
nebit Aub., Bad., Balk., elektr. L. u.
Gas sein Bisavis, sof. ob. später
zu verm. Käberes Bart. 832
Zanagaske 10, 2, 6—8 R. zu v. 1297
Rheinstraße 28, 2. Etage. 6-8.—K.
mit Balton. Baderaum, großen
Ransarb. u. and. reicht. Anbehör,
jehr geeignet für Arzt ober bergl.,
sof. od. später zu verm. R. Glasermeister Gansammer vos. R. Glasermeister Gansammer vos., Esto.
Böden. mit Lift, Bent.-Seis., per
1. Juli ob. 1. Oft. zu verm. Räh.
das. 1. Et., bei Uhmus. 1469
Rheinstraße 68, 2, schöne 6-8 im.—
Bohnung mit Bad u. Balton für
sofort ober spät. Räh. Bart. 833
Scheffelstr. 9, 8. Et., berrich. 6-8 im.—
Rohn., sed. Foil-Jim., 2 prachts.
Frembenz., Senntrasbeis., r. Sub.,
p. 1. Oft. cb. früb. Räh. Gefeffelitraße 8, 3, v. 10—12 u. 3—5. 1276
Zaunusstraße 31, 1. ob. 8. Et., je
6 Jim. u. Bubehör per 1. Oftober.
Räh. 1. Et. o. b. Daussmeister. 1458
Bistoriastraße 23 ist die Bart. Bohn.,
besich. aus 6 Jim. u. Bubehör, per
sofort ober später zu vermieten.
Besichtigung Dienstags und Freitags von 10—1 Uhr. F 252
Bielandstr. 5, 2, herrich. 6-8 im.—
Besichtigung Dienstags und Freitags von 10—1 Uhr. F 252
Bielandstr. 5, 2, herrich. 6-8 im.—
Besichtigung Dienstags und Freitags von 10—1 Uhr.
Besicheminenstr. 8 sch. 6-8--K., reichl.
Bubehör, 1. Etage, per sofort ober
später zu verm. Räh. Bart. 38611
RI. Bilbelmitraße 5, 2, neu herger.
herrichastiliche Ebehnung. 6 8 im.,
Balton, Rüche. Epeifes. Bad uid.,
elestr. Licht, Eas, Gartenbenus.,
der schare für sit betinner.
Beschang an
Raddes, Kl. Bebergasse 18. 897

7 Bimmer.

Abolfsallee 9 ist der 2. Stod, 7 Zim., Bad., Küche, Speiselammer, Ball., Rohlenanfzug, Gas n. elektr. Licht, mit reichl. Zubehör, auf 1. Oftober zu verm. Anzuseben von 11—1 n. 3.—5 Uhr. Achteres 1. Stod, bei Bankier Pfeisfer. 1273
Abolfsallee 53, 8. St., Wohn., 5 gr., 2 lf. Zim. m. reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht. sum 1. Oftober zu verm. Näheres 1. Stod. 1838
Bahnhosstr. 3, 1. St., sade. 1838
Bahnhosstr. 3, 1. St., sade. 7.81m., Wohnung ver sof. od. später zu vermieten. Näh. Bahnhosstraße 1, 1. St., oder Handsschier-Verein, Luisenstraße 19.
Boethestraße 13, Ede Abolfsallee, 2. Stage, 7 Zim., Bad., Küche, Gas, elektr. Licht, mit reichl. Zub., groß. Ballon, per 1. Juli zu verm., Räheres Karterre. 445
Bainerweg 1, Kart., 7 Jim. u. Zub., per 1, Juli zu v. Räh, Esh. 841
Raiser-Kriedrich-Ning 65, Hochpart., 7 Zim., Garderobezim., Rentraß.

per 1, Juli zu v. Nah, Gth. 841.
Raifer-Kriedrich-Ning 65, Hochpart,
7 Zim., Garderobezim., Zentrafbeiz., per 1. Oft. zu verm. Räh.
dojelbit deim Sausverwalter oder
Kaifer-Kriedrich-Ning 74, 3. 1485.
Rheinstraße 100 7 Zimmer, Küche u.
Zubeh. fof. od. spat: zu verm. 844

8 Zimmer und mehr.

Friedrichftr. 27, 2, gr. mod. 9-8.-98. u. reichl. Bub. jof. od. jpater. 1274

faden und Gefdjafteraume,

fäden und Geschäftsrämme.
Abesheibstr. 14, G. B., 3 B. u. Logerr.
(auch als Bureau) zu berm. 848
Ablerstr. 13 H. Werstiatt m. abgeschl.
Hof u. neuberger. 2-B.-B. 1350
Ablerstraße 37 Lab. m. B. R. 1 r.
Abelsstraße 38 Bureauräume f. 850
Ablerstraße 82 Bureauräume f. 850
Abserchtstraße 10 Laben mit od. ohne
Bohnung, auch als Bureau. 3. b.
Abrechtstraße 12 M. Berstiatt, für
Aapes. geeignet, zu berm. 1386
Alsrechtstraße 22 Berstiatt mit Sos.
Beinseller zu bm. Ab. B. B. 651
Bahnhöftraße 2, Bart., 3 Bimmer,
bisber Bureau, mit od. ohne Einsricht, Beinseller u. Lagerräume,
fos. od. spät. zu berm. Der zirfa
400 am große, unges. 150 Stück
fall. m. Areusgenölbe geb. Keller
fann b. Bureau-Näumlicht. auch
getrennt bermietet werden. Ansuschen bon 8—1 Uhr. Käheres
su erfragen Bahnhöftraße 1, 1.
ober Dausbesiger-Berein, Lussen,
klanksfitzaße 3 schöner Laden per
fofort ab höt sewie ein zusähnen

Bahnhofftrate 3 fconer Laben per fofort ob ipat, towie ein größerer Laben mit baranjiogenden 2 Laben

Laben mit baranitohenden 2 Labensteinmern sof. ob. spät. zu verm. Mäh. Bahnhofstr. 1, 1, ob. Sausbestiger. Beringer. Labenstein. Ausgenftr. 19. 857
Dismardring 33, Laben, mit ober obne Wohnung, zu verm. Näheres dei Reimann, 3. St. B9033
Bleichstraße 47 Laden mit 2 großen Schaufenit., 35 Omitr., u. 2-Kim.-Bohn., nebit Aubeh., per sofort ob. spät. Rah. Bur., Sof. B6715
Bosepiat, Neubau, a. d. Bleichstr., Laden m. od. ohne W., gute Lage, für i. Gesch. dass., sof. be. 1532
Delaspectiraße 1 fleiner Laden auf 1. Mai 1918 zb verm. Br. 700 Mf. Räh. bei G. Kolf. 4. Siod. 1191
Dotheimer Straße 15 Berstückte od. Lagerraum, elektr. Kraft, auf gleich ob. später zu vernieben. Käh. zu eriragen Borderb. Frontsp. 1244

elle mf.

Freitag, 18. Mai 1913.

Dohheimer Str. 61 Werfit. o. Lagerr. Dohh. Str. 84 gr. helle Werfit. B6140 Dohh. Str. 85, Sout., Lad., gl. o. sp. Ellenbogengasse & Loden, Wurststücke u. Wohnung der 1. Ostober. 1182 Laden Ellenbogengasse & Per 1. April zu v. Wäh, dei A. Limbarth. 859 Citwiner Str. 1 Lagerr. od. Werfit. Einist. Str. 4 trod. L.-M. m. 28. 860 Eliwiner Straße & Raden m. Wohn. zu dermielen. Wäh. 2 Hs. 1996 Frankenstr. 19 Lad. m. 2-B.-W., 750. Friedeichstraße 10 zwei große helle Wertstätten, auch als Lagerraume geeignet, per sof. zu dermiet. 861 Friedeichstraße 37, 1. Stage, 2 Zim., sir Burean oder Atelier geeignet. der sober steller gleichte aberstätten mit Keller gleich od. später. B4131 Webenstraße 2 ein sch. b. Wureau. od. Kagerraum auf gleich. B 9769 Bedenstraße 12 Chiladen. 1141 Göbenstraße 12 Chiladen. 1141 Göbenstraße 13 beller Ceichafteraum für alle Rwedelgesch., sörert. B4133 Böbenstr. 9 Wertste. Wohleren. 1414 Göbenstraße 12 Chiladen. 1141 Göbenstraße 13 beller Ceichafteraum für alle Rwede geeignet. B4183 Böbenstr. 22 Laden mit Radenzim., ca. 60 gm. per sosort. B4183 Böbenstr. 12 Bureauraume od. Lager Käh. dei Aritter. 24 gr. Mehgerladen mit Wellen, a. f. f. G. G., m. W. 1890 Dellmundbir. 49, Edlad. Br. 500 Werdenstraße 1 Laden. M. Sabbach. Derberstraße 1 Laden m. Mehenraum, großem Keller, Küche u. ebentuell Stallung auf sof. ob. später. Räß. daselbit 1. Stoch, bei Beder. 1047 Derberstraße 1 Laden m. Mehenraum, großem Keller, Küche u. ebentuell Stallung auf sof. ob. später. Räß. daselbit 1. Stoch, bei Beder. 1047 Derberstraße 1 Laden. M. Sabbach. Derberstraße 1 Laden. M. Sabch. B67

Sth. bet Delbach. 867.
Derberstraße 19 helle Sout.-Räume, sowie Lagerseller auf sofort zu berm. Käh. Cocko. rechts. 1292
Berrnsartenite. 17 Adb. u. 2-3.-W. Räh. B. Roll, Bismardt. 9. B 4140
Raiser-Friedr.-Ring Bur., B Kaume. R. Bismardt. 96, 1, Willer, Best.
Rath. 22 gr. Werfst., mon. 14 Mf. Firdgasse 11 H. Laben, m. o. o. E., su u. Räh, bei Bischoff, 2 I. 1485
Pereley-Ring schöner Laben mit B. Bim.-Bohn, in welchem Papier-u. Zigarren-Geschäft mit Exfolg betrieben, zu verm. Räh. Roteleyring 10. Sih. 2, oder Kirchgasse 24, Laben. 1040
Buisenplay 3 sind die Bart.-Räume rechts, sur Pechisanwalts- od. gesichtliche Bureaus, auch f. Aerzier geeignet, auf 1. April od. früher zu vermieben.

Mauergasse 10 helle große Werfit, a.
als Lagerraum ober Bureau zu
verm. Käh. Leberladen. 874
Morisstr. 7 Laden mit L.Zim., Abhn.
(1 Erler) auf 1. Off. zu vm. 1356
Morisstr. 28. Laben, sow. gr. Kaumlichseiten, für Engroß-Geschäft geeignet, zu verm. Käh. 1 St. 380
Morisstraße 29 ist im Gartent. bie
Bart.-Wohn, best auß 8–4 Zim.,
für Bureau gesignet, sos. ob. spät.
zu verm. Räheres DausbesiverBereinsbureau, Luisenstr. 1009
Morisstraße 29. st. spit. 2009
Morisstraße 2009
Mori

Reroftraße 27 Bertftatt gu vm. 1418 Reroftraße 36 eine Bertftatte mit

Wersstraße 36 eine Wertstätte mit Wohnung zu bermieten. Bohnung zu bermieten. Meteibecktr. 15 Wertstätten. Lagerräume, Bierfeller m. Abfüllraum. Mieberwaldstr. 7 schöne Wertstätten-räume mit 2-kim.-Wohn. (Ge-bäude für sich) für ruh. Betrieb per sofort ob. später zu berm. Näh. bei dem Sausmeister. FS80

Oranienstraße 2 (Ede Sibeinstraße)
Raben mit Zubeh, per sof, v. spät,
zu berm. Räh, das Bart. 1481
Oranienstraße 35 Werfit, ob. Lagerraum für alle Geschäftszwede z. v.
Oranienstraße 48 helle Werfstätte,
64 Omir., zu bermienst

Mheinbahnftrage 3 find bie Bart. Räume, f. Bur. geeig., 3. b. 1527 Mheinfrahe 29, Ede Bahnhofftr. 1, schön. gr. hell. Laden mit od. ohne Wohnung. Keller u. Lagerräume auf sof. od. später. Räh. Bahnhof-straße 1, 1, oder Sausbesitzer-Verein, Luifenstraße 19. 882

ftraße 1, 1, ober DausdeitterVerein, Kuisenstraße 19, 882
Abeinstraße 67 Laden zu bermieten,
Räh, Bureau Weinbandlung.
Richtstraße 27 schine Wertst, hinter
Sof, geräumige Keller, auf gleich
au berm. Räh. Norihitraße 56.
Bart. r., bei Schifer. 884
Abberite. 26, Hoseinbau, ca. 54 am,
für Werstädte m. Lagerr., Bureau
od. 4. Einst. b. Wöbeln geeig. 117
Römerh. 6 Werst. ob. Lagerr. 1022
Scharnhorstitraße 27, D., Werstit. mit
2 R. u. Kiche, sol. ob. später. 886
Echillerps. 1 Werst. ob. Lagerr. R. 2.
Schulberg 21, Gith. Bart., 2 gr. helle
Räume, auch als Bersammlungslosal f. sleineren Berein, sol. 1508
Schwalbacker Straße 12, Raden, sol.
ode spät. au bm. Käh. 2. St. 1528
Taunusstraße 55 Laden mit großem
Lagerraum, auch silt Konditorei,
bet sosot ober später zu bm. Käh.
Sausdermalter Sols.
Balbstraße 49 schine Werssial 5. u.
Käh. nur Friedrichstr. 46, 3. 1895
Balluser Str. 10, B. I., Laden mit
Ladenzim u. Lagerraum. B 10021
Westersofte. 3 bell. trod. Lagerraum
m. 0. 0. 2-8.-W. N. B. T. B10160
Webergaße 14 Laden mit Ladenzim.
her 1. 10. 18. cb. auch früher. au

m. o. o. 2-3.-W. W. B. r. Bi0160
Webergaffe 14 Laben mit Labenzim.

der I. 10. 18, eb. auch früher, zu

derm. Näh. dei E. Khilippi, Dambachtal 12, oder W. Kappes, Kleine
Webergaffe 18.

Webergaffe 46 Werffidtte oder Lagerraum fof. od. hødt. zu verm. 888
Weftenbitenke 15 Werfit. f. jed. größ.
Gefc. geeign., 5 m br., 10 m lang.
Winfeler Strake 9, Bart., ift ein

Raum als Werfft. oder für Unterfiellen von Röbel fof. od. fpät. zu

derm. Räh. b. dansberm. 544
Bietenring 13 Laden m. Kebenraum

L. Wäfch., Werfft. u. Lag. g. 890

Bietenring, Ede Waterlsoftrake 2,

Bietenring, Ede Waterlooftraße 2, Edlaben m. 2-8.-B. u. reichl. Aub. per fof, ob. später. Räh. Baterlaoftraße 4, Bart r., ober Bleichfiraße 47, bei Bolf. B6107 Bimmermannstr. 3 Berfit, ob. Rag. Himmermannstraße 9 Edlaben mit 2-8im. Bobn. 3u b. R. B. r. 891

Laben mit Fim., in w. gut gebende Schuhmach, beir, w., auch f. Frif. geeign., da Einrichtung bord., au. b. Rab. Ableritroße 7, Lab, 1711 B. Rab. Adleruraße 1, Lad. 1811
Greber heller Kaum als Werssitäte
oder Vagerraum per sofort oder
später su verm. Fransenstraße 4.
Maheres 1 St. links. 1858
Bür Maser gerignet. Eine gr. helse
Werst. mit Nordlicht zu verm.
Friedrichtitraße 10. Rah. das. 548
Edladen, mit oder ohne Wohnung,
billig zu vermielen. Gneisenaustraße 16, Rihiche.

straße 16, Nihiche.

Laben mit Wohnung per 1. Oliober zu verm. Breis 850 Mf. Näheres Dellmunditraße 46, 1. St. 1412

Schöner Laben mit Labenzimmer u.
2. Jim. Bohn. per jof. oder später zu verm. Näh. Dellmundstr. 48, Webaerei Kolb.

Frieurlaben mit Wohnung zu dermieten. Näheres dei Baumdah, Dochstättenstraße 16, 2 st. 1403

Ein Bureau, 2 Jim. im Sout., per jof. od. später billig zu d. Kaiser Friedrich-King 47, Bart. rechts.

Laben Schwalbacher Str. 29, für Back. od. jed. and. Gleschäft, mit od. ohne Wohn., zu verm. 804

Dotheimer Strake 60 2. Giage per fofort, 1. Ctage auf Ditober, icone berrichaftl. 5-8im. Wohnungen zu vm. Näh. Bart. 1287

Airchgaste 46, Inge, ift eine 5-3im.
Bohnung g. 1. Juli ober sofort an berm.
Bassend für Bahnarat ober sonstige | in befter Beichafts-

gefchäftliche Breefe.

5=Rimmer = Wohng.

Morisfirage 16, 1. Gt. m. Balton, Babegim. u. Zubeh., vollftand. neu-herger., per balb ob. ipat, zu verm. Rab. bei Führer, Gurgfir. 10.

Bimmer, große Deranoa, per 1 Juli ober früher gu berm. Ranentaler Strage 18, Barterre.

6 Bimmer.

Adelheidstraße 88 herrigaftl. 6-Bimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör, großen Balfons, elefte Licht, Bad usm., neuberger., auf sosott zu bermieben. Näheres baselbit oder durch die Direktion des Saus- u. Grundbestiger-Bereins (E. B.), Luisenstraße 19. F 878

Goethestraße 12, ruhige vornehme Lage, herrichaftl. 6.8. Wohnung, mit gr. Balt., el. Licht n. reichl. Bub., fof. u. 1. Oft. 5u v. Näh. baf. u. Franke, Withelmstraße 28, Ede Museumstraße, Kernfor, 415.

Laben mit ober ohne Wohnung auf 1. Oft, au verm, Taunusftraße 21. Näh. 1. Et. ob. Hausmitt. 1177 Bäderei zu verm. Räh. Baumbach, Sochitättenitraße 16, 2 L. 1401 Bäderlaben zu vermieten. Bieten-

Millen und Baufer.

Gustav-Frentag-Straße 6 herrschafts.
Billa, enthaltend 12 Jim., 3 Tiefpart. Zim., Balt., Badezim., sowie
reichl. Zubehör, Zentralheizung,
elestr. Licht, Garten, Kutscherhaus
mit Stallung u. Garage, auf
sos. od. sp. Käh. Gausbel. Berein.
Riete 12,000 Mart, F395
Schübenstr. 14 herrsch. Billa, ganz
mod. 11 Z., zu vm. od. zu vl. Käh.
Bartung, Gannend. Str. 72. 1180

Wohningen ohne Jimmer-Angabe.

Schnchtftr. 6 fleine Wohnung zu bm. Bellrisftrafe 17 2 Manf. Wohn, Borberb., gu bermieten. 1089

Auswärtige Wohnungen.

Connenberg, 2 Zimmer u. Ruche im Abichl., Ibb., umftanbeb. bill. au bm. Rab. Wiesbadener Str. 82, B. vin. Rah. Wiesbadener Str. SZ. B.
Bierstädter Söhe 58 sc. Brisp.B.
3 gim. u. Rücke. Räh. 1. Et. 1117
Salenstraße, hinter der neuen Rai,
ichöne Godip. Bohn., 4 g. u. R.,
für 450 Mf. zu derm., evt. Stall.
Räh. Sedandlaß 3. 1 r. Bosta
Riebstraße 13 mehrere Wohnungen
bon 2 gim. u. Zubehor zu v. Räh.
Kaiser-Friedrich-King 56, B. F290

Möblierte Mohnungen.

Dobbeimer Str. 32 möbl. 2-8im.-B. Mainzer Straße, 1. Stod, gr. herr-ichaftliche Wohn., möbl., mit allem Bubehör u., großem Garten, sofort oder später zu bermieten. Räh. Walfmühlftraße 6, 1.

Möblierte Jimmer, Maufarden etc.

Abelbeibstr. 51, 1, gut mbl. Zim. sof. Ablerstraße 10 möbl. Zim. 31 berm. Ablerstraße 10 möbl. Zim. 31 berm. Ablerstraße 10 möbl. Zim. 31 berm. Ablerstraße 13, 2, ein g. m. Z. m. Bl. Albrechtitraße 5, 2, gut möbl. Zim. Albrechtitraße 5, 2, gut möbl. Zim. Albrechtitraße 14, 2, ein gut möbl. Zim. Mibrechtitraße 14, 2, ein gut möbl. Zim. mit Schreibtisch billig zu verm.

Bärenstr. 7, 3, gut möbl. Zim. din. Schlassinmer mit 2 Belten zu vm. Schlassinmer mit 2 Belten zu vm. Bertramstr. 22, olb. 1 r., möbl. Zim. Sim. Sim. Sertramstr. 23, 3 l., möbl. Zim. bim. Bertramstr. 23, 3 l., möbl. Zim. bim. Bismardring 31, 2 l., gut möbl. Zim. Sismardring 31, 2 l., gut möbl. Zim. Bismardring 32, R., sch. mit Frührück. Bismardring 36, K., sch. mit Frührück. Bismardring 42, K., sch. möbl. Zim. Bleichstraße 13, 2, frbl. möbl. Zim. Bleichstraße 13, 2, frbl. möbl. Zim. Bleichstraße 13, 2, frbl. möbl. Zim. Blüderblaße 6, 2 l., sch. m. S. a, 5, &. schläderblaße 6, 2 l., sch. m. S. a, 5, &. schläderblaße 6, 2 l., sch. m. S. a, 5, &. schläderblaße 6, 2 l., sch. m. S. a, 5, &. schläderblaße 6, 2 l., sch. möbl. Zim. Blüderblaße 41 2 sch. S., l., eint. m. S. schläßerblaße 7, 2 r., sch. möbl. Zim. Rriedrichstraße 14, l., möbl. Zim. Rriedrichstraße 14, l., nibbl. Zim. Rriedrichstraße 18, 2, möbl. Zim. au din. Graßentraße 2, 2 l., 2 gut u. schön möbl. S. m. 1 a, 2 B., schlännabstr. 36, 1, gut möbl. Zim., schlännabstr. 36, 1, gut möbl. Zim., senden aum 1. Zumi. Serberstraße 31, 2 l., schl. m. S. bill. Serberstraße 31, 2 l., gut möbl. Zim., serberstraße 31, 2 l., gut möbl. Zim.

Goetheftrafte 8, 2, 6 8., reicht. Bub., elettr. Licht, auf fof. ob. fpfit. 1284

(Dod)parterre), herrichaftliche 6- bis 7-Rimmer-Wohnung mit reichlichem Bubehör, 2 Baltons, Erfer, Glettr., Roblen- und Speiseaufzug, Garten.

Rifolabstraße 21, 1. Et., 6 Zim., R., Bab., chent. auch als Bureau, per 1. Oktober zu bermieten. 1971

Mikolasftrafe 23 B., ichone 6-8., nengetilich bergericht, als folde ober Bureau zu verm. Raberes bafelbft 2. St. fints, Telephon 2459.

Adolfsallee 11, Hodyart. 7-Bimmer-Wohn, Bab u. reicht. Bu-behör, Garten ic., gl. ob. fp. 695 Goetheftraße 6, 2, 7 S., reich. Bub., for ob. fpat. 5. v. Nab. Part. 961

Dochhereschaftliche 9-Sim.-Wohnung, im Reubau Ede Wieland und Klodfiedite, 1. Etage, per 1. Inli ober spät, zu verm. Die Wohn, hat Warmwasserbeig, u. Eerforg, u. ift mit allen Einricht, der Neug. verf. Rab. Wielandstraße 13, U. L. 1491

Dermannstr. 9, Manj., m. Bett bill. Herrngartenstraße 7, 1, möbl. Bim. Sochstättenstr. 10, 2 1., gut m. sep. 2. Jahnstraße 16, 1, möbl. Bim. billig. Karlstraße 2, 8, möbl. B. 3. 5.0 möd. Rellerstr. 11, 3, gr. ob. H. mbl. Bim. Kirdgasse 19, 1, 2 eleg. möbl. Bim. Kirdgasse 38, 1, fl. mobl. Bim. Kirdgasse 38, 1, fl. mobl. Bim. mit Bension von 60 Ml. an.
Enisenstraße 43, 2, hübsid möbl. Bim. mit Bension von 60 Ml. an.
Enisenstraße 4, 3, fröt. m. 3., kurd. Enisenstraße 26, Gth. 8 r., ich. m. B. Garlstr. 18, 2, jch. m. 31, 1 - 2 B., jch. Rösnerstr. 6 mbl. Ms. a. g. Sausarb. Manergasse 19, 2, gut möbl. Bim. Manergasse 19, 2, gut möbl. Bim. Manergasse 12, 2 r., g. m. 3., 1 - 2 B. Morivit. 4, 3, möbliertes Bimmer. Worivit. 9, 2 Etage, jchön mbl. Bim.

Morisfir. 4, 3, modicires zim.
Morisfir. 9, 2. Stage, schon mbl. Zim.
(mit Schreibtisch) zu verm.
Morisfir. 25, 3, gut mbl. 3., 1 auch
2 Betten, mit u. o. Benj., preisw.
Morisfir. 39, S. 1 I., schönes Log. ir.,
Morisfir. 49, Mib. 3 r., m. 8., 3 Mf.
Oranienfir. 6, 2 r., g. mbl. Zim. scj.

Dranienstr. 6, 2 r., g. mbl. Zim. sof. Oranienstraße 19, Gib. B. r., schon möbl. Zim., jepar. Eing., sof. bill. Oranienstr. 62, 2, a. Ring. gr., sebr gut möbl. Zim. an nur rub. b. B. Bbillpobbergstr. 17/19, 1 l., sob. m. B. Rheinstraße 15 g. m. Mib., 10 Mt. Rheinstraße 67, 2, schön möbl. Zim. Kim. Riehstraße 9, 1, St., groß. m. Zim. Röberstraße 9, 1, St., groß. m. Zim. Röberstraße 9, 1, st., groß. m. Zim. Röberstraße 33, 1 l., möbl. Zim. Bill. Rübesbeimer Str. 31, B. r., mbl. B. Saalgaße 4/6, Stb. 1, möbl. Zimmer. Schusbergas 3, 2 l., gut möbl. Zimmer. Schusbergas 3, 2 l., gut möbl. Zim. Schusberg 9, 2, sep. schön möbl. Zim. Schusberg 9, 2, sep. schön möbl. Zim. Schusbacher Str. 23, 1, mbl. Ball. Schwalbacher Str. 23, 1, mbl. Balt.-Fim., cb. a. Bohn- u. Schl3. N. B.

Schwalbacher Str. 36, 1, Allecfeite, ein gr., gut möbl. Zimmer, auch L Betten, gleich ob. jpäter zu vm. 2 Betten, gleich od. später zu vm.
Schwalbacher Str. 71, Lad., gr., gut
möbl. Lim., I. Et., mit 2 Betten.
Gebanplah 3, 8 r., gut möbl. Lim.
Gebanplah 9, 2 r., m. sep. Lim. sof.
Steingasse 16 m. Lim. m. 1 od. 2 L.
Stillstraße 12, 3, möbl. Limmer.
Bebergasse 23, 3, eleg. m. sep. Lim.
Beilstraße 9, 8, h. Rid., 2 Rt. möch.
Peilstr. 13, 1, m. 8. sep., mil. 20 Rt.
Bestenbstr. 1, Sedanpl., m. 8. (15).
Bestenbstr. 1, Sedanpl., m. 8. (15).
Bestenbstr. 13, 3, möbl. Lim. billig.
Körthstraße 22, 2 r., m. sep. Lim.
Herfstraße 21, 1 l., beigb. möl. Mans.
Limmermannstr. 5 sch. möbl. separ. Bimmermannftr. 5 fcb. mobl. fepar. Bart. B. an beff. Beren, Dauerm.

Leeve Jimmer und Manfarden etc.

Ablerftr. 13, B. u. Stb., fc. n. berg. Docum, 1—3 S., K., 144 b. 264 Mt.

Dochm., 1—3 B., R., 144 b. 264 Rf.

Mibrechtstraße 46, Bbh. B., sep. Sim.
mit Derd au vm. Rah. Oth. 1 r.
Rismardring 11, 1 r., gr. l. B., 1. 6.
Rismardring 36, 1 r., sreundl. heigh.
Mans. Sim. an eins. Berson.
Bleichite. 24 eine beigh. Mans. s. b.
Risderstraße 14 1 leer. Bart. Sim.
Doch. Str. 41 2 l. Ribs., Rochosen.
Rah. 3. Gt., Frl. Gbenboch.
Doch. Str. 41, Frl. Gbenboch.
Doch. Str. 41, Frl. Gbenboch.
Rah. 8. Gt., Frl. Gbenboch.
Rochenstr. 5 seere beigh. Mansacke.
Gbbenbr. 5 seere beigh. Mansacke.
Gbbenbr. 5 seere beigh. Mansacke.
Gbbenbr. 5 sein leeres Rimmer 5. b.
Goeibestr. 7 l. beigh. Rf. R. B. r.
Selenenstraße 26, Bbb., gr. Mansb.
Gellmundstraße 2, 1, schöne Mib. sof.
Sellmundstraße 26, Bbb., gr. Mansb.
Gellmundstraße 30 beighare Mans.
Rahnstraße 13, B., leere Mans. s. b.
Rahnstraße 14 leere beigh. Rfb. su b.

Rariftr. 38, B. 2, 2, 1, B., gl. o. 1, T.
Luxemburgftr. 6 gr. 1, Mid. A. Lad.
Luxemburgftr. 7, 2, I., gr. 1, Monj.
an alfeinit. anit. Berf. g. Hanj.
an alfeinit. anit. Berf. g. Hanj.
Annergaße 3/5 1 B. Rah, im Lad.
Moribitr. 52, L. 2 gr. feere Immer.
Rengaße 13, 1 L. beigd. feere Manj.
Oranienitr. 47, C. L. gr. 1, B. B. B.
Oranienitr. 49, 1, Mf. feer od. mobl.
Mbeinftr. 56, 1, erd. einz. Berfan 56.
Manf. geg margens Hausarbeit.
Nichtstraße 19, Oth., iddn. Simmer.
mit Derd. Basser, Alostet isfort.
Kömerbern 14 f. J., D. 1. Nah. B. B.
Schiersteiner Straße 9 f. beigd. Righ.
Schiersteiner Straße 9 f. beigd. Rort.
Schiersteiner Graße 9, Oth. B., gr. I. B.
Balramstraße 9, Oth. B., gr. I. B.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bissenburgstr. 4, 3 L. Britg. B. bill.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bissenburgstr. 4, 3 L. Britg. B. bill.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bissenburgstr. 4, 3 L. Britg. B. bill.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bissenburgstr. 4, 3 L. Britg. B. bill.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bissenburgstr. 4, 3 L. Britg. B. bill.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bissenburgstr. 4, 3 L. Britg. B. bill.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bissenburgstr. 4, 3 L. Britg. B. bill.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bissenburgstr. 4, 3 L. Britg. B. bill.
Bellrisstraße 21, 1, feer. Sim., Bart.
Bellseminenstraße 1, Silla, vorb.
Revotal, ich. Britg. Bame an berm.
Röß, das. Sausmeister, Erhesch.
Burfftraße 17, 2 r., ein feer. Baltong.
Bimmermannitr. 9 gr. h. Mitte Stadt,
auch g. Saus- ab. Räharbeiten, zu
berm. Rostlagerstarie 68, Amt 1.

auch g. Saus- ob. Rabarbeiten, berm. Boftlagerfarte 68, Umt 1. Reller, Bemifen, Stallungen etc.

Abelheibitraße 96, Stollgebaube, m. fl. Wohn. Rab. Rariftr. 7, 2, 582 A. Bohn, Anh. Karlit. 7, 2, 5852 Bahnhofftraße 2 ist ein ca. 400 gm großer, ungef. 150 Stud fassender, mit Kreusgewölde gebauter Weins-feller issort od. spater zu berm. Anzuschen von 8—1 Uhr. Nähered zu erfragen Batnhosstraße 1, 1, ober Hausbesitzer Berein, Luisen-straße 10.

Dreiweibenite, 4 Siell, Rem. Wohn, Dobbeim, Str. 109 gr. b. Logerfell, Eltviller Strade 1 gr. Bierfeller mit Torfabrt, evt. mit 1-8.-29. (Dach),

Torfahrt, evt. mit 1-3.0B. (Dach), Friedrichstraße 18 Lager- oder Bierfeller per sofort zu bermieten 603
Ferderstraße 6 Stallung sin 1 oder
2 Bferde auf sof. Rah. L. Becker.
Gr. Aurgitraße 11. 005
Jahnstr. 25, 1, Stall. f. 1 Bferd u.
Nemise mit Austerraum. 007
Wellrichtraße 16 Stallung, auch für
and. Iwede, zu bermieten. 1503
Horffir. I Lagert. u. Lagert. R. 1 L.
Herffir. II Aufergarage zu den. B4869
Fimmermaunstr. I Stall u. Wagent,
Wefrechtall mit Seudoden u. Remise,
mit od. ohne Wohnung, zu dermi,
Moleritraße 13. 1351
Großer Weinteller, Luffenstraße 24,

Großer Weinfeller, Luffenstraße 284, mit hhdr. Aufgug. 2 Bureaus, Kohhalle. Lagerraum, zu bermiet. Wäh. das., Tapetengeschäft. 911. Weinfeller, 100 Omir., a. als Lagerraum zu bermieten. Manrifiussifiraße 14, 1 St. 1863

Schöner Stall, für 2 ober m. Pferbe, Bagenremife, gr. Hofraum, mit fchön, 4-8. W., im Bob, sufamm, 800 Mf., fofort ober fpåt, su um, Näh. Sebanylah 3, 1 St. r. BOS75.

Mietgesuche

Alefteres Ehepaar fucht für 1. Oftober d. A. eine 8. 4a Lim. Wohn. in rubiger Lage. Angest unter N. 756 an den Tagdl. Berlag. Junger Wann fucht per forort einf, möbl. Limmen mit Frühltid. Off. mit Preisangabe unter B. 768 an den Tagdl. Berlag. Actere Dame. Amerikanerin

Meitere Dame, Amerikanerin fucht 2 unmöbl. Zimmer mit Benfion in ebener Lage der Stadt. Nervial, Kur- od. Baldviertel. Off. mit Breis-engabe u. S. 4 en den Tagdt. Berlag. Suche für ein Kohlengeschäft Lager m. Bohn., c. l. Stall. dabei sein. Off. L. 4 Tagbl.-Sweight., Bismardt. 20.

Mermietungen

z Jimmer.

Sür Kutscher! Molerurage 33 2 Simmer u. 1 Rüche mit Giell für 8 Pferde, u. Subehör per fot. ob. später au verm. F 390

3 Bimmer.

Bahnhofftraße 12 3-8. Wohn., für Arzt ober Zufnarzt. Rah. Saus., Berein, Luijenstraße 19. 1446-Krubau Ede Bielands in Alapstod-ftraße hochberrichaftl. Wohnungen won 3, 4, 5, 6 ober 9 Simmer, mit affen Ginrichtungen ber Neuzeit, ber 1. Juli ober später zu verm. R. Wielandstraße 13, Bart. f. 1422

4 Bimmer.

Blücherftr. 17, B. r., fc, 4-8.-29, fof, ob, fp, R. Belenen frage 6, 2, bei Schwerbel. 910 Webergaffe 3,

Bartenhaus I. Stod, 4 Sim., Kilde, Balton, Manfarbe, Keller, neu her-gerichtet, fof. ob. (pat. 3u vm. 916 Winkelerfit. 3, Wohnung m. Bad, Bentralbeigung u. Zubehör per fof. o. sp. zu verm. Räh. daselbst im 2. St. r. 917

5 Bimmer.

Cuifenftt. 44, 1, 5 Simmer, mit ber Reugeit, fofort ob. fpater gu v.

Hainerweg 9, Ede Blumenfit. Anguichen bon 4—6 Uhr. Räberes Bismardring 12, 3 rechts. B7328

7 Bimmer.

Rt. Wifthelmftr. 3, 1 St., 7 Simmer, 2 Balt, Babes, Rinde, Speifet, zwei Banf., 2 Refler, eleftr, Licht, Gas, auf 1. Oftober 1918 ober fofort an bermieten, Rab bajelbft Bart. 1078

8 Bimmer und mehr.

Die Salfte der Billa Dambacital 39, beft. aus 8 gim. n. gub., Zentrolbeis x. zu vm. Nab. b. Urchitelt Hever, Dambachtel 41. 1234

Urst-Wohnung

Langgaffe 1 (Scharfes Ed) auf 1. Oftober 8 Fimmer mit reicht. Zubehör, Zentralheizg., Lift, zu vm. (bish. Micter Dr. Schneider, Spez-Arzt fitt Urologie). Räh. Baubüro Hildner, Dopheimer Straße 43. B 8602

gaben und Gefchäftsräume,

Bahuhofftr. 6 moderner Laden mit Ladenzimmer fofort zu verm. Rah, bei Franke, Buro, Wilhelmftr. 28, Fernfur. 415.

Bleiditt. 11 Laben mit Reben fruh., co. m. Wohn. Mah. 2 r. 1523

Rirchgasse 74, befte Weichaftslage

1. Etage, 4 große helle Raume, paffend für Ergt, Bureau uim., per I. Juli gu vermieten. Mab. Leberhandlung. 1420

Rranzplat 1, 1. St., jchöne ineinandergehende Räume, früher von Geren Soidentist Krane innegehabt, vorgügl. geeignet für Etagengeschäft. Arst od. Zahnarst, per sof. od. später zu verm. A. bei Koost, Kransblad 1, 1 regis. 1800

Langgaffe 4 Laden mit ober obne Bertfiatte u. Lagerranm ju bermieten. Rai, Baben r. 828

28 Langaffe 28, Sde Römertor, Edlaben mit Entre-fol u. Sout., auch geteilt, ben fof od spät zu berm. Räheres bei Bill. Unbergags baselbit. 498

Langgaffe 48, 1, Ede Webergaffe, vorzügliche Gefdaftsober Bureau - Etage früber Reifebitrem), 4 gr. Chaufenster nach Langgasse, ist wegen Berlegung worden abzugeben. Auch für Rechtsanwatte, Aerzte, Jahnärzte, Casetiers etc. sehr geeignet. Rah. bei Hofspehiteur E. Rettenmaher ob bei hofspehiteur 2. Rettenmayer ob. bei b. Wohnungsvermietungsbüreaus.

Martiftraße 12, Entrejol, groß, für Buro ober Lager sofort zu verm. Rab. 2 Tr. rechts. Laden Marfiftr. 17

nebit 8 Rebenräumen per Juli 3m.
vermieten. Räheres Rr. 19, im.
Edlaben, bei Lugenbuhl. 1434
Moribstraße 45 Wertst., 55 Om., m.
iberb. Oof, elefte, Ar., f. B8908
Laben Rerostraße 38 m. Bohn, mit

ob. o. Lagert., gl. vb. fpåter. 965 Reugaffe 4 Laden fol. o. fp. gu vm. Mab. daf. 1. Er. Wengandt. 932 Caden Gaalg. 30, 2 Erl., m. Labens. u. gr. Kell., ev. gett., a. 1.Oft. s. v. Räh. Bhilippsbergkr. 24, 1 L 1484

Edlaben Beurigftrafe 24 (befte Boge) mit Sonteraln fot, nber todter, Ball. D. Marbnob. 988

Sedauplas 1

Laden mit 2 Erfern und Bubehör mit ober ohne Wohnung zu vermieten. B 9411

Webergape d

(Eingang Spiegelgaffe 1) erste Geschäftslage, ist der bordere Leif der 1, Etage sofort zu verm. Bast, für Aerste, sowie jedes fein. Etagengesch. Rab. im Sause od. Wainzer Str. 44. Lel. 6827, 984

23ellrifftraße 7, Laben mit Simmer, in welchem seit 17 Jahren Obste u. Gemüsegeschäft betrieben w., zu verm., event. mit Vohnung. Räh. Ladiererei. Wielandste. & Laben, für Kurzwaren-geld. geeignet, m. Wohn. zu verm. 986

Wörthstraße 12, Ede Rheinstr., Laden, seither gutgeb. Butter u. Gierhandlung, au berm. Anbert Web, Wörthstr. 12, 1. 986

Moderne Läden

mit 1 u. 2 Schaufenftern, reichl. Rebenr., i. b. Reubauten Bismardring 2 11. Dobbeimer Strafte 49 gu verm. Raberes Mildmor. Blomardring 2, 1. B4936

Moderne Ta Geldaftsräume,

500, 200 und 100 Deter, Gartenfelbstraße 25, gegenüber Bahnhof,
feuersicher u. hell, f. Kabritation,
Bagerung, Bureaus usw. geeignet,
zu bermieten. Gas, eleste, Richt u.
Kraft, Deizung vorhanden. Räh.
G. Kaltbrenner, Kriedrichstraße 12,

3 wei Läden

Grabenftrage 3, n. Ede Martiftrage, mit ob. ohne Ginr. preism. 1896

Großer Laden mit Confol Airchgaffe43, EdeSchulgaffe

fofort ober für fpater gu vermieten. Raberes 1. Gtage.

Große 1430

Lagerräume in der Langgasse, evil. mit Schaufenster u. Eingang in der Mittelstraße, zu vermieten. Rah. bet S. Hamburger, Langgaffe 7.

Laben f. Dbft, Gubfruchte, Gemufe m. Ginr. fof. gu bm. Luifenfir. 46, 1 L Laben Morinftrafe 7, 2 Erfer it Wobes u. Buy, und 2 Jimmer-Wobnung p. for. o. ip. gu berm. 940 Edladen

Taunusstraße u. Querftr. mit reichl. Bubehör auf sofort zu berm. Rach nur Luisenitr. 19. Wohn.-Rachweis des Sausbeliger-Bereins. F 378 Ediaden Beftenbitrafe 12 a. 1. gpr. gu berm. R. Morinftrafe 7. 945

Mleiner Laden ju bermieten Wellribftrage 39.

Laden,

Morgen-Ausgave, 2. Blatt.

hell und geräumig, an bermieten. Rab. bei Ren. West, Bilbelmftr. 4. 1044

Laden Wilhelmstraße

für April 1914 gu vermieten. Räheres 3. Stod.

Bäderel frankheitshalb. fof. o. fp.

Bäderei. Alfe mit gutem Erfolg betrieb, Bad. ber fof. ob, fpat, billig bu berm. Rab. Oranienftrage 22, 1 St. r.

Bäderei Porfitrațe 19, Edhaus, guie Lage, per fof su berm. ob. su berf. Rah. Bismardring 9, bei Roll.

Villen und Säufer.

Villa Paristraße 40 8 Berrichaftszimmer, reichl. Reben-

räume, schöner Garten mit Aus-gang nach ben Kuranlagen auf sosot ober später zu berwieten. Näheres durch Justigrat Dr. Loeb, Rifolasstraße 20. 1235

Villa Weinbergstraße 21 mit allem Komfort b. Reugeit ein-gerichtet, 9 Bim., billig zu verm., evt. zu vert. Rab. Jacob Cramer, Stiftitrage 24. 947

0000000000000000000000 Einfamilien-Villa

von 10-12 Zim., Weinbergstrasse 16 (Nerotal) modern eingerichtet, zu verm. oder z. verk. Nah. Scheffelstr. 5, 1 r. *******

2×5-3-Billa, m. Garten, an Elektr., Rähe Kurpark, zu 2600 Mt. zu b., a. geteilt. Käh. Tagbi.-Berl. Ro Begzugshalber hochherrsch. Billa, mit allen mobern. Exmicht verschen, groß. Garten (Nietwert sonst 6000 Mt.), zu b. günftigk. Beding. weit unter bem Wietwert zu vern., evt. auch sehr breisvert zu vert. Austrag. G. 715 an den Lagbi.-Berlag. 1314

Billa, Eigenheim,

Forfiste. 39, nahe Walb, 7 8., Bab, reicht. Zubeb., angelegter Garten per 1. Juli zu vermieten aber zu verk. Räb. im Sause ob. Biebrich, Kranffurter Strade 47, Bureau.
Einfamilien-Villa, Giegfriebstraße 6, Landesbenfm., zu v. Arci. Didion, Wiesb., Biebr. Str. 46. Tel. 6472.

Auswärtige Mohnungen.

2 Simmer y, Riche nebst Zubehör ver 1. Juli su vermieten, 200 Mt. Sonnenberg, Gartenstraße 14. In Ediceptein schöne 4- und 2-Zim.-Bohnung mit Zubehör bill. zu vm. Mah. Wiesb., Jahnstraße 13, 3. Echlangenbab. Schöne 3—4-Zimmer-Bohn, zu verm Wich Willesiminen-

Wohn, zu verm. Rah, Wilhelminen-ftrage 37 hier bei Sehramm. 1198

Möblierte Bimmer, Manfarden

Adelheidfraße 33, Hochpart.,

großes eleg. möbl. Simmer, mit 1 ober 2 Betten, Bübseite, Balton, isiort zu vermiesen. Albrechtstraße 24 1, sein möbl. Sim. bauernd ober vorübergehend zu v. Arnofft. E. Rehn. n. Echtafz., Bad, Elettrijg, sep. Eing., and cinz., ganz oder teilw. Benjion. Bismardring 11, 3 1., arges auf

Dismardring 11, 3 L, grobes gut möbl, Balfonzim, mit 1 n. 2 B. Grobe Burgfrade 3, 1 n. 2, nächt Bilhelmfrade, gut möbl, freund-liche Jimmer zu vermieten. Auch für Danermieter.

Dotheimer Strafe 12 möbl, 8im., auch Wohn, und Schlafgimmer fr. Friedrichftr. 9, 2, Mupp, dicht an ber Wilhelmite., eieg, möbl. 3immer, 1 u. 2 Bett., a. an Gelchäftsbame,

Friedrichstraße 29, 2, elegant möbl. sonnige Zimmer, mit 1 und 2 Betten, preiswert zu vm. Jahnstraße 20, 2, Wohn- n. Schlaf-aimmer, gut möbl., auch eins, zu b. Langagle 54, 2, mbl. 3. f. Kurgafte. Michelsberg 20 ein möbliertes Zimmer zu vermiet.

Wohn= n. Schlafzim. mit Ballon, auch geteilt, für jebe Beitbauer gu bermieten Um Raifer-Friedrich-Bad 6, 2 rechts.

Hübiches möbl. Zimmer gu berm, Donheimer Gtr. 42, 1. Et. Möbl. Mansarde geg. M. Gegenmieten. Rab. Ettviller Str. 6, 1 St. Gufmbl. 3. bei finberioi. Ehepaar Dellmunbftr. 4, 2 L. Gur fofort im Bentrum

eleg. möbl. Zim., 1. Etage, mit Frühftud, an Rur-gaft ob. Danermieter, Rah. Apoth. Saffencamp, Mauritiubftr. 12, 1. Eleg. möbl. o. unmöbl. Bimmer mit u. ohne Benf., in schön geleg. Billa, nabe Balb u. Kochbr., d. v. Ev. gange Bart. Bohn. Neuberg 3. Ruh. mobl. 3im. gu bermieten

Gur Murgafte ob. Dauerm. im engl. Saush. ruh., g. möbl. Zimmer zu verm. Bab. Mheinftr. 71, II.

Leeve Jimmer und Manfarden etc. Friedrichftr. 53, 2 r., founes großes leeres Zimmer, mit Manfarbe u. Mitgebrauch ber Ruche ju vermieten.

Reller, Memifen, Stallungen etc.

Stallung für 5-6 Bferbe, mit Remise und sonftig. Subehör, ebent. mit Wohnung, Geisbergstraße 11, zu verm. Räh. Taunusstraße 7.

Sommerwohnungen

Merrenglb. Somarmald. Offizierstochter bietet erholungsbedürft. Damen anreg, gemutt, Aufenthalt, Anfrag, Landhaus Connenfcein. In einem herrlichen, mitten im Balbe geleg. Orte ber Rheinbfalg finben junge erholungsbeb Dabchen

Breitag, 16. Mai 1913.

liebebolle Aufnahme bei maßigem Breis. Off. u. 29. 2 an Tagbi.- Sweigft., Bismardring 29.

Fremden-Benfions

Dambachtal 23. ¥ Newberg 4. Einküchenhaus,

Haus Dambachtal,
Möbl. u. unmöbl, Zim, u. Wohn.
i, Abschluss m. Privatbad, Nähe
Zentr. u. Wald, in bevorz, staubfr.
Lage, Tel. 341. Zim. m. Pens. von
5,50 Mk. an, Vornehmste u. preisw.
Fam. Pens. a. Platze, Langj, Mieter.
Großer schattiger Garten.
Passantenaufnahme

Passantenaufnahme.

Benfion Warnede, Rariftrage 35, 1. Tel. 3991. Zimmer mit Benfion, behagl. Seim,

vorzügliche Küche, sehr mäßige Preise.

Angenehmer Aufenthalt u. gute Benf, für Damen, helle, Inft. Zimmer, a. mit Ball. ober Rebenr. (4—6 Mt.), in von groß, schaftigem Barg umgeb, Billa. Saltest. b. Elettr. Bahn, Biebricher Straße 1.

Mietgesuche

Einzelner Herr sucht zum Oktober moderne 5-Zim,-

Wohnung. Preis etwa 1200 Mk. J. Meler. Agentur, Rheinstr. 101.

In hoch u. frei gelegenem vornehmen Hause

moderne Etage 6 Zimmer von Personen zum Oktober gesucht. J. Meler, Agentur, Rheinstr. 101.

Benfion8-Billa in befferer Aurlage gu mieten gef. Edriftliche Offerten an Julius Allstadt, Miehiftrage 12.

Mleines Baus in Wiesbaben ober nächster Rähe zu mieten ober bei Heiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unt. B. 767 an den Tagbl.-Berlag.

für Druckereibetrieb.

sirfa 100 Cnabratmeter grob, mit Bureau, per 1, Juli b. 3. gefudit. Gefl. Angebote mit Breis unt Boft-lagertarte 10, Wiesbaben 5, B108 9

Möbl. Wohnung bon minbestens 3 ober 4 Rimmer ob ausmöbliertes fleines Landhaus, in der Rabe bon Wiesbaben, für die der Rabe von Biesbaden, für die Sommermonate zu mieten gesucht. Angebote mit Breisangabe an die Direktion des Haus und Grundbiefiber-Bereins, Luifenstraße 19. Telephon 439 u. 6282.

Elegani möbl. Zimmer

mie feparatem Eingang in rubig. Saufe, ju mieten gefucht. Offert, mit Breisangabe unter E. 760 an ben Tagbl. Berlag.

Serr sucht ger. gut möbl. sauberes Südim., m. Gas, evt. dauerud, in h. d., 1. Gt., b. M. 30 mon., ohne st. Off, m. Preis u. M. D. 4 postlag.

fucht ber Berbft ale Dauermieter in guter Gegenb und mod Saufe 2 ober 3 elegant möblierte Bimmer, fleine Benfion bevorsunt, Offerten unter Benfion bevorgunt, Offerten 8. 760 an ben Tagbi, Berlag,

Wer vermiefet 2 letre Zimmer an alleinsteh. Herrn bom 1, 6. ab? Erforberlich: Früh-filld mit Bebienung, Erw.: vollt Benfion, Angeb. mit Breisford u. R. 4 an Tagbl.-Sweigft., Bismardrg.

Danermieter.

Dame fucht 2 leere Bim., mit Beb u. Mittagetisch, in rub. Saufe. Geff. Offert. mit Breibangabe u. B. 758 an ben Tagbl.-Berlag,

Jeder Mieter

verlange die Wohnungsilsten des Haus- n. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstella: &ufsenstrasse 12. Telephon 439, F 876

Wohnungs-Nachweis-Bureau

tion & Cie.,

Babnhofftrage 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- und Raufobjeften jeber Art.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen.

Spedition von Minterlassenschaffen, Aussteuern etc. etc.



5 Nikolassirasse 5.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Geld- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

10 000 Mk. auf erste Hypothek, J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

Bapitalien-Gefndie.

Totlidere Rabitalbanlage, Mart 30,000, erfte Stelle, 60% b. Brand-tage zu 41/3%, auf abfolnt ficheres Objekt, mit Wirtichaft und Neberweisung ber ginfen aus garant. Mieten ges. Geft. Offerten unter U. 754 an ben Tagbi. Berlag.

Gin gutfilmierter und fofiber hausbesiger fucht auf fein Geichafts-haus im Zeutrum ber Stadt, prima

Lage, eine 2. Supothet von 40. bis 45,000 Mt. Zinfen fallen fiets prompt und gewissenhaft. Gest. Off. unter F. 753 an den Tagbl.-Berl. erbeten, und möglichst vom Geldgeber selbst.

Erite Supothet

Sausgrunbftud untere Abelheibftr., MR. 70,000 = 60°/0 ber felbgerichtlich Tare, dum 1. Oft. ban bermag. Sausbefitzer gefucht. Rur birefte Offerten erbeten unter O 756 an ben Zagbl. Berlad

Sichere Anlage.

55 000 Mk. zum 1. Juli gesucht. Einfamilien = Haus, Mark 73,000. — Mieten Mk. 6000. Reuben. am Ronbell, Anfang Biebricher J. Meler, Agentur, Rheinstr. 101.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

900000000000000000000 Durch meine Studien- u. Geschäfts-reesen

in sämtlichen Ländern von Enropa bedeutendste Ortskenntnisse u. ausgedehnteste Verbindungen

speziell für Verkäufe von Villen, Schlössern, Gütern, Hotels etc. Beste Kenntnis der Lokal-

J. Meier, Rheinstr. 10 Internationale Immobilien-Agentur,

verhältnisse von Wiesbaden.

Gunftige Ranfgelegenheit!

Reubau, am Ronbell, Anfang Biebricher Allee, mit gr. Diele u. 7 gr gimmern, hochmodern u. augerft folid ausgeführt, mit bübidem Garten.

Jos. Bruns, Mheinfir. 21, neb. Sauptpoft. Tel. 648.

Suftab-Freitag-Etrafe gelegen, 9 Bimmer, 5 Manfarben, mob. Romfort, 2 geichloff. Beranben. Balton und Terraffe, ift erbteilungehalber fofort preiswert gu bertaufen burch

J. Chr. Glicklich, Wilhelmftrage 56.

Miebernhaufen im Taunnd 17,000 qm Laub, teils Parl, Wiesen u. Gartenant., in selt. romant. Lage, mit ausgezeichn. Quelle, geschützte Gieg., mit Ausbl. a. die Tammigeb. Rette, von Biesbaben ober Frantjurt 30 Min. Bahnf., zu verf. Räh. durch J. Chr. Glücklich, Immob.-Agentur, Wilhelmftr. 56.

herrschaftl. Villa m. rugig. Bierrel in villigh gu berfaufen. Raberes Boftlagerfarte Rr. 64, Biesbaben.

000000000000 Dambachtal, Freseniusfir. 7 Biffa, Romf. d. Reug, swort. Rab. O With Hi. Mouer. Dambachtal 41. O

Villen und Landhäuser in allen Breislagen gu bert. Offert. unter St. 760 an ben Tagbi. Berlag.

Merrich. Willa (Merotal) 3 Wohn., je 5 8im mit all. mobern. Bubehör, preiswert gu vert. Offert. unter Dt. 760 an ben Tagbl. Berlag.

Moderne Villa in Biebrich, nachft bem Stabliffement Henkell, 12 Ranme mit großem Garten, ca. 88 Auten groß, Amftanbe halber an verfausen, and an ver-mieten, Julius Allstadt, Michiftraße 12.

lod. Billen

gu 48,000 Mt. und gu höheren Breifen zu verlaufen. Julius Allstadt, Miehiftrage 12.

3 schöne Villen

im Breife von 50,000, 70,000 und 130,000 Mt. find zu vertaufen. Briefliche Anfragen bitte unter W. 760 an bas Wiesbabener Tagblatt zu richten.

Villa mit großem Garten Ju verfaufen. 11 Zimmer, 5 Manf., Bab, Speifet., Saltestelle ber Eieftr. Serrliche Fernsicht. 571/2 Auten Terrain. Auch für 2 Familien gereignet. Fester Breis 60,000 Mart. Rab. beim Besitzer Grenastraße 1, Bierstadter Sohe.

Bwei neue 10-Bim.-Biffen, Rabe gurbart, febe nur 50,000 Wit. Off. an Boftlagerfarte 46, Wiesbaben, Rene mod. Billa, 7 Jim., 3 Manf., Bentralheizung, nahe Albrecht-Dürer-anlage, für 45,000 Mf. zu verf. Off. u. R. 8 Zaghl.-Brecigftelle, Bismardrg.

Reu Billa in fein. Lage, erbaute Billa in fein. Lage, mit all. mob. Komf. ausgestatt., enth. 12 Wohnraume, mehrere Berfonglraume, 2 Baber, Zentrafheigg., Batuum, Speifeaufg. ufw., unt, febr gunft. Bebingungen bireft b. Beig. gu

bertaufen. Off. u. G. 748 an TagbL-Berlag.

Einfamilien-Billa, Steufriebftr. 6, Lanbesbentm., ju pf. Arch. Dibion, Biess., Biebr. Str. 46. Tel. 6472.

beres

ag.

er in

ober leine unter

reih. polit

eto.

ela

en.

It.

Billenähnliches - Landhaus -

mit Gariengelände, in der Röhe Biesbadens, dei Rambach gelegen, unter güningen Bedingungen au berfaufen oder zu vermieten. Off. unt. G. 3815 an D. Frenz, Annone.-Expedition, Biesbaden.

Landhans

mit großem Obstgarten, für 1, anch 2 Familien, nabe Sanatorium Dr. Schüt, fortzugshalber f. 37,500 Mt. gu verkaufen. Offerten an Pottlager-tarte 70, Wiedbaden. B10844

Rallet-Ltiebt.-King.

Rehme ebent. fleine Billa bier ober Umgegend ober Bauterrain in Sahl. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Landhans

in Borort Miesbabens, 9 bewohnb. Räume, Obstgarten, mit all. Koust., n. Eleftr, n. Bahn, für 19,000 Mt. zu verfaufen, event. zu verm. Räh. Goethestraße 7, Parterre rechts.

Bertanfe mein gutes 6.8immer. Daus, ohne Dintergebaube, am

In viel besuchtem romant. Rhein-städtchen gut gehende F33 — Brivatpension — reell zu vert, oder zu vert. Auch zu Beinholt, od. Rentensib geeign. Off. u. B. 7947 an D. Frenz, Mainz.

Immobilien-Kaufgefuche. Größere

fucht herrichaft zu laufen, womöglich mit Stallung. Bitte zu ichreiben unt, W. 757 an ben Wiesbabener Tagbl,-

Dilla mit 6 Zimmern zu kaufen Bevorzugt Emserstr, u. westl, Viertel J. Meier. Agentur, Rheinstr. 101.

Suche rent. Eingen-Haus in guter Lage, ohne Sintergeb., gebe eine ffeine Billa in Balblage in Bablung. Preis 60,000 MR. Offert. u. R. 760 an ben Tagbi. Berlag.

Obstgut

mit Landhaus zum Höchstpreis von 50,000 Mk. geg. bar zu kauf, gesucht. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

Immobilien ju vertaufdjen.

Bauplab ob. If. Sille gegen mein 3×4-8.-Saus, 35,000 Mt., reniabek vermietet, zu taufchen. Dahle bar bezu. Off. Bofflagerfarte 46, Wiesb.

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Yorlag, Langgasse 2f.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Rleinen Anzeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sayansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berfäufe:

familienverh halber ou vert. Neine Penion, 8 Sim., im Aurbiert. Offert, u. E. 759 an b. Taghi. Berl. Schweres Sjähr. Arbeitspferd bill. ju bl. Erbenheim, Rougaffe 35, Siabr. Fogterrier mit 3farb. Stopfs.

u. brima Stammbaum zu berfaufen Porfitrage 5, hinterh 1 linfs.
Innge bentiche Doggen zu verl. Schierficiner Strone 20.
Prachtn. Juverg-Rehpinscher, f. flein, zu verf. Sellerftrage 14, 1.

Safen (Belg, Riefen) und Silber-Raffetauben ufm, billig gu bert. Bellrisitrage 21, B. B10387 Estre Raffe Kaninden, bl. Wien. u. Silb., ebt. 1 Stall gu bert. Rah. Battenfelbitt. 24, 1 r., bon 12-2.

6 Wodien alte gofunde belg. Riefen absug. Derberitrage I. g.
11 Legehüftner, 1 Dabn
gu verl. Dotheimer Straße 87.
Oubner u. eine Glude
gw verl. Beftenditt. 8, Mib. 1 St. L.

Eleg. fast neue Damentleider schie beit. grunt kil. Medergosse o. t. This ich. Damentleider schie bill. grunt kil. Medergosse o. t. This ich. Damentleid, Gr. 46—48, diff. zu verl. Emier Straße 46, B. Houlardsteid für mitst. Higur zu verl. Wielanditraße 10, Kart. r. Dandgest. w. Leinenjade, ichl. Big. Vorsitraße 13, Ch. 2 r. Rüngl. Angug für 16jahr. u. Mäddensleider für 12jahr. billig zu verl. Schlichteritraße 11. Toreing.

all berk. Schlichteritraße 11. Toreing.

1 Boften Gerrens u. Damenstiefel, farbig u. ichw., Einzels u. Musierp., eleg, schiede Sachen, sollen rasich verstauft werden, daher sehr billig! Marksitraße 25. 1. Stod.

Derrnstiefel-Gelegenbeitestauf
6.50, 7.50. Marksitraße 25. 1. Stod.

Abreise wegen gr. Leinenbede, angef. Dandarb., 2 Sonnenischere, schwe. Theodermantel billig abzug. Genezienaulitraße 4, 1, Mitte, 9—2.

Bhot. Klapp. Dam., Goerts, 13/18. Sheisenaustraße 4, 1, Mitte, 9—2.

Bhot, Alopp-Kam., Geerte, 13/18, dopp. Anatity. Dagor, f. n., m. 3., für 70 Mf. zu bert. Webergasse 11, 8.

Antise u. msberne Gegenstände, Oelgemäße, Sticke u. andere Bilder billig au bersaufen Frankenstraße 8.

Orthopald. Liege. Dänge-Apparat. sait neu, besonders für Meise, susaumenlegdar, billig abzug. Sw. 10 u. 11 u. 2 u. 3 Taumusstraße 81.

Giden-Eßzimmer-Einrichtung, große Base für Ballon billig au bers.

große Boje fur Balton billig zu bert. Körneritraße 1, Bart. Eleg. buntel eichen Speifezimmer bill. zu bert. Moribitraße 7, 1 linfo. Schlafgim., nufb.-pol., Bufett, Spiegel, Aleiber. Auchen., Bucher., Brunt- u. Kaffenfchr., Tilde, Stuble, einz. Betten, Bianinos, Plufchgarn., D.- u. Damen-Schreibt., Wajchfom. bill. Hermannftraße 12, 1,

reles Satin-Schlafzimmer mit Aniarsien, großer 2t. Spiegel-ickanf. Baschotl. m. R., 2 Bettst., Les M. Webell. Blückerplat 8/4. B. n. Schlafz. R. n. k. Spiegelschr., Leins. Beiten, Kleiberschr., Kom., Trum. Spieg. Kähmeich., Sinkle, gr. Kückenicht. bill. Selenenstr. 18, 1 r. Eigs. beließ Schlafzimmer mit Itir. Schrant billig au versausen Moribitage 7, 1 links. Sehr jodenes Kurky. Schlafzimmer,

K. n. Schlafg. E. m. 3t. Spiegelsch., Som., Leum. Spieg. Rabmaich., Stühle, gr., Küdenschr., bill., delenenstr. 18, 1 r., Eseg. helies Schlafzimmer mit Rur. Schrant billig au verkaufen Wertbitraße 7, 1 lints.

Sehr jädnes Ruhb. Schlafzimmer, gr. Liur. Spiegelschr., Waschl. mit Midelgestell billig abzugeben. E. Etud., Achten Schlafzimmer, gr. Liur. Spiegelschr., Waschl. mit Midelgestell billig abzugeben. E. Stud., Achten Sinderwagen, fakt neue, bill. au vf. Limberwagen, fakt neue,

2 vol. Muschelbetten, Baschtom., Nachrisch, Spiegelschr., Litz. Kleiber-ichrant, Bett, Küchenschr., Tisch, Stühle, Bücherschrant, Baschtom. billig au vf. Bleichstraße 15, S. B. I. 3 Setten 15—30, Deckbetten 8—12, Kom. 7, Nacht. u. Waschtlich 8—5, Kleiberschr. 10, Diwan 25, Bertiko 25, Chaifelongue 15, Tische, Stühle zu berl. Wastramftrage 17, I St. 2 egale starte Betten mit Matrat., 1 Nachtlisch. 2 Wolcht, au verlaufen

2 egale starte Betten mit Matrat.,
1 Nachtlijch, 2 Wolcht. zu verkaufen
Reroitrage 5, 2 St.

Betien, Schränke, Baicksom., Sofa
zu verk. Bleichstraße 25, Bart.
2 pol. egale Betten & 32, Diwan 56,
pol. Rafi. Beichstraße 25, Bart.
3 pol. egale Betten & 32, Diwan 56,
pol. Rafi. Beit m. pr. Rohhaarmatr.
25 uim. Moonitraße 5, I recits.
Traft neues Bett, bobes Haupt,
mit Catentipr. u. Bollmatr. 45 Rt.,
stur. Kleiderschr. 15, Waschtisch. Tick.
Bleichstraße 39, Bdb. Bart.
2 schöne Betten, frisch ausgearbeit.,
20—25, verstellb. Antieidespiegel 25,
pol. Bertifo 28, Ticke, Kückenschr.
billig Bertramstr. 20, Mtb. Bart. r.
4 versch. Betten 20—30, Kleiderschr.
schr. 15 Wl. Limmermannit. 4, B.
Beiß. cis. Bett., Küch. u. Kleiderschr.,
sert. 2 Rett. Chaijel. Geste. 7 isch. ider. 15 Mt. Linmermannit. 4, K.
Beiß. cif. Beit, Käch. u. Aleiderschr.,
Bert., I Beit, Edd., u. Aleiderschr.,
Bert., I Beit, Edd., u. Aleiderschr.,
Bert., I Beit, Edd., Eeßel, Tiche,
Tible u. d. d. Maurituspiats 3.
Anderbett, eif., gut erk., zu verk.
Boribstraße 12, Gartenhaus 1 Us,
Federbetten
billig au verl. Börtbitraße 9, 2.

Iwei nuße., pol. Beitt.
m. Sprungf.-Nahm. u. Matr., sowie
bib. Bim., u. Kuchenmbl. w. Aufgabe
d. Hausb. zu vf. Oranienstr. 44, 1.
Lad. Beitstelle, Strohfad,
Nohhaar Matr., Flaumbeit 40 Mt.,
großer Koffer, I. Banf, Dausleiter urw. zu verlaufen Westenditraße 32, 2 I.
50 Ffd. gebr. Robhaare & Pfd. SO Pf.

leiter usw. zu verfaufen Westenditraße 32, 2 l.

50 Bh. geder. Robhaare a Bfd. 80 Pf.
zu verf. Zimmermannstraße 4. B.

40 Bfund Nohbaare, prima Qual.,
bill. zu verf. Kau, Blückerstraße 6.

40 Bfd. pr. Nohhaar, gebr., bist.
Schwalbacker Str. 43, Wib. r. Tr. 1.
21str. vol. Spiegelscht. 65 Wt.,
Valdrom. n. Warmor n. Spiegels
aufsaß 35, Diwan 20, Chaisel. 10,
D. Schreibtisch 39 u. b. mehr zu vf.
Sellmundstraße 43, 2 l.
Gut erhaltener Schreibtisch
mit Aufsab u. Schranfjächern billig
au verf. Derderitraße 2, 2.
Kückenschr. 10, Anrichte, Tisch, Sofa,
Albich. Tepp. Flurtoil. Waschoni.
m. Bl. sehr vill. Doch Sir. 31, B. r.
Rückenschlurigeschen berrichaftliche,
weit unter Preis abzugeden. Möbellager Blückerplaß 3/4. B 10242
Gin gr. u. ein tl. Eisschrant
au verf. Hartens u. Baltonmöbel
au verf. Bellmundstraße 48, 2 l.
Gebr. Gartens u. Baltonmöbel
au verf. Limmermannitraße 4, B.

au berl. Hellmunditraße 48, 2 l.
Gebr. Garten- u. Balfonmöbel
zu berl. Limmermannstraße 4, V.
Roch neue Rähmasch., Fußb., 38 Mt.
Noontraße 5, 1 r., am Bliederplaß.
E. Rähm. (Schwingsch.), 1/2, l. C.,
bill. zu verl. Bleichstraße 18, dib. 1 l.
Rähmasch, 8, cif. Flaschensfrant 6,
mebrarm. Blumenständer Gneisenauitraße 4, 1. Witte, 8—2 Uhr.

Sib- und Liege-Kinderwagen, gut erhalten, billigit absug. J. Gliafs, Rapellenfirahe 87, Barterre. Sib- u. Liegewagen, blan, w. gebr., bill. Schwalb. Str. 48, Mid. r. Tr. 1,

bill. Schwalb. Str. 48, Mtb. t. Er. 1.

Ont erhaltener Ainberwagen
bill. zu bert. Bleichftraße 30, Gith. 2.
Kinberwagen, auf erh., für 10 wat.
zu bert. Bilomitraße 7, Sib. 1 l.

Sib. n. Liegewagen
bill. su bert. hellmunbitraße 43, 2 L.
Sis. n. Liegewagen, Gehroc.
Ucherzieher bill. Neugasie 5, 1 r.

Scinberwagen (Brennabor) f. 25 Mt.
zu berf. Bellrihstraße 7, 1.

Damen-Fahrrab mit Freil., falt neu,
billig. Kapre. Wellrihitraße 27.

Eleg. stabiles Kabrrab für 60 Mt. billig, Beaner, Wellribitrage 27.
Eleg, ftabile Habrrab für 60 Mf.
gu berl, Walramitrabe 10, 1.
Damen, u. Derren-Reb m. Freilauf bill. Klauf, Bleichfte. 15. Zef. 4806,

Damenrab ohne Freisauf bill. zu of. Dobbeimer Str. 35, B. L. Gnies Fahrrab mit Freilauf billig Dellmunditrofte 43, 2 fints.

Faft neues Fahrrab, Sintbabewanne, Chaifelongue zu Rheinftraße 56, 1.

gr. Sintbadewanne, Chaifelongue zu verf. Mheinstraße 58, 1.

Baß neues Rab mit Freilauf bill. Kirchaasse 20, Sth. B., Eina, Iinfs.
Gebr. Habrrader mit Freilauf b. 20 Kk. an, 2 gebr. Damenrider, 1 Affumulator, 4 Bolt. Künderzelle, 1 Motorrad-Acterne bill. E. Sidher, Sermannitraße 18. Tel. 2218.

Ginige gebr. Habrrader bill. E. Sidher, Geinige gebr. Fahrrader bill. zu vl. dei Schworm, Reparaturverststätt Mückerstraße 44.

Junter u. Muh-Gastocher bill. adaug. Schwalbacher Sir. 57, Lr. Gr. Sviel-Gasterh, Gartenmöbel, eif. Kbasterjaß, Jeniser sir. Gartenbaus bill. Bluckerstraße 83, Bart.

Gastochen

Gasbactofen gum Baden u. Braten gu berfaufen Rauentaler Strafe 18, Bart.

Rauentaler Straße 18, Bart.

Echmels-(Wand-)Keffel
für Dantpieisung, geeignet für Buchbrudereien (Walsenlocken), Färbereien, Waldenficken), billig au
verlaufen. Raberes im TagblattKontor, Schalterballe rechts.

Sobelbänke und Wertzeng
au verlaufen Oranienstrojke 48, 8.

Bohrmasch, Rundmasch, Kreisschere,
Castluppe, Folinderaedläs, Kohrjärcubit. Vionier. Rheing, Str. 14,
Kat neuer Gartenschlauch,
19 Mir., mit Straßlocht, für 8 Mi.
au verl. Serberstroße 26, 8.

Dret Still Efen-Wände,
ichin gewacht, für Valkobe,
iching su verl. Eltviller Straße 8.

Raufgeinche

Gut erhaltener Fradanzug für ar. fol. Figur gefucht. Breis-Off. M. 4 Tagbl.-Zweigit., Bismardr. 20.

Bianing von Geschäftsfraul. geg. bar gesucht. Off. u. D. 200 an ben Tagbl. Berl. Stavier zu fausen gesucht. Off. u. F. 757 an ben Tagbl. Berlag. Gebr. Konzertzither zu fausen ges.

Gebr. Konzertzither zu kaufen gef. Cff. m. Kr. n. Karlitraße 5, 1 rechts. Kleine Salon-Einrichtung zu kaufen gefucht (franz. Stil be-borzugt). Offert. mit äußerst. Breis u. K. 759 an den Tagbl. Verlag. Gebr. Möbel aller Art zu kanfen gefucht Zimmermannitrahe 4. Bart. Kaufe immer gebrauchte Röbel, w. n. io alt. Vertramitr. 20, W. K. r. Gebrauchte Wöbel u. Verten zu f. gefucht Bleichitraße 39, Bbh. Kart.

Bohnungs-Einr ob a. eing, Stüde zu L. gesucht. Offert. u. G. 4 an Lapbl-Jweight., Bismardring 29.

Wider aller Art fauft
Bismardring 49.

Balcamitraße 17, 1. St. B10072 2 gut erh. reine Betten, a. l. engl., mit Bat. Matrabe, zu lauf. ges. Off. mit Breis vollagernd 107.

Aftertümliche Tifce, Sessel, Stühle kaufe ich. W. Rundt, Dismardring 25, 1. St. L. Seisel, Stühle kanie ich. M. Mundt, Vismardring 25, 1. St. L.

Swei Klubsessel in Leber-Sofa, sowie 6 Bauernindse au kaufen gesiucht. Offerten mit Breis unter M. 738 an den Tagbl.-Berlag.

Vebrauchte Markise, Tp. Gebreuchte Markise, Tp. Gebreuchte Markise, Tp. Gine Markise, Tp. Gine Markise, Tp. Gine Markise, Tp. Gebrauchtes Leiterwögelchen au kaufen gest. Karlstraße 18, 8 rechts.

Gebrauchtes Leiterwögelchen au kaufen gest. Karlstraße 39, B. r. Gut erhaltener Babeosen für Koblen- od. Holzseurung, event. mit Badewanne, fof. zu kaufen gesincht Sedanpl. B. Stb., Pur. Tel. 6441.

Agnarium mit Detzeinrichtung u. Wandbassisch für Epringbrunnen zu L. gesucht Jahnstraße 40, 1.

Ballustraße für ein Fenter, gut erhalten, zu kaufen gestucht. Off. unter D. 758 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht

Cepr. Lehrerin, in allen ert. g. Stunden u. Rach. in allen kächern. Käh. im Tagbl.-Berl. Ce Engl., Franz., Italien., Dentich ipr. jed. in 30 St., praft. a 75. 16 Jahre im Ausl. find. leberfet. m. Schreidsmoschine. W. Demmen, Neugasse 5. Sislines und Klavier-Unterricht wird grindl. erteilt, monatl. 8 Kt., wöch. 2 Stunden. Albrechtstr. 85. 1 r. Rapierunterricht wird arfindl. ert. Gepr. Lebrerin Rlavierunterricht wird gründl, ert. Bismardring 36, 1 rechis. Geündl. Rlavierunterricht

Weinbl. Klavierunierricht wird erteilt, mon. 7 Mt., dei swei Stunden wöchentl. Off, u. W. 3 an Tagdl.-Abeigit. Bismardring L9. Klavier und Konzert-Lither unter. langiähr. erfahr. Lehrerin in allen Stufen, leichtfaßl. Methode, a. für äll. Schüler, per Belt. 50 Kfg. Mörthftrake 18, 1 rechts. B10065 Träulein, weiches nöben faun,

Kräulein, welches nähen fann, jucht Magnehmen u. Milierzeichnen bon Damengarberobe au erlernen. Gefl. Off. über Zeitdauer u. Breis unter 3, 3 an den Tagbl.-Berlag.

Geschäftliche Empfehlungen

Borzfigl. Privat-Mittagstifc. Richelsberg 18, 1. Repar. an Hahrrädern, Rähmafch., Erammodh. ufde. w. jachgem. u. bill. ausgef. Klauk, Oleichitr. 15, X. 4806.

ausgef. Alauh, Bleichier. 15. T. 480d.
Eleganteste Damenkleiber
fertigt iehr gewandte Schneiberin,
Tag 5 Mk., auch halbe Tage. Offert.
hauptvostlagernd E. A. f. i.
Erstlass. Schneiberin hat Tage frei.
Zotdringer Straße 25, 2 I. B10148
Schneiberin empfiehlt sich.
Sellmunditraße 51, Vdd. 3 Sct. Its.
Täcktige Schneiberin
pro Tag 1.50 ML empfiehlt Schnittmuster-Atelier Müller.
Fräulein, im Schneibern u. Weißn.
ersahren, empf. sich, d. Tag I Mt.
Offert u. A. 2347 hamptpostlagernd.

Soneiberin empfiehlt fich aufer bem Saufe. Friedrichfir.

Schneiberin empfiehlt fich. Tag 2.50. Blücherftraße 18, 2 r, Durchaus tüchtige Schneiberin nimmt noch 1 ob. 2 best. Kunden an, Oranienstraße 21, Weigand, B10338

Tächt junge Kinderschnelderin hat Tage frei. Tag 1.50 Mt. Off. unt. R. W. 35 baubtvoillagernd. Tückt. Sausnäberin, gel. Schneiberin, beste Ref., empf. sich f. aussih Cembeblufen, Lülleinsähe, Jackeneins, Modernisteren, 2.50 Mf. per Tag. A. R., Abolfstraße I, Ibh. 4 r.

A. M., Abolfitraße I, Bdh. 4 r.

Räherin empfiehlt fich
im Anf. v. Kinderwasche u. Ausbest.
Lag 1.40 Mt. Dobbeimer Etz. 6, 2.
Tückt. Weihnäherin empf. sich
im Anf. von Wasche, sowie Ausbess.
Frl. Schmidt, Koonstraße 14, 1.
Süte werden schleschraße 5, B. I.
Süte werden schleschraße 5, B. I.
Süte werden modernissert.
Butaten vorh. Linnen a. mitgebracht
werden, alles sehr bflüg. Shilipps.
bergiraße 45, Bart. r.
Frisense nimmt noch Kunden an.
Michtiraße 2, 2 I.

Richlitraße 2, 2 l.

Prifeurin u. Manifurin
empfiehlt sich auger bem Saufe.
Friedrichstraße 2B, L.

Friedrichstraße 2B, L.

im Friferse und Onbulteren.
Frankeniraße 18, Barterre rechts.

Berfelte Biglerin sucht noch Kunden.
Dableimer Etreße 8B, O. 1 L.

Garbinenspanneret empfiehlt
Fran Klös, Delenenitraße 9, 1 L.

dielbst wird Stärfmäsche angen.

Derrschaftswählche zum Wachen

Werrschaftswählche zum Wachen

Werrschaftswählche zum Leiche.
Fr. Schneider, Dohb. Str. 75, H. 1 L.

Leiftungsfähige Wässcheri

Leiftungsfähige Wascherei übern. Sojels, Bentions u. Serrsch. Baiche, Gardinenspannerei Seband ftraße 10, Bbh. 1. Telephon 4818. Basche aum Waschen u. Bügeln wird noch angenommen Wassminklitraße 10, Gib.

Anafche wird augen. zum Ausbeit., und auch Anstriden b. Strümpfen. hermannstraße 8, 1 links. B10817

Berloren Gefunden

Silberne Damenube mit gold. Rette verloren bom Koche brunnen bis Langgasse. Absug gegl Belohnung Sviegelgasse 4.

Berloren filb. Damen Uhrkeite mit Webaill. (barin 2 Kinderbilder), Andenken. Gegen Belobn, bitte abs gugeben Luffenitraße 43, 8.

Berloren filbernes Webaillon mit der Aufschrift Gerda ihren Friedel 1912". Geg. Gelohn. absund Aussenstraße 16. Sinderb. Fartetre,

Graufeibenes herren-Daleind am 2. Feiertagabend berl. Abzug. g. Belohn. Gartenftrage, Villa Clanda.

Berichtedenes

Ruden-Abfalle

aus Refraux, ober Hotel w. abzuholem Karlitraße 39, Barterre rechts.

Aldit. Möbdien, Ende 20, groß, etwos Bermögen, wünscht Be-fanntschaft mit bravem fath. Mann, mit gutem Berdienst, sweds Heirat. Gest. Offerien unter T. 759 an den Tagol.-Berlag.

Bertäufe.

Engl. For=Terrier, Bunbin, 12 Wachen alt, billig gu bert. Bhilippsbergftrage 2, 2 Gt.

Nassanische Legehühner u. Favorelles mit dahn (Frühbeut 1912), sowie 1 Elude mit 11 Küden (Raff. Legehunn, 4 Wochen alt) zu vert. Raft. von 9—11 Uhr vorm. Aarstraße 47.

Damen- und Maddenhute, deg garniert, unter Breis abgugeb. Bhilippsbergftrage 45, Bart, rechts,

Rene moderne Angüge, Sofen u. Welt bill su vert. antife u. mob., billigft. Jof. Bruns, Marfiftrabe 8, 2, Ede Mauergaffe. Rheinftrabe 21, neben Dauptvoft.

Für Kunstkenner und =Liebhaber!

Umftänbeh will ich meine reich.
Sammlung in Kunstjach. beit, aus:
echt. Bronzesig., bis 50 Bmtr. Söbe,
echte Marmorfig. a. carrar. Marm.,
gronartige echte Teerakottalia., bis
50 Smrr. hoch, groß. Delgemälde,
Siahlstich, I gr. D. Schreibrich, fern.
2 große Big., Lugussche., I Schreibt.,
u. Ausziebrich, ausammengeb., in
Gotb eingelegt. 2 boch. Gaslüster,
3 u. Sarmig, nicht gebr., Diwan mit
Sesiel u. Chaiselongue und andere
Kunstjach. dem Berfauf unterliellen,
Resiektanten w. ihre Abr. unt. A. 562
an dem Tagbl. Berlag richten.

Deigemälde - Musvertauf,

Antiquitäten billig. Mains, Christoffix. 0. Tel. 343. F80

Gelegenbeitskauf! Biano, Remoert 9Rf. 700.-, fo gut wie neu, 9Rf. 450.-.

Barenftrage 8, im Laben. Gut erhaltenes Bianino (Blüthner) für 400 Ml. zu berfaufen. Röheres Albrechtstraße 17, Barterre links.

Unberwood. Schreibmafch., wen. gebr., f. 140 Mf. gu vf. Gobenftr. 19, M. 3. 25 Huhrräder jur Auswahl à St. von 65 Mt. an, 1 Jahr Garantie. Mayer, Wellrishte, 27.

Kinderwagen.

Einige fehr gut erhaltene Rinber. Liege- n. Sportwagen, bie furge Beit verlieben waren, billig abgug. 960

H. Schweitzer, Ellenbogengaffe 13.

Automobil Ovel

billig zu verlaufen ob. geg. 2-81. mob. Motorrad zu tauschen Bleichstraße 27. Emaill. Berb m. Aufi., 2 Delbeb. m. Stanbgl. vf. Abeing. Str. 14, B. 1

Somely-(Wand-) Restel für Dampfheisung, geeignet für Buchbrudereien (Balsenfoch), Härbereien, Waldanstalten ufw., billig zu berfaufen Rab im Tasblatte Rontor, Schalterhalle rechts.

75 Ps. Morswagen

(Bhaeton) Umftanbe halber billig gu vertaufen Angujehen: Garage Ruppert, Wiese baben, Nervstrafte 44.

Ranfaciuche

Golb- u. Silberwaren, Bfanbicheine werben an und vertauft. Ullmann, Mains, Ciaraftrage 4.

Pfandscheine
über Brillanten in hohen Betrügen
jowie Ellbergegenstände werden unter Distretion zu hohen Breisen angekunft Diferten u. J. 757 an b. Tobl. Ber

Arm Schiffer. Mengergaffe 21, Tel. 3697, tanft gu hoh. Breifen guterh. herrn-fleiber, Militarfachen, Stiefel, Bfandicheine, Gold, Gilber u. Brillanten.

Fran Grosshut, Grabenftraße 26, fein Laden, 3895 Telephon 3895, gable nachtveislich am befien für Berrens, Lamens und Rinderfl., Schute, Belge, Golb, Gib., Babugeb. Bofif. gen.

Fran Sin in in Br Or. Telephon 3331, eablt die allerhöchften Breife f. guterb. Derne, Damens n. Kinderfleid., Schube, Belge, Gold, Silb., Radngeb. Boilt. gen.

L. Grosshut. Mengergaffe 27, Tel. 4424, tauft b. Berrichaften gu bob. Breifen guterh, herren, Damen- u. Kinberfi., Schuhe, Belge, gafingebiff., Bfanbiceine, Alt Gold, Gilb., Brillanten. Boft. gen.

Mufany von oliem Gifen, Metall, Lumpen, Bummit, Rentuchabfalle, Bapter (n. Garantie bes Ginft.), Flafden und Dafenfellen bei

Wilhelm Miores, Wellritfir. 39. - Telephon 1834.

Gebrauchtes. eifernes Blafchengeftell, aber recht großes, ju faufen gefucht. Off, nebft Breisangabe an: A. Meler, Weingroßhandlung, Luifenstraße 14.

Flaschen a Art, Metalle, Lumpen, getr. Lleider, Sade w. wie bet, geg. b. Breife anget. Still, Blücherftr. 6. Gesucht billige

Dleanderbäume. Seelbach, Edmalbacher Str. 42. F33

Unterricht

Englischen Unterricht erteilt Miss Hyde B. A. (Universität von Manchester) 1 Biebricher Straße.

Anterrial in Franzöllsch und Englisch, foroie Mathematit, Bhbfit und Chemie gefucht. Umgeh. Diferten erbeten unter Boftfagerfarte 69 haupthoftlagernb.

Frang., Engl., Denijch v. ftaail. gepr. Sprachlebrerin Schierfteiner Sir. 13, B.

Franzose (Lehrer) ert, Unterricht i. sein, Muttersprache. C. Loisel, Dotzheimer Strasse 65, P.

Berloren Gefunden

Ein geluled. Portemonnaie mie gold. Arone ift Mittwoch verlor, worben auf bem Bege Gr. Bilhelm, ftraße, Rl. Bilhelmftraße, Gegent Belobn, abzug, hotel Minerva (11).

Gin Meiner Brillant verloren

am Mittwoch vom Bahnhof n. Gotel Spiegel, Abgug, baf, gegen Belohn, Verloren gold. Damennhr,

Melibotus-Eide, Bahlsborn, Dam-bachtal. Abzug, gegen gute Belohn. b. Emil Müller, Biesbaben, Blücher-ftrage 17, 2. Gtod.

Goldenes Uhrarmband

berloren, Monogramm O. S., am 14. Mai. Gegen Belohnung abzu-geben Rerobergitraße 10.

Geschäftliche. Empfehlungen

Vorzügl. Privat-Mittagsn. Abenbeifch gutburg., von 70 Big. an, auch guber bem Saufe. Roch-geschüft Sellmundftrage 36, 1.

********** Verwaltungen von Häusern übernimmt J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101

Dampf-Bettfedern-Reinigung morgens abgeholt und abenbs geliefert. Eel. 1544. Th. Patzer. Rarifir. 38.

000000000000000000000000

Tüchtige Rockschneiderin, tabellofer Sin und gute Arb., fucht noch einige Runben. Bismardring 25, 1 fints.

Schneiderin empfiehlt fich im Anfertigen u. Um-arbeiten bon Toiletten bei bill, Breif. G. Geift, Weftenbstrafe 19, 3. B10329 Gardinen-Wasch-n. Spannerei Fr. Stalger 28we., Oranienftr.15, Gth.1.

Junger Masseur, arzil gepr., empf. fich nur a. d. S. Brans Schlegel, Bleichtr. 13, 1. Frl. H. Kupfer Schwed. Hell-Gymnastik, Massage, Erztl. gepr., Manikure, Friedrichstr. 9, 2, a. d. Wilhelmstr.

Massage Emilie Sammet, ärztl. geprift, wohnt Langgaffe 39, 2. Spredit, v. vorm, 10 bis abbs. 9 lifr. F. 1 O. Kassberger, Belasbeefir. 6, 2, fich in Maffage n. Manifure,

iv. Ouften-Entfettungsmaffage.

Majfage, Sophie Bissert, dratt. geprüft. Dobbeimer Straße 10,I. Massage nur für Damen Fr. Frangista Sainer, geb. Wagner, aratlich gebruit, Oranienftr. 50, 3 r., früher Albrechtitraße 11.

Freitag, 16. Mai 1913.

Maffage, Marie Lanener. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Manikure - Schönheitspflege. Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Manikure — Schönheitsvslege Frieda Michel, Tannusir, 19, 3, = Manikure =

Marcelle Gottard. Nerostrasse 12. I. am Kochbr. Or parle français. — English speken. Empfehle mich in Maniture - Schönheitepflege. Fraulein Bophie Stoffels, Oranienstrafte 48, 1. Ct.

Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Chiromantie Frau Eine & feltte. Dineleberg 20, oth. 2.

Berühmte Bhrenologin fomie Chiromantin beutet Ropf- u. Sand-linien für Serren u. Danten (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Mickelsberg 12, 8. 器 \$\prenologin \$\pi Chachtfirefe 23, 1 St. Frau Luine Burz. Sprechib. 10-1, 4-10 abenbe.

Phrenologia deutet Zufunft. Albrechtftr. 34, Ede Dranienftr., B. Marie Reiries, gu fprech. v. 11-6. Mur noch einige Tage hier.

Bhrenologin

(Echt Lensrmanb), Fran Clementine Krall-Minnig, täglich an iprechen Balramstraße 27, Seitenbau Part, Berühmte Phrenologin, Kopl- u. Janklinien. sowie Chromantie für Herren u. Damen, die erfte am Biage.

Echt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinstr. 3.

Berichiedenes :

Stiller Teilhaber ob. Gefellichafter mit 40-50 Mille v. beb. Untern. gef. Dff. u. R. L. 70 hauptvofflagernb.

Geschäftsvertretung

an unbescholtene tüchtige Frau per sofort abzugeben, event, auch Bersauf des Geschäftes. Offert, u. W. 7948 an D. Frenz, Mainz. F33

Alleinvertrieb

n. herftellung e. gefehl, gefdührten Gebrauchsartifels bietet Damen fich, Exifteng. Erforberlich je nach Begirt 400 Mt. und mehr. Offerten unter B. 4 an ben Tagbi. Berlag. B10834

Wer beteiligt fich mit 10 Mille an rentabler Strid-garn. Jabrifation? Offerten unter Z. 760 an ben Tagbl. Berlag.

Dunde

nehme in Benfion bei nur befter ge-wiffenhafter Bflege. Frei Lauf, Lichtenberger, Chaufferhaus.

Sterndentelunft! Damen und Herren, welche ihr Geburtsbatum einsenden nehst Ang., ob ledig oder verheir, erhalten Auf-schluß über die Zukunft, sowie Cha-rafterschilderung, gute Kaffcläge x. 50 Bfg. (doch nicht in Warten) bitte bellegen. Sofort Antwork. Fr. A. Sein, Cassel, Bolliach 162. Brivat-Entd. und Benston det Fran Wills. Dedamme, Etwals bacher Strafe 61, 2. Ctage.

Mieffor, 28, ebang., wünscht sich zu verheiret. Bermög. Damen wollen Abresse und weitere Angaben u. 3. 4 an ben Tagbl.-Berlag einsenden. B10268

日日日

Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe

in handlichem Taschen-

Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweig-stelle Bismarckring 29,

sowie in den Buchhandlungen und Papier-

geschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

8 8 8

=== 1913 ==

-

Amtliche Anzeigen

Der Blan für die Serstellung einer unterirdischen TelegraphenLutie in der Wiesbadener Straße, der Burgitraße und der Kambader Straße in Sonnenberg, liegt dei dem unterzeichneten Bostamt von heute ab dier Wochen aus.

Sonnenberg, den 15. Mai 1918.

Kaifert, Postamt.

An unser Sandels Kegister A, Nr. 44, wurde heute dei der Firma:
"W. Spindler, Zweigniederlassung Wiesbaden, Haufer des Ferdinand Bul.
Mired Schudert ist erloschen.

Biesbaden, den 6. Mai 1918.
Rönigl, Amtsgericht, Abteil, S.

In unser Dandels-dieniter A, Nr. 1290, wurde heute bei der Firma.
Ludwig Ganz mit dem Sis in Mainz und einer Zweigniederlassung in Wiesbaden eingetragen: Der Blan für die Berftellung ver unterirbifchen Telegraphen-

Die Aweigniederlassung in Bies-haden ist erloschen. Wieshaben, den 6. Mai 1913. Königl, Amtsgericht, Abteil, 8. Befanntmachung. Befanntmachung.

Bur Verbutung von Sweiseln und einer mizberitänblichen Auslegung bes § 14 der Volizeiverordnung über die äußere Deilighaltung der Sonnund Veiertage vom 12. März 1913 (Meg.-Amisbl., S. 115 ft.) mache ich barauf aufmerkfam, daß der Fronteichnamstag als Feiertag in diesem Baragraphen nicht mehr genannt ist, weil er zufolge einer Entscheidung. Baragradben nicht mehr genannt ilt, meil er zufolge einer Entscheidung ber Gerren Minister auch im Gebiete bes ehemaligen Gerzogtums Rassau nicht die Eigenschaft eines allgemeinen Feiertages bestet. Dadurch werden aber die Vorschriften der Rassausichen Berordnung vom 14. Bassausichen Berordnung dem 14. September 1808, soweit sie die Feier des Fronteichnamstages im früheren Beraogtum Rassau regeln, in seiner Weise dernührt; sie dieiben dielmehr in ihrem dollen Umfang auch weiter in Krass, so das infolge der abgesänderten Bolizeit erordnung eine Menderung in der seither üblichen Feier des Fronteichnamstages nicht eintritt.

Wieshaben, den 6. Mai 1918. Der Regierungspräfident. acs. von Meister. Befannimadung,

Befannimachung, betreffend Landtagswahl.
Unter Bezugnahme auf unfere Befannimachung bom 5. d. Mis. bringen wir biermit zur öffentlichen Kenntnis, daß an Gielle des Herrn Kollselretär Friedrich Feber Herr Bürgermeister a. D. Mught Besier zum Wählbordieber des 38. Mahlbezirfs und für den 42. Wahlbezirf Herr Bürgermeister 3. Berthold, sowie für den 57. Bezirf Herr Bürgermeister des 38. Mahlbezirf Herr Burger Berr Bartendiefter 3. Berthold, sowie für den 57. Bezirf Gerr Bürger Klisteni Ib. Bogt als Stellvertreter ernannt worden sind.

Der Masistrat.

Befanntmachung. Große Meifterfurje in Frantfurt

am Main.
Am 19. Mai d. 3. vord eine weistere Reihe von Meisterfursen in den Räumen der Frankfurter Gewerbeschule eröffnet werden, nämlich:

1. für Echreiner,
2. für Tapegierer, Bosserer und

2. für Tapezierer, Bolsterer und Desorateire und 3. für Schneider.
Die Kurse unter 1. und 2. sind achtwöckig und dauern dis zum 12. Juli, der Kursus unter 3. ist sechnen und des kursus unter 3. ist sechnen und der kurseicht in sämtlichen Kursen umfaht Hachtkoorie, Beichnen und praktische Arbeiten in neuzeitlich eingerichteren Berkstätten. Brogramme. Lehrplane, Anmeldeformulare, sowie nähere Auskunft durch den Leiter der Kurse, Gemerbeschuldtrestor Back.
Wiesbaden, den 28. April 1913.
Der Bolszelpräsident, d. Schenk.

Der Boligeiprafibent, b. Gehend,

Biesbaden, den 28. April 1913.

Der Boliscipräsident. b. Schend.

Befanntmachung.

Das Berzeichnis über die Laufend unterstühten Bersonen für 1918/14 foll gedruckt werden.

Angebote sinch dis Diensteg, den 20. Mai, dermittags 11 Uhr, im Rathaus, Jim. 11. einzureichen. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Biesbaden, den 18. Mai 1918.

Der Magistrat. Armenverwastung.

Umlegung den Grundhilden auf Grund der Geseh dem 38. Juli 1902, 8. Juli 1907 u. dem 3. Juni 1902, 8. Juli 1907 u. dem 3. Juni 1912 (dex Adicks).

Das Gelände swischen der Blatter Straße und dem fühlichen Kerzeiassen Gegenstimer umgelegt werden. Berzeichnis und Blan der umzulegenden Grundstüde ist innerhalb der Dienstitunden im Zimmer 38a des Rathauses zu iedermanns Einsicht offen gelegt.

Eintvendungen gegen die Umleg-

des Rathauses zu konnen.
ficht offen gelegt.
Einwendungen gegen die Umlegung können innerhalb einer vierwöchigen, am 18. Mai 1913 beginnenden und mit Abkauf des 12. Juni 1913 endigenden Anskaldluhfrist dei uns schriftlich erhoden werden.
Wiesbaden, den 10. Nai 1918.
Der Magistrat.

Befanntmachung
Gemäß § 8 unferer GrundsteuerOrdnung wird hiermit befannt gemacht, daß nach den genehmigten
Peichlüssen der städtischen Körperichaften im Steueriahr 1918 eine
Grundsteuer den geneinen Berts
der einzelnen Grundstücke (= 141.32)
Prozent der staatlich veranlagten
Grunds und Gebäudesteuer) erhoden
mitd.

Wiesbaben, ben 5. Mai 1918. Der Magiftrat.

Befanntmachtner.
Der Fruchtmarkt beginnt wöhrend der Sommermonate (April bis ein-ichliehlich September) um 9 Uhr bormittags. Stabtifdes Afgifeamt.

Bekanntmachung.
In der Kirchgasse zwischen Abeinstraße und Wichelsberg ioll im Juni d. I. mit dem Umbau der Fahrbahr und Gehwege in Asphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch schlenden oder eiwa zu berändernden Dausanschlüsse an die Kabelnebe, das städt. Kanalneh oder die Haupt-Basser und Gasleitung fertiggesiellt sein.

sein. Unter Hinweis auf die Besannt-machung des Wagistrats vom 1. No-vember 1906 über die Siährige Sperr-zeit für Aufbruch der neuen Straßen-decken werden daßer die beteiligten Hausbesiger und Grundstüdseigen-tumer aufgefordent, umgebend bei den betretsenden städtischen Bauber-waltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlingarbeiten zu be-antragen. antragen.

Stabt. Strafenbauamt.

Stäbt. Straßenbenamt.

Befanntmadung.

Der Mehrerlös von den dis zum 15. März 1913 einschließlich verfallenen und am 14. und 15. April verifeigerten Findern Ur. 63665 bis 70587 tann gegen Rüdgabe der Bfandickeine det der städt. Leibhaustafte in Empfang genommen werden.

Die dis zum 15. April 1914 nicht erhodenen Beträge fallen der Leihaussnitalt andeim.

Perner beingen wir wiederholt zur Kenntnis, das Berlangerungen der Bfandickeine nur noch dis zu dem auf dem Ffandickein vermerkten Beträlltage hattfinden.

Biesbaden, den 21. April 1913.

Städt. Leibhaus-Berwalfung.

Die Massis-Deden und Areppen

Berbingung,
Die Wassie-Deden und Treppen (205 1: 2930 am; Lo3 2: 4380 am; Lo3 2: 4380 am; Lo3 8: 1978 am; Lo3

gen werben.

Beedingungsunterlagen und Seichnungen fonnen während der Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgedaude Friedrichstraße Kr. 19,
Simmer Kr. 9, eingeleben, die Angebotsunterlagen einschließlich Beichnungen auch ner deren Bar-

gebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dert genen Barzahlung ober beiteligelöfreie Einselnstung von 10 Mt. die längfenst 14. Mai d. J. bezogen werden.

Berschlossene und mit der Aufschrift "O. A. 17. 1005. " bersehene Angebate sind spätestens die Mittwoch, den 21. Mai 1913, vormittags 9 Uhr, dierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgi unter Einsoltung der odigen Ros-Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Andieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgestüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden

lare eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Buschlagsfrist: 30 Tage. Bicsbaben, den 23. April 1913. Stäbtisches Sochbauamt.

Berbingung,

Die Lieferung von a) 150 ffd. m Ia Sochbrud-Gummi-fchlauch, 30 mm Lichtweite,

b) 48 lfd. m Spiralpanger-Baffer-fchlauch, 45 mm Lichtweite,

foll im Bege der öffentlichen Ausichteibung verdungen werden.
Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen sonnen während der
Gormittagsdienistunden im Ratbaus, Limmer Ar. 55, eingeseben,
auch von dort gegen Barzahlung den
50 Kig., und zwar dis zum sehten
Tage vor dem Termin bezogen
werden.

Berichiossene und mit entsprechen-ber Aufschrift versehene Angebote, sowie Broben sind spätestens bis

Samstag, ben 24. Mai 1913, pormittags 11 Uhr,

im Rathaufe, Simmer 53, eingu-

im Rathause, Simmer os, reichen.

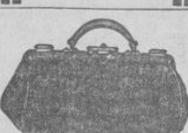
Die Gröffnung der Angebote er folgt in Gegenwart der etwa er icheinenden Andieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote und mur liefige Gewerbetreibende werden den dei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Bufchlagsfrift: 21 Tage. Biesbaben, ben 18. Mai 1913. Städtifches Strafenbauamt.

> Richtantliche Unzeigen





Sandtafchen, Reifetoffer, Blufenfoffer, Rudfade, Bortemonnaies und alle Lederwaren. Größte Muswahl. Biffigfte Breife

A. Letschert, Faulbrunnenftrage 10,

EDERROR DIRGER Gesundheitsbinden). Marke gesetzl. geschützt. Anerkannt bestes Fabrikat. Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von Ausstegen der Hochses Ausstegengerangkert, sind beim 17-gen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkaltung, sowie zur Schonung der Wasche fast unentbehrlich.

Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.—, à 1/2 Dtzd. Mk. 0,60.

Andere Fabrikate von 50 Pf. an per Dutzend.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. :: :: Damen-Bedienung. Chr. Tauber Nacht. R. Petermann,

die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 36 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Breisen, gleichen Rabattfaffen und innerhalb der gleichen Zlufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Canggaffe 21, entgegen.

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-hand". Schalter-halle gebiffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenba.

wöchentlich

2

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Russ: "Tagbiett-hand" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Beings-Preis für beibe Andgaben: 70 Big. monatich. W. 2.— vierteijährlich durch den Jerlag Langause 21. ohne Bringeriota. N. 2.— vierteijährlich durch den Jerlag Bengause 21. ohne Bringeriota. D. 2.— vierteijährlich durch alle dentichen Sodanstalten, andichteile Bisberlageriota. Dezuge-Befrekungen nehmen außerbem entgegen: in Mieddaben die Jorianstalten Bismarktrig 28. inter die Angabetriellen in allen Teilen der Grabt: in Giber derigen Ausmarktrig 28. inter die Angabetriellen in allen Teilen der Grabt: in Giber derigen Ausgabetrellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingam die betreffenden Togblatt-Ardger. Bei wiederliche Aufmahme unveränderter Auswirten und wertel Greiten, dereichen Engelgen in furzu Interdenden Andalt.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ansgabe bis 12 libe Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lithow 5788. Tagen und Siden wird feine Gerahn ibernommen

Freitag, 16. Mai 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 224. + 61. Jahrgang.

Howeit.

O Berlin, 15. Mai.

Aber das Koweit-Abkommen wird in hiefigen politischen Areisen einstweilen noch Stillschweigen beobachtet. Man ift gur Beurteilung des offenbar weittragenden britisch-türfischen Bertrages junächst auf die Mitteilungen aus London angewiesen. Jedoch wird an unterrichteten Stellen wiederholt erffart (Wie bas auch die "Kölnische Zeitung" in einem offisiolen Ber-liner Telegramm ichon versichert hat. Schriftl.), daß tein Anlag vorliege, der dazu berechtigen würde, eine wirfliche Schabigung beuticher Intereifen angunehmen. Es werde gur gegebenen Beit die erforderliche Aufflärung erfolgen, und es werde fich zeigen, daß die Auffassung irrtiimlich sei, noch welcher über den Kopf der deutschen Regierung hinweg Bereinbarungen stattgefunden hatten, die eine Berletung der Ansprüche der Bagdadbahngefellichatt bedingen wurden. Solange diese Aufflärungen feblen, für deren Bergögerung fein gutreffender Grund ertennbar ift, fann man es ber beunruhigten bifentlichen Meinung allerdings taum berdenten. wenn sie die von der Themse kommenden Rochrichten mit ber Beforgnis entgegennimmt, daß die deutschen Interessen vielleicht doch nicht genügend gewahrt worden find. Dieser Ansicht wurde freilich die Gesamtlage ber beutich-englischen Beziehungen widersprechen, Die, wie auch jest wieder gefagt wird, auf dem Wege Bord Morlen in Berlin muß in diefem Bufammenhang felbitverftindlich die ftartite Beachtung finden. Es ist natürlich nur eine Legende, wenn die An-wesenheit des britischen Staatsmannes, von dem man weiß, bag er ftets für ein beiferes Berhaltnis zu Deutichland eingetreten ift, als harm-lofe Bribatfache ausgegeben wird. Der Beinch ift fo wenig unpolitisch, wie es im vorigen Jahre ber Saldanes war, von dem damals gleichfalls befolle. Wenn in Londoner Telegrammen bald die Roweit-Frage und die mit ihr eng verbundenen Frage der Bagdadbahn, bald die der afrifanischen Bufunftsfragen als Grund für die Reise Lord Morleys nach Berlin angegeben werden, so läßt sich von hier aus in biesem Augenblid noch nicht beurteilen, welche Motive bie ausschlaggebenden sind, und ob gerade diese Bunkte oder sie allein in Betracht kommen, jedenfalls aber wird die biefige Tätigkeit Morkeys in den nächsten Wochen mit großer Aufmerkjamkeit beobachtet werden muffen, Der Londoner Korrespondent der "Boffischen Zeitung" will in der Lage fein, nach feinen eigenen Informationen die tatfächlichen Borgange für noch biel weitreichender zu erfforen, als es noch ben foeben angegebenen Grunden für den Befuch des englischen Robinettsmitgliedes bereits ber Fall gu fein icheint.

Der Korrespondent erklärt, er könne versichern, daß die ichon im Februar 1912 im Anichluß an die Londoner Reise des Kolonialstaatssefretars Colf begonnenen Berhandlungen seitdem einen durch die internationalen Wirrniffe des Balkonkrieges awar gehemmten, aber niemals unterbrochenen gedeihlichen Fortgang genommen haben. Die Besprechungen hätten sich nicht auf die Brobleme der Bagdadbahn und des mittleren Oftens beschränft, sondern sie umfaßten auch andere toloniale Zukunftsfragen, insbesondere in Bentralafrifa. Der Gewährsmann der "Boff. 3tg." fügt bingu, für die entideidende Rurganderung im britiichen Auswärtigen Amt ipreche die Abdanfung des britiichen Botschafters in Konstantinopel, Sir Lowih er, aus den üblichen "Gesundheitsrischichten" nach erst fünffähriger Dienstzeit, sodann auch der bevorstehende Midtritt des leitenden ftandigen Beamten des Aus-wartigen Amts Gir Artur Richolfon, der als die eigentliche Seele der Tripelententepolitif ju gelten habe. Das Busammentreffen dieser beiden Berabid, iedungen sei um jo auffallender, als Morlen dafür befannt fei, daß er unabläffig die Rudverficherung der Entente durch ein bergliches Gin-bernehmen mit Deutich Iand befürwortet habe. Tiefe Londoner Informationen werden durch dem Inhait nach gleichartige Mitteilungen auch anderer Blätter unterftügt. Man fann felbstverständlich nicht fagen, daß fie damit auch beftätigt werden, denn es ift olles noch im unflaren, und man hat an leitenden Stellen fürs erfte nicht bas Bedürfnis au deutlicherer Aussproche. Immerbin wird es geraten sein, seine Auffassung nicht auf die scheinbaren Anzeichen eines auf deutsche Kosten errungenen englischen Erfolges aufzubauen. Die Beurteiler, die idion jest von einer empfindlichen Riederlage der deutschen Bolitif fprechen, haben nichts für sich als das gewohnheitsmäßige Digtrauen, mit dem fie die Tätigfeit des Auswärtigen Amts zu begleiten pflegen. Es ware ichlimm, wenn fie recht behielten, aber es wäre voreilig, zu sagen: sie werden recht be-halten. Im übrigen, wenn der Regierung die schwarzfeberifchen Betrachtungen verschiedener Matter mißfallen, fo hat fie die Beinlichkeit nur fich felber gugufchreiben. Warum auch ich weigt fie fich fo hartnadig über alle diese Dinge aus! Und ba man in der Wilhelmstraße bersichert, über ein gutes Gewissen zu verfügen, so ist das Schweigen doppelt unber-ftanblich.

Die beborftebenbe Unterzeichnung ber Ronvention.

wb. London, 15. Wai. Bie das "Reuter-Bureau" erführt, wird die Unterzeichnung der englisch-türkischen Konvention, welche die Frage der Bagdadbahn, die Koweit-Frage, die Frage der türkisch-serbischen Grenze und andere Angelegenheiten regelt, welche in jenen Gegenden zwischen den beiden Regierungen ichweben, in einigen Tagen erfolgen. (Bergl. Lehte Trahtber.)

Die Friedensverhandlungen.

Die einwandfreie Saltung Bulgariens gegenüber feinen Berbundeten. Bondon, 15. Mai. Bie Reuter erfahrt, bat Bulgarien, indem es seinen Gesandten in London zur sofor-tigen Unterzeichnung des Prässiminarfriedens beauftragte, einzig und allein aus Achtung gegen Griechensand und die Potschafter gehandelt, die zu wiederdien Malen auf baldige Unterzeichnung des Friedens gedrängt und geltend gemacht halten, daß ber Brolliminarfrieden, ba bem Rriege ein Ende gemacht werden mußte, febr wohl von den Bertretern der Balfanstonten, die fich gurgeit in London befanden, ohne die Unfunft besonderer Friedensbelegierter abzuwarten, und ohne alle Formalitäten einer Konfereng, unterzeichnet werben fonnte. Bulgarien habe fich in feinem Berhalten hiernach gerichtet, ungeachtet der Tatsache, daß es selbst einige Berinderungen an bem Braliminarfrieben borgeichlagen habe. Die Unterzeichnung bat jedoch nicht stattgefunden, da die Regierungen ber anderen friegführenden Staaten ihren Bertretern sulche Anstruftionen nicht geschidt haben. Es ist flar, bag burch bie fofortige Unterzeichnung bes im Pringip bereits ongenommenen Friedens nichts verandert wird, daß die auf bem Wege nach London befindlichen Balfandelegierten nur gablreiche Einzelfragen gur Erbrierung bringen werben. Die Saltung Bulgariens in biefer Gade ift baber in feiner Beife auf irgend eine Meinungsberschiedenheit zwischen ben Berbunbeten gurudguführen.

Die türfischen Delegierten bei Gren. London, 15. Mai. (Reuter.) Sir Gbward Grey empfing die türfischen Delegierten. Wahrscheinlich treten die Friedensbelegierten nicht tor der am 20. Rai stattfindenden Sihung der Botschafterbereinigung zusammen.

Die internationale Finanzkonferenz in Paris. Paris, 15. Nai. Die Regierung brachte in der Kanmer eine Kreditberlage von 50 000 Franken zur Deckung der Kosten für die in Karid stattsindende internationale Finanzkonserenz ein, deren Dauer auf etwa drei Ronate veranschlagt wied. Das Eröffmungkdatum wurde neuerdings, und zwar auf den 27. Mai verschoden, dach ist auch dieser Zeitpunkt noch ungewiß, da man befürchtet, daß dis dahin die Friedenspräliminarien noch nicht unterzeichnet sein werden.

Der beutsche Bertreter auf ber Botschafterkonfereng. London, 15. Mai. (Reuter.) In Mivesenheit des beutsichen Fotschafters vertritt Botschaftsrat Rühlmann Deutschland auf ber Botschafterkonfereng.

Die internationale Besetzung von Shutari.

Die Bereinbarungen zwischen Abmiral Burneh und dem montenegrinischen Kommandanten. Gettinje, 15. Mai. (Amtlich.) Zwischen dem Admiral Burneh und dem General Betschir ist über Stutari solgendes vereinbart: 1. Die montenegrinischen Offiziere, die für den Transport des die montenegrinische Beute dildenden Kriegsmaterials Borsehrungen treffen, dürfen in der Stadt wohnen, das Seitengewehr tragen und ihre Ordonnanzen behalten. 2. Die montenegrinischen Soldaten, welche den Transport des genannten Materials demerkstelligen, betreten die Stadt ohne Wassen und 8. die zur Beendigung des Materialtransportes üben einige montenegrinische Offiziere gemeinsam mit Offizieren des internationalen Detachements Polizeibefugnisse aus. 4. Bis zur Anwerdung der Bost. Telegraphen und Zollbeamten werden montenegrinische Beamte dasur verwendet. 5. Montene-

Cottage.

Gin Bild aus bem Biener Frühling, Bon Sant Bantoch (Bien).

Belch ein bezauberndes Bergnugen, jeht durch die fanft anficigende Stadt auf ben Türfenschanghugel gu fchlenbern. Jeber licht ergrunende Baum ift ein Fruhlingswunder und der blaue himmel macht froh. Bild wuchern Leber-blumchen, helle Brimeln und duftende Beilchen aus allen Beeten. Die gange Stadt ber 400 Saufer, in ben ichon rechtwinfligen ober parallel geordneten Alleen ift ein Garten. Und wie es fich für einen richtigen Garten gebort: mit menichlicher Belebung. "Gine Art Rurnberg mit dem ber Reugeit bienitbar gemachten allbeutschen Bauftif", hat bor 33 Jahren ein bergudter Wiener Schilberer bas Cottage genannt, aber fam ber Safenaneriche Reurenaiffanceftil. Rleine Banb. palazzi entitanden. Und es fam die Gezeffion, die meiße Saufer mit bunten Fenfterrabmen und japanifch unfmmmetrischen Licht- und Luftöffnungen ins Grüne baute. Ein Bunterlei vieler Stilarten ift heute nebeneinanber. Schweigerbaufer und Betonbauten, Landvillen und Saufer, die die Großstabtarchitettonif in biefer landlich binausgerudten Ginfamfeit nicht gang bergeffen baben. Bielleicht benft ber Reichebeutiche, ber Berliner, bei unferem Cottage an bie Billen im Grunewalb. Inbeffen ift bie Ahnlichfeit mit ben bielfachen Ruftern- und Aborn., Rugbaum- und Afagienalleen Beftend größer. Freilich bort, wo bie letten Saufer fteben, grengen nicht die knorrigen, finsteren Riefern an. Das Cottage hat die milbe, laublichte Rahlenberglandschaft gum Rachbarn. Die fanften Rebengelande von Gringing und Siebering ftogen baran. Das Cottage ift eine Urmiener An-

Sprühjung ift es und hat doch auch eine fleine Geschichte, die gerade noch rechtzeitig an die ausningende Größe der

alten Burg angelnupft hat. Denn eines ber erften Saufer, bie hier entstanden, bat bem letten bestridenden Reprafentanten der alten Burgtheaterfunft, bat Ernit Barimann gebortt die festlich breite Sauptitrage im Cottage ift nach uer des neuen Burgtheaterpalaites, genamnt, und man fonnte bas Cottage gerabegu eine Burgtheatergrundung nennen. Wenn ber Abend langfam über bie Stadt finft, dann rattern bie alten Burgibeaterlandauer bom Cottage jum Frangensring. hier war die wundervolle Billa Nojeph Raing', ein Dufeum bes gewählteften Runfigefdmades. Sier ift bas reigende Landhaus Sugo Thimigs, das die weltberühmte Theatersammlung birgt. Und jedes Saus hat hier feine Belebritat. Bang ftill find bie Strafen. Etwas Reiertägliches und Feitliches ift über ihnen gu allen Stunden ber Boche. Beit wo rattert ber betriebfame Larm ber Stadt. In der Ferne fteigt ihr Dampf uid Dunft auf, ber Brobem ber Arbeit und die überhibte, ichweiftriefende Qual bes Erwerbs. Rur wie ein eleftrisches Gurren bringt bas Stampfen ber Fabrifen, das Rollen der Raber, bas Rreifden der Rrane ans Ohr. Ein feines, ichwirrendes, flirrendes Somunfuluslied. hier aber ift die Arbeit gur feinften und lautlofen Bollendung bergeistigt. Unter jung blühenden Buchen begegnet man bem webenben weißen Bart eines alten Serrn, in beffen Beficht bie Radbenflichfeit und Milbe eines gangen Lebens wohnt. Beinahe jedes zweite Jahr ift er Defan ber Juriftenfafieltat und bie Stubenten ichwarmen für ihn. Da ist der andere mit dem flawisch gesormten Kopf und mit der leicht gebräunten Saut, als ware nicht fein Bater, fondern er felber um die Grundungszeit des Cottage an ber Spipe siegreicher Truppen in Bosnien eingezogen. Und wenn einer Wlud hat an fold einem lauen Fruhfommertag, bann begegnet er in den lieblichen Anlogen auf der Rehrseite des Türlenschanzhügels der kleinen, immer wie von einem diden Born erhoften Geftalt bes Klaviergottes zweier Belten. Mit fold einer schlichten Burde ftampft ber Professor Beschetibte !

durch die Allen, und so eine Hoheit des Auhms geht von ihm aus, daß man ihn grüßen möchte, wie einen König in diesem Reich des Geistes. Denn seltsam: Ganz Wien hat sein besonderes Aroma von den zahllosen Barockpalästen; bis in die lehten Borortwinkel sind die prunkhaften Wohnstätten der Hocharistokratie veriprengt. Ganz Wien ist, wie es ein genauer Kenner unserer Stadt einmal ausgebrückt hat, "auf aristokratisch gestimmt". Das Cottoge aber gehört den Koeligen der Kunst und des Wissens und höchstens noch denen des Geldes.

Dies gibt bem Ort feine besonbere, gebampfte und fultivierte Atmosphare. Hier ift die Arbeit gur edeliten Ber-geiftigung gesteigert. Sier rattern feine Lasitvagen in die ftillen Wege ber Gedanken. hier raufcht kein turbulenter Luxus auf. Sier ift das ganze Leben nach innen gerichtet. Und bavon find bie Strafen fo wundervoll ftill. Ihre Ramen fchon deuten den Geift und die Gedanken diefer Menschen an. Gine Felir-Mottlitrage gibt es und eine Saiginger Strake. und weil das Cottage ja doch eine umvienerische Sache ift, auch eine Lannerstraße. Diefes mag wohl mehr Stimmungs. flang als lotaldrontide Reminifgenz fein. Aber andere Seroen aus Wiens allerbeften Beit waren bier beimifch; ber Boben ift eingeweißt, und feit je war die Runftlerkolonie gu Saufe; wo fich die Stadt allmablich in den loderen gamber ber grünen Weite berliert und die Gegend Lanbichaft wirb. Dort unten, am Rande des Cottage, wo die Saufer beute noch borfifch find, wingig und faum je über ein Stodwert, bort hat Bauernfelb gewohnt und anderwarts wiederum ber alte Ferdinand bon Gaar, der bier feine Gieberinger Megien gefungen hat und tapfer, wie ein greifer Offigier, in den Tos gegangen ift. Indeffen nicht biefe Tone! Sie ftimmen nicht gu bem Rlang der Landschaft, die gang ohne Schwere und ohne jegliche Melancholie ift. Sier gibt es feinen Gelbits mörberfriedhof, wie in ben tragifden Rieferbeitanben best Grunewalber

grinifde Solbaten, die mit ben Transporten beschäftigt find, fonnen vom Abmiral im Bebarisfalle gur hilfeleiftung berangezogen werben. - Bei ber gestrigen Anfunft bes Abmirals war auch bas Konfularforps zugegen, beffen Mitglieder durch ben Dogen vorgestellt wurden.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Ruffifde hilfeleiftung für bie Bevölterung Montenegros. Betersburg, 15. Rai. Der Rinister bes Augern Safonow hat ber Reichsbuma einen Gesehentwurf unterbreitet, burch ben eine Summe von 2 150 000 öfterreichischen Gronen gur Silfeleiftung für bie Bevolferung Montenegros angeforbert mirb.

Die bulgarifch : ferbifden Truppenfongentrationen. Baris, 15. Mai. Die "Liberte" fchreibt: Rach einem in London eingetroffenen Telegramm aus Salonifi tonzentrieren die Bulgaren 100 000 Mann gwijchen Doiran und Drumniba. Reue Truppen tommen togtäglich an. Die Gerben haben biefen Truppen 60 000 Mann gegenüberstehen und weitere 100 000 Mann find in Bereitschaft.

Gine bulgarifde Befdwichtigungerffarung. Cofia, 16. Mai. An fompetenter Stelle wird auf bas bestimmtefte verfichert, day, ob wohl fowohl die bulgarischen als auch die ferbifchen Blatter eine fehr gereigte Sprache führen, es als fidjer betrachtet werden barf, daß eine friedliche Austragung der unter ben Alliierten bestehenden Differengen erfolgen wird. Die Melbungen, daß im Schose einzelner Balfanregierungen folgenschwere Beschlusse gefaßt worden feien, wird ine Reich ber Fabel bermiefen.

Gerbien brangt. Belgrab, 16. Mai. Trob bes Dementis ber Regierung bestätigen informierte Rreife, bag bie ferbifche Regierung Bulgarien einen furgen Termin bon 8 Tagen gur bundigen Geffarung gestellt hat, bag es die ferbifche Erflarung gur Genntnis nehme.

Die Königsabzeichen von Bnjang für ben Ronig von Griedenland. Athen, 16. Mai. Die Monche bes Berges Athos haben die Abficht, die Gewänder und die Krone ber Ronige bon Bhzang nach Athen zu fenben, bamit fie bei ber Krönung des Rönigs Konftantin verwandt werden. Die Meliquien werden im Alofter in Labra aufbewahrt. Das foniglithe Gewand, bas aus getriebenem Golbe bergeftellt ift, wiegt 4 Cfes, eine Ofe gleich 288 Rilogramm. Die Krone ift mit Ebeffteinen befest. Es ift möglich, baf bie Rrone in Bufunft die griedjische Rönigsfrone wird.

Annexion der letten fürhischen Donauinsel durch Defterreich-Ungarn.

Die lette bis jest türfifche Donauinfel, Aba-Raleh, ift nunmehr von Ofterreich-Ungarn annestiert worden. Obwohl ber türfische Gouverneur protestierte, ließ ber Obergespan des ungarischen Komitats Krasse-Szörenh 150 Gendarmen auf der Insel landen, wodurch die tatsächliche Besithnahme der Insel ausgedrückt wurde. Die idhlisch gelegene Donauinsel



Mba-Raleh, beren Lage die beigegebene Stizze zeigt, hat eine wedifelvolle Geschichte hinter fich. 218 nach bem ruffischturfifden Kriege Gerbien feine Unabhängigfeit erhielt, murben die letten fürfischen Bofitionen an der Donau geräumt. Muf dem Berliner Rongreg wurde nur festgelegt, bag bie Türken die Festung Aba-Raleh zu übergeben hatten, aber nicht gesagt, wen. Infolgebessen lieferten die Türfen die Festung nicht ben Gerben, sondern den österreichisch-ungarischen Truppen aus. Die Zivilverwaltung ber Jusel, beren Be-völlerung aussichliehlich aus Türken besteht und bisber steuerund militärfrei mar, blieb bisher jeboch türfifch.

Bur Einsehung eines ungarischen Berwaltungsbeamten. Wien, 15. Mai. Das "Fremdenblatt" veröffentlicht folgen-bes: Wie wir erfahren, ist am 18. Mai auf der Insel Aba-Raleh ein ungarischer Berwaltungsbeamter eingeset worden.

Reine internationale Schwierigfeiten. - Rein turlifcher Broteft. Bien, 15. Dai. Bie die Blatter melben, wird an unterrichteter Stelle herborgehoben, daß wegen ber Unnegion bon Aba-Ralch bei ber geringen Bedeutung der Angelegenheit internationale Schwierigfeiten nicht entstehen. Der fürfische Mubir hat leinen Protest erhoben, er erffärte nur, der Behorbe darüber berichten zu muffen. Er ift nach Wien abgereift, um bem türfijden Botichafter gu berichten.

Deutsches Reich.

" Die Munbreife bes baberifchen Bringregenten. Pringregent Ludwig ist von Darmstadt gur Einweihung neuen Regententaues in Bad Riffingen eingetroffen. Die Stadt ift festlich geichmudt. Bum Empfang am Babnhof waren anweiend ber Regierungsprafibent v. Brettreich, Burgermeifter Geheimer Sofrat b. Fuchs, der Bezirksamtmann und der Badekommissar Morreau. Die Entwürfe für das neue Rurhaus entwarf Geheimrat Littmann (München).

* Der Fall Krupp. Wie das "Wolffiche Telegraphen-Bureau" von unterrichteter Geite hort, bat fich die Firma Krupp, ju beren Geschäftsgepflogenheiten es bisher nicht gehörte, zugehenden Drobbriefen irgendwelche Beachtung zu ichenten, in Berfolg der befannten Reichstagsverhandlungen inzwischen in mehreren Fällen veranlaßt gesehen, derartige Drobbriefe, die ihr in letter Zeit bon friiheren Beamten zugegangen find, ber Königlichen Staatsanwaltschaft gur weiteren Berfolgung zu übergeben. Wieweit burch bie öffentlichen Erörterungen einer noch bollig unaufgeflärten Cochlage eine Bermirrung ber Geifter eingetreten ift, werde am besten durch die Tatjache beleuchtet, daß einer biefer Erpresser gewagt hat, in einem solchen Drobbrief eine bor Jahren im Auftrage ber Familie Rrupp burch die Firma erfolgte Aberweijung des Betrages bon 250 000 M. für bas Offigier. Genefungs. beim im Launus, für welches bekanntlich damals von ben verschiedenften Seiten gablreiche Stiftungen gemacht worden waren, als eine Unterprovision für das Militärkabinett des Raifers zu bezeichnen, Much Berr Ergberger lagt jest burch feine Breffe die ichon von Herrn Liebknecht dementierte wunderbare Geschichte eines Samburger Blattes bementieren, monach Serr Eraberger ber Lieferant bes Materials für die Krupp-"Enthüllungen" des Genoffen Liebknecht gewefen ware, "Wir find in der Lage", fo ichreibt g. B. die "Märk. Bolksatg.", "diese Darstellung in ihrer Ge-famtheit und in allen Ginzelausführungen als eine freie Erfindung zu bezeichnen.

* Gine ameritanifche Abreffe an ben Raifer. Die Bräfidenten von 42 amerikanischen wissenschaftlichen und gemeinnütigen Bereinigungen fenden noch bem gum Regierungsjubiläum bes Raifers eine Bludwunichabreffe, in ber feine Berdienfte um bie Erhaltung des Friedens hervorgehoben werden und ber industriellen Entwicklung Teutschlands, dem Aufichwung in der Bolfserziehung, dem Sanitätswesen, der Altersverforgung, dem wochsenden Reichtum der in fteter Bunahme begriffenen Benölferung Anerkennung gesollt wird. Die Adresse schließt mit dem Wunsche, bag bem Raifer noch eine lange Dauer feiner Regierung beidieben fein möge.

* Der oberichlefifche Grubenarbeiterftreit fann als beendet gelten. Gestern fehlten nur noch 5000 Mann.

Parlamentarifches. Das Arbeitsprogramm bes Reichstags. Der Reichstag

wird bis gur Commerpanse auger ber Wehrborlage und ben Dedungsvorlagen voraussichtlich noch eine Reibe anberer Borlagen verabschieben. In erfter Linie handelt es fich um gwei Borlagen, beren Berabschiedung bringend erwünscht ift, das Staatsangehörigfeitsgeses und ben Entwurf über bie Errichtung von Jugenbgerichten. Die Berabichiebung dieser Borlagen wird taum auf Schwierigkeiten flogen. Ferner follen möglichft noch bie bem Reichstag fürglich zugenangenen Entwurfe fiber bie Diatengewah-rung in Schöffen und Gefchworene und über bas beuticheruffifche Literaturabtommen fowie die beiden ihm bemnachft gagebenben Entwürfe über bie Gemahrung freier

Bahnfahrt an die Reichstagsabgeordneten mahrend ber Legislaturperiode und über die Ginfuhrung ber Ron-Beifionspflicht für Rinematographentheater beraten und verabschiebet werben. Wenn bie Geschäftslage bes Reichstags es gulagt, foll auch ber Entwurf über bie Errichtung eines oberften Kolonialgerichtshofes noch jeht bem Reichstag unterbreitet werben. Man nimmt in parlamentariichen Kreifen an, daß der Reichstag fich fpatestens Ende Juni auf ben Berbit bertagen wird.

Heer und Slotte.

Schiffsbewegungen. Eingeiroffen: S. M. S. Loreleg" am 14. Mai in Iolowa (Marmarameer). — S. M. S. "Samburg" am 13. Mai vor Delgoland. — S. M. S. "Friedrich des Eroße" ift am 13. Mai, S. M. S. "Bieten" am 14. Mai den II. Mai in Kiel anger Dienst, S. M. S. "Kaifetin" am 14. Mai in Kiel anger Dienst, S. M. S. "Kaifetin" am 14. Mai in Kiel anger Dienst, S. M. S. "Kaifetin" am 14. Mai in Dienst gestellt in Dienft geftellt,

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Der Zwed bes Befuches bes Stantsfefretare bon Jagow. Wien, 15. Mai. (Meldung des Wiener R. R. Bureaus.) Staatssefretar v. Jagow, welcher feit gestern in Wien weilt, unternahm, wie befannt wurde, seine Reise hierher in erster ginie gu bem Zwed, um aus Anlaß des Amtsantritts bei Seiner apostolischen Wajestät sich vorzustellen. Zugleich bot fich Berrn v. Jagow Gelegenheit, mit dem Minifter des Augern Grafen v. Berchtold in perfonliche Fühlung gut treten, wobei dem engen Berhaltnis der beiben Möchte entsprechend, alle aftuellen politischen Fragen einer eingehenden Erörterung unterzogen wurden, b. Jagond begibt fich morgen friih wieder noch Berlin,

Frankreich.

Diebftahl eines Gefchubberichluffes. Baris, 15. Mai. Aus Nimes wird gemeldet: Der Berichluft einer 75-Millimeter-Kanone vom 38. Artillerie-Regiment wurde abgeschraubt und gestehlen. Die eingeleitete Untersuchung bat bisher feinen Aufschluß über den Diebstahl gebracht,

Italien.

Abreife bes rumanifden Bringen Carol. Rom, 15. Mai. Bring Carol bon Rumanien ift beute abend abgereift. Der Ronig geleitete ben Pringen gum Bahnhof.

Nordamerika.

Der europäische Proteft gegen bie Beborgugung ber amerifanischen Schiffe. Bashington, 15. Mai. Auf Grund von Mitteilungen von gut informierter Seite fann erflart werben, daßt fo viele Brotefte bon europäischen Regierungen gegen die Bestimmung bet Larifbill eingegangen find, welche eine fünfbrozentige Rollreduftion auf in ameritanifden Schiffen eingeflibrte Waren borfiebt, daß biele Parteiflibrer geneigt find, die Bestimmung aus der Bill zu entfernen.

Musidreitungen ftreifenber Ceibenweber. Rem Dort, 16. Mai. Streifende Ceidenweber in Beterfon, Die durch Berurteilung ihres Führers wegen Aufreigung gu Gewalttätigfeiten verbittert waren, ftablen 500 Kilogramm Thnamit und drohten das Gericht in bie Luft ju fprengen. 5000 Weber, berftartt burch ftreifende Bergleute, durchzogen drobend bie Strafen. Wiederholt versuchten fie, Bahnzüge zur Entgleisung zu bringen, in denen Arbeitswillige fuhren.

Barthou über die dreifährige Dienstzeit in grankreich.

Paris, 16. Mai. Auf die wiederholten Borwurfe bes gur Fraftion ber geeinigten Sogialiften geborenben Abgeordneten Durafour in der Kammer gegen die Regierung, daß fie ben Jahrgang, der am 1. Oftober entlaffen werden follte, unter ben Fahnen gurudbehalte und bag biefe Ragregel ungefehlic, und verfaffungewidrig und eine Berfennung ber

Gine forbinierte Froblichfeit burchichwingt ben Garten bes Cottage. Es ift bas Befte, was fich bie Biener Burgerlichkeit geschaffen hat. Einen freien und beiteren Schlupf. winkel heiterer und freier Geifter, fern ab bon feudalem Brunt und höfischem Beremoniell. Und bie einzige Strafe, die ein wenig an die Oofburg erinnert, die Rarl Ludwigftraße, ift an Ehren eines polistumlichen und bürgerlichen Pringer benannt, zu Ehren des Erzherzogs in Zivil, der wirklich, wie es ber Monumentalbrunnen im Zentrum bes Cottage befagt, "ein Förberer von Hondel und Gewerbe, von Kunft und Wiffenschaft" gewesen ist. Der Erzherzog Karl Bubwig, ber ber Bater bes ichlichten, nuchternen und prunflofen Thronfolgers war, pagt vortrefflich in bas Cottageenfemble. Reiner erinnert fich feiner in ber ftrablenben Generalsuniform. Im grauen Saffoangug, ben weichen Bring bon Balesfilg auf bem Brofefforentopf lebt er in ber Erinnerung, wie ja auch Die Fürstin, die am Bofe bes gweiten Rapoleon folden Ginfluß gehabt hat, trob ihrer Maria-Therefienhaften Burbe beinahe zu ben Bürgerlichen gehort. Und barum icheint es gang in ber Ordnung, bag man bie kleine Sohe auf ber Türkenschange nicht nach ihrem welthistorischen Familiennamen genannt hat, sonbern gang einfach Baulinenhobe, als ware fie eine Fürftin mit Krone und Sgepter. Die Fürftin Metternich ist ja auch wirklich mit ber Biener Beliebtheit gefröut.

Biele Menfchen haben auf bem Cottage ihr Beim, die gleich ihr taum über eine Biener Strafe geben tonnten, ohne gegrußt gu werben bon Befannten und ehrfürchtigen Bewunberern, bon Schulern und Meiftern. Auch bas Cottage ift ein Heines -entre nous". Aber man zeigt fich felten auf ber Dienstmadden mit Ginfaufdiafden eilen über ben Beg. Lafaien lehnen am Gartengaun, Die Zeitung von gestern in der Sand, und einen Moment ift es, als ware fie wirklich erft heute mit Lastündiger Berspätung angelangt, so fern bunkt man sich der Stadt. In einem reizenden Dorn-röschenibnll. Kaum weiß man, wer es bewohnt. Die ur-wienerische Gewohnheit des Spaziergehens ist abgeschaft. Gerube hier, mo fie fich am bezaubennbften entfalten fonnte.

Aber schließlich, man hat seinen eigenen Garten rings um das Haus, und irgendtvie icheint in all diefen Menschen eine feghafte Freude gum Boben gu fein, die fie über ihr Stud Grund nicht hinausgeben läßt. Irgendwie ist die großftabtifche Tragit der Entwurzelung in diefer Großstadtgranbung überwunden. Und es ift eine hubsche Umbrebung, bag bie ungeheure Expansion bes Rinstafernenmeeres an fei länblichen Rändern wiederum zum Gigenhaus geführt hat. Immer weiter brangen Wohnungsnot und Zinssteuerung die Menichen vom Zentrum an die Beripherie. Bis unter ben Giebel find in ben alten Bierteln bie Riefenbaufer mit Geschäftsläben, Warenmagazinen, Kontoren gefüllt. Rur ber Enverb vermag mehr die enormen Regien der Miete zu ertragen, nicht auch ber Berbrauch in ber Brivatwirtichaft. Und balb werben wir die Fronie von entbolferten Großstädten erleben.

Da war es nun eine berbluffend weitfichtige Ibee, als ber Reugotifer Ferfil im Jahre 1872 ben Cottageberein gegründet und im Anblid des welligen Kahlengebirges die ersten Cottagehäuser erbaut bat. Gin Dovado ber Reichen, bas bart an die bichteft bebolferten Begirke von Liechtental und Ottafring grengt, und an bie unwienerischsten. Und bann: wie es zu jeber richtigen Biener Sache gehort: auch bie Reminifgeng an die Türkengeit ift ba. hier find bie Scharen bes Gultans hinter ben Turfenschangen gelegen. Bon bort herunter frürmten die strahlenden Kolonnen des Bolenfönigs, Und heute noch steht am Währingervand bes Cottage ein einschichtiges Ginkehrgafthaus, das "Bum Ronig Sobiesti" beift und 1871 burch einen unaufffarbaren Raubmord an dem Birtspaar Schieder traurig berlifmt wurde. Sicherlich, auch im Cottage ift nicht alles nur fcon und bezaubernb. Aber ichlechte Boligeiwirtschaft hort man die Leute am häufigsten Magen und über eine Menge anderer Dinge. Indeffen gibt es doch nichts Reignolleres, als burch diese blübenden Alleen gu schlenbern: Im Sommer, wenn die Stadt gang in betäubenden Dunft gehüllt ift und hier die Abendtaufrifche mal. biger Bügel, gruner Garten, buftenber Baume herricht. Dann ift das Cottage bie Gehnsucht bon Sunderten und Taufenben eine fombinierte Rettungs, und Fangerpedifion

müber, matter, verbrauchter Menschen. Die Glücklicheren holen fich hier ein paar Stunden aufatmender Erquidung. Und wenn die Bichter hinter ben Wenftern entbrennen, fteigt in ihnen die heimlose Großstadtsehnsucht nach Boben und Bau, Grund und Garten auf. Die Leute in ber Stadt, Suns derte und Taufende, träumen ihr Leben von einem Sous bier kostet halt fündhaft viel Geld.

Aus Kunff und Teben.

Wiffenichaft und Tednif. Mus Chriftiania, 15. Dai, wird uns berichtet: Rapitan Starrub fanbte an bas Minifterium des Auswärtigen aus Spigbergen am 14. Dai folgenbes Telegramm: Bin mit Rübiger und Raabe in ber Abventbai angefommen. Wir tamen am 20. April mit elf Renntieren und vierzehn hunden in der Treurenbergbai an und fanden die Berbaltniffe und bas Wetter ungunftig. Die Reise nach Nordostland zur Nachsorschung nach Schroedes Strang murbe beshalb vorläufig aufgeschoben, Rubiger und Raabe wurden nach Green-Sarbour in Sicherheit gebracht. Am 2. Mai gingen wir über Inlandeis nach dem Oftfiord und ber Jijbebai ab. Rubiger wurde liegend über das Inlandeis gezogen. Die Renntiere wurden infolge Futtermangels gefcladitet. Wir erreichten bas Depot in Rorfpont Sotta am 10. Mai. Radhforfdjungen ergaben, daß Dettmers und Möfer im Oftober in ber Bijbebai ertrunten find. Eberhard von Norwegern verlaffen mar, in der Beihnachtsnacht 10 Kilometer weitlich bom Saufe an ber Moffelbai erfroren. Roch und Stabe find am 24. Februar an Tuberfuloje erlegen. Un Bord bes Schiffes ift maffenhaft Brobiant vorhanden. Schroeber und Strans werben noch immer bermißt. Es wirh ein Unglud befürchtet. Ich gehe sobald als möglich von Treurenbergbai nach Rordoftland ab. Berner trat am 30. April in ber Doffelbai ein und wollte mit uns gufammenarbeiten, was une aber nicht gufagte. Seine Expedition ift

ri.

111

er

nt

ш

σŧ

65

117

Rechte bes Barlaments und ber Nation sei, nahm ber Ministerpräsident Barthou das Wort. Er erinnerte daran, daß er bor der Heerestommission icon bor den Ofterferien seine Abficht, eine Jahrestlaffe unter ben Fahnen gurudgubehalten, angefündigt und damals flar ausgesprochen habe, er werde im Mai fchliffig werben. In ber parlamentarischen Debatte wurde anerkannt, eine Kriegsgefahr fei gar nicht unbedingt notwendig, um den hierfür in Betracht tommenden Artifel 83 der Berfaffung anzuwenden, es genüge die Notwendigkeit, der Armee eine gute Ausbildung zu geben. (Widerspruch lints.) Barthou fügte hinzu: Er werbe feine pessimistischen Worte gebrauchen, und er habe in feiner Weife die Absicht oder das Necht, die äußere Lage schwarz zu malen. Es wäre der Regierung unwürdig, außere Schwierigkeiten zu benuben, um dem Gesehentwurf zum Siege zu berhelfen. Es ist zwar richtig, daß die äußere Lage kalkblütig betrachtet werden muß, aber man darf sich andererseits nicht gewisse Folgen biejer Lage berhehlen. Durafour schien zu fürchten, die in Zacn gesprochenen Worte seien burch Folgen von außen hin und die Störung des europäischen Friedens entstanden.

Wreitag, 16. Mai 1913.

Die internationale Lage, worüber Bicon morgen fpricht, ift febr mertlich verbeffert, die Fragen, welche als besonders ernst ericheinen, find gelöft.

Jeder Tag bringt die Regelung. Der Ministerpräsident erlärte dann weiter, man dürse sich nicht eindilden, daß alle Schwierigkeiten und alle Gesahren sür den Frieden Europas ichon überwunden seien. Man müsse demnach don den Erjahrungen, die mit dem Gesehe von 1905 gemacht worden seien, Gedrauch machen und besonders die Schäden, die es den beritte nen Wasse sie gedracht habe, heisen. (Lärmende Unterbrechungen auf der äußersten Linken, besonders von Jaures, dem von Rechts geantwortet wird: "Sprechen Sie voch deutsch!" Die Sozialisten erwidern die Zuruse.) Varthou erwähnt

bas Dementi von ber frangofifchen Berechnung betreffs ber Aberlegenheit Deutschlands in ber Friedenoftarte von 180 000 Mann.

Er meint aber, daß bas beutsche Dementi noch kein Beweis fei. Die offiziellen Dofumente beiber Länder erlaubten feinen Biberfpruch. Angefichts ber Lage, wie fie am 1. Oftober fein werbe, hatte die Regierung die Pflicht, von dem Artifel 33 Gebrauch zu machen. Die Regierung beabsichtige nicht, die Rammer jest ichen auf ein Botum für die breijährige Dienftgeit festgulegen. Gie wünsche, bag bie Debatte binnen einer Boche in Gang tomme. Das Land erwarte von Regierung und Rammer rechtzeitige Magregeln für feine Sicherheit. Die Rammer mußte beutlich aussprechen, ob fie ber Regierung folgen wolle. (Beifall rechts, im Bentrum und bei einem Teil ber Linfen.) Jaures erörterte beftig ben Entichlug ber Regierung, der die Rammer zu einer vorzeitigen Fest-Icgung für die dreifahrige Dienstzeit bringen wolle. Barthou erwiderte mit dem Hinweis auf die nahe bevorfiehende überlegenheit eines benachbarten Staates. (Beifall im Bentrum und auf berichiebenen Banten; garm bei ber äußersten Linken.) Jaures nahm die Antwort Barthous als ein Geständnis auf, daß es fich um eine

bauernbe Burudbehaltung bes britten Jahrganges

bandle, da die Negierung mit der Zurüdbehaltung ja schon einer für die Dauer geplanten Gesehesbestimmung entsprechen wolle. Ein Opser dürfe nicht ohne lange und sorgfältige Prüfung verlangt werden. (Beifall auf der äuhersten Linken.) Darauf wurde die deantragte Tagesordnung verlesen und, nachdem die Priorität für die sozialistische Tagesordnung mit 316 gegen 241 Stimmen abgelehnt worden war, die don der Wegierung gebilligte Tagesordnung Verlot, welche lautete: "Die Kammer billigt die Erstärung der Regierung und lehnt jeden Zusahantrag ab und geht zur Tagesordnung über", mit 322 gegen 155 Stimmen angenommen. Die Sitzung wurde aufgehoben.

Die Bufammenfenung ber Minberheit.

wb. Paris, 16. Mai. Die Minderheit bon 155 Stimmen, die in ber Frage ber Burudbehaltung ber Jahresflaffe bon 1910 gegen die Regierung ftimmte, fest fich gufammen aus 58 Cogialiftifc-Rabifalen, 9 Mitgliebern ber rabitalen Linfen, 19 republifanischen Gogialisten, 70 geeinigten Sogialiften, einem Wilben und einem gemäßigten Republifaner. 95 Mitglieber ber berichiebenen linfs-republis fanischen Borteien enthielten fich ber Abstimmung. - Das Botum der Rammer wird von der Breffe eifrig erörlert. Elemenceau schreibt in seinem Blatte "L'homme libre": Barthou bleibt am Ruber. Man kann nicht sagen, daß die dreisährige Dienktzeit den der Kammer formell verurteilt worden ift, aber tonn eine Mahnahme von folder Tragweite blindlings genehmigt werden unter der Führung einer Regierung, die feine Autoritat befitt? - Der "Gaulois" erflärt: Das Abstimmungsergebnis befriedigt uns, benn in ben Augen aller guten Frangofen ift die Berftartung ber Ziffern unserer Armee ein Nettungswert, das ohne Zögern durchgeführt werden muß. — Die gemäßigte "République Françaife" meint: Die Regierung wird Mube haben, bas Gefet über die breijahrige Dienstzeit burchzubringen, aber fie wird fiegen, wenn fie fich über bas parlamentarische Ränkefviel himvegfest und gu feinerlei Bugeftanbniffen und Ausgleichsborichlägen herbeiläßt.

Der Pring-Heinrich-Flug.

wb. Rarlbrube, 15. Mai. Lt. Frhr. v. Thuna (Rr. 3) ift um 7 Uhr, bon Cdenftein fommenb, hier eingetroffen. Aus Reuftadt a. b. H. fommt die Melbung, daß Lt. Raftner (Ar. 5) um 8,54 Uhr gestartet fei. - Bei den Schauflugen, die beute nachmittag, bom Wetter begünftigt, ftattfanden, waren u. a. sugegen: Pring Beinrich von Preugen und das Pringenpaar Max von Baden mit Kindern fowie der preugische Gefandte v. Eisendecher. — Lt. Kastner (Rr. 5) ist um 7,47 Uhr ge-landet. — Heute vormittag ist Lt. König auf Otto-Zweibeder ons München bier eingetroffen. - Wie die Oberleitung bes Bring-Reinrich-Bluges mitteilt, ift ber Start auf morgen fruh t Uhr festgesett. Die Startleitung but Major Giegert. Es wird aufgeffart gegen einen von Often fommenden Reind, und die Flugzeuge muffen bei der Aufflärung 800 Meter Sobe einnehmen, bas fie begleitenbe Luftichiff 1500 Meter. Bei ber Cammelftelle Pforgheim muffen famtliche Fluggeuge landen Die Beobachter muffen ihre Meldungen im Fluggeng ichreiben und einem Generalstabsoffizier abgeben, worauf sie weiter nach Stragburg fliegen können. Die Lastwagengruppe unter gübrung bes Grafen Pfeil marschiert morgen kriegsmäßig.

wb Karlsruhe, 16. Mai. Auf bem hiefigen Flugplat begann punfilich um 5 Uhr der Start zum Auf flärungs-flug nach Pforzheim. Als erster startete Lt. Prehell. Es solgten in kurzen Zwischenräumen bis 5,54 Uhr Oberkt.

Donnevert, At. Bequelin, Lt. v. Hibbessen, Lt. Coerper, Ingenieur Thelen, Oberlt. Beaulieu, At. Gener, At. Schulz. Ingenieur Schlegel, At. Schmaikalb, At. Canter, At. John, At. Engwer, At. Zwikau, At. Carganico, Oberlt. Barends, At. Krhr. v. Haller, Oberlt. Täusert, At. Bulff, Oberlt. Eprbardt und als leizter At. Frhr. v. Thüna. Im ganzen starteten Lingungen, Rach einer um 6,20 Uhr eingetrossenen Medung mußte At. Brehell bei Baihingen a. d. Enz eine Roblandung vornehmen. — Das Luftschiff "Sach sen Exerzierplatz ein, wo es lange Zeit freuzte, um sich dann gleichfalls an dem Aufslärungsflug nach Pforzbeim zu beteiligen.

wb Karlsruhe, 16. Mai. Dem Start heute früh wohnten bei: Prinz Max von Baben, der Kultusminister Dr. Böhm und der preuhische Gesandte v. Eisendecher. At. Schneider wird vorerst nicht starten. At. Kastner ist um 8,10 Uhr zum diresten Fluge nach Strasburg ausgestiegen. Prinz Heinrich ton Preußen ist früh morgens nach Pforzheim gesahren.

wb. Pforzheim, 16. Mai. Bon Karlsruhe fommend lanbeien hier borjdriftsmäßig Lt. Coerper 6,84 Uhr, Lt. Beaufieu 6,86 Uhr, Thelen 6,55 Uhr, Lt. Carganico 6,58 Uhr, Täufert 7,12 Uhr. Schmaifaly 7,15 Uhr. Barends 7,16 Uhr, Lt. Zwisau 7,09 Uhr, Donnebert 7,12 Uhr, Schlegel 7,06 Uhr, Engwer 7,83 Uhr. John 7,88 Uhr, v. Hibdessen 7,44 Uhr. Thüna 7,28 Uhr. Haller 7,45 Uhr. Canter 7,52 Uhr. Luch Lt. Geher ist gelandet. Lt. Schulz ist bei Groß-Glattbach gelandet.

wb. Stuttgart, 16. Mai. Heute früh 61/2 Uhr wurde bei Cannstadt und Stuttgart das Zeppelinlustischiff "Sach sen" gesichtet, das die Teilnehmer am Prinz-Heinrich-Flug auf ihrem Aufklärungssslug von Karlsruhe hierher begleitet hatte. Borher und nachher zeigte sich auch eine gröhere Anzahl Einund Doppeldeder, die eine militärische Abung zu ersunden hatten, welche bei Ludwigsburg stattsand.

wb. Pforzheim, 16. Mai. Lt. Swidau ist hier angekommen, hat aber einen Benzintantdeselt erlitten und will erst heute abend nach Straßburg weiterstiegen. Oberkt. Täusert, der um 8 Uhr 7 Min. hier absuhr, hat ganz in der Nähe einen Bylinderdruch erlitten, At. Bulff ist nicht einge. troffen; er ist in Karlsruhe ausgestiegen, aber gleich wieder gelandet. At. Schulz, der in Großglattbach Defelt gehabt hatte, ist um 9 Uhr 25 Min. in Pforzheim eingetroffen, aber ohne Begleitoffizier, weil der Wotor nicht mehr trug.

wb. Pforzheim, 16. Mai. Prinz Deinrich von Breußen ist um 10 Uhr b Min. nach Straßburg zum Diner beim kaiserlichen Statthalter abgereist. Hier liegen nur noch drei Flugzeuge, und zwar die von Zwidau, Täusert und Schulz.

wb. Straßburg i. Elf., 16. Mai. Zu der Aufflärungsübung dei Pforzheim waren heute früh von 5 Uhr 90 Min.
ab in Karlsruhe 23 Flieger aufgestiegen, die in kurzen Zwijchenräumen einander folgten. Um 7 Uhr 45 Min. ist der erste
bon den Fliegern in Straßburg angesommen und auf dem
Volngon gelandet. Die schlenden 6 Flieger sind teils
wegen Motordese fit s, teils wegen Benzinmangels
noch unterwegs, sie werden zum Teil für heute nachmittag
hier erwartet.

wb. Straffburg i. Elf., 16. Mai. Als Griter tam um 7 Uhr 43 Min. Oberlt. b. Beaulien in Gicht und landete auf dem Flugplat Bolhgon um 7 Uhr 45 Min. glatt vor dem Chuppen ber Fliegerstation. 218 3meiter traf 2t. Corper um 8 Uhr 11 Min. ein. Dann folgten faft gleichzeitig 8 Uhr 15 Min. Ingenieur Thelen und Lt. Carganico. Um 8 Uhr 25 Min. landete Lt. Raft ner, der außer Konfurrens birett von Rarlarube bierber geflogen ift. Ferner find gelandet: Ingenieur Schlegel um 8 Uhr 40 Min., Rt. Geber um 8 Uhr 47 Min., Lt. Joly um 9 Uhr 5 Min., Lt. bon Sibbeffen um 9 Uhr 5 Min., Oberlt, Barenbs um 9 Uhr 16 Min., Oberlt. Donnebert um 9 Uhr 18 Min., Li. Schmaidaly um 9 Uhr 27 Min., Lt. b. Saller um 9 Uhr 28 Min., Lt. v. Thüna um 9 Uhr 29 Min., Lt. Engwer um 9 Uhr 46 Min., Lt. Canter um 9 Uhr 85 Min. Beifere Flieger find borläufig nicht gu erwarten. Um 149 Uhr traf ber faiferliche Statthalter Graf v. Bebel mit seinem Adjutanten auf dem Flugplat ein, wo u. a. auch Staatsjefretar Greiherr Born v. Bulach und ber Boligeipräfibent erschienen find. Das Better ift prachtig.

Die ersten Teilergebnisse zur Wahlmännerwahl in Wiesbaden-Untertaunuskreis.

Reffelbach. (Bisher 4 Nationalliberale.) Gemählt 4 Fortichrittler.

Mbolfsed. (Bisher 3 Nationalliberale.) Gewählt 2 Fortichrittler, 1 Nationalliberaler.

Biftein. Forticht. Bp. 11. Ratl. 4. Birsburf. Forticht. Bp. 8. Balsburf. Forticht. Bp. 8. Gog. 2.

Beitere Bahlrefultate aus anberen Bahlfreifen, Erbenbeim. 9 Ratl. 2 Sog. Dies. Sämtliche 17 Bahlmänner nationalliberal.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadtparlament.

Bemerkenswert war, was in der gestrigen sehr furzen Sihung der Stadtverordneten-Bersammlung derr Beigeordneter Troders zur Sonderbelastung der Kinotheater ausssührte. Besammlich hat die Stadtverordneten-Bersammlung der einiger Zeit beschlossen, die Kinos mit einer Billetiste uer zu belasten, und zwar sollten von is 60 Bs. Sintritisgeld 10 Bs. erhoben werden. Das entsprach also einer Besteuerung von 20 Prozent, von der man nicht gut behaubten sonnte, daß sie zu Inapp bemessen gewesen sei. Den Besitzern der Kinos ist es ofsendar angesichts der energischen Steuerabsichten der Stadt unheimlich geworden, und in ihrer Rot haben sie sich zu einem nicht ganz gewöhnlichen Schritt entschlossen: sie haben in einer Eingabe vernten, daß ihre Geschäfte recht gut gehen, erheblich viel bester als das der Ragistrat angenommen hatte, der mit einer Einnahme von

etwa 15 000 M. aus der Gillettsteuer rechnete. Die Ringbefiber erflarten, gelange bie bon ber Stadt festgesette Steuerquote gur Erhebung, bann werbe jebes Rino für fich allein 8- bis 12 000 M. einbringen. Da wir acht berartige Institute besigen, wurde bie Billettsteuer also ben ftattlichen Betrag von eima 70 000 MR. jährlich ergeben, wenn es bei ben 10 Bj. auf die halbe Mart des Zulaffungspreises bleibt und wenn - ber Besuch durch die Kinosteuer nicht gang erheblich gurudgeht. Das eben befürchten bie Kinoleute, und beshalb haben sie ihre günstige Geschäftslage in das helle Licht der Offentlichfeit gestellt. Warum joll aber bie Stadt nicht mehr nehmen, wenn fie's friegen fann? Wenn es bei den 20 Brogent Billettfteuer bleibt, bann murbe bie Stadt, felbft einen beträchtlichen Rudgang ber Besucherzahl vorausgeseht - an ben wir nicht recht glauben -, immerbin minbeftens 80. bis 40 000 M. Einnahmen erzielen. Bielleicht aber haben die Rinobefither recht, wenn fie behanpten, die 20 Progent murber. ber Ruin ihrer Egiftens fein. Da es bem Magiftrat nur barauf antam, eima 20 000 MR. burch bie Billettiteuer gu beden, bat er mit ben Kinoleuten bereinbart, daß vorderhand bie Billettsteuer unterbleibt, daß bafür aber die Rinos jährlich eine Paufchale von 15 000 M. gu ber bis jeht begahlten Suft. barteitsfteuer bon rund 7000 Mt. gugablen und fich berpflichten, bem Magiftrat bie Kontrolle über ihren Beschäftsumfab su gestatten. Der Magistrat hofft, in einem Jahr fo viel Einblid in die Berhältniffe gewonnen gu haben, um in der Lage gu fein, fich erneut mit ber Angelegenheit gu befaffen und fie endgultig gu regeln. Wenn es richtig ift, mas bie Rinobesither behaupten, daß ber vierte Teil bes vorgesehen gewefenen Steuerfages bereits ben erstrebten Betrag bon 15 000 M. ergeben murbe, bann wird bie Billetiftenerorbnung wahrscheinlich auf dieser Grundlage aufgebaut. In der Stadtverordneten-Bersammlung machte fich eine fleine Strömung zugunsten der 20 Prozent geltend; man ging dabei bon ber Anficht aus, bag man mit ber Billettfteuer nicht nur einen finangiellen, fonbern auch einen ethischen Erfoig habe erzielen wollen: es ware gerade erwunicht, wenn der Besuch der Kinematographentheater eine gehörige Einschränfung erführe. Freilich wäre das erwünscht, aber biefen ethiichen Erfolg wird eine febr hobe Rinofteuer nicht haben. Entweder erdroffelt man damit die Kinematographen (wir glauben bas nicht), und bas wird man nicht wollen, ober man zwingt die Rinos, noch mehr als bisher auf "augfräftige Rummern" gu halten. In jebem Fall wurde alfo gerabe bas Gegenteil bon bem erreicht, was man erreichen will. -n-

Sozialbemokratifche Wahlversammlung.

Die aktive Wahlbeteiligung der Sozialdemokratie gum Landiag ift erft neueren Datums. Die Falfdung ber öffents uchen Meinung und der öffentlichen Gefinnung, wie Bismard das Dreiflaffenwahlrecht bezeichnete, bat die Cogialbemofratie lange Beit gur Proflamierung ber Wahlenthaltung veranlaßt. Wenn fie fich bann aber boch entschloß, ihre Babler bem Wahllofal susuführen, fo geschah bas mehr aus Protest gegen bas Wahlredyt, um burd Maffenbeteiligung ihre Chnmacht trog ber großen Bahl ber Stimmen bargulegen und auf biefe Beije bielleicht ber Regierung die Rotwendigfeit ber Andes rung bes Shitems bor Augen gu fuhren. Der Erfolg im Jahre 1908 mar bescheiben, und er burfte biesmal nicht viel größer werden. Darüber gibt fich die fogialbemofratische Bartet feinerlei Illufionen bin. Auch bie offentliche Berfammlung, die gestern abend im "Gemertichafisbaud" in ber Wellribftrage ftattfand, mar fich über bie Ausfichtelofigfeit ber Randibatur bes Arbeiterfefretare Bbil. Maller burchaus einig. herr Müller felbit betonte gleich gu Beginn feiner Ausfuhrungen, daß in unferem Bahlfreis ber Sogialdemofratie ein pofitiber Erfolg nicht beichieben fein durfie. Es murbe aber ichon einen Erfolg bedeuten, wenn die Sozialbemofratie eine erhebliche Angahl von Bablmannern burchbringen wurde. Der Rebner bedauerte, bag fich die Fortschrittliche Bolfspartei einem Bahlabfommen mit ber Sogialbemofratie gegenfiber ablehnend berhalten babe. Auf bieje Beije mare es möglich gewefen, bie Rechte im Landing gu ichmachen. Dann hatte auch in Wiesbaben und Biebrich Bartlings und Bolifs Stunde geichlagen. Berr Muller gloffierte bierauf ben Wahlfampf swifden Rationalliberalen und Fortidrittlern im biefigen Bahitreis und beroreitete fich bann über die Ungerechtigfeiten bes Dreiflaffenwahlrechts. Bum Schluß forberte er bie Anwesenben auf. ihrer Bablpflicht gu genugen, und fprach bie Coffnung aus, daß ber neue Landtag das allgemeine gleiche und birefte Bahlrecht bringe. Geschieht bas nicht, bann beginnt ber Rampf von neuem, ein Rampf, in bem bie Cogialbemofratie groß werden wird, wie fie fruber im Rampf gegen bas Cogratifiengesett groß geworben fei.

— Professor Wahrmund 4. In Wien starb gestern ber in Wie s b a b en geborene ehemalige Professor ber arabischen Sprache an der orientalischen Abademie Abolf Wacht mund.

- Bewerber für ben Bürgermeisterposten. Auf ben Aussichreiben ber Stelle eines zweiten Bürgermeisters für bie Stadt Wiesbaden haben fich bis jest 52 Bewerber gemelbet,

- Bunbesberfammlung freier religiofer Gemeinben. Im weiteren Berlauf ber gestrigen Sibung forderte Brediger Taesler grundfählich, daß das Bundesorgan niemand in feinem religiojen Empfinden verlette. Bas ben Bund gufammenhalte, sei allein die freie Gelbstbestimmung in allen religiösen Angelegenheiten. Auch ber an dem personlichen Gottesglauben Befthaltende burfe nicht berlett werben, wie es geschebe, wenn man bon gegnerischen Beranftaltungen als bon einer Affentomodie fpreche. Der begügliche Ausbrud im Bunbesorgan habe unter ben ichleftiden Freunden einen Sturm ber Entruftung berborgerufen. Er fielle bas feft, obmobl er fur feine Berjon auf einem recht rabifalen Standpunft ftebe. Gein Sauptbestreben als Brediger fei, niemanb in feinen Bortragen gu berleten. Go folle es allermarte fein im Bunbesgebiet. G ch m i b i (Biesbaben) erflart feine bolle Suftimmung gu ben Taeslerichen Ausführungen. Auf bemfelben Standpunft ftebe Brediger Beller. Seinem Empfinben sowie demjenigen seiner Gemeinde wurde es entsprechen, wenn mehr erbauliche Artifel in bem Bundesorgan Aufnahme funden, wenn es mehr gum Sonntagsblatt ausgestaltet werbe. Brediger Dr. Bengig (Charlottenburg) meint, jede Beitung muffe ber Ausbrud eines einheitlichen Billens fein, wie ein Bundesorgan es nicht fein fonne. Er muffe gegen jede Obligatorium stimmen, weil man niemand etwas outbr.

gen tonne, mas er nicht haben wolle. Die Beiftesfreiheit fei ? weber ein Erbauungs- noch ein religiöfes ober ein Rampfblatt. Gie fonne all bas nicht fein. Er fonne nur raten, ben Schrift mit bem Bundesorgan möglichft bald gurudgumachen. Brediger Belfer halt es nicht für angangig. Die Prediger unterftüsten bas Blatt zu wenig burch Beiträge. Man muffe den Berjudy machen, nach dieser Richtung eine Anderung berbeiguführen und auf diefe Beife wenigftens jedem eimas bieten. Die Probezeit fei gu furg gu einer Befchluffaffung über bie Fortegiftens bes Blattes. Man muffe eventuell an ben Opferfinn ber Gemeinden appellieren. 3 fcb te (Rurnberg) wendet fich gegen das Zwangsabonnement. Allen Anfprüchen in ben Gemeinden fonne fein Blatt genügen. Man fonne lediglich ben Gemeinden eine regere Unterftutung bes Bunbesorgans nabelegen. Dr. Sedel (Mannheim) ift berfelben Anficht. Schabe (Daneig) meint, eine Teilung ber RedaftionBarbeit tue not. Der jest ausgeübte 2mang fei faum auf die Dauer erträglich. Der Borichlag, einen Appell an bie Brediger gu richten, muffe ein Schlag ins Baffer bleiben. Dr. Raurenbrecher: Die Gemeinden ftanden fich fachlich nicht fo fern, wie es ben Anschein habe. Alle berlangten nach einem Erbauungsblatt, daß das Bundesblatt das werde, fonne burch die Autorität des Bundes guwege gebracht werden. Un der Spite des Blattes muffe ein erbanlicher Artifel regelmäßig ericheinen. Der Bund muffe einen bringenden Bunich nach diefer Richtung gum Ausbrud bringen. Unipruch auf Sonorar burfe bafür nicht erhoben werben. Allerdings muffe jede Bolemit barin vermieben bleiben. Rein anderes Barallelblatt fei in der Lage, berartiges gu bieten, Die Gemeinden burften nicht Berfonalgemeinden werben. Gin anderer Teil des Blattes fonne Streiflichter aus bem Gebiei ber mobernen und firchlichen Rultur bringen, in der auch Männer, die außerhalb ber Richtung bes Bunbes, gu Borte famen. Bogtherr bedauert, bag man nicht fruber mit biefer Rritif hervorgetreien fei. Im übrigen feien die Rlagen über technifde Mangel bes Blattes weit übertrieben. Seiner Abficht nach folle bas Blatt eine Blattform für alle Richtungen fein. Der Antrag Maurenbrechers berühre ihn nur fompathifch. Das Obligatorium fei borerft undurchführ. bar. Gegen 81/4 Uhr werden bie Berhandlungen auf Freitag

Seute, am zweiten Berhandlungstag, verlieft Prediger Dr. Maurenbrecher feinen ingwischen formulierten Untrag, beireffend Reformen im Bundesorgan. In ber Sauptfache foll Religion in bas Blatt gebracht werben. Alle im Bund bertretenen Richtungen follen gu Wort tommen. Im "Leiter" ift bie Bolemif ausgeschloffen. Bulaffig ift biefelbe in einem anderen Zeil. Geine Boftulgte gelangen im eingels nen gur Besprechung. Dem erften berfelben, wonach in einem vom Redafteur festausebenden Turnus an leitenber Stelle die einzelnen Brediger gu Wort tommen follen, erfeilt die Berjammlung widerspruchslos ihre Buftimmung. Ebenjo dem ameiten, britten und vierten. Gin Teil ber Antrage wird mit Rudficht auf bie babet in Betracht tommenben Finangfragen bis gur Bergiung bes Rechnungsvoranschlags gurudgestellt. - Die Beratung des Rechnungsvorunschlags führt wieder au mehritundigem Meinungsaustaufch. — Rachträglich find Dr. Bruno Bille und ber Rebafteur bes "Freien Boris" Dar Senning (Frantfurt) in ber Berfammlung ericienen. Bertreter von Munchen ift Berlagebuchhandler Scholl anwefend. Gegen 121/2 Uhr trat die Mittagspause ein.

- Tobesfall. Geftern ftarb an ben Folgen eines bor wenigen Tagen erlittenen Schlaganfalls ber Sauptagent Jean Baquet in Connenberg, fruber Sanbichubfabritant hier. felbst. Der fo jah aus dem Leben Geschiedene ift besonders als Borfteber ber hiefigen Baptiftengemeinde (Sionstapelle, Ablerstrage 19) befannt gewesen, an beren Spite er jahrgehntelang gestanden hat.

100jahriges Inbilanm ber Achtziger. Die biefige Jubilaumstommiffion bat eine Jubilaumsmarte gum Bejt berausgebracht; die, von Maler Frankenbach entworfen, einen furhessischen Leibgardisten von 1813 zeigt und gut ausgeführt ift. Der Reinertrag ift für bie Regimentespenbe beftimmt. Die Marten find in ben Bapierhandlungen gu haben. Gur bie Rommiffion hat Ramerad Sad, Rheinstrage 41, bie Muslieferung übernommen.

- Die Bleifdibeichau. Im erften Biertelfahr 1918 ftellt fich bie Bahl ber Gofachttiere, bie in ber Brobing Beffen-Raffan ber Gleifchbeichau unterworfen wurben, wie folgt: Gierbe und andere Ginhufer 908 (gegen 1079 im vierten Bierteljahr 1912), Ochfen 6760 (6929), Bullen 1528 (1468), Rübe 17 585 (17 883), über 3 Monaie alfe Jungrinder 9905 (12 751), bis au 3 Monate alte Raiber 42 427 (87 978), Schweine (288 216), Grate 11 070 (18 158), Biegen 8445 (8558)

Bur Rirdenaustrittebewegung. Während ber Tagung bes Bunbes freiveligiöfer Gemeinden Deutschlands fand am Blat eine Befprechung bon Bertrauensmännern bes Romitees Ronfeffionslos" ftatt, beffen Gefretar Otto Behmann-Rugblilbt aus Berlin anwefend war. Dr. Bermann Ohr (Darmftabt) und Maler Jafchte (Rurnberg) machten berichiebene Boridilage, um fur die Propagierung bes Grundgebanfend der Rirdenaustritisbewegung überall Rfarheit babin gu ichaffen, bag nur bie gur Trennung bon ber Rirche bewegt werben follen, benen bie Landesfirden nichts mehr gu bielen permogen, und die, je nad, ihrem inneren Bedürfnis, einen Anichlug in freirefigiöfen Gemeinden fuchen können. Gin diesbegugliches allgemeines Flugbfait, bas in allen Staaten Deutschlands verbreitet werben foll, fam gur Berlefung.

- Bees nicht Def. Befanntlich murbe mabrend ber bie8jahrigen Raffertage bem Stadtrat Bees ber Rote Ablerorden 4. Rioffe berlieben. Dem befannten Mitglied bes Stabtverpronetentollegiums Seg, den feine gablreichen Freunde mit bem beforierten Bees bermechfelten, regnete furs nach ber Befanntaabe ber Berleihung eine Mut bon Bludwünschen, fechaig an ber Bahl, auf ben Tifd. Simon Beg mußte nicht, wie ibm gefchah; er fonnte fid jebenfalls beinahe für beloriert halten.

- fiber bie Bufammenfaffung ber Beinbergelagen und beren gemeinsame Bezeichnungen erftattete bie Sandelefammer Biesbaben bem Berrn Regierungsprofibenten folgenbes Gutachten: "Bir bolten bei einem gerfplitterten Grundbefit und bei einem verhaltnismagig geringen Flacheninbalt eingelner Pargellen eine gufammenfaffung mehrerer feither gefrennt bezeichneten Sagen unter einem gemeinschaftlichen Ramen für wimidenswert. Gine folde Bufammenfaffung er-

fcheint jedoch nur dann gerecht und durchführbar, wenn fie unter Bermeibung ber Schädigung bestehender Rechte vollgogen wird, und wenn alle in Betracht fommenben Gigenfümer ihre Zustimmung erteilen. Insbesondere halten wir es nicht für angängig, daß die Namen besserer Weinbergslagen auf geringere Lagen ohne weitetes angewendet werben, weil bann unter bem guten Ramen geringwertige Bare in ben Berfehr fommen würde und baburch bie Inhaber befferer Weinbergegüter geschädigt würden. Run mare es gwar möglich, für mehrere Beinbergslagen einen gujammenfaffenben neuen Ramen gu mablen. Es ift aber angunehmen, bag auch baburch die Inhaber befferer Weinbergslagen geschädigt merben, wenn fie in diesem Fall gezwungen würden, ihre Weine unter bem gleichen Ramen wie die geringeren Beine gu berfaujen.

- Die Jungbeutichland-Jugenbwehr Biesbaben unternahm Pfingften eine zweitägige Banberung, an ber fich 8 Buhrer und 91 Jugenbliche beteiligten. Mit ber Gijenbahn wurde am ersten Feiertag Auerbach an ber Bergftrage erreicht; anschliegend fuhrte die Wanderung über Auerbacher Schloß, Melibotus, Balthaufen, Felsberg, Belfenmeer, Beebenfirchen, Lütelbach, Billings, Riedernhaufen bis Groß-Bieberau im Obenwald. Sier fanden die Teilnehmer feitens der Bürgerschaft freundliche Aufnahme, Unterfunft für die Racht und toftenlose Berpflegung. Am zweiten Zeierlag, vormittags, berfammelte fich die Jugendwehr am Rriegerbentmal bajelbit; ber erfte Führer Leutnant d. R. Boning bantte ber Bürgerichaft für die felbitlofe und liebevolle Unterftühung ber guten Soche bes Jungbeutschlandbundes und ichlog mit einem Soch auf Raifer und Großbergog. Dann wanderte bie frohe Schar nach Schlog Lichtenberg, weiter nach Robau, Rohrbach, Oberramftadt, Rieberramftadt bis Darmftadt. Bier wurden die Anlagen berktünftlerfolonie besichtigt und abends 7 Uhr 18 Min. Die Rudfahrt noch Wiesbaben angetreten. Die Berpflegung wurde unterwegs nach Beit und Berhaltniffen aus bem Rudjad eingenommen. Stellte auch bie Banberung bezüglich ber gurudgelegten Wegestreden mancherlei hohe Anforderungen, so wurden diese body aufgehoben durch die Freude an den herrlichen landichaftlichen Bildern, durch die Rameradschaftspflege, die bei solchen Wanderungen besonders in die Erschemung tritt und Berg und Gemut der Jugend im besten Ginne beeinfluft.

- Lobnzahlungen. Der Minifter fur Sanbel und Gewerbe teilte ber Sanbelslammer mit, bag bei Robnzahlungen als bares Geld auger ben Reichsbanknoten auch bie Reichstaffenicheine, ebenjo bie Scheidemungen felbit über ben Betrag hinaus, gu bem fie angenommen werden fonnen, gu gelten haben.

- Ginen öffentlichen Rochvortrag mit proftischer Borführung des Spar-Koch-, Brat- und Backapparats "Okonom" wird herr 3. henrich aus Freiburg am Dienstag, ben 20. Mai, bon 4 bis 6 Uhr, im Geschäftslofal der Firma L. D. Jung, Kirchyaffe 47, halten. Den Damen wird hierbei Gelegenheit geboten, fich von ber einfachen und fparfamen Sandhabung bes Rochers "Ofonom" zu überzeugen.

- Bloblicher Tob. Der Magazinauffeber Robert Rag aus der Niederwaldstraße wurde gestern abend gegen 10 Uhr im Gifenbahnmagagin am Sauptbahnhof tot aufgefunden. Gin Schlaganfall mitten im Beruf hatte feinem Leben

- Bom Rab gefturgt ift heute bormittag an ber Ede ber Bierstadier- und Grensftrage ein 81 Jahre alter Raufmann aus Bierftabt. Er zon fich babei einen Bruch bes linfen Rnochels gu. Gin Argt leiftete bie erfte Bilfe; bie Cantiatswache brachte den Berlehten nach dem St. Josepha-Cofpital.

— Dr. Freiherr v. Schorfemer, Staatsminister und Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, ist gestern mit Ur-laub von Berlin nach Wiesbaden abgereist.

— Angesommene Fremde, Im "Nassauer Sof" sind gu längerem Aufenthalt abgestiegen: Baron b. Bleichröber und Gemahlin, Graf Egon Beroldingen, Senatspräsident b. Rath mit Gemahlin, Majonaldberr J. b. Gruzewski und Legationdrat Freiherr b. Riepinghaufen und Ge-mahlin. mablin.

mahlin.

— Kurhand. Allen Anzeichen nach verspricht das morgige Frühlingsfest mit Boll eine der schönsten Maisexanstaltungen im Kurdensse zu werden. Das Hest beginnt um 8 libr mit einem Kengert des Kuworchesters. Birka 9 lihr werden die Wandelballe und der Saal geöffnet. Die diesige Kirma Weder u. Ko. but die Ausschwickung dieser beiden Komme Abertragen des fommen und wird eine prächtige Ummendeloration dieten. Die an dem Feste teilnedmenden derren sommen und wird eine prächtige Ummendeloration dieten. Die an dem Feste teilnedmenden derren sommen werden die im Krad oder Smoling erscheinen. Damen mir in Gesellschaftstoilette oder Sut. Hür die Gaserie besteht seine Verschaftlich die Kutzuges. Der Kurgarten wird an diesem Abend festlich illumunsert, anch werden Leuchtsontone und Scheinwerser in Ersscheinung treten.

— Reine Retigen. Die Balangen Liste sie William.

— Meine Rotigen. Die Bakanzen liste sir Militärandörier Kr. 20 liegt in unferer Expedition zur unentaeltlichen Ginsiche offen. — Berkauft wurden durch die Jumobilienagentur J. Ehr. Göndlich die Billa Kapellenstraße 45, den Erden die der Schrend, sowie ein etwa 100 Auten großer Bauplah
an der Bierstadter Straße, den Erden Wagemann gehörend.
— Das Auftstords des Füsilier-Legiments d. Gersdorff (Kurheff.) Ar. 80, bunchte hente dormittag dem Köhlerstraße 12 hier wohnenden Generalleutnant z. D. d. Ar is für aus Anlaß
seines Geburtstages ein Ständ den.

Theater, Kunft, Dorträge.

* Königliche Schaufpiele. Infolae Erfrankung des Herrn Lichtenfrein fingt in der beutigen Aufführung "Siegfried" von Rich. Wagner Berr Schramm aus Frankfure a. M. die Barrie

des Minne.

* Dem Oberregisseur Emis Aothmann, der bekanntlich in biesem Sommer das subventionierte Kurchegier in Bad Salgungen leitet, ist auch den der Gräffich Wiserschen Kurderwellung in Bad liebenstein die Leichung des dortigen subventionierten Kurtheaters übertragen worden.

. Bortrag. Ant fommenben Dienstag, um 5 Hor nach-* Fortrag. Am fommenden Pietistag, um d ficht nach-mittags, im Saale des Edang. Bereinsbarjes, Blatter Straße 2. wird Mrs. Banerjee, eine bornehme indische Brodmantn, den ihrem Lebenswerf, der Arbeit unter den Tempelfindern Andiens, berichten. Schon im bergangenen Jahre dat die Rednerin dier gesprochen, und wer damals dem Bortrag bei wohnte, wird sich der Gelegenheit freuen, mehr zu erfahren.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

= Biedrich, 15. Wei. Dem seitherigen Vorsteber ber biefigen isonelitischen Kultusgemeinde herrn Moses Meisen sberg, wurde in Anerkennung seiner webr als Objährigen Amtstätigfeit anlählich seines Ausscheidens aus diesem Amte ber Kronenorden 4. Masse berlieben. — Serr Jatob Jahreis aus Schierstein seiner beute sein Windbriges Dieust-jubilaum bei der Kronenorden 4. Masse verlieben. — Serr Jatob Jahreis aus Schierstein seinen Kalle u. Ko. A. G.

Weiher und ertrank. Die zwei Jahre ältere Schwester det Ertrunkenen war nachzesprungen, um dieselbe zu reiten, ward aber beinahe auch noch ertrunken. Sie wurde bewißslos aus dem Wasser gezogen, kam aber wieder zu sich.

Nassauische Nachrichten.

= Bodenhausen, 15. Mai. Sier fiel das 31/2 Jehre alte Söhnden des Fuhrfneckts Heinrich Junger in den Goldbach, welcher durch den starfen Regen iehr gestiegen war. Es wärz jicher erkrunten, wenn es nicht durch eigene Lebensgesabe Herr Baul Ludwig gereitet hatte.

ht. Kenenhain, 15. Mai. Der icon bejahrte Sanbelsmann 3. Wolfgang von hier bat sich aus Kahrungsforgen im Main bei Frankfurt extränkt.

Freitag, 16. Mai 1913.

ö. Ofriftel, 15. Mat. Wegen Allabantscherei — berfelbe sehte der Mild 20 Broz. Wasser zu — wurde ein Kand-wirt dahier zu 50 M. Geldstrafe verurieilt. Der Amtsamwalf

boantragte 80 IR.

= Limburg, 15. Mai. Dem Fräulein Martha Große mann babier, Lochter des Bahnmeisters Erosmann, wurde gestern die Rettungsmedaille am Bande überreicht.

Aus der Umgebung.

w. Dermstadt, 15. Wat. Der Vringregent bon Bahern besichtigte beute bormittag mit dem Erokbergog das tädtische Schwinmund. Darauf tubeen der Pringregent und Gemachten mit dem Erokberzog und der Erokberzogen nach dem Mautoleum der großberzoglichen Familie auf der Kochdenden dem Mautoleum der großberzoglichen Familie auf der Kochdenden dem Mautoleum der großberzoglichen Familie auf der Kochdenzoglichen der Kochdenzoglichen der Kochdenzoglichen der Kochdenzoglichen bei bei geleitet worden. Ein zahlreiches Kublisum drachte den hoben herrichaften ledhafte Ovationen dar.

Dermischtes.

Gine große Fenerebrunft in Withelmeburg.

Eine große Fenersbrunft in Wilhelmsburg.
Hanburg, 16. Wai. Ein berheerendes Grohfener wütete gestern nachmittag auf dem Handung denachderten Industriedertel Bilhelmsburg. Gegen 4 Uhr bruch in den Anlagen der General-di-Kaffinierie Eleum, G. m. d. d. d. derben und Gebelen und Gebelen und gester ans, das dei den großen Vooräten an ol. hetten und anderem leicht brennbaren Waterial sehr tasch um sich griff. Innerhold einer Viertelltunde standen weitere sanf Habriten in Bonnd, und zwar die Vordbeutsche Kraffiniterschrift de Waschinensahrif deindorf, die Wilhelmsburger Aodelsahrif und mehrere Schuppen der Gautias-A.-G., an der and Verliner Kapital derborragend beteiligt ist. Die sosort alarmierte Hauerwebe von Wilhelmsburg, drei Züge der Handunger Wehe und die Löschmannschaft der Hadrel geitsen das Feiere dom allen Geiten an, aber erst gegen 8 Uhr abends gelang es, des Brundes derr zu berden. Die Oleum-Werfe sind volligindig zersötzt, die anderen Anlagen kaben sierse Beschädigungen ertitten, sodaß der Betried iedenfalls längere Leit unterbrochen sein wird. Der angerichter Schaden beträgt nach einer vorläusigen Schützung einza 1 William Warf. Der Krand den ersitt schoere Explosion nicht sonell gemag fürchten fennte, erkit schwere Brandvunden.

Die Veerbigung des zweiten Opfers der Münchener Bluttat. München, 16. Mai. Oberwachtmeister Addlender, der gemeinfam mit dem preihischen Militär-Atläche der undebe-rischen Kugel des Zinngiegers Johann Stuffer aum Opfer gefallen ist, wunde wenige Stunden nach der Transerfeier für Nazier b. Lewinsti auf dem Oiffriedhof gestern nachmittag de-erdigt. Gine gewaltige Wenschmittene war erschieben. Beide Büngermeister, der Polizeipräsident, zohlreiche Borgesehte und die dienköreie Schubmannschoft sowie der Vertreter der preugt-schen Gesandischen weren bei der Transerseier zugegen, dei der der protessanlische Geistliche die Gedächnisrede hielt. Eine Wenge von Kränzen schmidte dos Grad des pflichtreuen Schissassenosen des ermoodeten Militär-Atländes. Große Speicherkrände, Stettin, 16. Met. Ein Ernke

Schichfalsgenoffen des ermondeten Miliär-Atlackés,
Große Speicherkrände. Stettin, 16. Met. Ein Große feuer dach gestern nachmittag im Speicherbieriet auf der Lushadie aus. Der dort gelegene Speicher der neuen Steitlner Rudee-Baffinerie, der an die Sod- und Plantadrif Goldschmidt vermietet war, brannte bollständig nieder. Beim Einsturg einer Frontmaner wurde ein Leisenwagen der Heuerwehr gerfümmert und ein Feuerwehrmann derlegt. — Buffalo, 16. Naci. Ein Getreibespeicher der Griedung, der 700 000 Buspels Getreibe und Mehl enthielt, wurde durch Feuer gerftärt. Auch ein Barenspeicher der Eriedung siel den Flanzusen zum Opfer. Der Schoben wird auf eine Billion Dollar gesichäbt.

Wieber eine zerstillelte Leiche gefunden. Altona. 16. Mai. In der Binnen-Alfter wurde der Kopf und ein Beiri des feit dem 7 Januar d. I. derichwundenen Kontordoten Küller aufgefunden. Bon dem Köder fehlt auch ieht noch

Sinter aufgehinden. Bon dem voorder sehlt auch seht noch jede Spur.

Gin Word aus Familienhaß. Tilfit, 18. Mal. Die Besihersfran Baschuns, eine krübere Kellnerin, erschöß den Sdabre alten Kentier Tunnischelt in dessen Wodnung und der judie auch die Shekund des Lumuschelt au isten, bunde aber dann gebindert. Die Röcherin wurde berdastet. Das Wosie der Ratt ist wahrschelich Familienbaß.

Bier Matrosen über Berd gespälle, Selgoland, des Intersechootes 10, des sich auf dem Kene nach delgoland des Intersechootes 10, des sich auf dem Kene nach delgoland des Intersechootes 10, des sich auf dem Kene nach delgoland des Intersechootes 10, des sich auf dem Kene nach delgoland des Intersechootes 10, des sich auf dem Kene vord delgolat. Drei von ihnen fonnten gerettet werden, während der diere der aus, Schleisen gedirrige Maschinistenauwürter Tahla, ertrauf.

Mit Blann und Wans verloren, Karis, 15. Mai Aus Baimpol (Des) Cotes du Kord) wird gemeldet, das das Segelichif "Komment", das Ansang Feduar mit 26 Kishern nach Island abgegangen war, mit der gesanten Besahung untersgegangen ist.

— Biedrich, 15. Wai. Dem seitherigen Sorsteber der biesigen ikaelitischen Kultusgemeinde Herrn Moses A eifen aberg, wurde in Amertennung seiner mehr als Absädeigen Anterder Erestellenden Anterder Anter

Handel, Industrie, Verkehr.

Freitag, 16. Mai 1913.

Banken und Börse.

 Die Berliner Börse ist heute infolge der preußischen Landtagswahlen ausgefallen. Unser Kursblatt enthält deshalb, soweit die Berimer Tabelle in Betracht kommt, die

Frankfurter Börse, Frankfurt a. M., 16. Mai. (Drabtbericht.) Der Verkehr war eng begrenzt Das Interesse für Montanwerte hat nachgelassen. Phönix-Bergbau behauptet. Am Bankaktienmarkte sind mäßige Kursbesse-rungen zu verzeichnen. Schiffahrtsaktien unverändert. Von Elektrizitätswerten tendieren Schuckert nach unten. Am Rentenmarkt waren die Kurse größtenteils unverändert. Der Kassamarkt der Dividendenwerte verkehrte in ausgesprochen behaupteter Tendenz. Die Börse zeigte infolge der großen Geschäftsstille nur geringe Kursveränderungen. Auch der Schluß-lieb nur mäßige Bewegung erkennen. Privatiliskont 5½ Proz.

Chinesische Reerganisationsanleihe. Auf die im heutigen Morgenblatt ausführlich erörterte Anleihe Chinas ninmt für den auf Deutschland entfallenden Teilbetrag die Mitteldeutsche Greditbank, Filiale Wiesbaden, kostenlos Anmeldungen zum Zeichnungspreis von 90 Proz. entgegen.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Hseder Hütte. Hannover, 15. Mai. Der Aufsichtsrat der Ilseder Hütte beschloß in seiner heutigen Sitzung, der auf den 27. Juni einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 26 Proz. vorzuschlagen.

Industrie und Handel.

w. Tiefbau- und Kälteindustrie-A.-G. verm. Gebhardt und König, Nordhausea. Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-autzung des Unternehmens wurde die Bilanz per 31. Januar 1913 vorgelegt. Der Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, eine Dividende von 15 Proz. auf 4½ Mill. M. Aktienkapital auszuschütten (25 Proz. auf 3 Mill.). Die durch den slark vergrößerten Geschäftsbetrieb sich als notwendig erweisende Erhöhung des Aktienkapitals soll bis auf das nächste Jahr verschoben werden, nachdem die Banken der Gesellschaft die Offenhaltung des erforderlichen Kredits auch weiter zusicherten.

Chemische Werke, vorm. H. u. E. Albert, Amöneburg-Biebrich z. Rh. Der in der Generalversammlung vom 15. d. M. vorgelegie Abschluß pro 1912 wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Dem Antrage, eine sofort zahlbare Dividende von 30 Proz. zu ver-teilen, wurde zugestimmt und die ausscheidenden Mitglieder, Herr Dr. Kurt Albert, Wiesbaden, und Herr Aug. Deußer, Wiesbaden, wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken. Der Geschäftsgang kann gegenwärtig als gut bezeichnet werden. Die Meldung des "B. T.", daß das Unternehmen his zur äußersten Grenze seiner Leistungsfähigkeit beschäftigt sei, ist jedoch unzu-treffend. Eine weitere Zunahme der Zahl der Beschäftigten in den nächsten Monaten ist zu erwarten.

Weinbau und Weinhandel.

h. Schloff Reinkartshausen i. Rheingan, 15. Mai. Die Versieigerung der Administration Sr. Königt. Hoheit des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen zu Schloß Reinhartshausen effreute sich eines glänzenden Be-suchs Es wurden 55 Halbstück 1912er und 20 Halbstück 1811er Weine ausgeboten, die bei flott abgegebenen Geboten ohne Ausnahme zugeschlagen wurden. Die 1912er Weine, wenn auch im Besitz von reichlich Säure, erzielten verhältnismäßig gute Preise, denn das Halhstück stellte sich im Durchachnitt auf annähernd 600 M. mit Faß. Die Einzelpreise bewegten sich zwischen 410 bis 1530 M. pro Halbstück. Der letztere Preis wurde für Erbacher Markobrunn bezahlt, wobei natürlich auch der Name zu seinem Rechte kam
und den Preis beeinflußte. Großartig bezahlt wurden die
1911er Sachen die ellerdings durchweg von sehr schöner Art 1911er Sachen, die allerdings durchweg von sehr schöner Art und vollkommener Reife waren. Die Taxen wurden für diese Sachen im Durchschnitt um 20 his 25 Proz., in emzelnen Fällen om über 40 Proz. überschritten. Die 1911er erzielten Preise von 3200 bis 8020 M. das Halbstück von 600 Litern, im Durchschnitt wurden 4790 M. für das Halbstück erzielt. Es war nicht allein der Weinhandel, sondern auch das Privatpublikum sehr zahlreich vertreten und ist es diesem Umstande
mit zuzuschreiben, daß die 1911er so gut bezahlt wurden, das
heste Halbstück ist nach St. Petersburg verkauft.

r. Aus dem Rheingau, 15. Mai. Die Gräflich
Matuschka-Greiffenklausche Kellerei und

Guterverwaltung brachte 45 Nummern Schloß Vollradser Weine der Jahrgänge 1911/1912 zum Ausgebot. Davon wurden 201/2 Stück 1912er zu 350 bis 1140 M. zugeschligen. 20% Stück 1911er erzielten Preise von 2200 bis 5410 M., 2 Viertelstück 4870 und 10 000 M. Das Gesamtergebnis stellt sich auf 90 240 Mark. Die Höchstpreise für das Stück 1911er sind 10 400, 10 820, 17 480 und 40 000 M.

Die Handelsbräuche beim Verkauf von Weinproben. Auf eine Anfrage eines Amtsgerichts gab die Handelskammer Wiesbaden folgendes Gutachten ab; "Es ist im Weinbandel Handelsgebrauch, daß beim Verkaufe von Weinproben stets 83% Proz. Rabati gewährt wird, d. h. čaß für Flaschenweimproben nur ¾ des Preises berechnet werden."

Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Kassel vom 3. ms 9. Mai.

Name (Firma)	Wohnors (Amtagariats)	Konkurs- verwalter	四十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二
Schuhhlindler Fritz Rothsuge	Kassel	Kfm. Hob. Zimmer	30. 4. 32. 5. 15. 5. 5. 6.
Fabrikant Karl Georg Schmoll, Inh. der Gudensberg, Zement- waren-u. Kunststein- fabrik K. G. Schmoll	Gudensberg	-	PrufTerm. 26. 5.
Restaurateur Karl Arnoldi	Hersfeld	17 <u>L</u>	Schlug-Term. 22.5.
Schuhmacher und Geschäftsinhaber Karl Müller	Betzdor (Kircher)		GlaubVers. 15.5.
Kfm (Lederbdl.) Franz Jos Eskuche, i. Fa. J. Eskuche	Knseel	RA. Dr. Bruno Müller	2. 5. 7. 6. 27. 5. 27. 6.
Südwestdeutsche Versich,-Gesellsch.	Frankf. a.M.	R-A. Dr. Flesch	80. 4 27. 8 23. 6. 6. 6.
Backermeister Peter Zehnder	Offenb. a.M.	R-A- Krans	8. 8. 10. 6. 29. 5. 10. 7.
Kaufmann Bruss Brussbend	Montabarr	RA. Dr. Topes	5. 5. 20. 6. 24. 5. 30. 6.
Kaufmann Heinrich Stern	Wotslar	RA. Günth. Bumcke	6. 5. 30. 6. 14. 5. 4. 7.
Ehofrau d. Händlers Heinrich Vöhl, Maria, geb. Meiser	Frankentg., HessNam-	-	GlitubVers. 29. 5.
Landwirt u. Fuhrm. Konr. Krause, verst.	Kaltenbath (Spangezb.)	Prozes-Agt. Muller	3. 6. 16. 6. 38. 5. 9. 7.
Schuhwaren- und Kleiderhändler Sale Pischmann	Frankf. a.M.	Dr. Lor oh	6. 5. 26. 5. 21. 5, 6. 6.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vem 3. bis 14. Mai.

Dampfer:	herkunft banw. Reisezieh	besw. Weiterfahrt:
	Red Star Line, in Wiesbaden W. Bickel,	
Lancastrian Gothland Marquette Manominee Columbian Flatand Kroonland Groorgian Lapland Zeeland Manitou	nach Antwerpen von Boston kommend nach Antwerpen von Antwerpen komm- nach New York nach Antwerpen von Baltimore komm- von New York komm- von Antwerpen komm-	Mai B. von Baltimore. 7. von New York. 6. in Antwerpen. 9. v. Philadelphin. 9. in Baltimore. 10. von Antwerpen. 11. in Antwerpen. 11. in Antwerpen. 12. in 9 13. in New York. 13. in New York.
N	forddeutscher Lloyd in B	remen. F319

Hauptagent für W	rddeutscher Lloyd is Tesbaden J. Chr. Gli	ekiich, Wilhelmstraße 50.
Sierra Nevada Göttingen Kleass SchSHerz.Cecille Kassel Lothringen Aachen Kleiss Hessen Prinz Ludwig König Albers Sigmaringen Prinz Heinrich Pr-Begt Luitpold Schleswig Kalser Wilhem II Coblens	nach Bremen > Bremen > Bremen + Hamburg Ouba La Plata - Australien Ostasien Genua Bremen Marsoille Alexandrien Genus New York Sydney	Mai 10. v. Montevideo. 10. von Port Pirie. 11. Gibraliar pass. 11. in Hamburg. 12. von Baltimore. 12. von Oporto. 12. v. Southampton. 12. in Brisbane. 12. in Yokohama. 12. von Neapol. 12. in Marseille. 12. in Marseille. 12. in Genua. 13. v. Bromorhaven. 13. v. Bromorhaven.

Hamburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft Wilhelmstraße 10. F319

Westphalia Badenia Basalla Hamburg Antonina Inkum Dania Krosprina Cecilie Billoher	nach Hamburg ausgehend von Genus kommend	Mai	11. in Hamburg. 11. v. Buenos Air. 11. in Manila. 12 in New York. 12. in ? 12. in Baltimore. 13. in Pto Mexiko. 13. in ? 12. v. Riode, aneiro.
C. Ferd. Lacinz	nach Port Said	3	12. von Algier.
	Dantecha Detafellos I Inli	B	10

Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmayer, Language 48. auf der Heinreise

> Ausreise
> Heimreise
> Ausreise
> Heimreise
> Heimreise
> Heimreise
> Ausreise
> Ausreise Mai 13. in Durban.

13. in

13. in

13. in

13. v. Swakopmund.

15. von Neapel.

16. v. Southampton.

14. Dungeness pass.

14. in Durban. Kommodore.... Winfried Adolph Woermann rinzessin Urgermeister General

Lette Drahtberichte.

Einschneidende Magnahmen in Elfaß: Lothringen?

Unfinnige Behanptungen bes "Matin". * Baris, 16. Mai. Der Korrespondent des "Matin" in Strafburg meldet seinem Blatte, daß die jezige elsaß-lothringische Regierung dem Bundesrat 3wei neue Gesetworfchläge unterbreiten will, die, wenn fie bom Reichstag angenommen werden, geeignet find, das öffentliche Leben in den Reichslanden bollftandig umzuwälzen. Es handelt fich einmal darum, alle elfaßlothringischen Bereine zu unterbrücken, und ferner darum, alle Beitungen in frangofifcher Sprache gu berbieten, Der Korrespondent siigt noch hinzu, diese Nachricht wird sicher in den Reichslanden sehr unan-genehm berühren. Die dortige ruhige Bewölferung hat feine Beranlaffung gegeben, die eine folche Magnahme rechtfertigen würde. Man ipricht in leuter Beit fo viel von ber frangösischen Unnaberung. Diese Magnahme ist aber nicht derart, eine solche wahr zu machen. Die Freunde des Friedens und alle diejenigen, welche eine friedliche Entwidelung der Dinge wünschen, bedauern diese Magnahme. Die deutsche Regierung rechnet es als ein Berbrechen an, so fährt der Korrespondent fort, daß diese Blätter und Bereinigungen eine Rulturbergangenbeit würdigen, aber hat nicht Kaiser Bilhelm selbst am 28. Mai 1910 in Bic in Lothringen gesagt, ein Land, das seine Geschichte würdige, werde stets seinem Herzen nabe steben.

Die Derhandlungen über Kowelt und Bagdadbahn

Berlin, 16. Mai. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Zu den englisch-deutschatürkischen Berhandlungen meldet der Londoner Korrespondent des "Temps", daß das Abkommen über den Persischen Golf faktisch bereits abge-schlossen sei. Die Türkei erkenne die Autonomie der fleinen Gouverane im Berfifden Golf an, insbefonbere die des Scheifs von Roweit, und werde nur eine rein nominelle Souberanitat über fie behalten. England werbe fich bagegen Soliberation, besonders in politischer Beziehung, auf die Strede Bagdad-Bassorah besinteressieren. England überlasse es ber Turfei, die Konzeffion für biefe Strede nach ihrem Gutbunfen gu bergeben, unter ber Bebingung, bag bie Bahn in Baiforah enbet und bag England im Bermaftungerat burch zwei Mitglieber vertreten sein wird. Diese Bereinbarungen seien vor etwa 10 Tagen getroffen worden. Die deutsche Regierung, bie babon Renntnis erhalten habe, habe ber englifden Regierung vorgeschlagen, mit biefer englifd-fürfiiden Abmachung ein Arrangement zu verlnüpfen, in dem der englischen Regierung bie Teilnahme an ber nach Berfien führenden Zweiglinie Bagdad-Tichanifin angeboten wird. Diefe Berhandlungen ichtreben noch. Die frangofifche Regierung werbe in allen biefen Berhandlungen auf bem Laufenden gehalten. Rach diesen Weldungen scheint es sich and zu bestätigen, daß England sich der Internationalität des Schlußtudes der Bagdadbahn nicht mehr widersetz, aber von biefem Schlufftud allein bas wertvallfte Ende für fich abidmeiben wirb.

Berlangerung bes Aufenthalts bes englischen Ronigs-

* London, 16. Mai. Zeitungsmeldungen zufolge ift der Aufenthalt des englischen Königspaares in Ber-Iin anläglich ber bortigen Hochzeits-Feierlichkeiten um mehrere Tage berlängert worden.

Epinal als City bes neuen 21. Armeeforps. wb. Paris, 16. Mai. Offiziös wird bezüglich der Weldung über die beabsichtigte Errichtung eines 21. Armeeforps erklärt, daß dieser Plan erst nach der Bewilligung des Gesebes über die dreijährige Dienstgeit verwirklicht werden könne. Zum Sit des künftigen Armeekorps fei jedenfalls Spinal bestimmt. Beichleunigung bes Baues ber neuen Rafernen.

wb. Baris, 16. Mai. Bie die "France Militaire" meldet, hat der Kriegsminister den Korpskommandeuren die Weifung erteilt, ben Ban ber neuen Rofernen moglichft zu beschleunigen. Im allgemeinen wurde ange-ordnet, daß die neuen Kasernen nur ein Erdgeschoft und nur ausnahmsweise ein zweites Stockwerf haben follen.

Das Borgeben gegen bie Spielfafinos.

wb. Baris, 16. Mai. Wie berlautet, beabsichtigt die Regierung, dem Beichluß des Budgetausichuffes, wonach in der Umgebung von Baris in einem Umfreis von 100 Rilometer feinerlei Spielfafinos gestattet werden follen, zuzustimmen. Sierdurch wird nicht blog ber Fortbeftand des Rafinos bon Engbien verbindert, fondern auch der Plan vereitelt, das Spielkafino nach Bierrefonds zu verlegen,

Gin beutidjer Gubmiffionserfolg in England.

* London, 16. Mai. Wie die "Daily Mail" wit-teilt, ist die Erbauung der Westindia-Docks von der Londoner Hasenbehörde stoei Firmen in Deutschland übertragen worden, da deren Angebote fich nur auf 34 729 Bfund beloufen, mabrend die geringfte Offerte englischer Firmen 57 350 Bfund forberte. Die deutichen Firmen find die Gute Soffnung-Sütte und die Gifemverfe in Oberhaufen.

Amerita und Japan.

hd. Bafbington, 18. Mai. Brafibent Bilfon bat mit Rudficht auf die in Japan herrschende gereiste Stimmung beichloffen, die beborftebenbe Mobilifierung bes atlantifden und pagififden Gefdmabers aufaufdieben, um allen Unicein friegerifdes Borbereitungen gu bermeiben.

Gin Tornabo.

hd. Lonbon, 16. Mai. "Daily Chronicle" melbei aus Chicago: Gin neuer Tornado fuchte Rebrosia in ber Racht bom Mittwod jum Donnerstog heim. Um meiften gelitten hat die Stadt Sevard. Man gahlt biesmal 17 Tote und 50 bis 60 Bermunbete. Die Stadt Cevard fowie einige Meinere Ortichaften find teilweife gerfiort.

Die Beft in Agnoten.

hd. Cairo, 16. Mai. In ben lebten Tagen baben fich in Aghpten 15 Falle bon Beft ereignet, bon benen mehrere toblich berliefen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 16. Mai, 8 Uhr vormittags.

j= sebr leicht, 2= leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 5 = Storm, 10 = starker Storm.

Baob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung aStarke	Wetter	Therm.	Reob- achtungs- Station.	Harom.	Wind- Rehtmy sStärko	Wetter.	Therm-
Berkum	768,5	NNO4	halbbed	+10	Bellly	701,5	MOA	welkig	+10
Ewinembeds:	1769.0	SSW 2	1 1 1 1 1 1	44.75	Paris	-		wolkenl	(3-3)
Mamel	762,8	88W4	hallbhed.	4.70	Vilesingen	Will S	SENIOR.	wolkig	-
Administration	140000,00	ONOL	COST IN THE	нап	Christiansund	17509 61	NUMBER OF STREET	bednekt	E
Hancover		0.5	menters.	10.10	タドを集合の ニュニュー	170531311	SHOT		110
Carlin			halbbed,	1-15	Koponhagen.	780.8	NW2	wolking	12.7
Bresdan Bresizu			aralleis.	120	Blockheim	790.6		helter	4-10
Metz			and wife	王43	Haparanda . Potarokurg .	783,8	NW4	halbbed.	
Frankfurt, M.	753.5	NO2		174	Warzehan	780,2	BW1	Regen	882
Karlsruhe, B.	707.4	NOS	DAIDDOEL	44351	With a care	7100 ec	60.0		
Milmohan	776,5	NOA	The second	+.161	nem	7996 00	37.4	heiter welkig	10.72
Zugepitre	529,2	3.5	- TEAL (1971)	-	PARTER BY	COLUMN CO.	TOTAL PARTY	hedoaks.	II.
Valencia	755,3	ON03	walkent	+11	Saydlafjerd.	754.9	200-00	Regen	

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Naza, Vereine für 3

The state of the s					
15 Mai.	7 Uhr morgans.	THE STREET	9 Uhr abends.	Mittel.	
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegsi . Thermometer (Celsius) Dunstepannung (mm) Relative Feuschigkeit (°a) Wind-Riebtung und Stärke Miedarschlagshöhe (mm)	752,2 762,3 13,5 6,5 6,6 310.8	751.1 761.0 28.5 8.1 45 NOB	750.1 760.3 16.4 8.2 59 N.3	751,1 761,2 16,8 7,6 53,8	

Höchste Temperatur (Calsiva) 20,7. Fiedrigate Temperatur 9,3. Wettervoraussage für Samstag, 17. Mai.

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereine zu Frankfurt agh. Keine wesentliche Aenderung.

> Wasserstand des Rheins am 16. Mai:

Blebrich. Fagel: 2,18 m gagen 2,25 m am gestrigen Vermittag Caub. 2,50 m 2,74 m m





patentiertes mildes erprobtes

Reguliert die

Erhältlich in Apotheken. Man frage seinen Arzt.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Whefrebetreur: W. Degerborm.

Berautworfilch für ben politifden und allgeweinen Teil. A. Dagenborft; für Genilleton: B. b. Rauendarf; für Lofaies und verbingielles. A. Rotherber für die Angeigen und Rethamen: D. Donnauf; fümlich in Wielbaben. Trud und Berlag ber L. Schellenbergiden got-Buchenderei in Mielbaben.

Sprachtunde der Redaftiom 12 des 1 Uhr. in der politischen Abteilung

p B

Z

27

W

p

60

0

Ö

Ö 0

OH

Ü Q

CH

\$1/₀ 45/₁ 62/₂

400 Pans , Pr. 100 81, 509 Schweig Fr. 100 80, 600 St. Petersh. S.-R. 100 — 540 Trist Kr. 100 — 4470 Wien Kr. 100 84, 40 - Kr. m. S. —

disentationagene, L. Walk

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. holl.	- TOWN	
13	alter Gold-R	uhel	3.20
li i	alter Gold-R Rubel, alter I	Kredit-Rubel	2.10
1 1	Peso	and the state of	400
1 1	Dollar,		4.30
1 3	fl. süödentsc Mk. Bko.	ne wang.	1.50
100	Date: Standard	The state of the state of	100

1 skand. Krone	# 1.125
Berliner Div. Bank-Akties, in 90% Crimer Handelages 163,30 6 Commerze n. Disc. B 109. 60% jarmstidter Bank 216,10 1235 Descriptor Bank 246,50	Div. In %. 24 RheinNass. Bergw. 2892 187.50 2 Riebeck Mostan 190.50 190.5
1242 Deutsche Rank 6) Ell. u. Wechselt 113.25 10 Desconto-Commandit 85th Dresdner Bank 7 Ariminger Hyp. Bank 186.50 602 Witteld. Creditbank 8 Antonalls f. Deetsch 113.25 105 Petrabrg. Intern. B 13 Petrabrg. Intern. B 137. 137.	Chemische Werke. 30 Albert, Chem. W. 486,75 25 Bad. Anilin u. Soda. 14 Ariesbeim Elektron 256,90 15 Milch & Co. 275,40 12 Ringerswerke 14 Aus Werelin 221,50
Bahnen und Schiffahrt 9vg Canada-Pacific 6 Baltimere und Obs 6 Deutsche EBetrG 9 Hambs-Ann. Pakett 15 Hams-Damofschiff 28 Niederwaldbahs 5 Nordd. Lloyd 7 OesterrUnir. Staatsh 0 Oesterr. Sådb. (Lomb.) 27.50	Elektrizitätsgesellschaften 25
6 Frinsylvania 128 138.60 15 15 15 15 15 15 15 1	und Metallindustrie. 30 Adier Fahrradw. 10 Bremer Vulkam 20 Bruschaal Maschinen 0 Breuer-M. Hückst/M. 28 Dürkopp, Bielef. M. 12 Federstisol. Cassel 8½ Gasmotoren Déutz 23.4.90
Bau- und Flefbohrunternehmungen. 10 Beton- und Monierbau 163. Deutsche Erdöl-Oes. 297. 29 Gehäardt & König 228-50 Neue Boden-A. G. 20	22 Kronprint, Metallf. 320.25
Bergwerks- unternehmungen.	Papier- u. Zellstoffabrikes
12 Aumetz Friede 177.60 13 Bareper Waltwerk 213.50 14 Bockumer Gußtahl 219. 16 Buderus Eisenwerke 112.25 16 Concordia Bergbau 220. 11 Deutsch-Luxemb. B. 163.40 16 Donnersmarckhütte 18.50	12 Kostheim Zellulose 12 Varziner Panieri. 160,50 Textillindustrie. 20 Mech, Web, Linden 340,10 10 Nrdd. Wollkimmerei 145,25 36 Ver, Clanustoff-Pabr. 815,25
Eisenwerk Kraft 288,50	Verschiedene. 0 Adler PortiCement 25 D. Walf u. ManF. 0 Lindes Eissaschinen 10 Markt- und Kühlhallen 10 Rositrer Zuckerraff. 113. 24 Spritbank, AO. 255. 7/2 South Westafrica Co. 124.56

•	-	-
ě	ZI.	In ole
ľ	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-
8	4. do. 1908, S.II, u. 1910 *	-
р	4. do. 1912, S.111, u. 22 » 31/2 do. (abg.) »	
ß	31/a do. v. 1887, 95, 98, 92 >	05.
B	31/2 do. v. 1903 S. 1, 11 >	8730
P	de a Me dit little a fillage into on	9.0
0	6.+ Christiania von 1894 »	T
l/	a I Momentury, V. U. D. I. F.	= 1
ß	31/2 do. von 1850 » Plu Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1850 .6	9180
l.	4. Stockholm v. 1880 .6	
U	b. , St. Buen. Air, 1894 Fe.	10350
K	5 do. 1909 t. U. (409) .4	_
В	41/2 do. v. 88 i. O. E	
ľ	Div. Vollbez. Bank-Akt	en.
ŀ		10.00
U	Vorl. Ltxt. 9 9 A.Deutsch, Creditan-	152.50
Ľ	follow follow A. Plantas. Bunkeyes.	1104
II.	61/2 61/4 Badische Bank R.	122.50
K	10. 10. B.f.el. Untern. Zür 4	103
ı	4 4 BOU. C. A., W. *	149 50
Ŀ	80 80 > Handelsbank s.fl. 13. 131/2 > Hyp. a Wechs. >	294 50
F	alt: Alt Harmer Hank-V - >	119
L	50h 7 Roser Milely Rank &	146 50
ı		162.50
ı	61/2 61/2 . HypB. L.A. B.	111.50
ı	61/2 61/2 > Hyp8, L.A. B > 6. 6. Seeslauer DBk. > 6. 6. Comm. u. DiscB. > 61/2 61/2 Darmstädter Bk. s.fl.	20
ı	61/2 61/2 Darmstädter Bk. s.fl.	-
Ŀ	847 643 CD, 1000 A	116,25
ŀ	12th 12th Deutsche B. S. L.X +	247.75
t	8 5 Asiat.B.Taeis 5 ¹ / ₁ 6 EH. u. W. Thi. 7 7 Dewinch. HypB. Thi.	132.45
ł	51/2 6 Eff. u. W. Thl. 7 7 Deutsch. HypB. Thl.	100 50
ı	3 6. Dt. Natib. in Brem	137,50
1	9 9 * Uberseehank *	15750
ŧ	0. 0. * VerBank .#	115,40
ł	AUV at 10 . TEXTS COTTOD-LICE. B	184 35
1	81 k 81/1 Dresdner Bank » 71/9 8. Eisenbahnbank »	153.50
1	9. 0. Eisenbahnbank »	179,
۱	Q Q Frankfurter Bank »	191.
ı	95/2 91/2 do. HBk. >	20830
1	9. 9. Gothaer CB. Thi	149,50
۱	9. 9. Gothaer GCB.Thl.	
1	9 9 Luxb.Intern.BankPr.	15950
1	51/2 7. Metallbk.w.MetO. A 51/4 51/6 Mitteld, Bdkr., Gr. >	140.00
ı	7 7 Olivett Delete Med v	11030
1	61/2 61/2 do. CrBank »	114,30
1	7 7 Natibk, f. Dischi	117
1	A Law Fig. 1 Number of Charles Cole >	253
1		
1	10, 100s) do, CredA. 0.11	198 25
1	DATE AND THE TRANSPORT OF	
1	9 9. do. HypotBic.	185 50 149,20 111,79
1	8. 8. Preuss, BCB. Tal 6. 6. do. HypAB.	111.79
1	64 58 Reichshank	130
1	7. T. Bhein, CreditB. v	128.50
1	0 9 do Hypot Blr. v	193 30
1	Tall Tall Relative M. Cartille Parket Land	11875
ı	71/2 71/2 Schaaffh, Baukver 6 6 Südd. Discosto-O	112,50
I	8. 8. do. HodenkrB. s	178 0
I	51/2 51/2 Schwarzb, HypB.	105
	71/2 TV2 Wieney Bank-V.	120.10
1	7. 7. Wilettbg.Bankanst.	105 180,10 13275 11760
ال	7. 7. do. Vereinsbk. fl.	13250
۱		1
	9 9. BanqueOttomane Fr	
d	Deutsche Kolonial	.Ces.
ı	11 10Otaviminen Pr	
ı	5 The South West Air C. Fr	1199 50

d	es Wie	esbadener Tagbl	atts. :
2	Sillian.		100000
18	Vori. Ltz	t	In %.
L	12 12	THE RESIDENCE OF A PARTICULAR OF A ST.	108
т	29. 29.		163,
ı	7. 9.	Washington B.	98,50
1	Tig 5	» Fahrzgi, Lisem.»	133.60
	81/1 Q 10 17 5 Q		275.80
	5 0 8	- Wasteruber B	188
	12/2 13/2	Africanton D n. 12	147
	ACTUAL ACTOR	THE PRODUCTION OF LA	168
1	8 9	» Pokorny u. W. »	159,50
1	12 12	> Schu. Frankent. >	
	0 0	* Schraub Krom.	170,
	11 12.	MetallOeb,Bing,N. + F	201 340.
4	0 01/	Office Van D	178
	3. 3.	Pressb., Smirit, abg. v. P	360.
1	9 12	Pulvert., Pt., St.L.	133
	10 7.		=
1	7 8	do. Frankf., Herz .	130 75
1	7 7.	Sieg. Eisenb.a. Bekb.	214,50
1	8 8		230 159,50 140,
	71/1 71/5 8 5. 8 0.	Steam Romana Spinn. Tric., Bes. Westel. jute D. Verlags-Anst. Waggon Fuchs	140, 115 171 50
9	0 0	D. Verlags-Anst	171 50
1	25 15		938.
	-		
9	Vorl. Lit	Bergwerks-Aktle	26.50
1	1217.	Aumetz-Friede A Boch. Bb. u. G. Braunk. W.Legoh. Suderus Eisenw.	178.25
	0 0	Braunk,-W.Leonh.	154.
3			322,
	8. 8.	. Thursday I myemb. a	215,10
			188,
	8 0.	Gelsenkirchen » » Harpener Bergb. »	19675
1	10 10.	Harpener Bergb. Hibernia Bergw. Kaliw. Aschersl. do. Westereg. do. do. PA.	148
1	41/2 43/	do. Westereg. 3	98
5	0 -	Lothring, Eisenw. *	-
5	0 0.	Oberschl. EisIn. »	256 86
0	12 12.	. Riebeck, Montan »	191
,	19, 21,	V.Konu.LauraThlr., Ostr. Alp. M. 5. fi.	-
5	Aktie	en v. TranspAns	talten
-1	Varl. Li	a) Deutschu-	In the
0	81/s 81 7., 7.	Not a construction to the control of	127
0	B1/2 83	Berliner gr. StrB. »	166
0000	5. 5.	D. Pis Betr - Ges	110.8
0	51/2 51	El. Hochb, Berlin »	1125 50
2	61/2 6	Schant, EBAkt, * Südd, EisenbGes. * Westd, EisenbG. *	1351
	8 9.	Hamb. Am. Pack, w	1463
0	4 0	Frkf.Schleppschiff Nordd, Lloyd .	116
	34.51.01	b) Ausländische.	
	100m/80	ACCOUNT OF THE SECOND	-
N.C	61/3 61	% OstUng. StB. Fr.	158,
	0. D. 4. 4	do. Lit. B. > do. Lit. B. > do. Lit. B. > do. StUng. StB. Fr. do. Sdd. (Lomo.) > Prag-Dux PrA.6. B. do. StAkt. > do. S	27,6
0000	51/2 51 3/4 11	Ve RasbOdEbenfurt .	56,5
0	- 14	Colont F -R -Rety - C	177
0	6 6.	Chaleign of Child Links	98,2
9	5. 5	Anatol, EinB.	113,5 115,3 116,6
	1010	GraterTramwayo,fi	200,
	Control of the last	bligat. v. Transp	
	Zt.	e) Deutsche.	In W.
0	3 A	lig. D. Kleinb. abg. A	95.7
	9/(2 15)	ill, prod. is demand	40.4
0	4 C	sseler Strassenbahn >	99.
-	4 D	do. (Pt.) S. II u. IV	1009
	41. N	EBBetrG. S. II - EisenbG. Serie I - do. (Pf.) S. II u. IV do. Serie I u. III ordd. Lloyd uk. b. 05 - do. be uk. 1913 -	TOWN !
0	200	do v 02 x x 07 x	
0	4. St	led Thenbann A. A.	-7
0	31/5 50	b) Ausländische	111-32-7
0	4. E	the state of the ball of	1 50 0
	4. K	sch, O. 70 stf. 1. 5. 5. fl ethb. Czrn. J. stpfl. 5. 5. s do. do. stfr. 1. 5. st. Lokb, stf. 1. O. Jo. Nwh. sf. 1. O. 74	-
0	4	do. do. stfr.i.S.	84.9
90	5. 1	to. Nwb.sf.i.O.v.74	-

s. =		
	71	
/0.	4.	Mosk. do. v. 98 stfr. do. Wor. ab 1910stfr
50	47/2	do. do. v. 95 stf. g Podolische verl. 191: Gr. Russ. EBO. stf. Russ. Sdo. v. 97 stf. g.
60	4.	Russ. Sdo. v. 97 stf. g. do. Südwest stfr. g.
08.	4	do. Südwest stfr.g. Rylsan-Urahik stf.g. Waruch. Wien stfr.gr do. do. S. IX st do. S. X uk. 1911
,25	4	do, do. S. IX st do, S. X nk, 191
	41/2	Windikawkas v. 1912
50	4.:	do, stfr. g. do, v. 1598 ak. (Anatolische i, Q.
	41/2	Port. EB. v. 89 I, Rg. Saloniki-Monastir
	5	Telsuantenec rckz, 19
	Pi	andbr. u. Schul v. Hypotheken-I
	70.0	
	31/1	Alig. RA., Stattg. Bay.Ver-B. München do. HB. S.onk.191 do. do. Ser. 1 u. 15 do. Hypu.WBk. do. do. tunveri.
78	31/3	do. do. Ser. 1 u. 15 do. Hyp u.WBk.
50	39/3	00. 00.
0,50	31/2	do. do. (unverl.)
2.	4	do. do. (invert.) do. BdCA., Wzb. do. do. S. 9-12 u. do. do. S. 12, 23 do. do. S. 1, 3-6, 20, do. do. kdb. ab (Nilmb, VB., S. 13, 20, do. S. 29-31, uk. 18 do. S. 35 u. 39 uv. 20
50	31/5	do. do. kdb. ab (
50	4	do. S. 29-31, uk. 18 do. S. 35 u. 39 uv. 20
40.	43/2	Berliner Hypotheker
8.25	31/2	do. do. do. do. Braun Han Hypb, \$.2
275	4	do, do, b.
3.13	4	do. do. 5. D.OrCr.OothaS.6: do. 5. 16 u. 191
5,10	4 37/1	D.OrCr.OothaS.6 do. S. 16 u. 191 do. S. 19 > 192 do. Ser. 3 u. 4
675	31/2 31/2	do + 11. + 10
7,90	4	D. HypB. Berlin S. do. S. 14, uk. b. 1 do. S. 22 u. 23 uk.
8.	4, . 33/4 31/3	do. 13 u. 13a uk.
-	4.	do. S.27u.23uk do. 13u.13auk do. kûndb. ab li Frkf. HypB. Ser. do. do. Serie 18 do. do. S. 20uk. I do. do. Ser. 21uk
688	4	do. do. S. 20 uk. 1 do. do. Ser. 21 uk
-	37/2	do. do. S.16u.17 do. do. S.12,13,15
ten.	31/2	do. KOb. S. 1 K. I do. HypKrV. S.
7	4	BO' NO' O'AS NOT A
8.50	4	do. do. S. 47 uk.
0.80	4.	do. do.S.51uk.1
5 13	33/4	do, do.S.28-38 u
637	31/s 43/s	Land, Credb.Fkf.ul
2,75	4	Hambg. 11, D. 5, 141
	4.	do. 541/610 uk. 1
-	31/3	do. 311-330 tik;
17,67	4.	00, 00.5.50.90
6.55	4,	
7	4.	do. do. S.13 > do. do. S.14 > do. do. 5.15 >
08,25	1	do. do. S.17 :
16,65	31/	1 do. Ser. 10
Anst	4.	. do, her. o us
in Wa	4,	Pfilz. MypB. uk. 1
72-50 55.70 95.70 94 98. 91 90 25	41/	Pr.BCrActB.S. do. do. S. 17, 181
94.	4.	do. do. S.22 uk.
91	444	
500000	100	do. do. 5.27 * 1 do. do. 5.28 * 1 do. do. 5.29 * 1
98 80	31,	4 do. do. S.23 » 1
87 90	31/	do. do. 5.3, 7, 8
50,25	1 3	. do. do. v. 1899, 61
	43	. Ido. do. v. 1909
84,90	4.	do. do. v. 1912
=	35	100, 00, V, 1904 ti
70.60	1	. do. do. do. 12 u
78. [31	do. do. do. 06
80 50 97 40	9.0	ha do, HypActBan ha do, do, do, ha do, do, Sr. 125 a do, do, 80
97 40 76,40 53 71	31,	/s ido. do. s
0371	4.	do. do. v.04 uk.
00 60	3 4	do. do. v. 07 uk.
74.50	4	, 100, 00, V. 11 WK-
71.90	3	(\$ 100, do. do
72.5	3 4.	do do E, 25 .
76 67 50	4.	de do. E. 29 a do. do. E.30/31uk
8# 50	37	V4 do. do. E. 23 *
64 56	31	do do E 28 s do do E 28 s do do E 29 s do do E 30 do do do E 20 do do Kiemb. E 1kb
66.51	4.	do. Landsch Cent. Rhein, HypB.kb.
0240		
87 40		elchsbank-Diskont 64 materdam , fl. 100
-	100	SHARL CHARLE III. 100

and the second second	No.		
	In ofer .	Zt.	
sk. do. v. 98 stfr#	8580	4 Rhein, HypB. 1979	
War shittineste wil	94 50 94 50	4. do. > 1919	
sk. Wor. Serie II > do. v. 95 stf. g. >	8580	4 do. > > 1983 31/3 do.	
folloche verl. 1915 »	94.40		
Russ, EBO. stf	1000	4 RhWestf.BC.S. 1 5.	
s. Sdo. v. 97 stf. g. » Südwest stfr. g. »	87.70		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
in a multipatate att. or. w.	85,80	4. do. + 11 + 1918 >	STT.
ruch,-Wien stfr,gar, a	=	6. do. 12 m. 12a mk. 1920 .	96 50
ruchWien sift, gar, a do, do. S. IX sifr, a do, S. X uk. 1911 a rschW. S. XI uk. 11 a	-		86,
richW.5.XI uk.11 »	-	4. , Sadd, B-C, 31/32, 34, 43 »	97.80
do. stfr.g. »	86,50	4. W R C H Coln S. 7 >	86,60
do. v. 1598 ak. 09 *	86 50		95,40
atolische i. G	93.40	31/2 do. do. S. 3 u. 4 * do. do. S. 9 >	86,40
t. EB. v. 891, Rg. >		31/s do. do. S. 9 » 4 Württ, HB. Em. b. 92 »	97,20
oniki-Monastir »	62 50	31/3 do. do	88.60
	THE PARTY OF	4. Wirst. Kredity. uk. 20 » 3½ do. do. + 12 »	98 87 60
dbr. u. Schuldver		4. do. Vereinsb. > 20 >	98
(ypotheken-Ban)		31/2 do. do. > 15 > 1	88.50
D.A Statter #	In Wa.	Staatlich od. provinsial-gar	ent
g. RA., Stattg#	8610	4 II.d Hess -H -B S 12-13.41	
HB. S.6 fik.1912 > do. Ser. 1 u. 15 > Hypu.WBk. >	97.90	16, uk. 1913 » 31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 » 4. LK(Cass.) S. 22 uk. 1914 »	97.70
do. Ser. 1 u. 15	88.	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8	97
do. (unveri.)	98.30	4. LK(Cass.) S.22sk.1916s 4. do. s S.23 s 1916 s	
		4. do. + S.24 + 1921 +	98.50
o. do. (mrverl.) o. do. (mrverl.) o. do. S. 9-12 u. 14 o. do. S. 12, 23 o. do. S. 13, 26, 20, 21 o. do. kdb. sb 07 rmb.VB., S.13, 20, 21 o. S. 29-31, uk. 1879 o. S. 36a, 30ev 20, 21	80.75	31/2 do 5.21 - 1917 -	92.
. do, S.9-12 u. 14 =	90,75	4 . do. do. Lit. Y. uk.17 .	99
, do, S. 22, 23 *	90.75	31/4 do. do. Lit. U u. X »	96.
do. ledb. ab 07 >	81	NA do do FO HKL	91.50
rnb, VB., S.13, 20, 21 *	9770	31/2 do. do. M. N. P. Q .	91.50
lo. S. 29-31, uk. 18/19 *	9776	31/4 do. do. Lit. R, S, 3	91,50
0	86.	4. do.	88.
rliner Hypothekenb. >	100	Cleanh Re	_
do, do, *	93,10	zı. Amerik. EisenbBo	0000
do. do. * sun.Han Hypb,\$.21u.21	85,	4". Centr. Pacif. I Ref	
io. do. 5.23 »		5. Chic Milw St. P., P. D.	10220
do. do. 5. 20	78	5 Chic. Milw. St. P., P. D. do. do. do. do. North. Pac. Prior Lien	05.00
OrCr.GothaS.6u.7	94,70	4. Leggli Lac. Line Tich	Palitie
do. S. 16 u. 1919 > do. S. 19 > 1921 >	96,25	5. San Fr. u. Nrth. P. IM	100.50
CO Ser 3 II. 4 *	88.47	4 Smith Per S. R. IM	89-45
do. + 11, + 1013 +	86.10	Diverse Obligation	ien.
Hyp. B. Berlin S. 10 *	P4.	Zf.	In the
do. S. 14, uk. b. 1914 » do. S. 22 u. 23 uk. 21 »	96,30	A J. Aselsalifts Runto, Hyp., 4	-
do. 13 u. 13a uk. 13 >	89.	4 Bank für industr. U	94.
do. 13 u.13a uk.13 > do. kûndb. ab 1905 > kf. HypB. Ser. 14 > a. do. Serie 18 > b. do. S. 20 uk. 1915 >	85.	4. Brauerei Binding H. » 4. do. Mainzer Br. » 41/2 do. Rhein.(Alleb.) »	100
o. do. Sene 18	96.10	41/2 do. Rhein.(Alteb.) .	85,
o. do. S.20 uk. 1915 >	97.	4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw. Heidelbg. 4. Bad. Anfl. n. Sodai. 4. Biel-u. SibH., Brh. 4. Fabr. Orienheim El. 4. Enburghe Highet	97
Or On Detratments.	97,20	41/2 Bad, Aufl n. Sodat	101
o. do. S. 16u. 17 o. do. S. 12, 13, 15 u. 19	96,30	41/1 Blei-u. SilbH., Brb. *	100 50
lo. KOb. S. 1 k. 1910 »	87 80	41/2 Farbwerke Höchst >	100.
lo. KOb. S. 1 k. 1910 » lo. HypKrV. S. 15-19	0.70	41/2 Chem. Ind. Mannh	-
21-27, 31, 34-42 tilgb. » to. do. \$.43 uk. 1913 »	95.10	4. do. Kalle & Co. H. s	93 20
do do S do bolla tisa	96.	41/2 Deutsch-Luxemb.uk.15.	100
do. do. S. 47 uk. 1915 » do. do. S. 48 uk. 1917 »	96.20	4. EsbB. Frankf a. M. a. do. a.	100
do. do.5.51uk.1920 »	96,50	41/2 EisenbRenten-Bk. >	101.20
do. do. S. 52 uk. 1921 »	97.	4. do. do	95
do. do.S. 44 uk. 1913 » do. do. S.28-38 u. 32 »	88,50	41/2 El. Accumulat., Boese > 41/2 do. Alfg. Ges., 5. VI>	100
do. do. S. 45, tilgb. »	86.50	41/1 do. do. do. > VII >	99,40
and. Credb.Fkf.uk. 17 >	-	2. + El Discu, Generacch.	-
do. do. do * 07 * ambg. H. B. S. 141-400 *	94.75	4., do. do. do. *	9530
do. 471/540 > 1916 >	95.50	4. do. do. do. s 41/2 do. Rheingau uk. 17 >	96,
do. 541/610 uk, 1918 >	96.50	42/1 do. Schuckert v. 06 »	99
do. 611/690 » 1921 » do. S. 1-190, 301-10 »	86.	do. do. Rhein.uk.15/17	94 65
GO: 311-330 HR*1A19 >	25 G x	442 do. Betr. AO.Slem. »	08 38
do. do.S.8u.9uk.11 *	94.70	4. Siem. u. Halske uk. 20 » 4. do. do. > 20 »	94.50
do do S.11 > 1916 >	P5.20	do. do. s 20 s do. s 20 s do. Telegr.D.Atlant.	92
do. do. S. 12 + 1917 +	95.20	41/2 do. Voigtu. Haeff, Fkf. »	100
do. do. S. 13 > 1918 > do. do. S. 14 * 1919 *	85.80	0/2 Gelsenkirch, Qusafahl +	96
do. do. 5.15 * 1920 *	96.20	4 HarpenerBerghHyp.	86.
do. do. S.16 * 1921 * do. do. S.17 * 1922 *	86.60	41/2 Hotel Nassau, Wiesb.	98.50
do. do.kb.ab05u.07 *	85.70	4 MetallGes., Frankf. *	99.50
do. Ser. 10	87.10	4 Oelfabr, Verein Disch.	10250
do. Ser. 6 uk. 15	94.25	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. + 41/2 Zellst, Waldbof Mannh.	99
do. unk. b. 1906 >	no		
falr. MypB. uk. 1917	to the state of		
r.BCrActB.Ser. 4 :	100 120 120 100 1		
0. 00. 5.17, 18 0. 21	94,30		167.
o. do. S. 24 * 1915 1	95,50	The Court Land State of This.	4
o. do. S.25 * 1918 *	95,30	3. Holl, Kom, v. 1871 b.fl.	171
o, do. S.26 * 1919 o o, do. S.27 * 1920 o		3th Köln-Mindener . Thir.	138
o. do. S.28 * 1921	95,50	21/2 Lotticher von 1853 Fr.	-
MR THE STATE STATE	196.50	4. Meining, PrPfübr, Thir.	135.50
o. do. 5.20 • 1913 · o. do. S.23 • 1915 ·	8040	1 4 Oesterreich, v. 1860 6, fl.	177
o. do. S. 3, 7, 8, 9 r. CentrBGB. v.90	85.80	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	442
r. CentrBGB. v.90		5. do. v. 1866 a. Kr. *	342
o. do. v. 1899, 61 u. 83 i	B6.	216 Stuhlweissb., ROr. 511	
lo. do. v. 1907 > 17	95.	Unverzinsliche I	ose.
o. do. v. 1909 * 19	95.10	Per	St. in Mik.
o. do. v. 1912 > 22	95,30		3450
lo. do. v. 1886/89/94/95		I IMBURDARY Le 45	
o. do. Kom. 01 kd. 10	95.00	do, Le 10	37.90
io. do. do. 08 ak. 17	96.		562.
o. do. do. 12 uk. 22	97,30		476.
lo. do. do. 87 v. u. 96 lo. do. do. 06 > 10		Pappenheim Oraff, s.fl.	-
lo. HypActBank	-	Salm-Reiff.O. ö.fl. 40 CM Türkische Fr. 400	157.90
n do do	77	Ung. Staatsl. 0. fl. 100	395 50
lo. do. [80 %]	93,	Venetianer Le 30	56 80
	> 854		1 Octd.
lo. do. v.05 + 14	94.21 96.7	Furt Sovereig, p. St. 20.4	
lo. do, v. 07 uk. 17	95	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	0 16.22
[49] M. Corm., W. 118, 118.	06 7	G ds. Kr. 20 St. s	-
lo. do. v. 11 uk. 21 lo. HypVO.(Ant.Ctl)	97 2	6 Cod-Dollars p. Doll.	4.19
lo. HypVQ.(Ant.Ctl)	97.	Non Russ, Imp. p.St.	215.75
io. PrbrB.E.18,19u,22	· 94.8	Ourf Scheider . 280	4 -
lo. PibrB.E.18,19u,22 lo. do. E. 25 * * 14	95.	Mohhalt, Silher > Bb.k	0 83,20
to. do. E. 28 * * 17 to do. E. 29 * * 19	25.5	(Told. 5-1000) p. D.	18.70
lo. do. E.30/31 uk.b.20	1 00.0	Delg. Noten p. 100Fr. 80.7	
lo. do. E. 23 * * 12 lo. do. E. 20 * * 14	89.	5 Fra Noten p. 100 Fr. 81.5	0 \$1.80
lo. do. E.17,18# 24kb. to. Kleinb.E.1kb ab 04	85.	Hol. Notes p. 100 ft. 168.7	
 Kleinh, E. I kb. ab 06 Kom, S. 3 uk. b. 12 	* M11*	Oct. U. N. p. 100 Lc. 78.6 Oct. U. N. p. 100 Kr. 84.8	
in: Landsch Central	1 103.	Rus.Not.Gr.p.100R.	
Rhein, HypB.kb, ab 02/	95,8		5 80.85
			-
	100	Lanhout Landon	

F	ran	kfur	t(er	B	ö	rse.	
HW ST	-	Salar many	100	79.				

A A SERVE	apen b.	WI MOLOGO	
Stats-Papiere. Zi a) Deutsche. 4 D. RSchatz-Anw. # 4 D. RAnl. mik. 1918 > 30 D. Reichs-Anleite >	bs (n 99,30 86 80	ZL 4. Türk. Ani. von 1908 4 4. 1911 • 4. Ung. Staats-Rente Kr. 38/2 • Ein. Tor Gold • 3. Ein. Tor Gold •	In %, 77.20 77.60 82.50 73,20
4. Pr. Coon. unk.1918 4. Pr. Schatz-Anweis. 5/4 Preuss. Consols 5/4 Preuss. Consols 5/4 Preuss. Consols 5/4 Bad. A. v. 1001 uk. 09 5/6 Bad. A. v. 1001 uk. 09 5/7 Anl. (sbg.) 5/8 v. 1892 u. 04 5/9 v. 1895 u. 05 d 6 E. B. A. al. b. 05 d 6 E. B. A. Al. b. 05 d 6 E. B. u. A. A. b. 1 5/9 v. 15 d 6 E. B. u. A. A. b. 1 5/9 v. 15 d 6 E. B. u. A. A. b. 1 5/9 v. 15 d 6 E. B. u. A. C. b. 05 d 6 E. B. u. A. A. b. 1 5/9 v. 15 d 6 E. B. u. A. C. b. 05 d 6 E. B. u. A. A. b. 1 5/9 v. 15 d 6 E. B. u. A. C. b. 05 d 6 E. B. u. A. C. b. 05 d 6 E. B. u. A. C. b. 05 d 6 E. B. u. A. A. b. 1 5/9 v. 15 d 6 E. B. u. A. C. b. 05 d 6 E. B. u. D. u.	76, 99 30 85,85 97,60 97 80 87,80 98,86 84,80 98, 96,30 98, 76 95 97,80 97,50	5. 10091gb. ab 1910 5. 2018. E-B. I. G. 305 2 4. 2018. E-B. I. G. 305 2 4. 2018. G. Ant. 1897. A 5. Chile-Ant. von 1911 5 405 Chile Codd-Ant. v. 66 5 5. 2018. G. Ant. v. 1896 5 5. 2018. G. Ant. Pulk. v. 1896 5 6. Chin. St. E. Tient. Pulk. v. 1896 5 6. Chin. St. E. Tient. Pulk. v. 1896 5 6. Chin. St. Ant. Ant. S. II 4 60. v. 1905 S. 12 - 19 . 4 60. v. 1905 S. 12 - 19 . 4	96,65 9110 9710 9225 92,50
4. 1905, 1909 3. 1905, 1909 3. Sächaische Rente 3. Waldeck-Pyrm, abg. Warttenb. unk. 1915 0.0 V. 1879-80, abg. 1081-85	81,40 84,80 73,85 77, 86,20 95,70 88,80 84,60	Provinzial- u. Komn Zf. Obligationen. 4. Rheimpr.20, 21, 31-34, 4 30-3, 22 u.23 s 30-3 do. 22 u.23 s 30-3 do. 10,12-16,19,24-27,29 30-2 do. 18. 4 3. do. 9,11u.14 s	1 44 97.30 83.20 89.90 86.40 84.50 82.50

3. Sächnische Rente 3. Waldeck-Pyrm, abg. 4. Waldeck-Pyrm, abg. 5. Veriferab, unk, 1915 5. Veriferab,	73 85 77, 86,20 96,70 88,80 84,60 85, 77,	35/4 35/3 31/2 31/2 3	Rheinpr.20, 21, 31-34, 46 do. 22 u. 23 s do. 30 s do. 10,12-16,19,24-27,29 do. 18 do. 9,11u.14 s Pr. Oberhess. unt. 17 s Frkl. z. M. v. 66u. 14 s do. 1997untigb. b.18 s do. v. 1991 unt. 1922 s do. v. 1991 unt. 1922 s	97.30 83.90 88.40 84.50 82.50 87. 97. 97.
b) Ausländische. I. Europäische. I. Europäische. I. Europäische. I. Bulg Tahah v. 1902 A I. Franzön Rente Fr. Iva Griech. E. B. stfr. 00 Fr. Mon. Anl. v. 87 x Ital. amort. 89, 53 u. 4 L Ital. amort. 89, 53 u. 4 L Cons. atfr. 81 c. C. Rente I. G. Gott. Paperrente S. fl. Coldrente S. fl. Coldrente S. fl. Silberrante G. fl. Coldrente S. fl. Coldrente S. fl. Silberrante G. fl. Silberrante G. fl. Silberrante G. fl. Coldrente G. fl. Silberrante G. fl. Cold. S. III (Spec.) s Rum. amort. Rie. v. us a Conv. v. 1890 s Sebs. Stantsanl. stfr. 05 s do. Cons. Anl. v. 1880 d do. G. E. B. S. Iu. 1189 s Sebs. stfr. Oold amort. v. 1895 s Tark-Eg. Bagd. S. I s Serb. anl. von 1905 s		305 216 216 316 316 316 316 316 316 316 316 316 3	do. Lit. Nu. Qabg.) » do. Lit. R (abg.) » do. S v. 1850 » do. T · 1891 » do. V · 1895 » do. V · 1895 » do. V · 1896 » do. V · 1896 » do. W · 98 » do. Str. B. * 1899 » do. Str. B. * 1899 » do. V · 1903 Abt. I · do. » 1903 Abt. I · do. » 1903 A. I, II · do. » 1903 A. I, III · do. v 1903 Berlin von 1850 92 Darmstadt v . 09 u. 10 · do. v . 05 ak. b. 03 · Homb. v. M. k. 1830 u. 99 Köln von 1907 uk. 1916 · do. (abg.) 1873 u. 83 » do. von 1896 u. 88 » do. (abg.) L. M. v. 91 » do. von 1896 u. 88 » do. von 1896 u. 88 » do. von 1898 k. 03 · Mannto 1912 unk. 17 · do. v. 1898 k. 03 · München v. 12 uk. 47 » Wiesbaden v. 1904 b und 1903 Serie IV · do. v. 1903 uk. 1916 »	55 91, 59, 89, 89, 89, 89, 89, 89, 89, 8

	9. 9. BanqueOttomane Pr	61/2 6 Schant, EBAkt. + 135 13	3l/r do, do, S.28-38 u. 32 *	88.
		6 6:/e Südd. EisenbGes. * 128 0 8 Westd. EisenbG. *	31/1 do. do. S. 45, tilgb. * 41/2 Land. Credb. Fkf.uk. 17 >	86.
16,	Deutsche Kolonial-Ges-	g 0 HambAm. Pack. s 14637	4. do. do. do > 07 > 4. Hambg. H. B. S. 141-400 >	54.
20	11. 10. Otaviminen Fr. 5. 70 South West Air. C. Fr. 129 50	4 6 Frkf.Schleppschiff. 116 3. 5. Nordd. Lloyd 122.75	4. 1 do. 471/540 × 1916 >	95.
50		b) Ausländische,	4. do. 541/610 uk, 1918 >	96.
20	Aktien industrieller Unter	1000 1000 Euschiehr, Lil. A. 5.fl. -	31/2 do. S. 1-190, 301-10 »	86.
-1	Vorl.Ltzt. In the	11/2 11/2 do. Lit. B. s 6/8 6/8 OstUng. StB. Fr. 188,	30/2 do. 311-330 uk;1913 » 4. Mein, HypB. S. 2,6 u.7 »	86.
10	14 14. Alum. Neuh. (500%) Fr. 264,	B D CO. Stid. [LOMD.] > 1 #7/07	4. do. do.S.8u.9uk.11 *	94
30	10 . 10 . Aschifteg Buntpap. A 176 8 . 8 . Masch Pap. 124 50	4. 4 Prag-Dux PrA.6.fl	4, . do, do, 5, 11 > 1910 >	95.
30	120 120 Bad, Zckf. Wagh, H. 208 50 3. 3. Baug Südd, L60 vell., # 54 16	Ne 1Ve Ranb OdEbenfurt . 56.55	4. do. do. S.13 > 1918 >	5.5
233	15. 15. Bleist Faber Nog. > 273,50	7 7. Orient-EBBetrO. 177	4. do. do. S.14 * 1919 *	95.
10	0., 10. Brauerei Binding > 175.90	6 . 6 . Baltim, u. Ohio Doll. 98,25	4. do. do. S.16 * 1921 *	96.
23	0. 9. s HerkulesCass. > 153,50	6. 6. Pennsylv. R. R. 113,50 5. 5. Analol. EinB. 4 115,30	4. do. do. S.17 * 1922 * do. do. kb. ab05u.07 *	87.
10	31/2 31/2 > Hofbr. Nicol. > 78	61A 64A Prince Henri Fr. 110565	31/1 do. Ser. 10 *	87
25	1 3. > Lowenbr. Stn. > 1	10 10 GracerTramway 5, ft. 200.	4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 * 4. do. Ser. 6 uk. 15 *	94.
90	9. 10. Mainzer AB. > 170	PrObligat. v. TranspAnst	m/s do, unk, b, 1906 >	86,
	9. 9. s Nürnberg > 170	Zf. e) Deutsche. In No.	4. Pfilz MypB. uk. 1917 > do. do. >	85,
	5. 5. Parisbrance . 35 60	3. Alig. D. Kleinb. abg4 72-50 4 Alig. Lok. u.Str. B.v. 33 95.70	41/2 Pr.BCrActB.Ser.4 *	-
80	0. 0 SchöfferhBg. * 66.	41/2 Bad, AG. f. Schiff. > 97	4. do. do. S. 17, 18 u. 21 » 4. do. do. S. 22 uk. 1915 »	94
9,7		4 Casseler Strassenbann	4, do. do. S.74 . 1916 .	9.5
75	13 12 Cellul., Bayr. (W.) > 10160		4. do. do. S.25 * 1918 * 4. do. do. S.26 * 1919 *	95
		0/2 do. (Pt.) S. II u. IV . 100 25	4. do. do. S. 27 > 1920 >	95
		40/4 INOTES, LISYS OF CO.	4. do. do. S.28 * 1921 * 4. do. do. S.29 * 1921 *	196
-	8. 10. Chem. u.ThW.A. 155 707 702 Chem.AC. Quano 118 50	41/2 do. 08 uk. 1913 , oc ac	384 pto. do. 5.20 . 1913 .	88
al-		4. Südd. Eisenbahn v. 07 a	31/4 do. do. S. 23 * 1915 * 31/4 do. do. S. 3, 7, 8, 9 *	89 85
30	25. 25. Blei,Silb,Branb. 118 50 0. 6. D.Gold-, Sl-Sch. 654-80	31/2 Sodd, Eisenbahn > 87 90	4. , Pr. CentrBGB. v.90 »	94
20	0. 6. 9 D.Gold, Sl.Sch. 654.80 7 8 Fbk, Germsh-H. 654.80 12. 12. Fabr. Odbg. 260.50	b) Ausländische.	4. do. do. v. 1899, 61 u. 63 » 4. do. do. v. 1996 » 16 »	94
90 4c	14. 14. F. Griesh, El. 954,	4. Elisabethb.stfr.in Gold .8 90,25 4. Ksch. O. 29 stf. t. S. ö. fl.	4. do. do. v. 1907 > 17 > do. do. v. 1909 > 19 *	95
50	27. 30. Farbw. Höchst + 633	4. Lemb.Czrn.J. stpff.5.o	4. do. do. v. 1910 * 20 *	95
.50	an lan . Fabr. V. Mannh. # 337.	4. do. do. stir.i.S. 3 84,90 4. Ost. Lokb. stir. i. O4 -	4. do. do. v. 1912 > 22 : 342 do. do. v. 1886/89/94/95:	96
so	Land Advis Million Athens a Land	5. do. Nwb.st.1. G.v.74	393 do. do. v. 1904 sk.13 >	85
·	12.4 14 . Holzverkohlgs 361 10	31/2 do. do. conv. v. 74 * - 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. * -	4. do. do. Kom. 01 kd. 10 »	95
	11 12 * Rütgerswerke * 188,10 18 18 * Schramm L. Farb. 274	5. do, Lit. A. stf. t. 5. 0, ft	4 ldo. do. do. 12 uk. 22 »	87
	12 12 12 1 UltFabr. Ver. > 247 75	31/2 do. do. v. 1903 L. A. > 78, 3	3½ do. do. do. 87v.u.96 » 3½ do. do. do. 06 » 10 »	88
	5 16. Dpfkrb. u.Prh. Helb	5. do. do. L.B. stir.S.o.fl	32/12 do. HypActBank *	-
	14 14. Wegel, Rsald. 224.59 5 16. Optkrb. u.Prh. Helb. — 8 8. Oralstad., Sadd. 3 122 15 25. El. Accum. Berlin 424.80	31/2 do. do. v.1903 L.B. > 80 50	24/10 do. do. do. *	102
40		5. do. Süd(issh.) sf. i.Q6 9740 4. do. do. 75.20	4. do. do. (80 %) *	93
10	41/2 5 Contin. Nurnb. 98 10., 10. Disch. Obersee 168,50	78/10 do. do. Fr. 52.75	3½ do. do. do. abg. 3 +	85
		25/18 do. E. v. 1871 l. Q 5. do. Stabi 73/74 sf.l.Q4	4. do. do. v.05 * 14 * 4. do. do. v. 07 uk. 17 *	90
	14. 14. Ges. Allg. Berl. 24575 12. 5. Bergm. Werke 137 80	5. do. Br. R. 72 st. i.O. Thl. 100 60 4. do. Stab. v.83 stf. i.O 89 20	4 do. do. v. 69 uk. 19 .	95
		3 do. LVIII.Em.att. O. Fr. 74.50	4. do. Kom. v. 08 uk. 15 > 4. do. do. v. 11 uk. 21 >	97
300	7. 70% . Licht u. Kraft . 131 50	3. do. IX. Em. stf. i. G. > 71.90	4. , do.HypVO.(Ant.Ctl)>	97
	THE RESERVE OF THE PARTY AND PARTY OF THE PA	3. do. (Eg. N.) stf. i.O. + 7230	31/2 do. do. do	91
	2 Schnekert 1 15525	3. do v. 1895 atf. i. O. A V1 90 3. Prag-Dux1890atf.i.O. 5.fl. 72,50	4., de. do. E. 25 · + 14 · 4., do. do. E. 28 · + 17 ·	90
		3. R. Od. Eb. stf. i. O 76	4. do do E 29 = 19 =	95
.40	71/2 70/2 . Stem. u. Hals 224.50 8/2 61/2 . Stem. u. Hals 224.50 8/2 61/2 . Stemens, Betr 116 71/3 70/2 TelG. Disch.A 123 . Veinter Harffin, F. 186.50	3. do. v. 91 stf. i. O. > 67 50 3. do. v. 97 stf. i. O. > 67 50	14. do. do. E.30/51uk.b.20+	81
	71/2 70/2 TelG. Disch. A. 1 183 10 10 Voigt & Harifu, F. 186 50	3. do. v. 97 stf. i. 0. 67 50 4. Rudolfb.Salzkg. stf. i. 0. 88 50	3¼ do. do. E. 23 * * 12 * 3¼ do. do. E. 20 * * 14 *	81
-	- Fred Saute Pelators, 4 au au	5. UngGal. stf. i. S. o.fl. 101	31/7 do. do. E.17, \$8 st. 24 kb. s 31/1 do. Kleinb. E. I kb. sb 04 s	81
	9. 9. Ounmif.BerlFrki.» 25 0 Mitteld.(Pet.)» 66 50	24'10 Ital. stg. E.B.S.A-E. Le 64 50 24'11 Livorno Lit.C, Du. D/2 * 68.10	7 With the Wester to William In. 122 a.	564
20		4. Sardin.Sec. str. g. fu.II Le 20g SüdHal. S. AH. * 6655	4. do. Landsch Central 4. Rhein, HypB.kb, ab 02/07	12.50
20	0. 5. Gelsenk. Oußst. + 106.50	4. Toscanische Central + 10840	4. do. 1012 +	9.
20	7 8 Illkirch Mhlw.Strash. 124	5. Westsizilian. v 79 Fr. 161. 6. v. 1880 Le 101.	Delchebent Nabout 605	1110
20	6 7. Had. Kpf. u. Std. Kw. 122 0. 5. Getsenk. Gußst. 104,50 7 8 Illkirch. Mahw. Strasb. 124 8 8 Inngh. Geb Schramb. 126 2. 12. Kalk Rh. West. 6 270	3½ Gotthardbahn Fr. 87 40	Reichsbank-Diskont 0%	1
40	o Leitert N. Spier 172,50	de Charle 00 comment	Amsterdam . fl. 100 168 Antw. Brüssel Fr. 100 80	
50	the state of the s	4. MoskJarA :07 stf. g. s 86	Italien Lire 100 7	an 198
	16. 10. Ludwigsh. WM. > 156 30. 38. Masch. A. Kleyer > 452.75	4 /2 Mosk, Kasan EB. 1909 * 4 . do. uk. 1915 atfr. Q. * 54.20	Italien . Lire 100 7 London Latr. 1 20 41 Madrid . Ps. 100 — NYerk(3T.S.) D.100 —	
-	St'z 6 Armat Hilpert > 210	1 6. 1 do. Wind. Rb.v. 92 5 85,80	NYerk(3 T.S. (D.102) +	1

Mittwoch, 21. Mai, ber Königsberger Pferde-Lotterie. Gewinne: 9 kompt. bespannte Equipagen, barunter 2 Viererzüge, 46 oftbreußische Reit- und Bagenpferde, 3040 massive Subergewinne. Bert 86510 Mt. Günftige Gewinnchaucen, weil weniger Lose und mehr n. bessere Gewinne. Lose à 1 Mt., 11 Lose 10 Mt., Losporto u. Gewinniste 30 Ps. extra, emps. d. Generaldedit Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstraße Rr. 2, sowie hier Carl Cassel u. Alex Fromholz. 851

Zeichnungen auf die 4°/6 Kommunal-obligationen und Pfandbriefe der

Hessischen Landes-Hypothekenbank

zum Vorzugs - Kurse von 97.60 % werden bis spätestens 26. Mai 1913 provisionsfrel entgegengenommen v.

brüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

0 0

0

Û

0

0

0

Reiher u. Fantasies, Blumen u. Strohhüte etc. etc.

zu ganz besonders billigen Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

0 ٥ 0 Engros Wiesbaden Detail 0 0 Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse.

reinigt und bleicht die Wässche mübe-los, ohne Einseisen, ohne Keiben, ohne Kasenbleiche, ist vollständig fret den Ebose und sonstigen schädlichen Stoffen und greift daher die Wässche nicht an. Ber 1/2 Balet nur 80 Bj. Fabritanten: Danauer Seisenfabrit A. Gioth, G. m. b. H. Alleinige Vieherlage: Ferh. Alexi. Videls-Rieberlage: Ferb.

Waschpfähle u. Teppichgen Berausnehmen a. d. Grb. Debus, Blücherftr. 14, 2.

Zeichnung auf

Zeichnungspreis: 90. - % Zeichnungstag: 21. Mai a. c.

Anmeldungen zu den Originalbedingungen nehmen wir von heute ab entgegen.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

Friedrichstrasse 6 u. 7.

F473



Luxusausführung

Schubges, m. b. H., Berlin



Niederlassung WIESBADEN: Langgasse 2.

la Weftf. Rollichinten

In Weftf. Dugichinten im Gangbert, Bib. In Weftf, Anochenichinten

Fiir die Spargelzeit

(Binterware) 1.60-1.70 Mt. In Parifer Lagofdinten 2.10 Mt. im Gangvert, Bjb. 2.10 Mt. Erftes u. größtes Spezialgeschäft in Morddentiden Burft- und

Fleischwaren am Plațe

Neur Marfffft. 8, Tel. 2902.

von weinähnlichem Geschmack, wohlbekömmlich und der Gesundheit dienlich.

Probeflaschen auf Wunsch. Groß- und Kleinverkauf im Faß und in Flaschen. Niederlage bei:

Joh. Zilli. Luxemburgplatz 2. Tel. 4942.

Ein Jeber foll bie Bohltat ge-

Bereitet bon Deurichs Apfelwein per Fl. —25 Speierling . . . per Flasche 0.30 Borsborfer . . . per Flasche 0.35 Abfüllung birekt vom Lagersaf! Bur Berbesserung ber Bowle sehe man etwas Beerenwein unb Speier.

ling. Seft 3u. Ausschant meiner Apfel., Beeren- u. Traubenweine Schwalbacher Str. 23 "Bur Stadt Wiesbaben.". Obfinvein-Kelterei B9222

F. Henrich, Bliderftraße 24. apetlekartoffeln

Andustrie (gelbe), Schneestoden (weiß) I Waggon in pr. Qual. wieder eingelt. Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.

Morgen Sonnabend, den 17. Mai:

Grosser Kesi

Es gelangen die während des lebhaften Geschäfts der letzten Wochen angesammelten grossen Mengen

Reste, Restbestände und Coup aus sämtlichen Abteilungnn

zu ungemein billigen Preisen

zum Verkauf.

Grosse Posten

neue Waschstoff-Reste, feine Woll-Mousseline, Seidenstoffe, Kleiderstoff-Reste, Roben knappen Maßes, Reste und Restbestände von Leinenund Baumwollwaren, Spitzen, Besätze, Bänder, Gardinen, Möbelstoffe, Läuferstoffe

etc. etc. in mannigfaltiger und vielseitiger Auswahl. M. Schneider,

Manufaktur- und Medehaus — Kirchgasse 35/37.



Hygiene-Ausstellung Dresden.

Der einzige rationelle Stiefel

über patentierte Leisten.

Wie soll ein Normal-Stiefel beschaffen sein?

- z. Die inneve Sohle muß die Form und die Breite der Auftrittsfläche des Fußes haben.
- 2. Die erforderliche Menge von Oberleder muß durch die Leisten so verteilt werden, wie die plastische Fußform es verlangt, und
- 3. es muß im Stiefel alles vermieden werden, was im Gehen Druck ausüben kann.

Diese Eigenschaften besitzen Keil's Normal-Stiefel!

Sie gewähren sofort bequemen Sitz, ersparen Austreten und vermeiden Hühneraugenbildung.

Preise für Herren- und Damen-Stiefel:

ML 1650 1850 2000

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:

Stils

jetzt Langgasse, Ecke Bärenstr.

Verlangen Sie Gratis-Broschüre!

=== täglich frisch. Carl Harth.

Telephon 382.

Oberhemden mit Mansch. 325 Oberhemden, weiß, glatt. 375 Leineneinsatz 3 Sporthemden m. Krag. 075 395 aus Flanell o. Zephir & 2 Herrenkragen, Ia 4fach

alle Formen, 35, 40, 65, 85 s Herren-Manschetten, In 4fach . Pasr 50, 75, 96, Serviteur, weiß und bunt,

35, 50, 75, 95, Garnituren, best. aus Serv. und 1 P. Mansch., 65, 95, 135 aus bunt. Perkal

Grosse Auswahl in Krawatten, gemustert und uni F195 alle Formen, 150 175 125



solid u. kräft., grüngestr.

50 60 70 80 90 100 cm Mk. I.- 1.20 1.35 1.50 1.70 1.80

A. Baer & Co. Inh. Osk. Dreyfoss . 51. Bleichstr. 33. Telephon 406. B 7694 Wellritzstr. 51.

Calcium Brot

W. Maldaner, Marktetrasse 34.

Ihr "Saluberma" hat mich bon einem ichmeren

rajd) u. völlig beireit. 1000 Dank. E. Abbliph, Ausseher." Aerell. warm embf. Dofe 60 Af. u. 1 Mf. (härftle Korm) dei Wilh. Machenheimer, Bismardring 1, G. Borbehl, Kheinitt. 67, Chr. Tanber, Nirchg. 20, K. D. Wüller, Bismardr. 31, D. Arah, Wellrihitt 25, Drog. Megi, Midelsberg. Drogerie Minor, Schwalbacher, Ede Mauritinsitraße. E. Roebus, Taumsitr. 25, A. Grab, Langg. 29, D. Koos Rah., Webgergasse. K 25 11



Paris.

Extra lang nach unten gehend, hoch im Rücken, tief in der Brust, verleiht "Andronice" eine modegerechte Figur, wie sie eleganter in keinem anderen Schnitt erzielt werden dürfte.

bein-Einlage und

doppelten Strumpfhaltern

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend

Deutsche Korsetts in allen 95 modernen Fassons und Farben . . von 19.50 bis ***********



Zu haben Franz Flössner, Wellritzstr. 6, Telephon 4181.

Man achte darauf, dass jeder Kocher den Namen "Haller" trägt u. lasse sich amtliche Atteste über die Sparsamkeit des Brenners vorlegen.

Zur Spargelfaison!!

in allen Größen (bei Borausbestellung zu jeber Tageszeit mit ber Brühe ins Haus geliefert), sowie ff. roben und Lachsichinken, ge-tochte Junge, Moastbeef, Kalbs- und Chweinebraten, Kalbs- und Chweinebraten, Kalbs- und Chweineroulabe, stets frisch.

Täglich mittags ab 113/2—1 Mbr: Warmer Schinfen im Musichmitt (nur ab Laben).

wiesbadener Jielichwaren- und Wurstsabrik Zelephon 2831, Friedrich Klenk, Moritsftraße 10. Filiate Biebrich, Raiferftrage 10.

Blum's Flora-Drogerie, Telephon 2483. Grosse Burgstrasse 5.

Firma fucht für Biebbaben jur

ihres febr rentablen gewerbl. Unternehmens tücht. Herrn, gleich welch. Bernjes, w. auf eigene Rechnung arbeitet. Einige hundert Mart erforderlich. Aur ausfischt. Bewerdungen unter F. U. O. 5067 an Rudolf Mosse, Nur ausführt. Srantfurt a. M.

Jeden Tug eine andere

feine, auregende Sauce!

- ohne große Kosten, äußerst nahrhaft und von leichter Art zusammen mit einer der neuen, sofort fertigen

Ueberall erhältlich!

Abwechselungsreiche, gute, billige Küche!

Alleinige Erfinder und Hersteller: Houssedy & Schwarz, Rotti-Gesellschaft m. b. H., München. Auch alteste Fabrik der echten, anerkannt ersten Rotti-Bouillon-Würfel, -Suppen-Würfel und -Suppenwürze. Vertretung und Lager: Paul Böhme, Schwalbacher Strasse 47.

40 erlei Würfel à 10 Pfg.

2. Blatt.

5. Hehung der 5. Mane der 2. Breuklich-Suddeutigen (228. Agl. Breug.) Alaffen-Cottetie.

(Com D Wai bis 4, Juni 1913.) Bur bie Gewinne fiber 240 Mt find ben beir Rummern in Klammern beise figt. Ohne Gewähr. S.A.S.

Aus jebe gezogene Nummer find sveit gleich hade Geminne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Kummer in den belden Abtellungen I und IL

15 Dan 1918, pormittage. Rachbrud berboten.

5. 3lebung der 5. Klaffe der 2. Preußlich-Suddentichen

(Bom 9 Boi bis 4 3mit 1913.) Rur bis Geminne Aber 240 Mt. find ben beir Rummern in Mammern beirefligt. Ohne Semant, S.M.B.

Eins jede gezogene Mummer find zwei gleich hobe Geminnte gefallen, und zwar je einer auf die Loje gleicher Mummer in den beiden Webeilungen I und II.

100 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 201 | 20

(228. figl. Breug.) Alaffen-Cotterie.

116579 404 000 902 68 117049 171 807 [500] 67 [5000] 615 783 883 910 [3000] 84 118385 60 454 756 904 119071 [65 [3000] 812 84 418 588 874 84 840 908 89

120425 91 504 [1000] 661 74 812 998 121040 180 225 52 810 725 122018 [500] 83 106 [1000] 19 222 48 88 445 59 81 614 88 781 938 49 80 123891 610 803 64 94 916 124083 186 [500] 88 219 51 356 496 557 [500] 92 [500] 797 836 125106 307 467 509 48 [500] 606 [1000] 18 711 92 128055 184 234 81 308 46 783 127177 467 88 636 69 90 837 128283 348 409 551 608 81 710 918 129050 238 [500] 80 308 448 504 770 82 [500] 80 75

| 13 000 | 22 | 13 000 | 250 | 956 | 14 00 | 171171 | 228 | 300 | 72 | 170071 | 110 | 27 | 208 | 363 | 428 | 527 | 500 | 60 | 171171 | 228 | 300 | 72 | 663 | 775 | 772 | 78 | 200 | 57 | 56 | 560 | 775 | 665 | 775 | 665 | 775 | 677 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 787 | 7

Sim Geniumrobe berbliebem 2 Erdmen am 300000, 2 Getoimse gu 200000, 2 m 100000, 2 m 75000, 2 m 80000, 4 m 50000, 6 m 40000, 18 m 30000, 32 m 10000, 78 am 10000, 188 am 5000, 2416 am 5000, 6014

Bekanntmachung.

Die Lieferung bes Robien- und Solzbebarfe ber beiben abnigf. Chunafien fur die Feuerungsperiobe 1913/14 foll vergeben werden.

Die Bebingungen fonnen bei bem Schulbiener in bem Unftaltsgebanbe eingesehen, auch gegen Bergütung von 50 Big. ichriftlich mitgeteilt werben. Breis-Offerten per 100 kg sind dis zum 1. Juni de. 38. verschlossen mit der Aufschrift "Kohlen- oder Holzlieferung" an die Direktion des Königlichen Realgymnasiums einzureichen.

Die Erdfinung ber Angebote findet im Dienstraum des Unterzeichneten, Luisenplat 5, Zimmer Rr. 17, am 2. Juni 1913, morgens 11 Uhr, ftatt.

Wiesbaden, ben 15. Mai 1913.

Der Direttor bes Ronigl. Realghmnafinme: Dr. Manrer.

KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 17. Mai 1913, ab 8 Uhr abends:

Frühlingsfest und Ball

in den blumengeschmückten Sälen. Bei günstiger Witterung: Illumination des Kurgartens.

Bei günstiger Witterung: Illumination des Kurgartens.

Leuchtsontäne. — Scheinwerfer.

8 Uhr: Beginn des Konzertes im Kurgarten. Oeffnung der Fest- und Ballräume: 9 Uhr. — Anzug für das Parkett des Ballsaales: Damen Gesellschaftstollette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking; Galerie: Anzug beliebig. — Tagessestkarte: 4 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- u. Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 ½ Uhr nachm. Die Wandelhalle und das Parkett des großen Saales bleiben der Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen.

F 280

Städtische Kurverwaltung.

Sonntag, den 18. Mai, nachm. 5 Uhr, im Evang. Mereinshaus, Blatter Strafe 2:

____ Bortrag ==

von Mrs. Banerjee, Brahmanin,

über: "Meine Arbeit unter ben Cempelkindern Indiens". Die Frauenwelt Biesbabens wird hiermit eingelaben.

Sie brauchen keine Angst zu haben!

kommen nur in das im Vorjahr umgebaute und bedeutend vergrösserte

47 Rheinstrasse 47

(bisher Wiesbadener Lichtspiel-Theater). Näheres erfahren Sie in der nächsten Morgenausgabe des "Tagblatt".

Ich habe mich hier als

niedergelassen und werde die Praxis gemeinschaftlich mit meinem Bruder, Herrn Rechtsanwalt M. Marxheimer, ausüben.

Das Büro befindet sich Luisenstrasse 41. Wiesbaden, im Mai 1913.

Dr. jur. B. Marxheimer, Rechtsanwalt.

O Bester geruchlosen Woebus-Lack in 1 Std. trocknend, won jedermann leicht anwendbar In 4 werschiedenen Turben worrätig, 1/2 Dase Mk. 1.90, 1/2 Dose

qualität Mastfleisch Mererite

18fb. 90 18fs.

täglich frischen Aufschnitt und Rindswürftchen

Mehgerei Moritz Löwenstein, Murnfabrik, Rirchgaffe 44. Telephon 139.

Grosse dautsche Versicherungsgesellschaft (Leben, Volk, Unfall, Haftpflicht) beabsichtigt, ihre Organisation zu erweitern und sucht deshalb unter sehr günstigen Bedingungen noch

Inspektoren und Oberinspekteren.

Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tatigkeit werden unter J. K. 14151 durch Rudolf Mosse, Annoncenexpedition, Berlin SW.

SXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

ise, 122

Freitag, 16. Mai 1913.

Landtagswa

herr Geh. Kommerzienrat Bartling erläßt in Zeitungen und tausenden von Flugblättern und wieder fo furs vor der Bahl, daß es nicht möglich ift, noch vorher überall darauf zu antworten, Anschuldigungen meift perfonlichster Art. Ich erwidere barauf folgendes:

Unwahr ift es, daß ich bas Bort "Bestechung" überhaupt gebraucht habe.

Menb.Ausgabe, 2. Blatt.

Unwahr ist es, daß ich das Wort "Gesindel" gebraucht habe — ich habe von "Bassermannschen Gestalten" gesprochen.

Unwahr ist es, daß ich gesagt haben soll, im Wahlkreise Rheingan und St. Goarshausen seien es bei der letzten Landtagswahl 130 fortidrittliche Bahlmanner gemefen.

baß ich gesagt habe, bei ber letten Landtagswahl im Rreise Rheingau-St. Goarshausen haben Fortschrittliche Boltspartei und Nationalliberale zusammen gearbeitet und es gemeinsam gu ca. 130 Bahlmannern gebracht. Da dem nur 56 Bunbler gegenüberftanden, jo erscheint es als ein Berrat an ber liberalen Sache, daß man diesmal mit dem Einverständnis des herrn Bartling in das konservativ-bundlerische Lager übergegangen sei und in jenem Bahlfreis die nationalliberale Bartei felbft den tonfervatib-bundlerifchen Gerrn Landrat Berg aufgeftellt habe.

daß unmittelbar vor ber letten Reichstagswahl in taufenden von Zeitungen und Flugblättern eine angeblich eidesftattliche Berficherung verbreitet wurde bes Inhalts, man habe in Dichelbach ein Brivat-Gefprach von mir belauscht, in bem ich erklart hatte, ich wurde in ber Stichwahl lieber einen Sozialbemofraten als herrn Bartling mahlen.

bağ jene angeblich eibesftattliche Berficherung gar feinen Gibeswert hatte, ba fie nicht vor Gericht noch im Buro bes Notars, sonbern im Buro bes Herrn Bartling, Beethovenstraße, protofolliert murbe. Tropdem streute man den Leuten Sand in die Augen und gab ber Erflärung ben Schein als Gibes-Bert.

bağ ich durch jene Berdächtigungen einer ehrlosen Sandlung beschuldigt werden follte.

bag jene Beröffentlichungen mit Biffen und Billen bes herrn Bartling erfolgten.

bag bas Kriegsgericht zu Mainz burch Urteil vom 20. September 1912 ausbrüdlich festgestellt hat, daß ich jene Augerung nicht getan habe.

Wahr ist, bag biefer Inhalt bes friegsgerichtlichen Urteils in den Zeitungen bes herrn Bartling nie bekannt gegeben wurde und eine Berichtigung der fruheren unwahren Berbächtigungen in feiner Beitung nie erfolgte.

baß in bem Gerichtsbeschluß bes Amtsgerichts Schwalbach vom 27. Dezember 1912 bezüglich bes Genbarmen Sandow ausbrudlich von ber bie Unbefangenheit feines Urteils "trübenden fuggeftiben Birtung" bie Rebe ift. Ber hat biefe juggeftive Birtung ansgeubt?

baß jener Agitator des herrn Bartling, der in Michelbach die gange Sache gegen mich betrieben hatte, nachher jum Chef-Redafteur ber Wiesbabenen Beitung ernannt murbe.

baß jener felbe herr, als herr Breibenftein vor mir bas Berjammlungslofal in Michelbach betrat, fagte: "Da tommt ber alte Raffer" und fich nachber bamit entschuldigte, er habe bamit weber Beren Breibenftein noch mich, fondern einen Bauern gemeint - wofür fich bie Bauern bebanten mogen.

Wahr ist, bag trot bes friegsgerichtlichen Urteils herr Bartling auch jest noch jene unwahre Behauptung gegen mich verbreitet. Er fpricht von einem mir

befreundeten Berrn, der dies bestätigen tonne; - er moge mir diefen Freund nennen! Dan hat mir icon einem folden Berrn gesprochen, ber - als ich ihn zur Rebe ftellte - ertlärte, es bernhe auf einem Migverftandnis.

Wahr ist, bağ in dem von Herrn Bartling finanziell unterstützten Blatte "Germania", welches unentgeltlich verteilt wird, die gröbsten personlichen Gehäffigkeiten gegen Herrn Justigrat Alberti, gegen mich und gegen Herrn Breidenstein verbreitet wurden und daß der Herausgeber dieses Blattes fich seine Instruktionen persönlich in der Beethovenstraße zu holen pflegt, mit Herrn Bartling bei Bersammlungen am Borstandstische fist, aufs Land zur Agitation für Herrn Bartling fährt und ferner in seinem Blatte erklärte, er wolle Herrn Breidenstein als Behrer bei dem Magistrat henunzieren! —

bag bei unferer letten Bahlversammlung in Behen, als ber bortige Berr Bürgermeifter unferen Kandibaten, Berrn Breibenftein, über feine Stellung Bu Bahnbauten befragte und nachdem herr Breidenftein erwidert hatte, daß er in biefer Sinficht Berfprechungen nicht mache, ber Bertrauensmann bes herrn Bartling, herr Gerichtsvollzieher Schröder, sich erhob und erklärte: "Daß herr Bartling für die Bahnlinie Jostein-Strint eingetreten sei, ware ein politischer Schachzug von ihm gewesen; dadurch würden die seither meist freisinnigen Stimmen des Amtes Ibstein für ihn, herrn Bartling, gewonnen. Nur wenige Stimmen würden dafür im Amte Wehen verloren gehen, er und seine Freunde blieben doch treu". —

Wahr ist. baß mir von vielen Seiten verfichert wurde, es habe in der Zeitung geftanden, daß herr Bartling bei ber Abffimmung fiber ben fortichrittlichen Eventual-Antrag für die direkte und geheime Wahl auch gesehlt habe. Noch vor der Bersammlung wurde mir dies auch vom Heichstagsabgeordneten Kopsch
bestätigt. Sollte hier eine Berwechselung mit dem Wahlkreise **Wiesbaden**-Land vorliegen, der durch Hern Wolff, Biebrich, im Landtage vertreten
ist, welcher bei jener Abstimmung tatsächlich sehlte — so nehme ich meine Aussage mit Frenden hiermit zurück.

Leider darf ich nicht voraussehen, daß auch von der anderen Seite die gegen mich erhobenen unwahren Behauptungen in gleicher Weise zurück.

genommen werben.

Albert Sturm Wiesbaden, den 16. Mai 1913.

Zweiter Borfipender bes Wahlvereins ber Fortigrittligen Bollspartei.

tidy

ldac

nen

der

men

rbe

ial-

rrn

ert.

ren

tist

Ett

ten

ar:

mg

ttt

εi,

ng,

αŀ 何

ten

do

CL,

Freitag, 16. Mai 1913.

Bei der heutigen teuren Zeit ist es notwendig, jeden Vorteil wahrzunehmen!

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine Schuhwaren, Herren-, Damen- und Kinder - Schuhe und - Stiefel und Sie werden ersehen, dass ich Ihnen bei billigen Preisen unbedingt Vortelle biete. Ein Versuch wird Sie von meiner Leistungsfähigkeit überzeugen. Neueste Formen, elegante Ausführung, alle erdenklichen Ledersorten in schwarz, braun, grau, beige weiss etc. bei tadellosem Sitz und nur soliden Qualitäten. Bitte, besichtigen Sie meine Schwarenster und Läger ohne jede Verbindlichkeit.

Schwietisfel v. Kinderstiefel Sandalen Turnschuhe.

Schuhhaus Sandel, Marktstrasse 22. Schulstiefel u. Kinderstiefel, Sandalen, Turnschuhe, Tennisschuhe, Touristenstiefel usw. ausserst billig.

Was muss das Publikum von einem guten Mineral-wasser im Interesse seiner Gesundheit verlangen? 1) eine gute, stets gleichbleibende Mineralisation,

 Schutz der Quelle gegen Tag- und Süsswasser, besonders an Flussläufen,
 eine hygienisch mustergültige Füllung. Dieser drei Vorzüge rühmt sich mit Recht die

Sie wird je nach Wunsch rein satürlich, wie sie der Quelle entfliesst, oder mit Kohlensäure gesättigt zum Versand gebracht und ist nach ärztlichen Gutachten ein fast seuveranes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus und alle Erkrankungen der Harnorgane.

> Hauptniederlage für Wiesbaden bei: K. Huck, Riehlstrasse 19. Fernspr. 2603.

29 Bleichstraße 29.

29 Bleichftrafte 29,

2 Ausnahmetage 2 Rur Samstag und Sonntag.

Schweinebraten, gang maget, Rinbfleiich gum Rochen Rinbfleiich gum Braten Ochfenfleiich, alle Stude, Rein ansgelaffenes Rierenfet	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bib. Bib. Bib. Bib.	une une une une	64 68 80 50	银行. 银行. 银行.	
Rein ausgelaffenes Comals	4.5	Bfb.	HILL	80	\$1.	

Adam Schmitt, Wiesbadener Fleisch-Konsum, 29 Bleichftrafe 29. 29 Bleichftrafte 29.

3362 Telephon 3362. ********

Leben, Unfall, Haftpflicht.

Erfte bentiche Attiengesellichaft mit tonturrengtofen Gin-richtungen hat ihre Generalagentur für ben Begirt

Wiesbaden

au vergeben.

Die Stellung bietet burchaus Gelbftanbigfeit und ift mit hoben feften Bezügen, Provisionen und reichlichen Spefen ausgestattet. Rur Fachleute, Die vorzügliche Leiftungen sowohl in ber Organisation und Afquisition nachweisen fonnen, besieben Offerten einzureichen unter F. O. M. 461 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M. F 122

Stangenpomade

eus ber Agl. Baur. hof-Barfum. C. D. Wunderlich in bionb, braun unb famars & Glatt., Fir. u. Dunt. ber Ropfs u. Barthaare à 25 u. 80 Bl. bei Drog. Otto Lilie, Aboth, Morihfir. 12. Empfehle Alffel u. Mehgerwälche gu befannt billigen Breifen. Junker, Bücherplat 6, 2 1., frub. Webergaffe.

Houghonfum, 19 Rirchgaffe 19.



Reizende Neuheiten

find in Salbichuhen jum Andpfen und Schnuren fest eingetroffen. Elegantefte Formen und Combinationett.

Anopfichube and braun. fft. aus Ladleber m. Chevreoug-Ein Anopfichuhe mit Stoff-Einfah Anopfichuhe, Lad mit mattem Einfah (ichid und gebiegen) für 8.50, 10.50 п. 12.50.

Besichtigung erbeten. Schubkonfum, 3010 Telephon 3010. — 19 Kirchgaffe 18. —

Salon, Michelsberg 6.

Telephon 1416. Zahnbürsten



Gügrahmtafelbutter aus pafteurifierter Sahne Stronenmarte

erhalte jeht reichlicher wie bisher, bemaufolge bin ich in ber Lage alle seitherige Abnehmer wieder mit diefer Marte bebienen gu tonnen. Beutiger Breis Bib. 140 Bf.

Schwanke Nacht.,



Trub gewordene Wäiche

für Damen, herren und Rinber weit unter Breis.

Darunter perren = Oberhemden jebes Stud Dit. 2.50.

Sächfisches Warenlager, M. Singer, 2 Glenbogengaffe 2.

Echten Rürnberger

60 137., 4-Lir.-Doje ... Mf. 1.10, ftets frijch in: 1-\$fd.-20fe

Fridels Sifchallen, Brabenfir. 16, Bleichfir. 20, Rirchg. 7. Romifchtohl, br. St., 3 Bfb. 20 Bf. Ropffalat 3 St. 10 Bf. Progerie Machenhelmer, Bismardt. 1. Wilhelm Enders. Gobenitt. 7.



sind diebesten. Ein Versuch überzeugt Sie! Ferd. Alexi, Michelsberg 9. Telephon 652.

Damenhüte

Große Auswahl modernster Formen äußerst preiswert. B 10401 Dotzhelmer Straße 31, Part. links

Riemand werfe atte, auch geebe. Gebiffe meg. Rable bafür nache weislich bie bochften Breife. :: Mengerg. 15, Rosenfeld. Lanfe auch alt. Gold, Blatina u. Gilber.

Beber foll ben mahren Wert

alter Zahngebisse 1 bis 15 Mt. pro 3ahn gebiffe in Gold, Platin bebent, mehr. Grosshut Metger 27.

Rater und Anstreicher, Echriften-maler (j. Anfänger) embf. fich b. bester Ausf. u. bill. Berechn. Balramstr. 8, 11.

Bum ländl. Hochzeitsfefte, Paulinenichlogden, empfehle Roftilme,

Deforationen, Girlanben, Cherg-Rrtitel ufw. Bertt. : Carl Korwie, Rheinstraße 43, Laben.

000000000000

hilft einem Berein für soziale Zwecke auf furze Zeit mit geinem größ. Kapital geg. Sicherheit? Off. unt.G. 762 an den C Tagblatt=Berlag.

000000000000

Bur Bergrößerung eines g. Gefchäfts fuche still. Teilhaber mit 4—5000 Mart. Offerten unter S. 761 an den Tagbi. Berlag.

granenleiden

(Behandl nad) Dr. Thure-Branbt.) Selone Rraud, Martiftr. 25, 3-5.

ober fleines Wohnhaus in ber Rabe ber Etabt, mit etwas Stall u. Garten von alterem finberlofem Ehebaar au micten gesucht. Dif. u. R. 3 an bie Tagbt. Zweigstelle, Bismardring 29.

Broide

mit 9 Berlen und 2 Brillantsplitter (an einer ichwarzen Schleife stedend) auf dem Wege awischen Schlerftein und Rains verloren worden. Gegen Belohnung abzug. Meins, Schufterstraße 50, im Laben.

Aleinere gold. Brofche, A mie Krone, am 14. nachm. verlor, Gegen Befohnung abzugeben bei Denbel, Dambachtal 36. Schwarzer Boa

in der Rühlgosse Donnerstagmittag verl. Abzug. Sonnenberger Str. 20. Schwarzer Damenschirm an Banf in Abeingitrate steben ge-blieben. Abzug. Rheing. Str. 26, 9 L Berloren a. d. Wege Sonnenberger bis Tannusstr. gestern vorm. zwei neue handtüger. Abzug. gegen Be-lohnung Vartweg 4, 1. Stoff.

Weiße Pfau-Taube entflegen. Wieberbr. Belohn. Bismardr. 25, 21.

Ranarienvogel entflogen. Wieberbringer erhalt Belshnung. Meben, Saalgaffe 24/26.

D. beglit, Bidi. a. Be. ob. b. swml. geitd. rbv. ob. d. most. übrl. a. fcmt. u. brilgt. bf. b. arbiriib. angh. fr. fcon fibtifbl. b. ci. DR. v. al. ag. t. Ro. ft. auf f. ei. Brbit. Ginl.

Danklagung.

Für bie liebevolle Teilnahme bei bem heimgange meines unvergeglichen Mannes ipreche ich Allen, befonders herrn Bfarrer hofmann, für feine troftreichen Borte am Grabe, fowie für bie vielen Blumen- und Krangivenben meinen berglichften Dant aus. Bejonderen Dant noch bem Kriegerverein "Germania-Alle-

mannia" für bie gahlreiche Beteiligung.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frau Tisette Schuchardt, geb. Gaftener.

Berwandten, Freunden und Bekannten die trautige Rachricht, daß heute morgen 81/2 Uhr mein lieber Mann, unser guter Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruber, Schwager und Onkel,

ilhelm Minor, Gafiwirt,

im vollenbeten 64. Lebensjahre nach furgem aber ichwerem Leiben entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Luife Minor, geb. Berghof, nebft Rinber unb Entel.

Connenberg, Borio-Megro (Brafilien), ben 16. Dai 1913.

Die Beerbigung findet Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Schlagstraße 3, in Sonnenberg aus flatt.

Berwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Freitag morgen 4 Uhr unsere liebe Tochter, Cousine und Braut,

Maria Bek,

nach langerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben verichieben ift.

Die trauernben hinterbliebenen: Frau Wive. Margarethe Bes. Julind Bebe.

Die Beerbigung findet am Wontag nachmittag 3½, Uhr bon der Leichenhalle des Sübfriedhofes aus fiatt. B 10389 Kranzspenden und Kondolenzbesuche dankend verbeten.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden, in festem Glauben an seinen Erlöser, mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Jean Paquet,

im 62. Lebensjahre.

Im Namen der tieftraueraden Hinterbliebenen:

Frau Marie Paquet,

geb. Lang.

Sonnenberg, 15. Mai 1913. Kaiser-Wilhelmstr. 4.

Die Beerdigung findet statt Montag, den 19. Mai, nachmittags 51/4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof.

Samstag, den 17. Mai: =

Die Pracht-Dekoration:

mit grosser Maikäfer- und Blumenschlacht.

Gratis-Lose.

500 Gewinne.

Jebes Bib. Rind. u. Odfenfleifch

Schwalbacheritr. 6

Bebes Bib. Ralbfleifc

Ralböragout Jedes Pfd. Schweinebr, Did. gans. Schmals Spid. Sped

Blett- u. Fleifchwurft Breffopf

Leber- u. Blutwurft Br. Blutmagen

Täglich: Grosse Konzerte

der Operetten-Theaterkapelle (21 Herren) unter Leitung des Kapellmeisters P. Freudenberg.

Diners von Mk. 1.50 an.

Reichhaltige Tageskarte.

Bes. H. Abler.

nur 68 Bf.

70 \$f. nur 85 \$f. \$fb. 80 \$f. \$fb. 80 \$f. \$fb. 80 \$f.

28/b. 70 Bf.

222

202

\$15. 80 \$15. 50 \$15. 60 \$15. 80

Reflaurant Ulmer Hof,



toogu freunbl. einfabet Peter Hartgen.

Dieftaur. 3. Stollen, b. b. Fafanerie. Mehelsuppe. (Robelbahn, neu, Kinder-mifel). Groß. Amüsement f. Kinder. labet erg. ein Ph. Sehön. Bellger.

raboumühle.

Samotag abenb : Mehelsuppe, wogu freundlichft einlabet Fran Klein.

vermietet Telephon 6195.

Reisen nach dem

A. Mit Vergnügungsdampfer "Thalia" des Oesterr. Lloyd. = 10. VI.—3. VII.: Nach den nordischen Hauptstädten		585 535 550
5. VIII.: Nach dem Nordcap, Spitzbergen und dem Ewigen Eise	MK.	427 203
VI.—VIII: Ab Hamburg oder Rotterdam nach den Fjorden Norwegens VI. u. VII.: Ab Trondjem nach dem Nordcap und zurück (8 Tage) 6. VIII.: Ab Hamburg nach dem Nordcap und Spitzbergen (27 Tage)	Mk. Mk. Mk.	250
VI.—VIII.: Ab Bergen Montags und Mittwochs nach den Fjorden Norwegens	Mk.	135
z. B.: Skandinavische Hauptstädte: Kopenhagen, Gotenburg, Christiania, Stockholm Nordische Hauptstädte: Kopenhagen, Gotenburg, Christiania, Stockholm Nordische Hauptstädte, wie oben und Helsingfors, Imatra, St. Petersburg. Die Fjorde Norwegens mit den schönsten Ueberlandtouren u. s. w. Alle näheren Auskünfte, Prospekte, ausführl. Vorschlage, Kostenberechnungen de Reisebureau Born u. Schottenfels, Wiesbaden, Hote Geschaftsstelle Wiesbaden des Atlantic-Weltreisebureau, G. m. b. H., Frankfurt	urch	assau.

17 Bleichstraße 17. Empfehle nur prima Qualitat Mindfleisch gum Rochen, fowie

gum Graten matoricifo 80-90 %. Schweinebraten . . . 90 Bf. . . nur 78 Bf. Mis Gpcz. Sausm. Lebermurft 80 Bf. Telephon 4646.

wird in der feierlichsten Stunde seines Lebens, am Hochzeitstage, ein Glas Sekt geleert.

Und welcher Sekt ware hierzu wohl geeigneter, als des Rheingau's beste Gabe, als -

der schäumenden französischen Esprit mit gediegener deutscher Qualität vereint . .

Untlidie Raseigen

Am 6. Juni b. 36., vormittage 9 Uhr, wird an Be-richtsftelle, Bimmer Rr. 60, bas Bohnhans mit Rebengebaube und Sofraum, Jahnftrage 42 bier, 4 ar qm groß, 86,000 Mt. Bert, F310 zwangemeife verfteigert.

Biesbaben, 8. Dai 1913. Rönigl. Amtegericht, Abt. 9.

Am 6. Juni b. 38., nachm. in Sonnenberg bas Bohnhaus mit Sofraum, Bingertftrage 7, bort, 4 a 80 qm gres, 66,500 Mart wert, gwangsweise berfteigert.

Wiesbaden, ben 8. Mai 1913. Rönigliches Amtegericht, F310 Albt. 9.

In unser Handels Register B, Ar. 170, wurde beute bei der Kirma. Exprehdoten Seiellichaft Erüne Radier, Gesellschaft mit beschränkter Habter, Gesellschaft mit beschränkter Habten, mit dem Site au Wiedbachen eingelragen: Liquidator ist der Kausmann Hand Geintder au Wiedbachen. Durch Beschlich der Gesellschafter vom 8./11. April 1918 ist die Gesellschaft ausgelöst.
Wiedbachen, den 5. Mai 1913.
Episabach, den 5. Mai 1913.
Episabach, den 5. Mai 1918.
Befanntmachung.

Befanntmachung.

Sur Verhütung von Zweifeln und einer migverständlichen Auslegung bes § 14 der Bolizeiberordnung über bie außere Oeilighaltung der Sonntund Reieriage vom 12. Wärz 1913 (Reg. Amtsbl., S. 115 ff.) mache ich barauf aufmertfam, daß der Fronleichnamstag als Feieriag in diesem Varagraphen nicht mehr genannt ilt, weil er zufolge einer Enischeidung Befanntmadjung. Varagraphen nicht mehr gendunt ist, weil er zufolge einer Entscheidung der Gerren Minister auch im Gebiete des ehemaligen derzogtums Rassau nicht die Eigenschaft eines allgemeinen Feiertages besitzt. Dadurch werden aber die Vorschriften der Rassausschen Bererdnung vom 14.

September 1803, foweit fie bie Feier September 1803, joweit sie die Feier des Fronleichnamstages im früheren Bergogium Rassau regein, in seiner Beise berührt; sie bleiben vielmehr in ihrem vollen Umfang auch weiter in Kraft, so daß infolge der abgeänderten Kolizeitervordnung eine Henderung in der seither üblichen Feier des Fronleichnamstages nicht eintritt.

Wieskaben, den 6. Mai 1913.

Wiesbaben, ben 6. Mai 1913. Der Regierungspräfibent. ges. von Meister.

Befanntmachung.

Sefanntmachung.

Samstag, ben 17. Mai cr., mittags
12 Uhr, beriteigere ich im Dauje
Delenenstraße 6, hier:
1 Spiegel, 1 Bücherichrant, ein
Schreibtich, 1 Diwan, 1 Labenthete, 1 Schreibmaschine u. a. m.
öffentlich meistbietend zwangsweife
gegen Barzablung.
Lonsborfer, Gerichtsvollzieher,
Scharnborfistraße 7.
Am Sonnabend, ben 17. Mai 1913,
nachm. 4 Uhr, versteigere ich in bem
Viandbolale Delenenstraße 24 bierfelbit ein Bertifs öffentlich zwangsweise gegen dare Zahlung.
Biesbaben, den 16. Rai 1918.
Loos, Gerichtsvollzieher fr. A.,
Albrechtitraße 42.

Albrechtitrage 42.

Befanntmachung.
Gemäß 3 unferer GrundsteuerOrdnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nach den genehmigten
Beschlüssen der Kädtischen Körperichoffen im Steuericht 1918 eine
Grundsteuer den zwei den seden
Tausend Mart des gemeinen Werts
der einzelnen Grundstück (= 141,32
Fragent der staatlich beranlagten
Grund- und Gedäudesteuer) erhoben
mith. Befanntmadjung

Wiesbaben, ben 5. Mai 1918. Der Magiftrat.

Der Wagistrat.

Bekanntmachung.
Das Berzeichnis über die laufend unterstützten Bersonen für 1913/14 soll gedruckt werden.
Angebote sind die Dienstag, den 20. Mai, vormittags 11 Uhr, im Nachaus, Sim. 11, einzureichen. Die Kedingungen liegen doselbst zur Einsicht offen.
Biedbaden, den 13. Mai 1913.
Der Wagistrat. Armenverwaltung.

Umlegung von Grunbftliden

ouf Grund der Gefege vom 28. Juli 1902, 8. Juli 1907 u. vom 8. Juni 1912 (lex Abides).

Das Gelände swischen der Blatter Straße und dem sublichen Kerotal soll auf Antrag der Redrzahl der bes teiligten Eigentümer umgelegt wer-den. Berzeichnis und Klan der um-zulegenden Erundsticke ist innerhalb der Dienststunden im Zimmer Ska des Kathauses zu jedermanns Ein-sicht offen gelegt.

Sinvendungen gegen die Umleg-ung lönnen innerhalb einer vier-wöchigen, am 15. Mai 1913 begin-nenden und mit Ablauf des 12. Juni 1913 endigenden Ausschluftrist bei und ichriftlich erhoben merben.

Wiesbaben, ben 10. Mai 1913, Der Magiftrat.

Berbingung.

Berbingung.

Die Lieferung von
a) Iso Ifd. m la Hochdrud-Gummifchlauch. 30 mm Lichtweite.
b) 48 Ifd. m Spiralpanzer-Wasserfchlauch. 45 mm Lichtweite,
foll im Wege der öffentlichen Ausjchreibung verdungen werden.
Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen können während der
Bormittagsdienistunden im Kathaus, Limmer Kr. 55, eingesehen,
auch von dert gegen Barsahlung von
50 Pfg., und swar dis zum letzen
Tage vor dem Termin besogen
werden.

Berschlossene und mit entsprechen-ber Aufschrift bersehene Angebote, sowie Broben sind spätestens bis

Samstag, ben 24. Mai 1913, pormittags 11 Uhr, im Rathaufe, Bimmer 58, eingu-

reichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ersicheinenden Andieter.
Aur die mit dem porgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote und nur biefige Gewerbetreibenbe ben bei ber Bufchlagserieilung

rudfictigt. Bufchlagsfrift: 21 Tage. Wiesbaben, ben 13. Mai 1913. Stabtifdes Strafenbaugmt.

Berbingung,

Die Massib-Deden und Areppen (Los 1: 2930 qm; Los 2: 4380 qm; Los 3: 5700 qm; Los 4: 1975 qm; zusammen rund 15,000 qm, fowie rund 1500 lsd. Mir. Beion-Fenster-und Auftlurze (Los 5) für den Neu-bau des Museums an der Kaiser-straße hierzelbst sollen im Wez der öffentlichen Ausschreibung berdun-gen werden.

öffenilichen Ausschreibung verdengen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Kormittagsdiensiffunden im Berwaltungsgebande Friedrichstraße Ar. 10,
Zimmer Rr. 9, eingefeben, die Angedofsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 10 Mt. dis längtens
14, Mai d. 3, bezogen werden.

Bericklösiene und mit der Ausschrift "D. A. 17, Los. " beriehene
Angebote find hätestens dis
Mittwoch, den 21. Mai 1913,

Mittwoch, ben 21. Mai 1913, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen
Los-Reihenfolge — in Gegenwart
der etwa erscheinenden Anbieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berbingungsformulere einzereichten Angebote werden

lare eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 23. April 1913. Stäbtifches Sochbauamt.

Befanntmadjung.

Der Muchtlinienplan vom Bolfen-

Der Flucktlinienplan vom Wolfen-bruchweg hat die Zusimmung der Oxispolizeibehörde erbalten und wird nunmehr im Rathaus, exites Obergeschoft, Zimmer 382, innerhalb der Dienlitunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß 7 des Flucht-linien-Geiebes vom A. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt ge-macht, daß Einwendungen gegen den Blan innerhalb einer vierwöchigen, am 28. Abril 1913 beginnenden und mit Ablauf des 28. Mai 1913 endig-enden Ausschlückfrist beim Magistrar schriftlich anzudringen sind, Wiesbaden, den 24. Abril 1913,

Befanntmadung gur Ausführung bon Initallations, anlagen in Anichluß an das Rabel-net des stebt. Elektrigitätswerts sind nur die folgenden biesigen Firmen berechtigt:

cechiat:
Georg Auer, Taunusstraße 26.
Wilh. Behrens, Jahnstraße 2.
Deinr. Brodt Söhne, Oraniemitraße 14.
Mar Commiciau, Riehlstraße 22.
K. Dovlein, Priedrichstraße 53.
Elektr. Akt. Gei., dorm. E. Buch.
ner, Oranienstraße 40.
Glektr., Geiellschaft Wiesbaden
Aubwig Sanschn & Co., Worigstraße 9.
Larl Casteher, Neugasse 13.
Blaad 1. Webger, Abelheidstr. 36.
Arthan Sek, Taunusktraße 5.
Ebalier Oinnenberg (bormals

10. Kathan Seh. Taumustraße 5.
11. Walter Dinnenberg (bormals flug. Chaeffer Rachf., Langg. 1b.
12. deine Dorn Söhne, Dochbeumer Straße 105.
13. Edg., Adel, Fiefenring 1.
14. Maichtenfabrif Wiesbaden, Gef. a. b. s., Friedrichtraße 12.
15. Deftreih u. Berberich, Stiffgraße P.
16. Kheinische Wester. - Gefellschaft, Fuisenraße 8.

16. gerining Elektr. Gefellichaft, Zuisenfraße 8. 17. Boil. Eteimer, Webergasse 51. 18. Union, Elektr. Gefellichaft, Farlitrige 5. Märs 1918. Städisches Elektristätswerk.

Afanntmachung.
In der Luggaffe swischen Wichelsberg und transplat foll im Juli
1913 mit den Umbau der Fahrbahn und Gebone in Afbhalt begonnen werden. Es dahin musien alle noch merden. Es dahin müssen alle nach fehleiben oer etwa zu verändernden Sausanschliffe an die Kabelnebe, das städt. Innalneh oder die Haupt-Rasser u. Gasleitung fertiggestellt

sein.

Anter Stweis auf die Befanntmachung de Magistrats vom 1. Rovember 196 über die fünfjährige
Sperszeit ir Aufbruch der neine Straßendedn, werden daher die beteiligten Lusbesitzer und Grundfüdszigenliner aufgefordert, umgehend dei en betr. hädtischen Bauverwollunge die Aussishbrung der
noch notweigen Anschluharbeiten
au konntrain. noch au beantragn. itabt. Strafenbauamt.